



SCHULENTWICKLUNGSPLAN
FÜR DIE GRUNDSCHULEN
UND DIE WEITERFÜHRENDEN SCHULEN

(außer Förderschulen und berufliche Schulen)

IM

LANDKREIS WALDECK-FRANKENBERG

FÜR DEN ZEITRAUM

2013 – 2017



Beschluss des Kreistages des Landkreises Waldeck-Frankenberg vom 19.12.2012

Vorwort

Im Leitbild für den Landkreis Waldeck-Frankenberg wird festgestellt: „Bildung ist ein besonders wichtiger Bestandteil der zukunftsfähigen Entwicklung des ländlichen Raumes“. Bildung meint hier die vielfältigen Angebote und Aktivitäten, die für unsere Bürgerinnen und Bürger aller Altersstufen zur Verfügung stehen und Ihnen die Möglichkeit zur Erweiterung ihres Wissens und ihrer Fähigkeiten bieten sollen.

Einer gängigen Definition des Bildungsbegriffs zufolge sind drei Elementarkompetenzen von Bedeutung, die in einem ausgewogenen Verhältnis zueinander vorhanden sein müssen: Wissen, Denken und Kommunizieren. Von der frühkindlichen Erziehung und Bildung in Elternhaus und Tageseinrichtung über die schulische Bildung im staatlichen Schulwesen, die berufliche Ausbildung oder das Hochschulstudium, die Weiterbildung im Beruf bis hin zum Bereich des lebenslangen Lernens ist Bildung ein wesentlicher Faktor für die aktive Teilhabe des Einzelnen am gesellschaftlichen Leben.

Ein wesentlicher Teilbereich ist die schulische Bildung, die das Rüstzeug für ein lebenslanges Lernen vermittelt. In Hessen wird das Recht auf Bildung, insbesondere für junge Menschen, durch das staatliche Schulwesen gewährleistet. Das Hessische Schulgesetz (HSchG) normiert dieses Recht auf Bildung und bestimmt Kreise und Kommunen zu Schulträgern, denen bestimmte Aufgaben im Schulwesen zufallen. Hierzu zählt insbesondere die Schulentwicklungsplanung, die die zweckmäßige Organisation des schulischen Angebots, die Errichtung und Unterhaltung der schulischen Gebäude, die Schülerbeförderung sowie weitere Aufgaben zum Inhalt hat.

Der § 145 HSchG verpflichtet die Schulträger, Schulentwicklungspläne für ihr Gebiet aufzustellen. Diese Pläne sollen den gegenwärtigen und zukünftigen Schulbedarf darstellen und als Ziel eine zweckmäßige, wohnortnahe, regional ausgewogene Schulorganisation mit einem möglichst breiten schulischen Bildungsangebot bieten.

Der vorliegende Schulentwicklungsplan für die Grundschulen und die weiterführenden Schulen, mit Ausnahme der Förderschulen und beruflichen Schulen, setzt diesen Auftrag aus dem Schulgesetz um und beschreibt neben dem aktuellen Stand die künftige Entwicklung unserer öffentlichen Schulen im Landkreis.

Grundlage für die Schulentwicklungsplanung sind im Wesentlichen die Schülerzahlen. Hier zeigt sich, stärker noch als bei der Betrachtung der Einwohnerzahlen, ein massiver Rückgang bei den Einschulungen im Planungszeitraum. Dieser Trend ist kurzfristig nicht umkehrbar.

Die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen und die ganz persönliche Entscheidung von Menschen, Eltern zu werden, sind Bedingungen, welche ein Landkreis im Alleingang nicht ändern kann. Den künftigen Schülergenerationen bestmögliche Voraussetzungen für ihre Bildung in unseren Schulen zu gewährleisten, ist ein Ansatz, bei dem der Kreis als Schulträger aktiv seinen Beitrag leisten muss.

Der vorliegende Schulentwicklungsplan will diesem Anliegen Rechnung tragen und damit seinen Anteil für die praktische Umsetzung des Leitbilds für den Landkreis Waldeck-Frankenberg leisten.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'R. Kubat', written in a cursive style.

Dr. Reinhard Kubat, Landrat und Schuldezernent

Inhaltsübersicht

Inhalt	Seite
Vorwort.....	3
Inhaltsverzeichnis.....	5
1. Einleitung.....	9
1.1 Vorbemerkung	9
1.2 Struktur des Landkreises Waldeck-Frankenberg	11
1.3 Bevölkerungsstruktur und demografische Entwicklung	13
1.4 Andere öffentliche Bildungseinrichtungen	15
1.5 Bildungs- und Erziehungsplan – Inklusive Bildung.....	17
1.6 Hessisches Schulgesetz (Neuerungen)	19
1.6.1 Verbundschule	19
1.6.2 Mittelstufenschule	21
1.7 Grundsätze für das schulische Angebot im Landkreis	23
1.8 Zielsetzung für das schulische Angebot im Landkreis.....	25
1.9 Übersicht Grundschulstandorte.....	27
1.10 Übersicht weiterführende Schulen	29
Teil A	31
2. Organisation der Aufgaben des Schulträgers	31
2.1 Fachdienst Schulen und Bildung.....	31
2.2 Eigenbetrieb Gebäudemanagement	33
2.3 Schülerbeförderung.....	35
3. Schulische Ausstattung und Zusatzangebote.....	37
3.1 Gebäudeausstattung.....	37
3.2 Medienausstattung.....	39
3.3 Sekretariat / Office Management	41
3.4 Betreuungsangebote / Ganztagsangebote.....	43
3.5 Schulsozialarbeit.....	45
3.6 Projekt “ProBe“ – Pro Berufsorientierung.....	47
3.7 Bürgerarbeit	49

	Teil B	51
4.	Einzelbetrachtung der Schulstandorte	51
4.1	Allendorf (Eder)	51
4.1.1	Schule am Goldberg, Grund- und Hauptschule	53
4.2	Bad Arolsen	59
4.2.1	Grundschule Neuer Garten	61
4.2.2	Nicolai-Schule, Grundschule, Mengerlinghausen	67
4.2.3	Grundschule Helsen.....	73
4.2.4	Grundschule am Kump, Landau	73
4.2.5	Kaulbach-Schule, Haupt- und Realschule.....	81
4.2.6	Christian-Rauch-Schule, Gymnasium	89
4.3	Bad Wildungen	95
4.3.1	Schule Breiter Hagen, Grundschule.....	97
4.3.2	Grundschule Helenental.....	105
4.3.3	Auenbergschule, Grundschule, Odershausen	113
4.3.4	Ense-Schule, Haupt- und Realschule	119
4.3.5	Gustav-Stresemann-Gymnasium	127
4.4	Battenberg (Eder).....	135
4.4.1	Grundschule am Burgberg	137
4.4.2	Grundschule Dodenau	137
4.4.3	Gesamtschule Battenberg.....	145
4.5	Bromskirchen	155
4.5.1	Grundschule Bromskirchen	157
4.6	Burgwald.....	163
4.6.1	Grundschule Bottendorf	165
4.6.2	Grundschule Ernsthausen.....	165
4.7	Diemelsee	173
4.7.1	Mittelpunktschule Adorf.....	175
4.8	Diemelstadt.....	185
4.8.1	Schlossbergschule Rhoden	187
4.8.2	Grundschule Wrexen	195
4.9	Edertal.....	201
4.9.1	Grundschule Edertal	203
4.9.2	Gesamtschule Edertal.....	209
4.10	Frankenau.....	215
4.10.1	Kellerwaldschule, Grundschule	217

4.11	Frankenberg (Eder)	223
4.11.1	Regenbogen-Schule, Grundschule	225
4.11.2	Wigand-Gerstenberg-Schule, Grundschule	231
4.11.3	Grundschule Geismar	237
4.11.4	Grundschule Röddenau	243
4.11.5	Ortenbergschule, Grund-,Haupt- und Realschule mit Förderstufe	249
4.11.6	Burgwaldschule, Realschule	261
4.11.6	Edertalschule, Gymnasium	269
4.12	Gemünden (Wohra)	277
4.12.1	Cornelia-Funke-Schule, Grund-, Haupt- und Realschule	279
4.13	Haina (Kloster)	289
4.13.1	Grundschule Haina	291
4.13.2	Schule unter den Linden, Grundschule	297
4.14	Hatzfeld (Eder)	299
4.14.1	Möllenbach-Schule, Grundschule	301
4.15	Korbach	307
4.15.1	Westwallschule, Grundschule	309
4.15.2	Astrid-Lindgren-Schule, Grundschule, Rhena	309
4.15.3	Berliner Schule, Grundschule	317
4.15.4	Schule Marker Breite, Grundschule	323
4.15.5	Grundschule Eppe (s. Ziffer 4.16.2)	329
4.15.6	Humboldt-Schule, Grundschule mit Förderstufe	331
4.15.7	Louis-Peter-Schule, Mittelstufenschule	339
4.15.8	Alte Landesschule, Gymnasium.....	353
4.16	Lichtenfels	361
4.16.1	Mittelpunktschule Goddelsheim, Grund-, Haupt- und Realschule mit Förderstufe	363
4.16.2	Grundschule Eppe	363
4.16.3	Grundschule Sachsenberg.....	377
4.17	Rosenthal	383
4.17.1	Nicolaus-Hilgermann-Schule, Grundschule	385
4.18	Twistetal	391
4.18.1	Grundschule Berndorf	393
4.18.2	Grundschule Twiste	393
4.19	Vöhl	401
4.19.1	Ederseeschule Herzhausen, Grund-, Haupt- und Realschule	403
4.19.2	Henkelschule Vöhl, Grundschule	413
4.20	Volkmarsen	419
4.20.1	Grundschule Villa R	419
4.20.2	Kugelsburgschule, Haupt- und Realschule mit Förderstufe ...	425

4.21	Waldeck	433
4.21.1	Mittelpunktschule Sachsenhausen, Grund-, Haupt- und Realschule mit Förderstufe	435
4.21.2	Grundschule Waldeck	435
4.21.3	Grundschule Höringhausen	449
4.21.4	Grundschule Freienhagen.....	449
4.22	Willingen (Upland)	457
4.22.1	Diemeltalschule Usseln, Grundschule.....	459
4.22.2	KGS Uplandschule Willingen, Grund-, Haupt- und Realschule, Gymnasium Sek. I und II	465
4.30	Ermittlung der maßgeblichen Schülerzahlen.....	481
	Teil C	483
5.1	Zusammenfassung	483
5.1	Entwicklung der Schulen.....	483
5.1.1	Grundschulen.....	483
5.1.2	Hauptschulen	487
5.1.3	Haupt- und Realschulen.....	491
5.1.4	Realschulen	493
5.1.5	Gesamtschulen	495
5.1.6	Gymnasien.....	497
5.1.7	Entwicklung der Gesamtschülerzahlen	499
5.2	Liste der Organisationsentscheidungen	501
5.3	Liste der Kooperationsempfehlungen	503
	Teil D	505
6.	Anlagen	505
6.0	Schülerzahlen nach Schulformen (2011/12)	
6.1	Schülerzahlen nach Schulformen (2011/12 bis 2017/18)	
6.2	Klassenraumübersicht (2011/12)	
6.3	Betreuungsangebote an Schulen (2011/12)	
6.4	Ganztagsangebote an Schulen (2011/12)	
6.5	Bewirtschaftungskosten pro Schule/Schüler (2010)	
6.6	Sanierungskosten für Schulen 2011-2015	
6.7	HESIS Schülerzahlen nach Schulformen Hessen	
6.8	HESIS Schülerzahlen nach Schulformen SSA	
6.9	HESIS Schülerzahlen nach Schulformen Landkreis	
6.10	HESIS Schulspiegel der Schulen (2010/11 bis 2012/13)	

1. Einleitung

1.1 Vorbemerkung

Schulen sind Kern der Bildungseinrichtungen in den Kommunen. Sie sind ein wichtiger Standortfaktor und gehören zur Infrastruktur unserer Städte und Gemeinden, ebenso wie soziale und kulturelle Einrichtungen. Die Schullandschaft ist jedoch vielen, von außen einwirkenden Bedingungen, unterworfen und somit ständig in Bewegung. Diese Entwicklung zu beobachten, zu reflektieren und die Zukunft der Schulen hierauf auszurichten, ist Aufgabe der Schulentwicklungsplanung.

Der Landkreis ist Schulträger und damit gemäß § 145 Hessisches Schulgesetz (HSchG) zur Aufstellung von Schulentwicklungsplänen und deren regelmäßiger Fortschreibung verpflichtet. Gemäß § 145 (3) HSchG soll die regionale Schulentwicklungsplanung ein möglichst vollständiges und wohnortnahes Bildungsangebot sichern und gewährleisten, dass eine personelle Ausstattung der Schulen im Rahmen der Bedarfs- und Finanzplanung des Landes möglich ist.

Schulentwicklungsplanung ist mehr als eine Bestandsaufnahme des aktuellen schulischen Angebots. Sie ist Bestandteil der Sozialpolitik im kommunalen Raum und sie ist Strukturpolitik, insbesondere in kleineren Kommunen und ihren Ortsteilen. Schulentwicklungsplanung baut auf den gewachsenen Strukturen in den Städten und Dörfern auf und berücksichtigt in ihrer Fortschreibung die Bevölkerungsentwicklung und damit die Entwicklung der Schülerzahlen. Sie beachtet auch regionale Bindungen zwischen benachbarten Kommunen, hierzu zählen kirchliche und sportliche, aber auch wirtschaftliche und verkehrstechnische Beziehungen.

Schulentwicklungsplanung ist somit nicht nur die Planung für die einzelne Schule, sondern sie ist für die Gemeinde und die Region Bildungspolitik, Jugendpolitik, Sozialpolitik, Kulturplanung und zugleich, soweit wie möglich, ein Beitrag zur sozialen Infrastruktur einer Kommune. Dieser umfassende Ansatz und Auftrag zugleich, erfordert ein Höchstmaß an Detailplanung bei gleichzeitiger Abstraktion und Spezialisierung.

Schulentwicklungsplanung geht aus von der Betrachtung der einzelnen Schule und führt über das Wohnumfeld, den Einzugsbereich, die Kommune hin zur regionalen Einbindung einschließlich der Betrachtung der Schulwege. Sie hat darüber hinaus die Aufgabe, für die Schülerinnen und Schüler ein räumlich erreichbares und bezüglich der Schulformen ein möglichst vollständiges, inhaltlich ausgewogenes schulisches Angebot vorzuhalten.

Der vorliegende Schulentwicklungsplan behandelt die Grundschulen sowie die weiterführenden Schulen – außer den Förderschulen und den beruflichen Schulen – im Landkreis. Für diese Letztgenannten liegen gültige Schulentwicklungspläne vor, welche nach 2015 fortzuschreiben sind.

1.2 Struktur des Landkreises Waldeck-Frankenberg

Waldeck-Frankenberg erstreckt sich im Nordwesten Hessens über eine Fläche von rund 1.840 qkm und ist damit Hessens größter Flächenkreis. Mit zurzeit (30.06.2011) rund 161.300 Einwohnern ist der Landkreis relativ dünn besiedelt.

22 Städte und Gemeinden, darunter Korbach mit knapp 24.000 Einwohnern und Bromskirchen mit 1.900 Einwohnern, bilden den Landkreis. Fünf Mittelzentren bilden den Schwerpunkt der wirtschaftlichen Aktivität in Handwerk, Handel und Industrie. Die Wirtschaft wird geprägt durch zwei große Unternehmen. Die Viessmann Werke in Allendorf (Eder), ein Unternehmen der Heiztechnik mit insgesamt knapp 10.000 Mitarbeitern, darunter mehr als 4.000 am Standort Allendorf (Eder), sind der wichtigste Arbeitgeber im Südkreis, während die Continental Reifenwerke und ContiTech am Standort Korbach mit insgesamt mehr als 3.000 Mitarbeitern die Wirtschaft im Nordkreis prägen. Zahlreiche mittelständische Unternehmen aus Handwerk, Handel und Industrie machen die Region wettbewerbsfähig und bieten, ebenso wie die beiden großen Unternehmen, Ausbildungsplätze für junge Menschen an.

Die Verkehrsinfrastruktur des Kreises wird geprägt durch die Bundesstraßen 252, welche als Hauptverkehrsader den Landkreis in Nord-Süd-Richtung durchquert, und die B 253, welche von Ost nach West durch den Landkreis führt. Fernstraßen sind im Kreis nicht vorhanden, bis auf einen rund 15 km langen Abschnitt der A 44 als Nordtangente des Kreises. Eisenbahnlinien als Nebenverkehrsstrecken führen von Marburg nach Frankenberg und von Kassel nach Korbach und weiter nach Willingen.

Für den privaten Geschäftsreiseflugverkehr steht in Allendorf (Eder) ein voll eingerichteter Verkehrslandeplatz zur Verfügung.

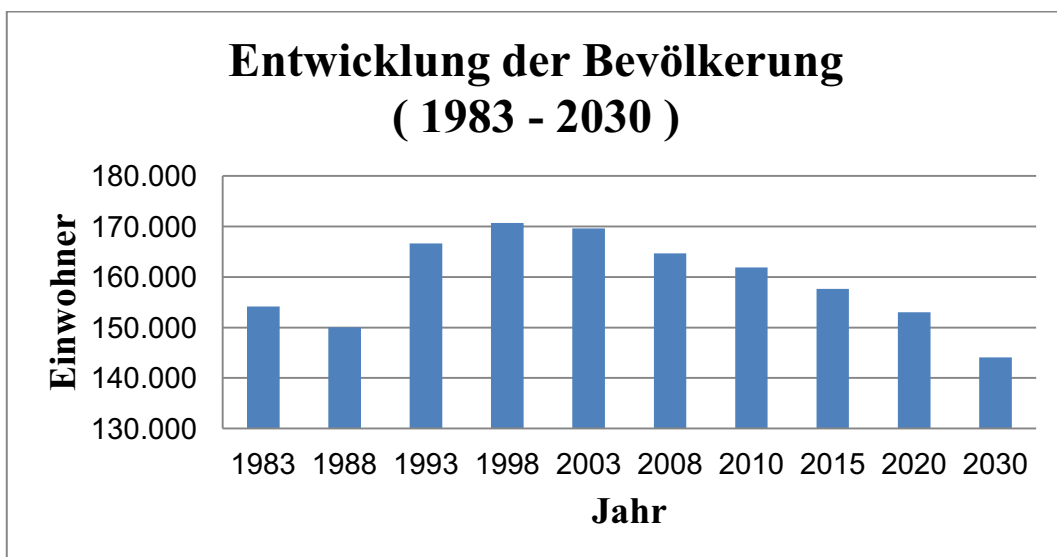
Natur und Landwirtschaft nehmen im Landkreis noch heute eine wichtige Stellung ein. Viele landwirtschaftliche Betriebe haben das Thema regenerative Energien als weiteres Standbein für ihren Betrieb entdeckt und viele Betriebe engagieren sich auch im naturnahen Tourismus. Der Nationalpark Kellerwald/Edersee sowie der Geopark und die Naturparke Kellerwald/Edersee und Diemelsee zeugen von der Verantwortung der Region für das Naturerbe.

Waldeck-Frankenberg ist mit mehr als 5 Millionen Übernachtungen die Tourismushochburg in Hessen. Herausragend sind hier das Upland mit Willingen und Bad Wildungen mit der Ederseeregion. Die Beherbergungsbetriebe bieten Arbeits- und Ausbildungsplätze saisonal, aber auch ganzjährig.

1.3 Bevölkerungsstruktur und demografische Entwicklung

Der Landkreis Waldeck-Frankenberg teilt die demografische Entwicklung vieler Flächenkreise in Deutschland. Lag die Einwohnerzahl bis zur Wende (1989/90) bei rund 150.000, so stieg sie nach dem Fall der Mauer fast sprunghaft auf 170.000 Einwohner an. In den Jahren ab 1998 nahm die Zahl der Einwohner langsam aber stetig wieder ab, nicht zuletzt bedingt durch den Wegzug vieler Übersiedler aus den für diese Bevölkerungsgruppe eingerichteten Unterkünften. Am Jahresende 2010 lag die Einwohnerzahl bei rund 162.000 und am 30.06.2011 bei 161.300 Einwohnern.

Gemäß den Ergebnissen der regionalisierten Bevölkerungsvorausberechnung bis zum Jahr 2030 (Quelle: Statistisches Landesamt Hessen) wird sich die Einwohnerzahl in Waldeck-Frankenberg voraussichtlich auf rd. 144.000 Einwohner im Jahre 2030 reduzieren. Die nachfolgende Grafik gibt die Ist-Einwohnerzahlen bis zum Jahre 2010 und darüber hinaus die Bevölkerungsvorausberechnung bis zum Jahre 2030 wieder:



Pro qkm leben in Waldeck-Frankenberg rund 87 Personen. Dünn besiedelt ist nur der Vogelsbergkreis mit 76 Ew/qkm. Wesentlich dichter besiedelt sind der Main-Taunus-Kreis mit mehr als 1.000 Ew/qkm oder der Hochtaunuskreis mit 470 Ew/qkm. Der Landesschnitt liegt bei 287 Ew/qkm.

Betrachtet man die Entwicklung des Rückgangs der letzten zehn Jahre, so fällt auf, dass pro Jahr eine prozentuale Steigerung des Rückgangs zu verzeichnen ist.

Waren es in den Jahren 2000 bis 2004 jährlich 0,25 %, so stieg dieser Satz in 2005 deutlich auf 0,5 % an und liegt aktuell bei fast 1 Prozentpunkt pro Jahr mit weiterhin steigender Tendenz.

Diese Entwicklung hat Auswirkungen auf die Sozial- und Wirtschaftsstruktur, aber auch konkret auf die Tageseinrichtungen für Kinder, die Schulen, die Plätze im dualen Ausbildungssystem sowie auf den Arbeitsmarkt und die gesamte Bevölkerungsstruktur der Dörfer und Städte im Landkreis.

Die Altersstruktur der Kreisbevölkerung verschlechtert sich merklich und der Fachkräftemangel ist schon jetzt in vielen Branchen der heimischen Wirtschaft spürbar.

1.4 Andere öffentliche Bildungseinrichtungen

Schulen und Fachschulen in anderer Trägerschaft kooperieren in Teilbereichen mit den öffentlichen Schulen oder sind Anbieter für solche schulischen Angebote, welche die öffentlichen Schulen nicht vorhalten. Das Fröbelseminar in Korbach, die Holzfachschule in Bad Wildungen oder die Fachschulen im Gesundheitsbereich, insbesondere an den Krankenhäusern, sind hier beispielhaft zu nennen.

Waldeck-Frankenberg verfügt mit der Außenstelle Frankenberg der Technischen Hochschule Mittelhessen, StudiumPlus, seit 2009 über ein Hochschulangebot für duale Studiengänge. Seit 2010, um den Standort Bad Wildungen erweitert, können hier junge Menschen ein duales Studium absolvieren. Sie sind einerseits Studierende und gleichzeitig Mitarbeiter eines Unternehmens, meist aus der Region, und sichern somit der Wirtschaft den wissenschaftlichen Nachwuchs für die Zukunftsfähigkeit des Unternehmens.

Der Schulentwicklungsplan bezieht sich im Wesentlichen auf die Primar- und Sekundarstufen. Das Hess. Schulgesetz greift auch den Bereich des lebenslangen Lernens auf und ermöglicht in Verbindung mit dem Hess. Weiterbildungsgesetz den beruflichen Schulen die Teilnahme an Hessencampus. Deshalb soll dieser Bereich auch hier kurz angesprochen werden. Hessencampus in Waldeck-Frankenberg wird in der Projektaufbauphase auf der Grundlage einer Rahmenvereinbarung zwischen dem Land und dem Kreis, von diesen beiden sowie von den Akteuren Volkshochschule, Kreishandwerkerschaft, den Beruflichen Schulen in Korbach und Bad Arolsen, der Hans-Viessmann-Schule und dem Staatlichen Schulamt Fritzlar getragen. Für weitere Akteure steht der Regionale Hessencampus offen. Durch diese Einrichtung, die ab 2013 in das Regelsystem überführt werden soll, soll der Weiterbildungsgedanke für die Erwachsenen noch mehr in den Blick genommen werden und Angebote für das lebenslange Lernen kreisweit noch besser als in der Vergangenheit vorgehalten werden. Ein wesentlicher Part hierbei ist die Ausweitung der Bildungsberatung durch Einrichtung von Bildungsbüros in den einzelnen Kreisregionen.

1.5 Bildungs- und Erziehungsplan - Inklusive Bildung

Durch die Ratifizierung der UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderung im Jahr 2009 wurde eine neue Ausgangssituation für alle Schulen geschaffen (Artikel 24):

- Menschen mit Behinderungen werden nicht aufgrund von Behinderung vom allgemeinen Bildungssystem ausgeschlossen.
- Menschen mit Behinderungen haben gleichberechtigt mit anderen in der Gemeinschaft, in der sie leben, Zugang zu einem integrativen, hochwertigen und unentgeltlichen Unterricht an Grundschulen und weiterführenden Schulen („inclusive education“).

„Eine inklusive Schule übernimmt die Zuständigkeit und Verantwortung für Kinder und Jugendliche, unabhängig von deren individuellen Lern-, Entwicklungs- und anderen Voraussetzungen. Eine Pädagogik der Vielfalt und das Einbeziehen von Unterstützungsangeboten gewährleisten allen Kindern und Jugendlichen Lern- und Entwicklungsmöglichkeiten.“

Die inklusive Schule ist eine Zielvorstellung, die in einem längerfristigen Prozess zu verwirklichen ist. In diesen Prozess werden auch die vorhandenen Organisationsformen sonderpädagogischer Förderung einbezogen und weiterentwickelt.“

(aus Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 20.10.2011)

Auch der Landkreis Waldeck-Frankenberg hat in seinem Entwurf für das Leitbild 2020 unter dem Themenspektrum „Erziehung und Bildung“ als Ziel die Inklusion formuliert: „Für Kinder mit Behinderungen muss die Möglichkeit geschaffen werden, eine Regelschule zu besuchen, wenn der Wunsch besteht.“

Im Rahmen eines Bündnisses, in dem der Landkreis Waldeck-Frankenberg, die Schulen, die Eltern und Lehrer/innen, das staatliche Schulamt und das Kultusministerium neben weiteren Interessenvertretungen mitwirken und eingebunden werden, soll ein Aktionsplan erarbeitet werden, der die Grundlage für die Weiterentwicklung des Schulsystems zu einem inklusiven Schulsystem schafft.

Es gilt, den Prozess der inklusiven schulischen Bildung so zu gestalten, dass die bestehende Separierung der Schulformen sowie der Zugangswege und der Übergänge auch im Landkreis Waldeck-Frankenberg minimiert werden kann.

Der Schulträger wird die sächlichen und räumlichen Voraussetzungen schaffen oder bereitstellen, um eine inklusive Schulbildung zu ermöglichen.

Die Errichtung von Kooperationsklassen (§ 53 Abs. 3 HSchG) erfolgt bedarfsorientiert und im Einvernehmen mit dem Staatlichen Schulamt.

1.6. Hessisches Schulgesetz – HSchG – (Neuerungen)

1.6.1 Verbundschule (Quelle: HKM, Nov.2011)

Die Verbundschule hat mit der Neufassung des HSchG zum 01. August 2011 Eingang in die Schullandschaft gefunden. Es heißt dort in § 11, Abs. 8: „Schulen können mehrere Standorte haben, wenn diese Organisationsform eine sinnvolle Unterrichts- und Erziehungsarbeit sichert und fördert (Verbundschulen).“

Das Gesetz verzichtet auf eine die Größe oder Schulform einschränkende Klausel, damit auch größere Grundschulen oder Schulen anderer Schulformen, z. B. Hauptschulen, organisatorisch zu einer Verbundschule verschmelzen können.

Verbundschulen haben einen Schulbezirk, eine Schulleitung, einen Verwaltungsstandort, eine Schulnummer und zwei bzw. mehrere Beschulungsstandorte. Oberste Maßgabe ist: „Schulen sollen eine Größe haben, die eine Differenzierung des Unterrichts ermöglicht und eine sinnvolle Unterrichts- und Erziehungsarbeit erlaubt“ (§ 144 a Abs. 1 Satz 1 HSchG).

Die Verbundschule

- sichert Standorte, die von Schließung bedroht sind,
- gewährleistet Unterricht und Betreuung vor Ort,
- stärkt die Möglichkeiten für Vertretungsunterricht,
- ermöglicht mehr Teamarbeit durch ein größeres Kollegium,
- bietet die Chance, die mit einer stärkeren Eigenverantwortung (Selbstständige Schule) verbundenen Aufgaben besser wahrnehmen zu können.

1.6.2 Mittelstufenschule

Die Novellierung des Hessischen Schulgesetzes vom 01.08.2011 führt die Mittelstufenschule als neue Schulform gem. § 11 Abs. 3 (1. g) auf.

Die Mittelstufenschule mit gemeinsamen Eingangsklassen (Jahrgänge 5 bis 7) sowie abschlussbezogenen Bildungsgängen (Haupt- und Realschule) versteht sich als ein Angebot für Schulen, die sich den veränderten Anforderungen stellen wollen. In der Mittelstufenschule sind Berufsorientierung und Förderung der Ausbildungsreife integrale Bestandteile des gesamten Unterrichts. Individuelle Förderung, praxis- und handlungsorientierter Unterricht sowie die Einbindung der beruflichen Bildung sind kennzeichnende Elemente der pädagogischen Arbeit.

Die Mittelstufenschule gliedert sich in eine 3-jährige Aufbaustufe (Jahrgänge 5 bis 7) mit einem Klassenteiler von 27 und dann in die abschlussbezogenen Bildungsgänge der Hauptschule (Jahrgänge 8 und 9) mit Klassenteiler 20 sowie Realschule (Jahrgänge 8 bis 10) mit Klassenteiler 27.

Die Jahrgangsstufen 8 und 9 des Hauptschulzweiges werden in Kooperation mit den beruflichen Schulen als praxisorientierter Bildungsgang organisiert. Die kooperierenden Schulen entwickeln rechtzeitig Curricula zu den Berufsfeldern (Elektro-/Metalltechnik, Wirtschaft, Gesundheit und Soziales, Bau-/Holztechnik, Ernährung und Hauswirtschaft) des berufsbildenden Unterrichts.

In den Jahrgangsstufen 8 bis 10 des Realschulzweiges soll im Rahmen des Wahlpflichtunterrichts zusätzlich berufsbezogener Unterricht als Schwerpunktfächer in den Berufsfeldern der kooperierenden Berufsschule angeboten werden.

Im Schulträgerbereich hat die Louis-Peter-Schule in Korbach (vgl. dort) die Umwandlung in eine Mittelstufenschule beantragt.

1.7 Grundsätze für das schulische Angebot im Landkreis Waldeck-Frankenberg

Im Landkreis Waldeck-Frankenberg soll ein wohnortnahes schulisches Angebot erhalten bleiben. Dies bedeutet, dass in jeder der 22 Kommunen mindestens ein schulisches Angebot, beginnend mit der Grundschule, dauerhaft vorgehalten wird. Vorklassen sind nach Bedarf einzurichten. Die vorhandenen Förderstufen werden auch in den kommenden Jahren an den jetzigen Standorten eingerichtet bleiben.

Im Bereich der weiterführenden Schulen sind die jetzigen Strukturen weitestgehend zu erhalten. Die vorhandenen Haupt- und Realschulen, ebenso wie die reine Realschule und die neue Mittelstufenschule, sind in ihrem Bestand zu stützen.

Die kooperativen und integrierten Gesamtschulen haben sich erfolgreich etabliert und sollen auch künftig zur Angebotsvielfalt beitragen. Die Gymnasien und das berufliche Gymnasium sind aufgrund der jetzigen und künftigen Schülerzahlen in ihrem Bestand gesichert. Sie tragen wesentlich dazu bei, dass aus Waldeck-Frankenberg Abiturienten eine Hochschulbildung anstreben oder aber auch in der Region selbst ein duales Studium beginnen können.

Die beiden beruflichen Schulen im Landkreis sind klassische Partner im dualen Ausbildungssystem. Darüber hinaus bieten sie in vielen Bereichen, insbesondere in der Fachschule und Fachoberschule, schulische Vollzeitangebote, welche in Berufsausbildung oder Hochschulausbildung münden können.

Die Förderschulen im Landkreis Waldeck-Frankenberg, zusammen mit den hier vorhandenen Ersatzschulen, richten ihr schulisches Angebot insbesondere an Kinder mit dem Anspruch auf sonderpädagogische Förderung oder an körperbehinderte oder kranke Kinder. Sie erfüllen eine wichtige Aufgabe in der Wissensvermittlung und sind in hohem Maße bemüht, Integration und Teilhabe für Menschen mit Beeinträchtigungen zu ermöglichen. Ihre Aufgabe wird auch zukünftig nicht wegfallen. Gleichwohl bringt die im Hess. Schulgesetz normierte inklusive Beschulung Veränderungen mit sich, welchen sich alle Schulformen stellen müssen. Der Prozess hin zu inklusiver Bildung wird vom Schulträger in enger Zusammenarbeit mit den an Bildung Beteiligten aktiv zu beschreiten sein.

1.8 Zielsetzung für das schulische Angebot im Landkreis Waldeck-Frankenberg

Grundschulen:

- Erhalt mindestens einer Grundschule in jeder Gemeinde.
- Schulbezirke so zuschneiden, dass dem Grundsatz „Mindestens eine Schule in der Gemeinde“ Rechnung getragen werden kann.
- Erhalt aller Grundschulen, die ein- oder mehrzünftig arbeiten.
- Kooperation zwischen einzügigen Grundschulen und benachbarten ein- oder mehrzügigen Grundschulen.
- Verbundschulen sollen dort eingerichtet werden, wo diese Organisationsform Schulstandorte sichert, welche aufgrund sinkender Schülerzahlen von einer Schließung bedroht sind.

Haupt- und Realschulen:

- Erhalt aller H/R-Schulen.
- Schulformübergreifende Beschulung von Haupt- und Realschülerin dort, wo keine eigenständigen Hauptschulklassen gebildet werden können.

Mittelstufenschule:

- Errichtung der Mittelstufenschule in Korbach (Louis-Peter-Schule).

Gesamtschulen:

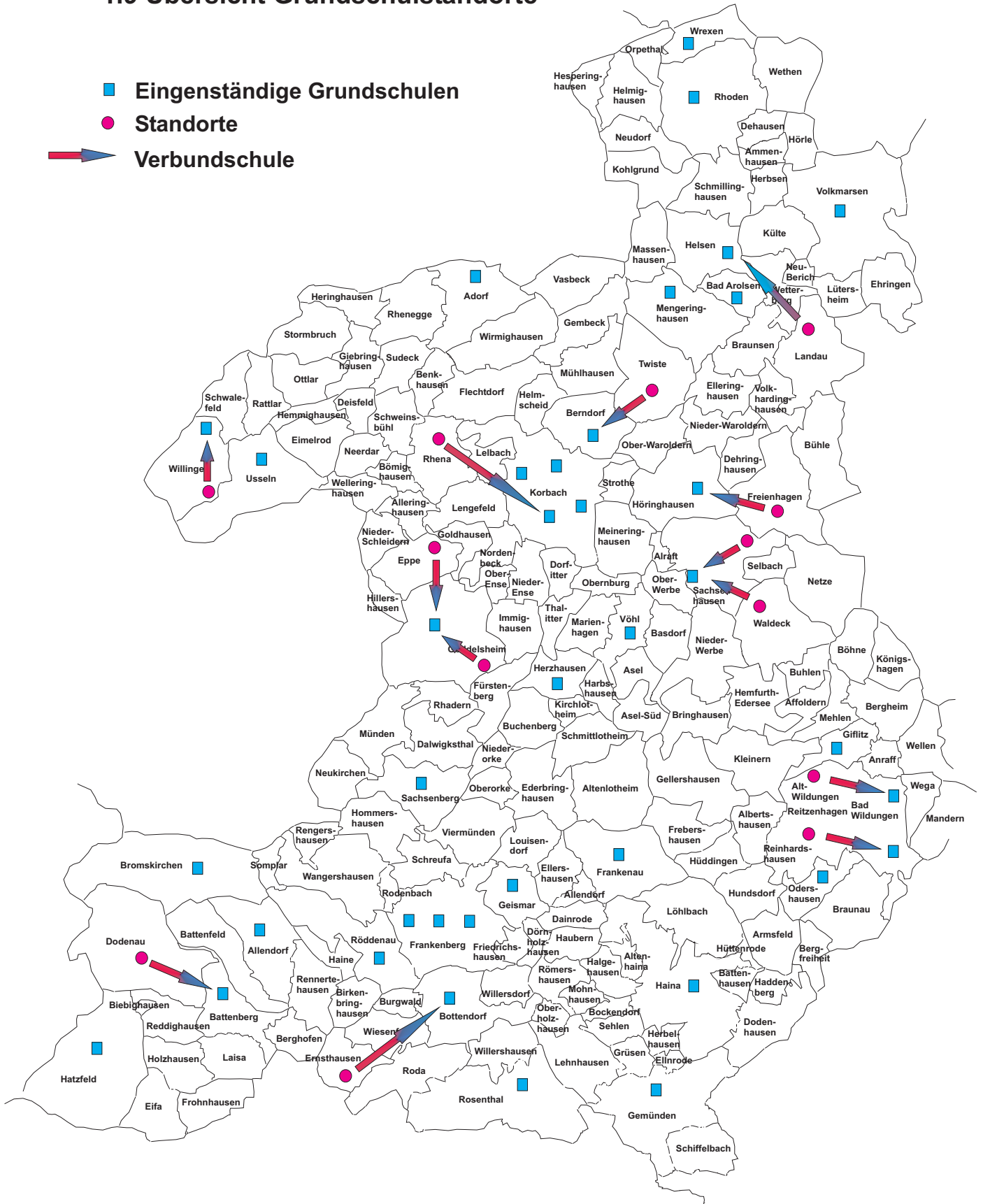
- Erhalt der jetzigen Struktur mit zwei kooperativen Gesamtschulen in Battenberg (Eder) und Willingen (Upland) sowie der Integrierten Gesamtschule Edertal.

Gymnasien:

- Erhalt der vorhandenen Struktur mit den Gymnasien „Christian-Rauch-Schule“, Bad Arolsen, „Gustav-Stresemann-Gymnasium“, Bad Wildungen, „Edertalschule“, Frankenberg (Eder) und „Alte Landesschule“, Korbach.

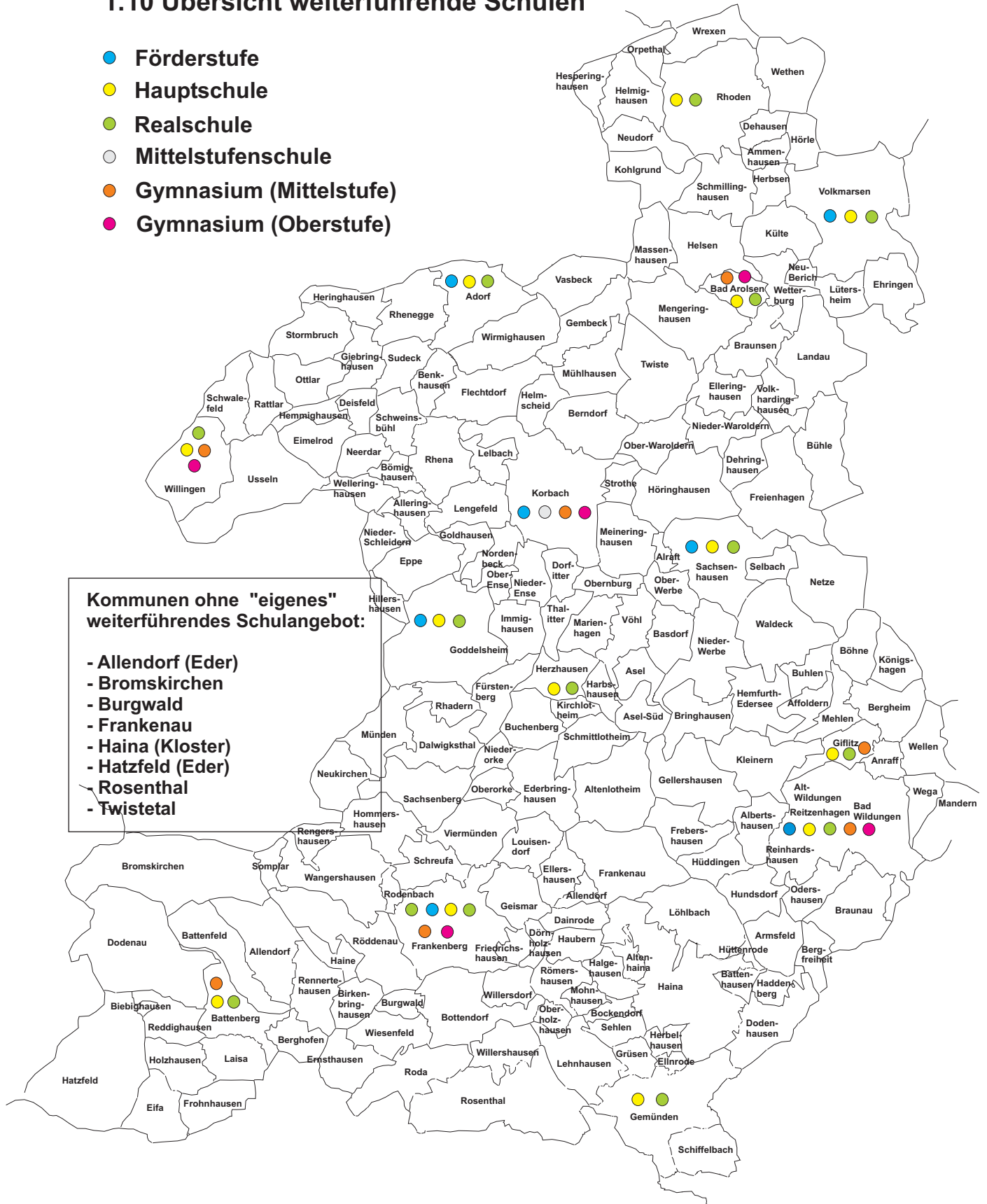
1.9 Übersicht Grundschulstandorte

- **Eigenständige Grundschulen**
- **Standorte**
- ➔ **Verbundschule**



1.10 Übersicht weiterführende Schulen

- Förderstufe
- Hauptschule
- Realschule
- Mittelstufenschule
- Gymnasium (Mittelstufe)
- Gymnasium (Oberstufe)



Teil A

2. Organisation der Aufgaben des Schulträgers

2.1. Fachdienst Schulen und Bildung

In der Kreisverwaltung im Dezernat 1, Fachbereich Schule, Bildung und Sport ist der Fachdienst Schulen und Bildung mit der Bearbeitung der Aufgaben als Schulträger betraut. Der Bau und die Unterhaltung der Schulen und schulischen Liegenschaften obliegen dem Eigenbetrieb Gebäudemanagement und die Schülerbeförderung ist an Energie Waldeck-Frankenberg übertragen.

Der Fachdienst Schulen und Bildung verwaltet nach dem Teilergebnishaushalt 2012 Erträge und Aufwendungen in Höhe von je 36.362.065 Euro. Hiervon entfallen rund 22,3 Mio. Euro auf den Aufgabenbereich des Eigenbetriebs und rund 7,0 Mio. Euro auf die Schülerbeförderung.

Die im Fachdienst und in den Schulen anfallenden Aufgaben werden von insgesamt 181 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bei einem Stellenkontingent im Haushaltsplan 2012 von 88 Beamten und Beschäftigten wahrgenommen.

Im Einzelnen sind dies:

- 5 Beamte und Beschäftigte in der Verwaltung des Fachdienstes
- 80 Sekretariatskräfte in Vollzeit und Teilzeit
- 10 Fachkräfte für Schulsozialarbeit
- 60 Betreuungskräfte (Betreuende Grundschulen) in Teilzeit
- 26 Bürgerarbeiterinnen und –arbeiter

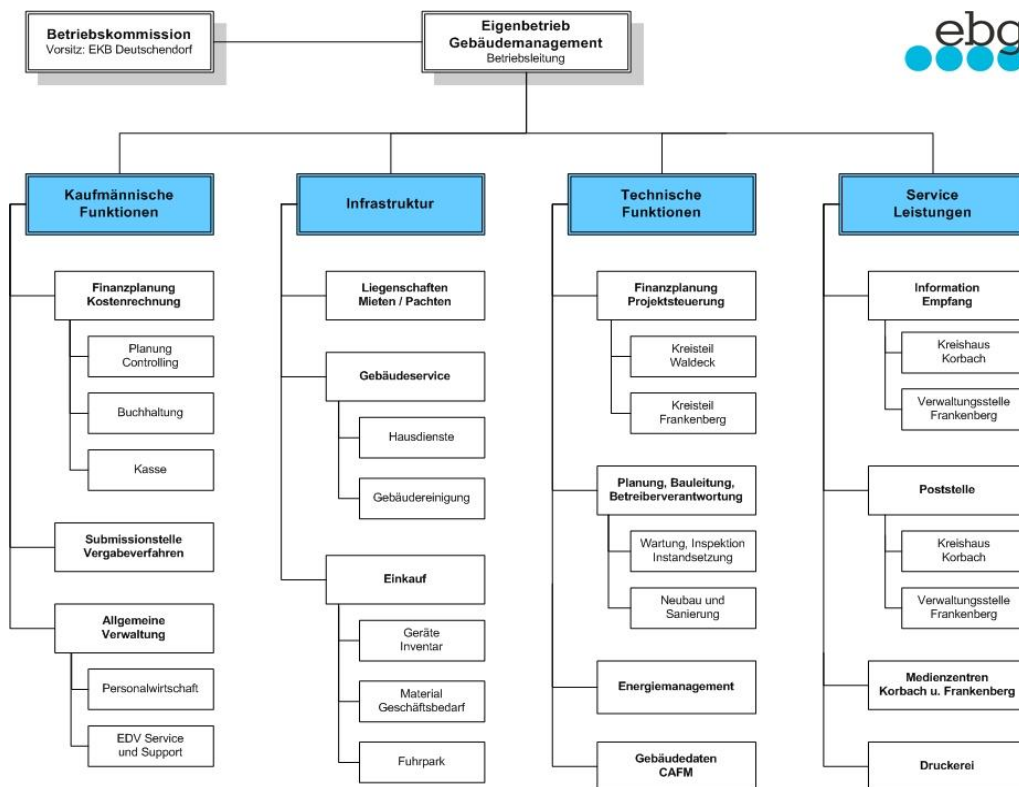
Bei der Delta Waldeck-Frankenberg GmbH sind weitere 200 Kräfte, die in den Schulen Dienst leisten, beschäftigt, von denen 23 ein sozialversicherungspflichtiges Arbeitsverhältnis haben und rund 175 Kräfte auf Honorarbasis arbeiten.

Der Bereich der „Schulverweigerung - 2. Chance“ sowie weitere schulrelevante Arbeitsgebiete werden ebenfalls durch die Kräfte bei der Delta Waldeck-Frankenberg GmbH wahrgenommen.

2.2 Eigenbetrieb Gebäudemanagement

Der Eigenbetrieb Gebäudemanagement, der zum 01.07.2001 gemäß Eigenbetriebsgesetz des Landes Hessen gebildet worden ist, erledigt gemäß § 2 der am 14.05.2001 vom Kreistag beschlossenen Satzung bezogen auf die Schulen die Bewirtschaftung von Gebäuden und Liegenschaften, den Neu-, Um- und Ausbau sowie die Unterhaltung von Gebäuden, die Beschaffung und Unterhaltung der Einrichtungsgegenstände und die Bewirtschaftung der Schulbudgets. Der Betrieb verfolgt keine Gewinnerzielungsabsicht.

Die Struktur und die Aufgaben des EBG gliedern sich in folgende vier Funktionsbereiche:



Gebäude zu planen und zu bauen sowie die zu ihrer Nutzung erforderlichen Infrastrukturen zur Verfügung zu stellen, ist in diesem Zusammenhang somit mittelbarer Teil der kommunalen Daseinsvorsorge. Ein nach kaufmännischen Gesichtspunkten aufgebautes Gebäudemanagement trägt aber erheblich dazu bei, die direkten Dienstleistungen der Verwaltung für die Bürgerschaft zu ermöglichen.

Die strategische Zielsetzung des ebg besteht also vor diesem Hintergrund darin, durch geeignete betriebswirtschaftliche Methoden und Verfahren die Nachhaltigkeit der öffentlichen Aufgaben, wie z.B. im Schul-, Gesundheits- oder Sozialwesen, zu unterstützen.

Ein kostenbewusstes Gebäudemanagement eröffnet Spielräume in anderen, notwendigen kommunalen Aufgabenfeldern.

Die Rolle, die dem ebg in der Kooperation mit den weiteren Dienststellen der Kreisverwaltung zukommt, ist die eines Serviceleisters gegenüber diesen Dienststellen.

Zur Abdeckung der Aufgaben sind im Eigenbetrieb Gebäudemanagement ca. 220 Personen beschäftigt.

Insgesamt beträgt das Gesamtvolumen des Wirtschaftsplanes für das Jahr 2012 rd. 64,5 Mio. €, von dem das laufende Geschäft einen Betrag von 41,8 Mio. € ausmacht.

2.3 Schülerbeförderung

Der Landkreis ist als Schulträger gem. § 161 des Hessischen Schulgesetzes zuständig für die Schülerbeförderung. Im Jahre 2005 hat er diese Aufgabe auf die Energie Waldeck-Frankenberg GmbH (EWF) übertragen. Die Gesamtaufwendungen des Landkreises für die Schülerbeförderung betragen im Haushaltsjahr 2010 rund 6,5 Mio. Euro.

Seither findet der überwiegende Teil der Schülerbeförderungen im Linienverkehr (nach § 42 Personenbeförderungsgesetz) statt. Mehrere freigestellte Schülerverkehre wurden in dieser Zeit in Linienverkehre umgewandelt. Im Schuljahr 2010/2011 hat EWF insgesamt 7.900 Schülerjahreskarten ausgegeben. Dafür musste der Landkreis ca. 4,0 Mio. Euro aufwenden.

Das Verkehrsangebot wird ergänzt um AST-Linien. Zum Jahresabschluss 2011 war der Landkreis flächendeckend mit AST-Linien versorgt. Aufgrund von schulorganisatorischen Veränderungen gewinnen die AST-Linien zunehmend an Bedeutung, weil nur auf diese Weise grundlegende Beförderungsansprüche mit minimalem wirtschaftlichem Aufwand erbracht werden können.

Neben diesen Verkehren gibt es ein weiteres Angebot an freigestellten Verkehren, Querverkehren und Einzelbeförderungen, um den Beförderungsansprüchen der Schülerinnen und Schüler gerecht zu werden. Auch diese Leistungen werden von EWF im Auftrag des Landkreises bestellt und abgerechnet. Der Landkreis wendet hierfür jährlich (2010) ca. 2,5 Mio. Euro auf. Im freigestellten Schülerverkehr wurden im Jahre 2010 ca. 1.300 Schülerinnen und Schüler befördert.

Die Beförderungskosten entstanden bei einer Fahrleistung von ca. 1,6 Mio. Wagenkilometern.

Zielsetzung:

Die Schülerbeförderung als Pflichtaufgabe des Schulträgers soll auch künftig mit hoher Qualität bei gleichzeitiger ressourcenschonender Optimierung gewährleistet werden.

3. Schulische Ausstattung und Zusatzangebote

3.1 Gebäudeausstattung

Für die Schulentwicklungsplanung ist neben den Schülerzahlen und den bisher benannten Faktoren auch das vorhandene Raumangebot an den Schulen ein wichtiger Parameter.

Die Schulen im Landkreis Waldeck-Frankenberg sind baulich in einem guten Zustand. Dies beruht auf der kontinuierlichen Sanierung in den letzten zehn Jahren, insbesondere auf den Möglichkeiten, die die Konjunkturprogramme des Bundes und des Landes Hessen in den Jahren 2009 bis 2011 geboten haben. Auch künftig liegt ein Schwerpunkt auf der Verbesserung der Bausubstanz an unseren Schulen, insbesondere im Bereich der Einrichtung von Räumen für das Ganztagsangebot sowie auf Notwendigkeiten des baulichen Brandschutzes und der technischen Ausstattung.

Das Raumangebot an Klassen- und Fachräumen, bezogen auf die aktuellen und zukünftigen Schülerzahlen, ist als sehr gut zu bezeichnen. Vielerorts werden aufgrund zurück gehender Klassenzahlen in absehbarer Zeit nicht mehr alle Klassenräume für ihre ursprüngliche Zweckbestimmung gebraucht werden. Hier eröffnen sich für Schulen neue Chancen und Perspektiven der Raumnutzung sowie der pädagogischen Gestaltung von Unterricht. An einzelnen Schulen besteht aber aktuell und auch mittelfristig Raumbedarf. In beiden Fällen, Raumüberhang und –bedarf, ist es notwendig, den Blick auf die schulische Situation in der Nachbarschaft zu werfen. Sind dort Ressourcen verfügbar, so muss die sinnvolle und notwendige Überlegung angestellt werden, zum Beispiel durch Anpassung der Einzugsbereiche, Verbundschulen oder Kooperationen Raumnutzungen zum Ausgleich zu bringen.

Schulische Neubauten werden in den kommenden Jahren eher nicht auf der Agenda stehen. Die deutlich zurückgehenden Schülerzahlen führen bis 2015 zu einem Rückgang von aktuell (Juni 2011) 23.000 auf künftig (Juni 2015) etwa 20.000 Schülerinnen und Schülern, also ein Rückgang um etwa 13,0 %. Dieser Entwicklung muss die künftige Gebäude- und Einrichtungssituation Zug um Zug angepasst werden.

Frontalunterricht, Paukschule, früh krümmt sich, was ein Haken werden will. Dies sind noch bis Ende der 60-iger Jahre des vorigen Jahrhunderts gängige pädagogische Konzepte und damit auch Leitmuster für die Planung und Gestaltung der Schulbauten gewesen. Schulbauten, wie sie im Wesentlichen auch im Landkreis Waldeck-Frankenberg allerorten zu finden waren.

Viel Geld ist in den vergangenen 10 Jahren in die technische und energetische Sanierung sowie Verbesserung der Ausstattung dieser Gebäude geflossen. Was mit der Einrichtung von Ganztagschulen und den dazu erforderlichen Einrichtungen wie Mediotheken, Aufenthaltsräumen oder Cafeterien begonnen hat, wird sich weiter verstetigen und neue Herausforderungen an den Schulbau stellen.

Die Bau- und Raumkonzepte müssen flexibler werden, um auf die demografische Entwicklung reagieren zu können, um den sich stetig fortentwickelnden pädagogischen Anforderungen die nötige Unterstützung, auch mit architektonischen Lösungen, geben zu können. Schule wird ein Lern- und Arbeitsort sein, der nicht nur zwischen 8 und 14 Uhr genutzt werden wird. So wie in den Sporthallen ja bereits heute am Vormittag zum Beispiel die Grundschüler, am Nachmittag die Jugendmannschaft des örtlichen Fußballclubs und am Abend vielleicht die Seniorengymnastikgruppe Sport treibt, werden auch die Schulgebäude selbst, Zentren des gemeindlichen bzw. stadtteilbezogenen kulturellen Lebens werden. Zudem darin auch noch ein wirtschaftlicher Vorteil gegeben ist. Kann ein Schulgebäude doch durchaus auch Teilfunktionen eines Dorfgemeinschaftshauses mit übernehmen. Eine vollständige Ganztagschule kooperiert ja bereits heute vielfältig mit den örtlichen Vereinen und hält gemeinsame Angebote vor. Ein Werkraum, in dem tagsüber Berufsvorbereitung und Arbeitslehre stattfindet, kann abends durchaus auch für die Bastelgruppe der Landfrauen genutzt werden.

3.2 Medienausstattung

Im Rahmen der Medieninitiative Schule@Zukunft wurde auch im Landkreis Waldeck-Frankenberg den Schulen seit dem Jahr 2001 verstärkt der Weg in die Informationsgesellschaft geebnet. Mit dem Land Hessen wurden auf der Grundlage der sogenannten „Schwalbacher Erklärungen“ jeweils Vereinbarungen über die künftige EDV-Ausstattung und den Support an den Schulen geschlossen. Die wesentlichen Ziele und Aufgaben des Projektes „Medieninitiative“ lassen sich wie folgt beschreiben:

- Verbesserung der IT-Ausstattung der Schulen, einschließlich Support,
- Lehrerbildung in Medienkompetenz und
- Unterricht mit neuen Lehr- und Lernmethoden.

Als Grundlage für die Planung der Ausstattung und des Supports an den Schulen hat der Kreistag am 08.12.2002 einen ersten Technologieplan beschlossen. Dieser wurde dann im Jahre 2005 aktualisiert und erneut 2009 fortgeschrieben.

Die Vereinbarungen mit dem Land Hessen zur Medieninitiative Schule@Zukunft werden auch in den kommenden Jahren fortgeführt.

Die im geltenden Technologieplan verankerten Ziele wurden mittlerweile an allen Schulen weitestgehend erreicht. Jede Schule verfügt inzwischen über genügend Computer für den Unterricht, einen Internetanschluss, unterschiedlich gestaltete Vernetzungen innerhalb der Schule und ausreichende Computerkapazitäten im Verwaltungsbereich.

Derzeit ergibt sich ein Bestand von über 4.500 Computern in den Schulen des Landkreises. Der Größe und der Schulform entsprechend, verfügen die Schulen über Computerräume, Medienecken, Smart-Boards in Klassen- und Fachräumen sowie Beamer und Notebookklassen.

3.3 Schulsekretariate / Office Management

Gemäß den §§ 155 ff. Hessisches Schulgesetz verwaltet der Landkreis Waldeck-Frankenberg die ihm als Schulträger obliegenden Angelegenheiten als Pflichtaufgaben nach Weisung. In diesem Kontext fungiert der Schulträger als Anstellungsträger für die Beschäftigten (Verwaltungspersonal, Hausmeister, Reinigungspersonal etc.), die seiner Sphäre zuzuordnen sind.

Nach § 156 HSchG trägt der Schulträger die Personalkosten der Beamtinnen und Beamten und der Beschäftigten, die nicht Lehrerinnen oder Lehrer, sozialpädagogische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind (Verwaltungspersonal, Schulassistentenpersonal und weitere). Zu dem Verwaltungspersonal zählen auch die Schulsekretärinnen und –sekretäre.

Die Arbeit dieser Personengruppe hat sich in den letzten Jahren grundlegend gewandelt. Standen vor zwanzig Jahren noch Schreibarbeiten und eingeschränkt die Funktion als Ansprechstelle für Schülerinnen und Schüler im Vordergrund, so kann man heute die Tätigkeit im Schulsekretariat besser mit dem Begriff „Office Management“ beschreiben. Vielfältige, im Einzelfall nicht immer deutlich abgrenzbare Aufgabenbereiche kennzeichnen das Arbeitsgebiet.

Im Schuljahr 2011/12 sind an den 65 Schulen im Landkreis rund 80 Sekretärinnen und Sekretäre im Einsatz. Je nach Schulgröße wird ein stundenweiser Einsatz über Halbtagsstellen bis hin zu mehreren Ganztagsstellen in einzelnen großen Schulen zur Verfügung gestellt.

Mit der Entwicklung hin zur selbstständigen Schule mit eigenem Budget werden neue zusätzliche Aufgaben auf die Sekretariatskräfte zukommen. Der Schulträger hat dem aktuellen und dem sich entwickelnden Bedarf Rechnung getragen und eine Matrix für die Stundenbemessung entwickelt, welche sich auch für künftige Bedarfe anwenden lässt und der Schule das Sekretariatspersonal im notwendigen Umfang zur Verfügung stellt.

3.4 Betreuungsangebote, Ganztagsangebote

Die Entwicklung der Schullandschaft ist in den letzten Jahren stark geprägt durch die zunehmende zeitliche Ausweitung des Schulalltags in den Nachmittag hinein und damit verbunden, der Einrichtung von Betreuungs- und Ganztagsangeboten an den Schulen.

Der § 15 des HSchG nennt die Formen der Betreuung und der ganztägigen Angebote:

1. Betreuungsangebote der Schulträger
2. Schulen mit Ganztagsangeboten
3. Ganztagschulen

Betreuende Grundschulen

In Waldeck-Frankenberg wurden die ersten Betreuungsangebote in den Grundschulen zu Beginn der neunziger Jahre eingerichtet. Heute, im Schuljahr 2011/12, halten 39 Schulen ein Betreuungsangebot vor. Die Zahl der betreuten Schülerinnen und Schüler stieg von rund 100 in den ersten Jahren auf aktuell mehr als 1.350. Das Betreuungsangebot ist freiwillig. Die Eltern zahlen im Regelfall einen Betreuungsbeitrag von monatlich 27,00 Euro. Kostenträger sind zusätzlich das Land mit einem Festbetrag von rund 260.000 Euro jährlich, der Kreis und Standortkommune mit je der Hälfte der nicht gedeckten Kosten, bei Gesamtkosten von 1,1 Millionen Euro in 2011.

Schule mit Ganztagsangeboten

Die Richtlinie des Landes Hessen für Schulen mit Ganztagsangeboten sieht vor, dass Schulträger und Land das Kooperationsmodell gemeinsam tragen und nach Maßgabe ihres Auftrages zur personellen, wie auch zur räumlichen und sächlichen Ausstattung dieser Schulen beitragen.

Ganztägig arbeitende Schulen zeichnen sich aus durch den sinnvollen Wechsel von Phasen der An- und Entspannung sowie eine ganzheitliche Förderung entsprechend der Altersgruppe, orientiert am biologischen Rhythmus der Kinder und Jugendlichen. Sie bieten an allen Tagen der Woche mit Ganztagsangeboten einen warmen Mittagstisch, eine Hausaufgabenbetreuung, Förderunterricht, dafür hergerichtete Räume und arbeiten bis in den Nachmittag hinein mit Bildungs- und Betreuungsangeboten.

Die gesellschaftlichen Veränderungen der letzten 20 Jahre, insbesondere im Bereich der Vereinbarkeit von Familie und Beruf, verlangen zunehmend nach neuen Strukturen im Erziehungs- und Bildungsbereich. Umfassendere Betreuungszeiten für Kinder und neue Formen des Unterrichtsablaufs, bis hin zum rhythmisierten Unterricht, machen die Ausweitung der Ganztagsangebote an den Schulen im Landkreis notwendig. Zusammen mit dem Land und den von dort zur Verfügung gestellten Ressourcen will der Landkreis das Ganztagsangebot an seinen Schulen weiter ausbauen.

Die aktuellen Richtlinien des Landes Hessen beschreiben in drei Stufen die Profile von ganztägig arbeitenden Schulen:

- Schulen mit Ganztagsangeboten (Profil 1)
3 Tage, mind. 7 Zeitstunden, freiwillige Teilnahme
- Schulen mit Ganztagsangeboten (Profil 2)
5 Tage, 9 Zeitstunden, freiwillige Teilnahme
- Ganztagschulen (Profil 3)
5 Tage, 9 Zeitstunden, verpflichtende Teilnahme

Das Land beteiligt sich an den Ganztagsangeboten und stellt pro Schule mindestens eine halbe Stelle, je nach Schulgröße, zur Verfügung. Diese kann von der Schule teilweise in Geld umgewandelt werden. Der Schulträger beteiligt sich mit jährlich mindestens 8.000 Euro, abhängig vom Angebot, und stellt Assistenzstellen bei der Mittagsversorgung zur Verfügung.

Zusammenfassung

Die Ausweitung der Betreuungsangebote sowohl im Primarbereich als auch an den weiterführenden Schulen stellt den Schulträger vor große Herausforderungen. Sowohl die Bereitstellung der Räume und der Betreuungskräfte, als auch die Beförderung der Kinder nach den Nachmittagsangeboten erfordern zusätzliche finanzielle Ressourcen, nicht zuletzt bedingt durch höhere Bewirtschaftungs- und zusätzliche Schülerbeförderungskosten.

Zielsetzung

Im Landkreis soll zunächst das Ganztagsangebot an möglichst allen Schulen in der Fläche eingerichtet werden, um möglichst vielen Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit der Teilnahme zu geben (Profil 1). In weiteren Schritten können sich dann Schulen in die Profilebenen 2 und 3 hinein entwickeln.

3.5 Schulsozialarbeit

Kurzbeschreibung des Handlungsfeldes und Ist-Stand

Schulsozialarbeit ist ein komplementäres Förderangebot für Schülerinnen und Schüler unterschiedlichen Alters und unterschiedlicher Schulformen an den jeweiligen Schulen, das insbesondere die sozialen Aspekte auftretender Schwierigkeiten bei einzelnen Schülern oder von Schülergruppen in den Blick nimmt und dafür passende Hilfen organisiert und durchführt. Präventionsarbeit ist ein integraler Bestandteil.

Schulsozialarbeit wurde 2008 an 13 Schulen des Landkreises eingerichtet. Die Auswahl der Schulen für Schulsozialarbeit erfolgte auf der Grundlage einer einheitlichen Bewertungsmatrix, mit der die eingereichten Konzepte zur Schulsozialarbeit bewertet wurden. Mit dem Angebot werden überwiegend Schülerinnen und Schüler der Altersgruppe von 12 bis 16 Jahren erreicht. Das Spektrum der Schulformen umfasst neben jeweils einer Förderschule, Berufsschule und Grundschule überwiegend Haupt- und Realschulen.

Übersicht der Schulen mit Schulsozialarbeit; Stand: Jan 2012

- Berufliche Schulen Korbach / Bad Arolsen
- Schule am Enser Tor, Korbach
- Berliner Schule, Korbach
- Ortenbergschule, Frankenberg (Eder)
- Gesamtschule Battenberg
- Mittelpunktschule Goddelsheim, Lichtenfels
- Mittelpunktschule Adorf, Diemelsee
- Ederseeschule Herzhausen, Vöhl
- Louis-Peter-Schule, Korbach
- Uplandschule Willingen
- Kaulbach-Schule, Bad Arolsen

Den Schulen ist jeweils grundsätzlich eine Schulsozialarbeiterin/ein Schulsozialarbeiter mit einer halben Stelle zugeordnet. Der Anstellungsträger für die SchulsozialarbeiterInnen ist der Kreisausschuss des Landkreises Waldeck-Frankenberg. Die Dienst- und Fachaufsicht liegt beim Fachdienst Schulen und Bildung.

Aufgaben

Zum Aufgabenspektrum der Schulsozialarbeit gehören folgende Tätigkeiten:

- Einzelfallhilfe
- thematische Gruppenarbeit
- Elternarbeit
- Netzwerkarbeit schulintern und im Schulumfeld
- Dokumentation und Evaluation

Entwicklungsziele

Übergeordnetes Ziel

Die übergeordnete Zielsetzung ist, die Schulsozialarbeit für die Altersgruppe der 11 - 18 Jährigen an unterschiedlichen Schulformen auf der Grundlage der aktuellen Standards zum Regelangebot weiterzuentwickeln.

Ziel 1

Der Schulträger will, je nach Mittelbereitstellung im Haushalt, jährlich bis zu drei weitere Schulen in das Projekt „Schulsozialarbeit in Waldeck-Frankenberg“ aufnehmen. Die Auswahl der Schulen erfolgt nach dem in 2008 entwickelten Auswahlverfahren.

Ziel 2

Der Fokus des Angebots liegt bei den Schülerinnen und Schülern in der Altersgruppe von 11 bis 18 Jahren.

Ziel 3

Schulsozialarbeit wird als fester Bestandteil in das Schulprogramm der jeweiligen Schule aufgenommen.

3.6 Projekt „ProBe“ – Pro Berufsorientierung

Eine vertiefte Berufsorientierung über Fragen der Berufswahl, über die Berufe und ihre Anforderungen und Aussichten, über Wege und Förderung beruflicher Bildung sowie über beruflich bedeutsame Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt ist eine in der Sozialgesetzgebung normierte Forderung, welcher sich die Agentur für Arbeit, die Schulen im Landkreis Waldeck-Frankenberg, der Landkreis als Schulträger sowie die Industrie- und Handelskammer Kassel und die Kreishandwerkerschaft Waldeck-Frankenberg stellen.

Das Projekt „ProBe“ soll insbesondere Hauptschülern bessere Orientierung bei der Berufswahl und größere Chancen bei der Bewerbung bieten und somit dem Arbeitsmarkt zusätzliche Kräfte für die Ausbildung und die Berufswelt zuführen. Für die Schülerinnen und Schüler der beteiligten Schulen ist die Entscheidung für die Teilnahme am Projekt freiwillig.

Das Projekt „ProBe“ der beruflichen Schulen in Waldeck-Frankenberg mit den beteiligten weiterführenden Schulen im Landkreis wird finanziert, unterstützt und begleitet von der IHK Kassel, der Kreishandwerkerschaft Waldeck-Frankenberg und dem Landkreis Waldeck-Frankenberg. Die Kofinanzierung wird durch Mittel der Arbeitsagentur sichergestellt. Die Projektlaufzeit ist zunächst auf die Jahre 2012 bis Januar 2014 begrenzt.

Alle Projektaktivitäten sind darauf ausgerichtet, die Ausbildungsfähigkeit von jungen Menschen aus der Region in den Berufsfeldern zu verbessern, in welchen in Waldeck-Frankenberg Bedarf besteht. Hierzu zählen insbesondere der Hotel- und Gaststättenbereich, die Berufe im Bauhaupt- und -nebergewerbe sowie Berufsfelder in der heimischen Industrie.

Folgende Schulen mit insgesamt rund 170 Schülerinnen und Schülern nehmen am Projekt teil:

Hans-Viessmann-Schule in Frankenberg mit den Zubringerschulen:

- Gesamtschule Battenberg
- Ortenbergschule Frankenberg
- Cornelia-Funke-Schule Gemünden

Berufliche Schulen Korbach/Bad Arolsen mit den Zubringerschulen:

- Louis-Peter-Schule Korbach
- Kaulbachschule Bad Arolsen

Der Landkreis beteiligt sich an diesem Projekt und stellt neben den Unterrichtsräumen die sozialpädagogische Betreuung im Projekt sowie die zusätzlich notwendige Schülerbeförderung sicher.

3.7 Bürgerarbeit

Zur Unterstützung zusätzlicher Angebote in den Schulen hat sich der Kreis als Schulträger um das Projekt „Bürgerarbeit“ bemüht und stellt, befristet für drei Jahre, einer Vielzahl von Schulen Bürgerarbeiter zur Verfügung.

Das Modellprojekt „Bürgerarbeit“ des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales zielt ab auf eine erfolgreiche Integration von arbeitslosen erwerbsfähigen Hilfebedürftigen in den allgemeinen Arbeitsmarkt. Das Modellprojekt wird im Wesentlichen aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) finanziert.

Das JobCenter Waldeck-Frankenberg hat dem Landkreis im Jahr 2011 die ausgewählten Bürgerarbeiter mit einer regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit von 30 Stunden zugewiesen. Der Landkreis Waldeck-Frankenberg übernimmt die Funktion des Anstellungsträgers. Die Bürgerarbeiter sind dem Fachdienst Schulen und Bildung zugeordnet und in den Schulen tätig. Dort werden die Bürgerarbeiter für zusätzliche Projekte in der schulischen Sphäre eingesetzt. Hierzu gehören insbesondere: Förderung der Lesekompetenz, Betreuung der Schülerbibliothek, Mitarbeit bei Projekten an anderen Lernorten, Sprachpaten für Kinder mit Migrationshintergrund zum Erlernen der deutschen Sprache, zusätzliche Spielangebote im Nachmittagsbereich, u. a..

Folgende Schulen sind am Projekt beteiligt: (Stand: April 2012)

1. Alte Landesschule, Korbach
2. Auenbergschule Odershausen, Bad Wildungen
3. Cornelia-Funke-Schule, Gemünden (Wohra)
4. Ederseeschule Herzhausen, Vöhl
5. Edertalschule Frankenberg, Frankenberg (Eder)
6. Ense-Schule, Bad Wildungen
7. Friedrich-Trost-Schule, Frankenberg (Eder)
8. Gesamtschule Edertal, Edertal
9. Grundschule am Kump Landau, Bad Arolsen
10. Grundschule Edertal, Edertal
11. Grundschule Neuer Garten, Bad Arolsen
12. Grundschule Twiste, Twistetal
13. Grundschule Villa R, Volkmarsen
14. Gustav-Stresemann-Gymnasium, Bad Wildungen
15. Heinrich-Lüttecke-Schule, Bad Arolsen
16. Humboldt-Schule, Korbach
17. Kaulbach-Schule, Bad Arolsen
18. Louis-Peter-Schule, Korbach
19. Mathias-Bauer-Schule, Bad Wildungen
20. Mittelpunktschule Goddelsheim, Lichtenfels
21. Nicolaus-Hilgermann-Schule, Rosenthal
22. Ortenbergschule, Frankenberg (Eder)
23. Schule am Enser Tor, Korbach
24. Uplandschule, Willingen (Upland)

Teil B

4. Einzelbetrachtung der Schulstandorte

4.1 SCHULSTANDORT ALLENDORF (EDER)

Allgemein bildende Schulen (Übersicht)

Schule am Goldberg, Grund- und Hauptschule, Allendorf (Eder)

Kooperation

Eine Kooperation der Schule am Goldberg, Allendorf (Eder) mit der Grundschule Bromskirchen wird empfohlen.

Die Kooperationspartner sollen unter Berücksichtigung qualitativer Aspekte (personelle Ausstattung, pädagogische Arbeit, Organisation und Verwaltungskraft, räumliche und sächliche Rahmenbedingungen, finanzielles Budget) gemeinsame Konzepte entwickeln, die sich für die Partner nutzbringend auswirken.

4.1.1 Schule am Goldberg (Schul-Nr. 7657)

Holzweg 8, 35108 Allendorf (Eder)

Telefon: 06452/1333

Telefax: 06452/6059

E-Mail: schulleitung@gh.allendorf.schulverwaltung.hessen.de

Schulleiter/in: N.N.

Schulprofil

Schulform/en

Grund- und Hauptschule.

Vorklasse

Bei ausreichender Nachfrage (10 Schülerinnen und Schüler) wird eine Vorklasse für die Schulstandorte Allendorf (Eder), Battenberg (Eder), Hatzfeld (Eder) und Bromskirchen gebildet.

Betreuungsangebot

Die Schule ist seit dem 01.09.1991 „Betreuende Grundschule“.

Ganztagsangebot

Zum Schuljahr 2008/09 wurde die Schule in das Ganztagsprogramm des Landes Hessen (Status: Schule mit Ganztagsangeboten – Profil 1) aufgenommen.

Bestandsaufnahme

Grundschulbereich

Schulbezirksbeschreibung

Gesamtes Gemeindegebiet der Gemeinde Allendorf (Eder).

Schulbezirkkarte



Zu erwartende Einschulungen nach der Jahrgangsstatistik

Einschulungsjahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Stadtteil/Ortsteil	Schülerinnen und Schüler					
Allendorf	22	17	28	24	24	25
Battenfeld	6	10	8	9	12	9
Haine	2	5	3	5	6	5
Osterfeld	2	0	0	1	0	0
Rennertshausen	19	10	22	6	7	9
Gesamtschülerzahl	51	42	61	45	49	48

Schüler- und Klassenzahlen am 01.08.2011

Jahrgang	Vorklassen	1	2	3	4	Gesamt
Schüler/-innen	--	54	69	61	63	247
Klassen	--	3	3	3	3	12

Voraussichtliche Schüler- und Klassenzahlen im Planungszeitraum

	Jahrgang/Schüler (S)/Klassen (K)										Gesamt	
	Vorklassen		1		2		3		4			
Schuljahr	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K
2012/13	--	--	51	3	54	3	69	3	61	3	235	12
2013/14	--	--	42	2	51	3	54	3	69	3	216	11
2014/15	--	--	61	3	42	2	51	3	54	3	208	11
2015/16	--	--	45	2	61	3	42	2	51	3	199	10
2016/17	--	--	49	2	45	2	61	3	42	2	197	9
2017/18	--	--	48	2	49	2	45	2	61	3	203	9

Hauptschulbereich

Zubringerschule/n

Schule am Goldberg, Allendorf (Eder)
Grundschule Bromskirchen

Voraussichtliche Zahl der Übergänge aus der Grundschule

Aus dem Grundschulbezirk	Anteil in %	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Schule am Goldberg	0	0	0	0	0	0	0
GS Bromskirchen	0	0	0	0	0	0	0
Gesamt-Schülerzahl		0	0	0	0	0	0

Schüler- und Klassenzahlen am 01.08.2011

Jahrgang	5	6	7	8	9	Gesamt
Schüler/-innen	0	0	6	4	8	18
Klassen	0	0	1			1

Voraussichtliche Schüler- und Klassenzahlen im Planungszeitraum

Mangels ausreichender Schülerzahlen (nur noch 10 Hauptschüler/innen zum Schuljahr 2012/13 im Hauptschulzweig der Schule – die Mindestschülerzahl für die Bildung einer jahrgangsübergreifenden Hauptschulklasse beträgt 13 Schüler/innen) hat das Land Hessen den Unterricht im Hauptschulzweig zum Ablauf des Schuljahres 2011/12 eingestellt.

Die Hauptschüler/innen aus Allendorf (Eder) und aus dem gesamten Oberen Edertal werden ab dem Schuljahr 2012/13 ausnahmslos an der Gesamtschule Battenberg beschult.

Grundstücks-, Gebäude- und Kostendaten

Schulgebäude: Errichtung 1967, Erweiterung 1993

Sanierung: Schulgebäude und Sporthalle = komplett erfolgt

Barrierefreiheit: Schulgebäude = teilweise gegeben; Sporthalle = gegeben

Grundstücksgröße in m²: 24.098

Nutzfläche in m²: 5.077

Bewirtschaftungskosten 2010, insges.: 153.900 €

Bewirtschaftungskosten je Schüler/Schülerin: 500 €

Raumbestand

19 Klassenräume

7 Gruppenräume

1 Mehrzweckraum

5 Betreuungsräume (Betreuende Grundschule)

2 Aulen

1 EDV-Raum

1 naturwissenschaftlicher Fachraum

1 Multimediaraum

1 Küche

2 Werkräume

2 Büchereiräume

1 Speiseraum

27 Verwaltungs- und Nebenräume

1 Zweifeld-Sporthalle (37 x 14 m) mit Nebenräumen

Voraussichtlicher Klassen-Raumbedarf im Planungszeitraum

Schuljahr 2012/13 = 12 Klassenräume

Schuljahr 2013/14 = 11 Klassenräume

Schuljahr 2014/15 = 11 Klassenräume

Schuljahr 2015/16 = 10 Klassenräume

Schuljahr 2016/17 = 9 Klassenräume

Schuljahr 2017/18 = 9 Klassenräume

Zukünftige Entwicklung/Prognose

Die bisher dreizügige Grundschule reduziert sich absehbar bis zum Ende des Jahrzehnts auf eine stabile Zweizügigkeit. Bis dahin wechseln sich drei- und zweizügige Einschulungsjahrgänge ab.

Im Grundschulbereich wird eine Kooperation mit der Grundschule Bromskirchen empfohlen.

Der Hauptschulzweig muss mangels ausreichender Schülerzahl aufgehoben werden.

Durch die Reduzierung der Schülerzahlen am Schulstandort verfügt die Schule über freie Raumkapazitäten. Der Raumbestand insgesamt befindet sich in einem baulich/technisch guten Zustand und entspricht den Anforderungen.

Handlungsbedarf und Begründung

Der Hauptschulzweig der Schule am Goldberg, Allendorf (Eder), wird gem. § 146 Hessisches Schulgesetz rückwirkend zum 01.08.2012 aufgehoben.

Wirkungen auf andere Schulen

Die Hauptschüler/innen aus dem Einzugsgebiet der Schule am Goldberg werden künftig an der Gesamtschule Battenberg beschult.

4.2 SCHULSTANDORT BAD AROLSEN

Allgemein bildende Schulen (Übersicht)

Grundschule Neuer Garten, Bad Arolsen
Nicolai-Schule; Bad Arolsen-Mengeringhausen
Grundschule Helsen, Bad Arolsen-Helsen
Grundschule am Kump, Bad Arolsen-Landau
Heinrich-Lüttecke-Schule, Bad Arolsen
Kaulbach-Schule, Bad Arolsen
Christian-Rauch-Schule, Bad Arolsen

Vorbemerkung

Die Grundschülerinnen und -schüler aus den Bad Arolser Stadtteilen Kohlgrund und Schmillinghausen werden an den Schulen in Diemelstadt beschult.

Die Schülerinnen und Schüler aus dem Stadtteil Bühle besuchen seit Jahren die Schulen in Wolfhagen. Diese Lösung soll weiterhin Bestand haben.

Verbundschule

Die Schülerzahlen im Grundschulbereich der Stadt Bad Arolsen sind schon seit einigen Jahren rückläufig. Im Planungszeitraum werden sich die Grundschülerzahlen um weitere rd. 15 v. H. (etwa 80 Schülerinnen und Schüler) verringern.

Für den Schulträgerbereich der Stadt Bad Arolsen besteht die Auflage des Landes, die Grundschule am Kump in Bad Arolsen-Landau mit einer benachbarten Grundschule zusammen zu legen. Für die Zusammenlegung kommen alternativ die Grundschule Neuer Garten in Bad Arolsen, die Grundschule Helsen in Bad Arolsen-Helsen oder die Nicolai-Schule in Bad Arolsen-Mengeringhausen als Verbundpartner in Frage.

Unter Abwägung verschiedener Aspekte (pädagogische Situation, Schülerzahlen, Zügigkeiten, Klassenbildung, Personalbedarf, Strukturen, Entfernungen) wird aus den Grundschulen

- Grundschule Helsen, Bad Arolsen-Helsen (Kernschule)
- Grundschule am Kump, Bad-Arolsen-Landau (Standort)

eine Grundschule mit zwei Standorten gebildet. Die konkrete Organisationsänderung soll zum Schuljahr 2013/14 erfolgen.

Auf die folgenden Darstellungen der einzelnen Schulstandorte wird verwiesen.

4.2.1 Grundschule Neuer Garten in Bad Arolsen (Schul-Nr. 7528)

Zolderstraße 4, 34454 Bad Arolsen

Telefon: 05691/1221

Telefax: 05691/1278

E-Mail: schulleitung@g.badarolsen.schulverwaltung.hessen.de

Schulleiterin: Frau Petra Mies

Schulprofil

Schulform/en

Grundschule

Flexibler Schulanfang

Nach Veränderungen der Schuleingangsphase 1994/1995 wurde infolgedessen der „flexible Schulanfang“ eingeführt, d. h. die Jahrgangsstufen 1 und 2 wurden curricular und unterrichtsorganisatorisch in dem durch Lehrplan und Stundentafel gesetzten Rahmen zu einer pädagogischen Einheit verbunden. Die Vorklasse ist integriert. Die Schülerinnen und Schüler haben seither die Möglichkeit, je nach Leistungs- und Entwicklungsstand, diese zweijährige Eingangsphase auch in einem oder in drei Schuljahren zu durchlaufen.

Musikalische Grundschule

Seit dem Schuljahr 2008/09 ist die Grundschule Neuer Garten in Bad Arolsen „Musikalische Grundschule“.

Gesundheitsfördernde Schule

Auf dem Weg zur gesundheitsfördernden Schule erhielt die Grundschule Neuer Garten im Schuljahr 2008/09 die Zertifizierung in den Bereichen „Bewegung & Wahrnehmung“ sowie „Sucht- und Gewaltprävention“ und im Schuljahr 2010/11 das Teilzertifikat „Ernährung & Verbraucherbildung“.

Betreuungsangebot

Die Schule ist seit dem 01.09.1990 „Betreuende Grundschule“.

Ganztagsangebot

Zum Schuljahr 2012/13 wird die Schule voraussichtlich in das Ganztagsprogramm des Landes Hessen (Status: Schule mit Ganztagsangeboten – Profil 1) aufgenommen.

Bestandsaufnahme

Schulbezirksbeschreibung

Straßenzüge im Kernstadtgebiet Bad Arolsen.

Schulbezirkkarte



Zu erwartende Einschulungen nach der Jahrgangsstatik

Einschulungsjahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Stadtteil/Ortsteil	Schülerinnen und Schüler					
Kernstadt Bad Arolsen	45	46	41	47	42	33
Überschneidungsgebiet	4	4	2	3	5	1
Gesamtzuschülerzahl	49	50	43	50	47	34

Schüler- und Klassenzahlen am 01.08.2011

Jahrgang	Vorklassen	1	2	3	4	Gesamt
Schüler/-innen	--	59	59	46	39	203
Klassen	--	3	2	2	2	9

Voraussichtliche Schüler- und Klassenzahlen im Planungszeitraum

	Jahrgang/Schüler (S)/Klassen (K)										Gesamt	
	Vorklassen		1		2		3		4			
Schuljahr	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K
2012/13	--	--	49	2	59	3	59	3	46	2	213	10
2013/14	--	--	50	2	49	2	59	3	59	3	217	10
2014/15	--	--	43	2	50	2	49	2	59	3	201	9
2015/16	--	--	50	2	43	2	50	2	49	2	192	8
2016/17	--	--	47	2	50	2	43	2	50	2	190	8
2017/18	--	--	34	2	47	2	50	2	43	2	174	8

Grundstücks-, Gebäude- und Kostendaten

Schulgebäude: Errichtung 1975, Sporthalle 2009
Sanierung: Schulgebäude = komplett erfolgt (1997)
Barrierefreiheit: Schulgebäude = nicht gegeben; Sporthalle = gegeben
Grundstücksgröße in m²: 11.241
Nutzfläche in m²: 3.496
Bewirtschaftungskosten 2010, insges.: 121.800 €
Bewirtschaftungskosten je Schüler/Schülerin: 606 €

Raumbestand

12 Klassenräume
4 Gruppenräume
1 Computerraum
3 Betreuungsräume für betreuende Grundschule
1 Musikraum
1 Nass- und Malraum
2 Küchen
1 Speiseraum
1 Bücherei
1 Mehrzweckraum
24 Verwaltungs- und Nebenräume
1 Einfeld-Sporthalle (28 x 16 m) mit Nebenräumen

Voraussichtlicher Klassen-Raumbedarf im Planungszeitraum

Schuljahr 2012/13 = 10 Klassenräume
Schuljahr 2013/14 = 10 Klassenräume
Schuljahr 2014/15 = 9 Klassenräume
Schuljahr 2015/16 = 8 Klassenräume
Schuljahr 2016/17 = 8 Klassenräume
Schuljahr 2017/18 = 8 Klassenräume

Zukünftige Entwicklung/Prognose

Die Schülerzahlen verringern sich weiter, so dass voraussichtlich im Schuljahr 2015/16 die durchgängige Zweizügigkeit erreicht sein wird.

Der eingerichtete Überschneidungsbereich der Schulbezirke der Grundschule Neuer Garten und der Grundschule Helsen wird beibehalten.

Die Schule hat die Aufnahme ins Ganztagsprogramm des Landes Hessen (Status: Schule mit Ganztagsangeboten – Profil 1) beantragt. Die Aufnahme wird zum Schuljahr 2012/13 erwartet.

Die auf eine Dreizügigkeit ausgelegte Grundschule Neuer Garten verfügt über sehr gute räumliche Rahmenbedingungen. Nach der Inbetriebnahme der neuen Einfeld-Sporthalle zum Schuljahr 2009/10 gilt dies auch für den Bereich des Schulsports.

Handlungsbedarf und Begründung

Entfällt.

Wirkungen auf andere Schulen

Entfällt.

4.2.2 Nicolai-Schule Mengersinghausen (Schul-Nr. 7568)

Schulstraße 4, 34454 Bad Arolsen-Mengersinghausen

Telefon: 05691/3951

Telefax: 05691/911728

E-Mail: schulleitung@g.mengersinghausen.schulverwaltung.hessen.de

Schulleiterin: Frau Katrin Schad

Schulprofil

Schulform/en

Grundschule

Vorklasse

Es besteht eine Vorklasse für die Schulstandorte Diemelstadt, Volkmar-
sen, Bad Arolsen und Twistetal.

Betreuungsangebot

Die Schule ist seit dem 01.08.2001 „Betreuende Grundschule“.

Gesundheitsfördernde Schule

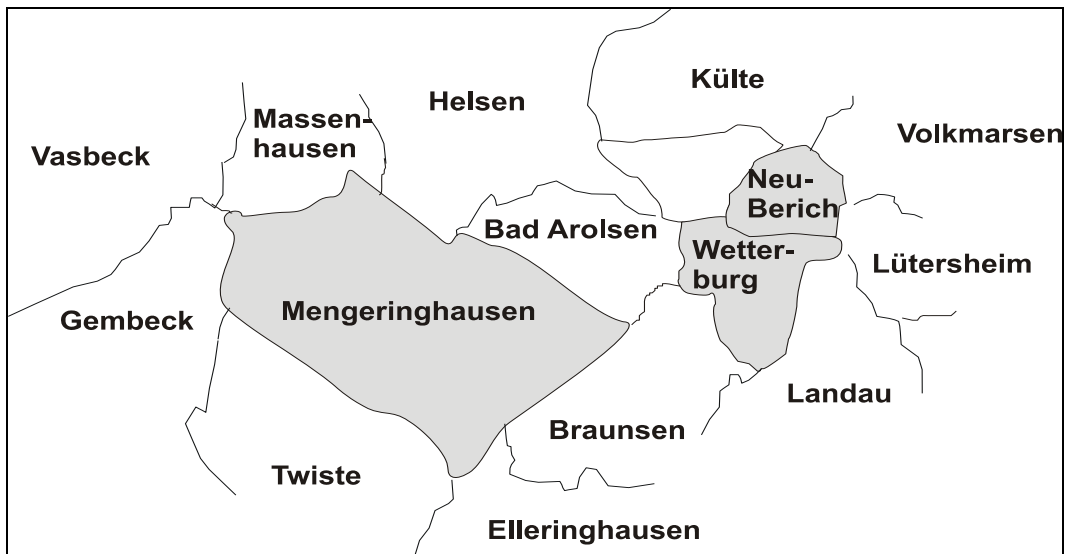
Auf dem Weg zur gesundheitsfördernden Schule erhielt die Nicolai-Schule
im Schuljahr 2008/09 die Zertifizierung in den Bereichen „Bewegung &
Wahrnehmung“ sowie „Ernährung & Verbraucherbildung“.

Bestandsaufnahme

Schulbezirksbeschreibung

Stadtteile Mengerlinghausen, Neu-Berich und Wetterburg der Stadt Bad Arolsen.

Schulbezirkkarte



Zu erwartende Einschulungen nach der Jahrgangsstatik

Einschulungsjahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Stadtteil/Ortsteil	Schülerinnen und Schüler					
Mengerlinghausen	28	28	30	25	26	25
Neu-Berich	2	1	0	0	1	0
Wetterburg	8	8	6	6	7	11
Gesamtschülerzahl	38	37	36	31	34	36

Schüler- und Klassenzahlen am 01.08.2011

Jahrgang	Vorklassen	1	2	3	4	Gesamt
Schüler/-innen	12	32	44	34	34	156
Klassen	1	2	2	2	2	9

Voraussichtliche Schüler- und Klassenzahlen im Planungszeitraum

	Jahrgang/Schüler (S)/Klassen (K)										Gesamt	
	Vorklassen		1		2		3		4			
Schuljahr	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K
2012/13	12	1	38	2	32	2	44	2	34	2	160	9
2013/14	12	1	37	2	38	2	32	2	44	2	163	9
2014/15	12	1	36	2	37	2	38	2	32	2	155	9
2015/16	12	1	31	2	36	2	37	2	38	2	154	9
2016/17	12	1	34	2	31	2	36	2	37	2	150	9
2017/18	12	1	36	2	34	2	31	2	36	2	149	9

Grundstücks-, Gebäude- und Kostendaten

Schulgebäude: Errichtung 1962

Sanierung: Schulgebäude und Sporthalle = komplett erfolgt (2010/2011)

Barrierefreiheit: Schulgebäude und Sporthalle = teilweise gegeben

Grundstücksgröße in m²: 9.440

Nutzfläche in m²: 2.184

Bewirtschaftungskosten 2010, insges.: 113.900 €

Bewirtschaftungskosten je Schüler/Schülerin: 674 €

Raumbestand

9 Klassenräume

2 Betreuungsräume (Betreuende Grundschule)

1 Werkraum

1 Küche

1 PC-Raum/Bücherei

11 Verwaltungs- und Nebenräume

1 Einfeld-Sporthalle (24 x 12 m) mit Nebenräumen

Voraussichtlicher Klassen-Raumbedarf im Planungszeitraum

Schuljahr 2012/13 = 9 Klassenräume

Schuljahr 2013/14 = 9 Klassenräume

Schuljahr 2014/15 = 9 Klassenräume

Schuljahr 2015/16 = 9 Klassenräume

Schuljahr 2016/17 = 9 Klassenräume

Schuljahr 2017/18 = 9 Klassenräume

Zukünftige Entwicklung/Prognose

Die Schülerzahlen an der Nicolai-Schule sind relativ konstant. Die bisherige Zweizügigkeit setzt sich über den gesamten Planungszeitraum fort.

Nach der inzwischen abgeschlossenen Gesamtsanierung (Schulgebäude und Sporthalle) verfügt die Nicolai-Schule über hervorragende räumliche Rahmenbedingungen, die lernförderlich für die Schülerinnen und Schüler sind.

Handlungsbedarf und Begründung

Entfällt.

Wirkungen auf andere Schulen

Entfällt.

4.2.3 Grundschule Helsen – Kernschule – (Schul-Nr. 7530)

Prof.-Bier-Straße 53, 34454 Bad Arolsen
Telefon: 05691/3993
Telefax: 05691/912386
E-Mail: schulleitung@g.helsen.schulverwaltung.hessen.de
Schulleiterin: Frau Ute Schmidt-Frey

mit

4.2.4 Grundschule am Kump – Standort – (Schul-Nr. 7561)

Am Markt 10, 34454 Bad Arolsen-Landau
Telefon: 05696/201
Telefax: 05696/995741
E-Mail: schulleitung@g.landau.schulverwaltung.hessen.de
Schulleiterin: Frau Gisa Kalhöfer-Rest

Schulprofil

Schulform/en

Grundschule

Betreuungsangebote

Die Grundschule Helsen ist seit dem 16.10.2000 und die Grundschule am Kump, Landau, seit dem 01.09.2004 „Betreuende Grundschule“.

Gesundheitsfördernde Schule

Auf dem Weg zur gesundheitsfördernden Schule erhielt die Grundschule Helsen im Jahr 2010/11 das Teilzertifikat „Bewegung & Wahrnehmung“.

Die Grundschule am Kump in Landau hat im Schuljahr 2006/07 das Teilzertifikat „Umweltbildung/Bildung für eine nachhaltige Entwicklung“ und im Schuljahr 2011/12 die Teilzertifikate „Bewegung & Wahrnehmung“ sowie „Ernährung & Verbraucherbildung“ erhalten.

Umweltschule

Die Grundschule am Kump hat bereits mehrfach die Auszeichnung „Umweltschule – Lernen und Handeln für unsere Zukunft“ erhalten.

Bestandsaufnahme

Schulbezirksbeschreibung

Stadtteile Braunsen, Helsen und Massenhausen der Stadt Bad Arolsen sowie die Stadtteile Landau, Volkhardinghausen und das Wohngebiet „Remmeker Feld“ der Stadt Bad Arolsen.

Schulbezirkkarte



Zu erwartende Einschulungen nach der Jahrgangsstatik

Einschulungsjahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Stadtteil/Ortsteil	Schülerinnen und Schüler					
Bad Arolsen	2	2	1	0	0	2
Braunsen	0	1	1	1	2	0
Helsen	19	8	12	6	11	9
Massenhausen	3	4	6	4	6	4
Zwischensumme	24	15	20	11	19	15
Landau	7	3	6	5	7	6
„Remmeker Feld“	6	9	3	10	7	4
Volkhardinghausen	2	1	1	0	0	1
Zwischensumme	15	13	10	15	14	11
Gesamt	39	28	30	26	33	26

Grundschule Helsen - Kernschule -:
Schüler- und Klassenzahlen am 01.08.2011

Jahrgang	Vorklassen	1	2	3	4	Gesamt
Schüler/-innen	--	28	30	30	26	114
Klassen	--	2	2	2	1	7

Grundschule Helsen - Kernschule -:
Voraussichtliche Schüler- und Klassenzahlen im Planungszeit-
raum

	Jahrgang/Schüler (S)/Klassen (K)										Gesamt	
	Vorklassen		1		2		3		4			
Schuljahr	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K
2012/13	--	--	24	1	27	2	29	2	32	2	112	7
2013/14	--	--	15	1	24	1	27	2	29	2	95	6
2014/15	--	--	20	1	15	1	24	1	27	2	86	5
2015/16	--	--	11	1	20	1	15	1	24	1	70	4
2016/17	--	--	19	1	11	1	20	1	15	1	65	4
2017/18	--	--	15	1	19	1	11	1	20	1	65	4

Grundschule am Kump, Landau – Standort –:
Schüler- und Klassenzahlen am 01.08.2011

Jahrgang	Vorklassen	1	2	3	4	Gesamt
Schüler/-innen	--	8	9	8	14	39
Klassen	--	1		1		2

Grundschule am Kump, Landau – Standort –:
Voraussichtliche Schüler- und Klassenzahlen im Planungszeit-
raum

	Jahrgang/Schüler (S)/Klassen (K)										Gesamt	
	Vorklassen		1		2		3		4			
Schuljahr	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K
2012/13	--	--	15	0,5	8	0,5	10	0,5	9	0,5	42	2
2013/14	--	--	13	0,5	15	0,5	8	0,5	10	0,5	46	2
2014/15	--	--	10	0,5	13	0,5	15	0,5	8	0,5	46	2
2015/16	--	--	15	1	10	0,5	13	0,5	15	1	53	3
2016/17	--	--	14	1	15	1	10	0,5	13	0,5	52	3
2017/18	--	--	11	0,5	14	0,5	15	0,5	10	0,5	50	2

Grundschule Helsen – Kernschule –: Grundstücks-, Gebäude- und Kostendaten

Schulgebäude: Errichtung 1956, Erweiterung 1997
Sanierung: Schulgebäude-Altbau = nicht erfolgt
Barrierefreiheit: Schulgebäude = nicht gegeben
Grundstücksgröße in m²: 6.794
Nutzfläche in m²: 1.363
Bewirtschaftungskosten 2010, insges.: 70.600 €
Bewirtschaftungskosten je Schüler/Schülerin: 552 €

Raumbestand

8 Klassenräume
1 Betreuungsraum
1 PC-Raum/Bücherei
11 Verwaltungs- und Nebenräume
1 Sporthallenfläche (Bürgerhalle Helsen angemietet)

Voraussichtlicher Klassen-Raumbedarf im Planungszeitraum

Schuljahr 2012/13 = 7 Klassenräume
Schuljahr 2013/14 = 6 Klassenräume
Schuljahr 2014/15 = 5 Klassenräume
Schuljahr 2015/16 = 4 Klassenräume
Schuljahr 2016/17 = 4 Klassenräume
Schuljahr 2017/18 = 4 Klassenräume

Grundschule am Kump, Landau – Standort –: Grundstücks-, Gebäude- und Kostendaten

Schulgebäude: Errichtung 1855, Erweiterung 2003
Sanierung: Schulgebäude = erfolgt (2003) - Teile des Fachwerks
 inzwischen wieder sanierungsbedürftig -
Barrierefreiheit: Schulgebäude = nicht gegeben
Grundstücksgröße in m²: 242
Nutzfläche in m²: 765
Bewirtschaftungskosten 2010, insges.: 37.300 €
Bewirtschaftungskosten je Schüler/Schülerin: 887 €

Raumbestand

3 Klassenräume
1 Mehrzweckraum
1 Betreuungsraum/Küche
1 Bücherei
1 Computerraum
8 Verwaltungs- und Nebenräume
1 Sporthallenfläche (Turnhalle „Domanium“, angemietet)

Voraussichtlicher Klassen-Raumbedarf im Planungszeitraum

Schuljahr 2012/13 = 2 Klassenräume
Schuljahr 2013/14 = 2 Klassenräume
Schuljahr 2014/15 = 2 Klassenräume
Schuljahr 2015/16 = 3 Klassenräume
Schuljahr 2016/17 = 3 Klassenräume
Schuljahr 2017/18 = 2 Klassenräume

Zukünftige Entwicklung/Prognose

Die Grundschule Helsen und die Grundschule am Kump, Landau, werden zu einer Verbundschule (Grundschule mit zwei Standorten) entwickelt. Die Grundschule Helsen fungiert dabei als Kernschule und die Schule am Kump als weiterer Standort. Die Schulleitungsfunktion und die Verwaltung sind in der Kernschule angesiedelt. Beide Schulstandorte bleiben zunächst erhalten.

Der eingerichtete Überschneidungsbereich der Schulbezirke der Grundschule Helsen und der Grundschule Neuer Garten wird beibehalten.

Der Schulstandort Helsen wird künftig über freie Raumkapazitäten verfügen, der Raumbestand in der Grundschule am Kump in Landau deckt den vorhandenen Bedarf.

Handlungsbedarf und Begründung

Die Grundschule Helsen in Bad Arolsen-Helsen und die Grundschule am Kump in Bad Arolsen Landau werden gem. § 146 Hessisches Schulgesetz zum 01.08.2013 zu einer Verbundschule mit zwei Standorten zusammengelegt. Die Grundschule Helsen fungiert dabei als Kernschule und die Grundschule am Kump als weiterer Standort.

Wirkungen auf andere Schulen

Entfällt.

4.2.5 Kaulbach-Schule (Schul-Nr. 7532)

Große Allee 71, 34454 Bad Arolsen
Telefon: 05691/2501
Telefax: 05691/6511
E-Mail: schulleitung@hr.badarolsen.schulverwaltung.hessen.de
Schulleiterin: Frau Rosel Reiff

Schulprofil

Schulform/en

Haupt- und Realschule

Ganztagsangebot

Zum Schuljahr 2004/05 wurde die Schule in das Ganztagsprogramm des Landes Hessen (Status: Schule mit Ganztagsangeboten – Profil 1) aufgenommen.

Schulsozialarbeit

Seit dem 20.10.2008 befindet sich die Schule im Programm „Schulsozialarbeit“.

Prävention im Team (PiT)

Die Schule nimmt teil am Gewaltpräventionsprogramm des Landes Hessen. Das kooperative Projekt von Schule, Polizei und Jugendhilfe soll Schülern helfen, Konfliktsituationen gewaltfrei zu bewältigen und sich in gefährlichen Situationen richtig verhalten zu können.

Europäischer Computerführerschein (ECDL)

Die Schule ist als ECDL-Prüfungszentrum anerkannt. Die Schülerinnen und Schüler können zum Nachweis grundlegender IT-Kenntnisse ein ECDL-Zertifikat erlangen.

Bestandsaufnahme

Förderstufenbereich

Zubringerschulen

Grundschule Helsen, Bad Arolsen-Helsen/
Grundschule am Kump, Bad Arolsen-Landau
Grundschule Neuer Garten in Bad Arolsen
Nicolai-Schule, Bad Arolsen-Mengeringhausen
Grundschule Twiste, Twistetal-Twiste
Grundschule Villa R in Volkmarsen

Voraussichtliche Zahl der Übergänge aus der Grundschule

Aus dem Grundschulbezirk	Anteil in %	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
GS Helsen/ GS am Kump	48	20	19	19	18	19	14
GS Neuer Garten	48	26	27	34	34	32	32
Nicolai-Schule	56	19	19	25	18	22	21
GS Twiste	48	5	3	9	7	5	6
GS Villa R	5	4	4	3	3	4	3
Gesamt-Schülerzahl		74	72	90	80	82	76

Schüler- und Klassenzahlen am 01.08.2011

Jahrgang	5	6	Gesamt
Schüler/-innen	0	0	0
Klassen	0	0	0

Voraussichtliche Schüler- und Klassenzahlen im Planungszeitraum

Schuljahr	Jahrgang/Schüler (S)/Klassen (K)				Gesamt	
	5		6		S	K
	S	K	S	K		
2012/13	74	3	0	0	74	3
2013/14	72	3	74	3	146	6
2014/15	90	4	72	3	162	7
2015/16	80	3	90	4	170	7
2016/17	82	4	80	3	162	7
2017/18	76	3	82	4	158	7

Hauptschulbereich

Zubringerschulen

Kaulbach-Schule, Bad Arolsen

Voraussichtliche Zahl der Übergänge aus der Förderstufe

Schule	Anteil in %	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Kaulbach-Schule	20	15	14	18	16	16	15
Gesamt-Schülerzahl	--	15	14	18	16	16	15

Schüler- und Klassenzahlen am 01.08.2011

Jahrgang	7	8	9	10	Gesamt
Schüler/-innen	32	19	35	20	106
Klassen	2	1	2	1	6

Voraussichtliche Schüler- und Klassenzahlen

	Jahrgang								Gesamt	
	7		8		9		10			
Schuljahr	Sch	KI	Sch	KI	Sch	KI	Sch	KI	Sch	KI
2012/13	16	1	32	2	19	1	35	2	102	6
2013/14	15	1	17	1	33	2	19	1	84	5
2014/15	19	1	16	1	18	1	33	2	86	5
2015/16	17	1	20	1	17	1	18	1	72	4
2016/17	17	1	18	1	21	1	17	1	73	4
2017/18	16	1	18	1	19	1	21	1	74	4

Anmerkung: Bei den Jahrgängen 7 bis 9 wurden die Schülerzahlen um eine Schülerin und Schüler pro Schuljahr und Jahrgang als angenommenen Zugang von der Realschule erhöht.

Realschulbereich

Zubringerschulen

Kaulbach-Schule, Bad Arolsen

Voraussichtliche Zahl der Übergänge aus der Förderstufe

Schule	Anteil in %	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Kaulbach- Schule	80	59	58	72	64	66	61
Gesamt- Schülerzahl	--	59	58	72	64	66	61

Schüler- und Klassenzahlen am 01.08.2011

Jahrgang	7	8	9	10	Gesamt
Schüler/-innen	81	85	77	88	331
Klassen	3	3	3	3	12

Voraussichtliche Schüler- und Klassenzahlen

	Jahrgang								Gesamt	
	7		8		9		10			
Schuljahr	Sch	KI	Sch	KI	Sch	KI	Sch	KI	Sch	KI
2012/13	62	3	81	3	85	3	77	3	305	12
2013/14	61	3	65	3	84	3	85	3	295	12
2014/15	75	3	64	3	68	3	84	3	291	12
2015/16	67	3	78	3	67	3	68	3	280	12
2016/17	69	3	70	3	81	3	67	3	287	12
2017/18	64	3	72	3	73	3	81	3	290	12

Anmerkung: Bei den Jahrgängen 7 bis 9 wurden die Schülerzahlen um drei Schülerinnen und Schüler pro Schuljahr erhöht, da einem Abgang zur Hauptschule 4 Zugänge vom Gymnasium gegenüberstehen.

Grundstücks-, Gebäude- und Kostendaten

Schulgebäude: Errichtung 1956-1958, Sporthalle 1963,
weitere Zubauten: 1968, 1976, 1986, 1999

Sanierung: Schulgebäude und Sporthalle = komplett erfolgt (2006-2010)

Barrierefreiheit: Schulgebäude = teilweise gegeben; Sporthalle = gegeben

Grundstücksgröße in m²: 18.527

Nutzfläche in m²: 6.925

Bewirtschaftungskosten 2010, insges.: 272.200 €

Bewirtschaftungskosten je Schüler/Schülerin: 446 €

Raumbestand

30 Klassenräume

1 Förderunterrichtsraum

5 Gruppenräume

9 naturwissenschaftliche Fachräume

1 Kunstraum

1 Musikraum

3 Computerräume

1 Internet-Cafe

1 Schülerbücherei

2 Werkräume

1 Cafeteria

1 Küche

1 Aula

41 Verwaltungs- und Nebenräume

1 Einfeld-Sporthalle (30 x 18 m) mit Nebenräumen
und Nutzung der Großsporthalle

Voraussichtlicher Klassen-Raumbedarf im Planungszeitraum

Schuljahr 2012/13 = 21 Klassenräume

Schuljahr 2013/14 = 23 Klassenräume

Schuljahr 2014/15 = 24 Klassenräume

Schuljahr 2015/16 = 23 Klassenräume

Schuljahr 2016/17 = 23 Klassenräume

Schuljahr 2017/18 = 23 Klassenräume

Zukünftige Entwicklung/Prognose

Die Schülerzahlen im Hauptschulbereich sind rückläufig. Die bisher ein-
einhalbzügige Hauptschule wird sich bis zum Schuljahr 2014/15 auf eine
durchgängige Einzügigkeit reduzieren.

Im Realschulbereich kann die bisherige Dreizügigkeit – trotz rückläufiger
Schülerzahlen im Planungszeitraum – gehalten werden.

Die Schule hat für die Jahrgangsstufen 5 und 6 einen Antrag auf Errich-
tung einer Förderstufe gestellt. Für die Maßnahme wurde kein räumlicher
Mehrbedarf geltend gemacht. Das Einvernehmen des Schulträgers zur
Organisationsänderung wird erteilt. Die Genehmigung des Landes steht
noch aus.

Nach der abgeschlossenen Gesamtanierung der Kaulbach-Schule ste-
hen den Schülerinnen und Schülern optimale räumliche Rahmenbedin-
gungen zur Verfügung. Die Schule verfügt über freie Raumkapazitäten.

Handlungsbedarf und Begründung

Entfällt.

Wirkungen auf andere Schulen

Entfällt.

4.2.6 Christian-Rauch-Schule (Schul-Nr. 8646)

Große Allee 73, 34454 Bad Arolsen

Telefon: 05691/2081

Telefax: 05691/2082

E-Mail: schulleitung@gym.badarolsen.schulverwaltung.hessen.de

Schulleiterin: Frau Cornelia Seedig

Schulprofil

Schulform/en

Gymnasium, Mittelstufe und Oberstufe

Ganztagsangebot

Zum Schuljahr 2008/09 wurde die Schule in das Ganztagsprogramm des Landes Hessen (Status: Schule mit Ganztagsangeboten – Profil 1) aufgenommen.

Bestandsaufnahme

Gymnasium (Mittelstufe)

Zubringerschulen

Grundschule Helsen, Bad Arolsen-Helsen/
Grundschule am Kump, Bad Arolsen-Landau
Grundschule Neuer Garten in Bad Arolsen
Nicolai-Schule, Bad Arolsen-Mengeringhausen
Mittelpunktschule Adorf, Diemelsee-Adorf
Grundschule Twiste, Twistetal-Twiste
Schlossbergschule Rhoden, Diemelstadt-Rhoden
Grundschule Wrexen, Diemelstadt-Wrexen
Grundschule Villa R, Volkmarsen

Voraussichtliche Zahl der Übergänge aus der Grundschule

Aus dem Grundschulbezirk	Anteil in %	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
GS Helsen/ GS am Kump	46	18	18	18	17	18	13
GS Neuer Garten	45	18	21	27	27	22	23
Nicolai-Schule	36	12	12	16	12	14	13
GS Twiste	45	4	3	9	7	4	5
GS Villa R	30	24	21	18	19	21	17
GS Wrexen	23	7	7	7	3	5	4
MPS Adorf	16	9	8	6	5	8	8
Schlossbergschule	31	11	8	7	4	6	7
Gesamt-Schülerzahl		103	98	108	94	98	90

Schüler- und Klassenzahlen am 01.08.2011

Jahrgang	5	6	7	8	9	10	Gesamt
Schüler/-innen	111	129	117	98	129	0	584
Klassen	4	5	5	4	5	0	23

Voraussichtliche Schüler- und Klassenzahlen im Planungszeitraum

	Jahrgang/Schüler (S)/Klassen (K)												Gesamt	
	5		6		7		8		9		10			
Schuljahr	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K
2012/13	103	4	106	4	124	5	112	4	93	4	0	0	538	21
2013/14	98	4	98	4	101	4	119	4	107	4	0	0	523	20
2014/15	108	4	93	4	93	4	96	4	114	4	0	0	504	20
2015/16	94	4	103	4	88	3	88	3	91	4	0	0	464	18
2016/17	98	4	89	3	98	4	83	3	83	3	0	0	451	17
2017/18	90	3	93	4	84	3	93	4	78	3	0	0	438	17

Anmerkung: Durch Abgänge zur Realschule nehmen die Klassen 6 bis 9 um durchschnittlich 5 Schülerinnen und Schüler je Schuljahr ab.

Gymnasium (Oberstufe)

Zubringerschulen

Christian-Rauch-Schule, Bad Arolsen
 Kaulbach-Schule, Bad Arolsen
 Kugelsburgschule, Volkmarsen
 Schlossbergschule Rhoden, Diemelstadt-Rhoden

Voraussichtliche Zahl der Übergänge aus der Mittelstufe

Schulen	Anteil in %	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Chr.-Rauch-Schule	98	126	91	105	112	89	81
Sonstige Schulen	--	3	3	3	3	3	3
Gesamt-schülerzahl		129	94	108	115	92	84

Schüler- und Klassenzahlen am 01.08.2011

Jahrgang	10	11	12	Gesamt
Schüler/-innen	107	142	103	352

Voraussichtliche Schülerzahlen im Planungszeitraum

	Jahrgang			Gesamt
	10	11	12	
Schuljahr	Schüler/-innen	Schüler/-innen	Schüler/-innen	Schüler/-innen
2012/13	127	105	142	374
2013/14	92	125	105	322
2014/15	106	90	125	321
2015/16	113	104	90	307
2016/17	90	111	104	305
2017/18	82	88	111	281

Anmerkung: Durch Abgänge nehmen die Klassen 10 und 11 um durchschnittlich 2 Schülerinnen und Schüler je Schuljahr ab.

Grundstücks-, Gebäude- und Kostendaten

Schulgebäude: Errichtung 1964, Erweiterung 1981, Sporthalle 1991
Sanierung: Schulgebäude und Sporthalle = komplett erfolgt (2006-2011)
Barrierefreiheit: Schulgebäude = gegeben; Sporthalle = teilweise gegeben
Grundstücksgröße in m²: 20.505
Nutzfläche in m²: 10.587
Bewirtschaftungskosten 2010, insges.: 394.200 €
Bewirtschaftungskosten je Schüler/Schülerin: 408 €

Raumbestand

23 Klassenräume
20 Gruppenräume
1 Klausursaal
7 naturwissenschaftliche Fachräume
2 Kunsträume
2 Musikräume
2 Computerräume
1 Internet-Cafe
2 Werkräume
1 Fotolabor
1 Mediothek
1 Cafeteria
1 Küche
58 Verwaltungs- und Nebenräume
1 Einfeld-Sporthalle (24 x 12 m) mit Nebenräumen
1 Dreifeld-Großsporthalle (45 x 27 m; gemeinsame Nutzung durch Bad Arolser Schulen)

Voraussichtlicher Klassen-Raumbedarf im Planungszeitraum (einschl. geschätzter Raumbedarf der gymnasiale Oberstufe)

Schuljahr 2012/13 = 41 Klassenräume
Schuljahr 2013/14 = 37 Klassenräume
Schuljahr 2014/15 = 37 Klassenräume
Schuljahr 2015/16 = 34 Klassenräume
Schuljahr 2016/17 = 33 Klassenräume
Schuljahr 2017/18 = 32 Klassenräume

Zukünftige Entwicklung/Prognose

Die Schülerzahlen in der Mittelstufe reduzieren sich im Planungszeitraum von 584 um 146 (25 v. H.) auf 438 Schülerinnen und Schüler. Auch in der Oberstufe ist nunmehr die demographische Entwicklung deutlich angekommen. Die Schülerzahlen reduzieren sich hier von 352 um 71 (rd. 20 v. H.) auf 281 Schülerinnen und Schüler.

Die mit dem Schuljahr 2005/06 begonnene Umsetzung der Verkürzung der gymnasialen Schulzeit auf 12 Jahre wird mit dem Schuljahr 2012/13 abgeschlossen.

Durch die Verringerung der Schülerzahlen tritt eine Entspannung bei der räumlichen Situation ein. Nach der inzwischen abgeschlossenen Gesamt-sanierung des Standortes stehen den Schülerinnen und Schülern sehr gute räumliche Rahmenbedingungen zur Verfügung.

Handlungsbedarf und Begründung

Entfällt.

Wirkungen auf andere Schulen

Entfällt.

Zusammenfassung Schulstandort Bad Arolsen

Mit künftig drei Grundschulen, einer Förderschule, einer Beruflichen Schule, einer Haupt- und Realschule, einem Gymnasium (Mittel- und Oberstufe) sowie mit zahlreichen Betreuungs- und Ganztagsangeboten verfügt die Stadt Bad Arolsen über ein vollständiges, bedarfsgerechtes und wohnortnahes Schulangebot.

4.3 SCHULSTANDORT BAD WILDUNGEN

Allgemein bildende Schulen (Übersicht)

Schule Breiter Hagen, Bad Wildungen
Grundschule Helenental, Bad Wildungen
Auenbergschule, Bad Wildungen-Odershausen
Mathias-Bauer-Schule, Bad Wildungen
Ense-Schule, Bad Wildungen
Gustav-Stresemann-Gymnasium, Bad Wildungen

Vorbemerkung

Die Grundschülerinnen und –schüler aus den Bad Wildunger Stadtteilen Frebershausen, Mandern und Wega werden in der Grundschule Edertal beschult.

In der Mittelstufe (Schulformen: Realschule und Gymnasium) und Oberstufe (Schulform: Gymnasium) werden insgesamt ca. 170 Schülerinnen und Schüler (Gastschüler) aus dem Einzugsgebiet Bad Wildungen an auswärtigen Schulen (im Wesentlichen: Christophorusschule Oberurff, Ursulinenschule Fritzlar, König-Heinrich-Schule Fritzlar) beschult.

Kooperation

Eine Kooperation der Auenbergschule Odershausen mit der Grundschule Helenental und der Grundschule Breiter Hagen in Bad Wildungen wird empfohlen.

Die Kooperationspartner sollen unter Berücksichtigung qualitativer Aspekte (personelle Ausstattung, pädagogische Arbeit, Organisation und Verwaltungskraft, räumliche und sächliche Rahmenbedingungen, finanzielles Budget) gemeinsame Konzepte entwickeln, die sich für die Partner nutzbringend auswirken.

Verbundschulen

Aus den Schulen

- Schule Breiter Hagen, Bad Wildungen (Kernschule)
- Schule „Altwildungen“; Bad Wildungen-Altwildungen (Standort)

und aus den Schulen

- Grundschule Helenental, Bad Wildungen (Kernschule)
- Schule „Fuchsrain“, Bad Wildungen (Standort)

werden Schulen mit mehreren Standorten gebildet.

Die konkreten Organisationsänderungen sollen zum Schuljahr 2013/14 erfolgen.

4.3.1 Schule Breiter Hagen – Kernschule – (Schul-Nr. 7678)

Breiter Hagen 3, 34537 Bad Wildungen
Telefon: 05621/1085
Telefax: 05621/960350
E-Mail: schulleitung@g.badwildungenb.schulverwaltung.hessen.de
Schulleiterin: Frau Grit Imhof

mit

„Altwildungen“ – Standort –

Schlossstraße 16, 34537 Bad Wildungen
Telefon: 05621/1085
Telefax: 05621/960350
E-Mail: schulleitung@g.badwildungenb.schulverwaltung.hessen.de
Schulleiterin: Frau Grit Imhof

Schulprofil

Schulform/en

Grundschule

Betreuungsangebot

Die Schule ist seit dem Schuljahr 01.12.1997 „Betreuende Grundschule“.

Ganztagsangebot

Zum Schuljahr 2004/05 wurde die Schule in das Ganztagsprogramm des Landes Hessen (Status: Schule mit Ganztagsangeboten – Profil 1) aufgenommen.

Gesundheitsfördernde Schule

Auf dem Weg zur gesundheitsfördernden Schule erhielt die Schule Breiter Hagen im Schuljahr 2008/09 die Zertifizierung in den Bereichen „Bewegung & Wahrnehmung“ sowie „Eine Welt“.

Selbständige Schule

Die Schule soll zum 01.02.2012 den Status „Selbständige Schule“ zuerkannt bekommen. Als Selbständige Schule erhält sie zusätzliche Kompetenzen im Bereich der Ressourcen (Mittel- und Personalbewirtschaftung).

Bestandsaufnahme

Schulbezirksbeschreibung

Zum Schulbezirk der Schule Breiter Hagen gehören das Kernstadtgebiet nördlich/nordwestlich der Berliner Straße/ Bahnhofstraße/ Waldschmidtstraße/ Eselspfad/Brunnenallee/Langemarckstraße und die Stadtteile Altwildungen, Reitzenhagen, Hüddingen, Hundsdorf und Albertshausen der Stadt Bad Wildungen.

Schulbezirkkarte



Zu erwartende Einschulungen nach der Jahrgangsstatik

Einschulungsjahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Stadtteil/Ortsteil	Schülerinnen und Schüler					
Albertshausen	2	6	3	2	2	0
Bad Wildungen	16	14	17	10	18	13
Überschneidungsgebiet	2	4	5	3	7	9
Hüddingen	1	1	2	2	1	1
Hundsdorf	3	2	5	1	4	3
Reitzenhagen	5	4	1	4	3	1
Zwischensumme	28	31	33	22	35	27
Altwildungen	17	22	18	17	16	17
Zwischensumme	17	22	18	17	16	17
Gesamtschülerzahl	46	53	51	39	51	44

Schule Breiter Hagen – Kernschule –:
Schüler- und Klassenzahlen am 01.08.2011

Jahrgang	Vorklassen	1	2	3	4	Gesamt
Schüler/-innen	--	23	33	41	23	120
Klassen	--	1	2	2	1	6

Schule Breiter Hagen – Kernschule –:
Voraussichtliche Schüler- und Klassenzahlen im Planungszeit-
raum

	Jahrgang/Schüler (S)/Klassen (K)										Gesamt	
	Vorklassen		1		2		3		4			
Schuljahr	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K
2012/13	--	--	28	2	23	1	33	2	41	2	125	7
2013/14	--	--	31	2	28	2	23	1	33	2	115	7
2014/15	--	--	33	2	31	2	28	2	23	1	115	7
2015/16	--	--	22	1	33	2	31	2	28	2	114	7
2016/17	--	--	35	2	22	1	33	2	31	2	121	7
2017/18	--	--	27	2	35	2	22	1	33	2	117	7

„Altwildungen“ - Standort -:
Schüler- und Klassenzahlen am 01.08.2011

Jahrgang	Vorklassen	1	2	3	4	Gesamt
Schüler/-innen	--	13	17	20	16	66
Klassen	--	1	1	1	1	4

„Altwildungen“ - Standort -:
Voraussichtliche Schüler- und Klassenzahlen im Planungszeit-
raum

	Jahrgang/Schüler (S)/Klassen (K)										Gesamt	
	Vorklassen		1		2		3		4			
Schuljahr	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K
2012/13	--	--	17	1	13	1	17	1	20	1	67	4
2013/14	--	--	22	1	17	1	13	1	17	1	69	4
2014/15	--	--	18	1	22	1	17	1	13	1	70	4
2015/16	--	--	17	1	18	1	22	1	17	1	74	4
2016/17	--	--	16	1	17	1	18	1	22	1	73	4
2017/18	--	--	17	1	16	1	17	1	18	1	68	4

Schule Breiter Hagen – Kernschule –: Grundstücks-, Gebäude- und Kostendaten

Schulgebäude: Errichtung 1893, 1897 (Nutzung d. Grundschule seit 1992)

Sanierung: Schulgebäude = nicht erfolgt (letzte Sanierung 1970);

Sporthalle = 2009 saniert

Barrierefreiheit: Schulgebäude = nicht gegeben; Sporthalle = tlw. gegeben

Grundstücksgröße in m²: 6.851 (gemeinsam mit Mathias-Bauer-Schule)

Grundstück „Sportplatz – Im Bornebach“ in m²: 6.817

Nutzfläche in m²: 4.364

Bewirtschaftungskosten 2010, insges.: 221.700 € (gemeinsam mit
Mathias-Bauer-Schule)

Bewirtschaftungskosten je Schüler/Schülerin: 994 €

Raumbestand

7 Klassenräume

1 Sprachraum

2 Räume für betreuende Grundschule

1 Musikraum

1 EDV-Raum

2 Werkräume

1 Cafeteria

1 Küche

1 Mediathek

1 Spielfläche

1 Aula

27 Verwaltungs- und Nebenräume (tlw. gem. mit Mathias-Bauer-Schule)

1 Zweifeld-Sporthalle (33 x 18 m) mit Nebenräumen
(gemeinsam mit Mathias-Bauer-Schule)

1 Turnhalle-Altbestand (20 x 10 m) ohne Nebenräume
(gemeinsam mit Mathias-Bauer-Schule)

Voraussichtlicher Klassen-Raumbedarf im Planungszeitraum

Schuljahr 2012/13 = 7 Klassenräume

Schuljahr 2013/14 = 7 Klassenräume

Schuljahr 2014/15 = 7 Klassenräume

Schuljahr 2015/16 = 7 Klassenräume

Schuljahr 2016/17 = 7 Klassenräume

Schuljahr 2017/18 = 7 Klassenräume

„Altwildungen“ – Standort –: Grundstücks-, Gebäude- und Kostendaten

Schulgebäude: Errichtung 1893
Sanierung: Schulgebäude = nicht erfolgt
Barrierefreiheit: Schulgebäude = nicht gegeben
Grundstücksgröße in m²: 418
Nutzfläche in m²: 489
Bewirtschaftungskosten 2010, insges.: 19.800 €
Bewirtschaftungskosten je Schüler/Schülerin: 268 €

Raumbestand

4 Klassenräume
1 Mediathek
1 Speiseraum
2 Verwaltungsräume

Voraussichtlicher Klassen-Raumbedarf im Planungszeitraum

Schuljahr 2012/13 = 4 Klassenräume
Schuljahr 2013/14 = 4 Klassenräume
Schuljahr 2014/15 = 4 Klassenräume
Schuljahr 2015/16 = 4 Klassenräume
Schuljahr 2016/17 = 4 Klassenräume
Schuljahr 2017/18 = 4 Klassenräume

Zukünftige Entwicklung/Prognose

Die Schülerzahlen sind auch in den nächsten Jahren nahezu gleichbleibend. Die Schülerinnen und Schüler verteilen sich auf die Kernschule „Breiter Hagen“ und auf den weiteren, einzügig geführten Standort „Altwildungen“.

Abgestimmt auf die ab 01.08.2011 gültige neue Rechtslage (vgl. § 11 Abs. 8 HSchG) wird aus der Schule Breiter Hagen und dem Standort „Altwildungen“ eine Verbundschule (Grundschule mit zwei Standorten) entwickelt. Die Schule Breiter Hagen fungiert dabei als Kernschule und die Schule in Altwildungen als weiterer Standort. Die Schulleitungsfunktion und die Verwaltung sind in der Kernschule angesiedelt. Beide Schulstandorte bleiben zunächst erhalten.

Eine Kooperation mit der Grundschule Helenental und der Auenbergschule Odershausen wird empfohlen.

Der eingerichtete Überschneidungsbereich der Schulbezirke der Schule Breiter Hagen und der Grundschule Helenental wird beibehalten.

Nach der Sanierung der Sporthalle „Breiter Hagen“ präsentiert sich die Grundschule insgesamt in einem guten und funktionsfähigen Zustand.

Handlungsbedarf und Begründung

Die Schule Breiter Hagen in Bad Wildungen und der Standort „Altwildungen“ in Bad Wildungen-Altwildungen werden gem. § 146 Hessisches Schulgesetz zum 01.08.2013 zu einer Verbundschule mit zwei Standorten zusammengelegt. Die Schule Breiter Hagen fungiert dabei als Kernschule und der Beschulungsort „Altwildungen“ als weiterer Standort.

Wirkungen auf andere Schulen

Die empfohlene Kooperation zwischen der Schule Breiter Hagen, der Grundschule Helenental und der Auenbergschule Odershausen wird sich voraussichtlich für alle Beteiligten positiv auswirken.

4.3.2 Grundschule Helenental – Kernschule – (Schul-Nr. 7537)

Helenenquellenweg 4, 34537 Bad Wildungen
Telefon: 05621/5468
Telefax: 05621/1698
E-Mail: schulleitung@g.badwildungenh.schulverwaltung.hessen.de
Schulleiterin: Frau Daniela Reim

mit

„Fuchsrain“ – Standort –

Bubenhäuser Straße 36, 34537 Bad Wildungen
Telefon: 05621/73460
Telefax: 05621/73460
E-Mail: schulleitung@badwildungenh.schulverwaltung.hessen.de
Schulleiterin: Frau Daniela Reim

Schulprofil

Schulform/en

Grundschule

Vorklasse

Bei ausreichender Nachfrage (10 Schülerinnen und Schüler) wird eine Vorklasse für den Schulstandort Bad Wildungen gebildet. Bleibt die Nachfrage unter 10 Schülern, gehen diese – soweit aufnahmefähig – in die Vorklasse der Grundschule Edertal.

Betreuungsangebot

Die Schule ist seit dem 01.09.1991 „Betreuende Grundschule“.

Ganztagsangebot

Zum Schuljahr 2010/11 wurde die Schule in das Ganztagsprogramm des Landes Hessen (Status: Schule mit Ganztagsangeboten – Profil 1) aufgenommen.

Gesundheitsfördernde Schule

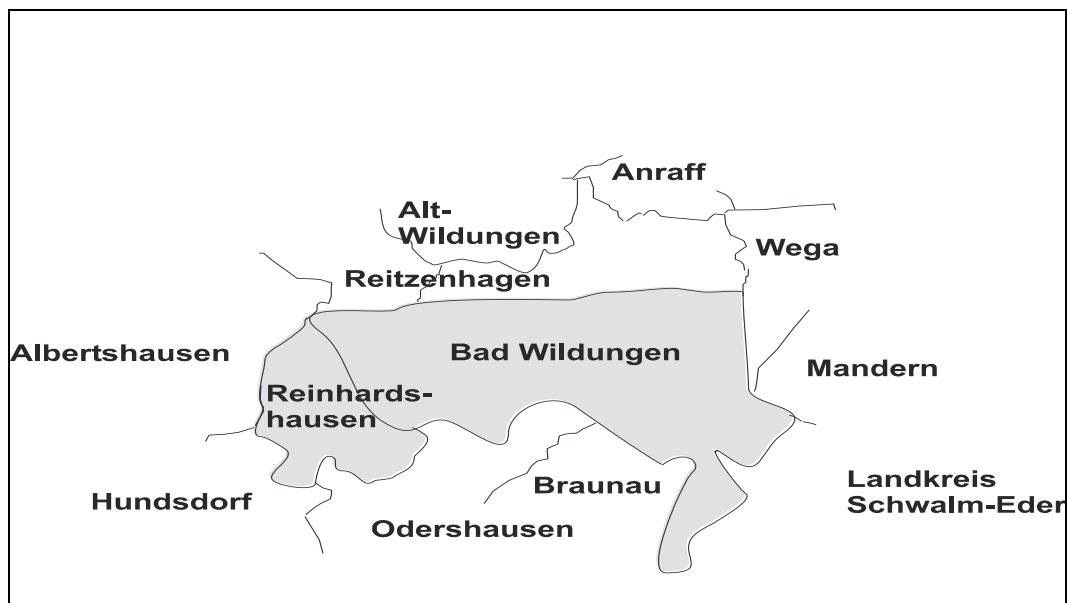
Auf dem Weg zur gesundheitsfördernden Schule erhielt die Grundschule Helenental im Schuljahr 2006/07 das Teilzertifikat „Umweltbildung/Bildung für eine nachhaltige Entwicklung“ und im Schuljahr 2010/11 das Teilzertifikat „Bewegung & Wahrnehmung“.

Bestandsaufnahme

Schulbezirksbeschreibung

Zum Schulbezirk der Grundschule Helenental gehört das Kernstadtstadgebiet südlich/südöstlich der Berliner Straße/Bahnhofstraße/Waldschmidtstraße/Eselspfad/Brunnenallee/Langemarckstraße und der Stadtteil Reinhardshausen der Stadt Bad Wildungen.

Schulbezirkkarte



Zu erwartende Einschulungen nach der Jahrgangsstatik

Einschulungsjahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Stadtteil/Ortsteil	Schülerinnen und Schüler					
Reinhardshausen	4	6	2	10	0	6
Bad Wildungen	39	33	26	34	27	20
Zwischensumme Kernschule	43	39	28	44	27	26
Bad Wildungen	16	17	15	16	16	15
Zwischensumme Fuchsrain	16	17	15	16	16	15
Gesamtsschülerzahl	59	56	43	60	43	41

Grundschule Helenental - Kernschule -:
Schüler- und Klassenzahlen am 01.08.2011

Jahrgang	Vorklassen	1	2	3	4	Gesamt
Schüler/-innen	--	38	42	22	43	145
Klassen	--	2	2	1	2	7

Grundschule Helenental - Kernschule -:
Voraussichtliche Schüler- und Klassenzahlen im Planungszeit-
raum

	Jahrgang/Schüler (S)/Klassen (K)										Gesamt	
	Vorklassen		1		2		3		4			
Schuljahr	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K
2012/13	--	--	43	2	38	2	42	2	22	1	145	7
2013/14	--	--	39	2	43	2	38	2	42	2	162	8
2014/15	--	--	28	2	39	2	43	2	38	2	148	8
2015/16	--	--	44	2	28	2	39	2	43	2	154	8
2016/17	--	--	27	2	44	2	28	2	39	2	138	8
2017/18	--	--	26	2	27	2	44	2	28	2	125	8

„Fuchsrain“ - Standort -:
Schüler- und Klassenzahlen am 01.08.2011

Jahrgang	Vorklassen	1	2	3	4	Gesamt
Schüler/-innen	--	16	15	16	20	67
Klassen	--	1	1	1	1	4

„Fuchsrain“ - Standort -:
Voraussichtliche Schüler- und Klassenzahlen im Planungszeit-
raum

	Jahrgang/Schüler (S)/Klassen (K)										Gesamt	
	Vorklassen		1		2		3		4			
Schuljahr	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K
2012/13	--	--	16	1	16	1	15	1	16	1	63	4
2013/14	--	--	17	1	16	1	16	1	15	1	64	4
2014/15	--	--	15	1	17	1	16	1	16	1	64	4
2015/16	--	--	16	1	15	1	17	1	16	1	64	4
2016/17	--	--	16	1	16	1	15	1	17	1	64	4
2017/18	--	--	15	1	16	1	16	1	15	1	62	4

Grundschule Helenental – Kernschule –: Grundstücks-, Gebäude- und Kostendaten

Schulgebäude: Errichtung 1958, Erweiterung 1972, Sporthalle 1972
Sanierung: Schulgebäude = nicht erfolgt; Sporthalle = erfolgt (2010)
Barrierefreiheit: Schulgebäude = nicht gegeben, Sporthalle = tlw. gegeben
Grundstücksgröße in m²: 6.009
Nutzfläche in m²: 2.519
Bewirtschaftungskosten 2010, insges.: 102.800 €
Bewirtschaftungskosten je Schüler/Schülerin: 672 €

Raumbestand

7 Klassenräume
1 Mehrzweckraum
2 Betreuungsräume (Betreuende Grundschule)
1 Cafeteria
1 Bücherei
1 PC-Raum
17 Verwaltungs- und Nebenräume
1 Einfeld-Sporthalle (27 x 15 m) mit Nebenräumen

Voraussichtlicher Klassen-Raumbedarf im Planungszeitraum

Schuljahr 2012/13 = 7 Klassenräume
Schuljahr 2013/14 = 8 Klassenräume
Schuljahr 2014/15 = 8 Klassenräume
Schuljahr 2015/16 = 8 Klassenräume
Schuljahr 2016/17 = 8 Klassenräume
Schuljahr 2017/18 = 8 Klassenräume

„Fuchsrain“ – Außenstelle –: Grundstücks-, Gebäude- und Kostendaten

Schulgebäude: Errichtung 1958 (Nutzung d. Grundschule seit 1987)

Sanierung: Schulgebäude = erfolgt (2002)

Barrierefreiheit: Schulgebäude = nicht gegeben

Grundstücksgröße in m²: 5.394

Nutzfläche in m²: 1.513

Bewirtschaftungskosten 2010, insges.: 68.800 €

Bewirtschaftungskosten je Schüler/Schülerin: 930 €

Raumbestand

4 Klassenräume

2 Vorklassenräume

2 Betreuungsräume (Betreuende Grundschule)

1 Bücherei

1 Musikraum

1 Werkraum

1 Küche

1 PC-Raum

18 Verwaltungs- und Nebenräume

1 Gymnastikraum (10 x 8 m)

Voraussichtlicher Klassen-Raumbedarf im Planungszeitraum

Schuljahr 2012/13 = 4 Klassenräume

Schuljahr 2013/14 = 4 Klassenräume

Schuljahr 2014/15 = 4 Klassenräume

Schuljahr 2015/16 = 4 Klassenräume

Schuljahr 2016/17 = 4 Klassenräume

Schuljahr 2017/18 = 4 Klassenräume

Zukünftige Entwicklung/Prognose

Die bisher dreizügige Grundschule Helenental wird auch weiterhin eine Dreizügigkeit aufweisen. Die Schülerinnen und Schüler verteilen sich dabei auf die Kernschule „Helenental“ und auf den weiteren, einzügig geführten Standort „Fuchsrain“.

Abgestimmt auf die ab 01.08.2011 gültige neue Rechtslage (vgl. § 11 Abs. 8 HSchG) wird aus der Grundschule Helenental und dem Standort „Fuchsrain“ eine Verbundschule (Grundschule mit zwei Standorten) entwickelt. Die Grundschule Helenental fungiert dabei als Kernschule und die Schule „Fuchsrain“ als weiterer Standort. Die Schulleitungsfunktion und die Verwaltung sind in der Kernschule angesiedelt. Beide Schulstandorte bleiben zunächst erhalten.

Eine Kooperation mit der Schule Breiter Hagen und der Auenbergschule Odershausen wird empfohlen.

Der eingerichtete Überschneidungsbereich der Schulbezirke der Grundschule Helenental und der Schule Breiter Hagen wird beibehalten.

Der Raumbestand entspricht den zu stellenden Anforderungen. Nach der Sanierung der am Standort „Helenental“ befindlichen Sporthalle verfügt die Schule über optimale Rahmenbedingungen für den Schulsport. Für den Ganztagsbetrieb wurde inzwischen eine Cafeteria im Raumbestand der Kernschule geschaffen.

Handlungsbedarf und Begründung

Die Grundschule Helenental in Bad Wildungen und der Standort „Fuchsrain“ ebenfalls in Bad Wildungen werden gem. § 146 Hessisches Schulgesetz zum 01.08.2013 zu einer Verbundschule mit zwei Standorten zusammengelegt. Die Grundschule Helenental fungiert dabei als Kernschule und der Beschulungsort „Fuchsrain“ als weiterer Standort.

Wirkungen auf andere Schulen

Die empfohlene Kooperation zwischen der Grundschule Helenental, der Schule Breiter Hagen und der Auenbergschule Odershausen wird sich voraussichtlich für alle Beteiligten positiv auswirken.

4.3.3 Auenbergschule (Schul-Nr. 7540)

Marburger Straße 9, 34537 Bad Wildungen-Odershausen
Telefon: 05621/71203
Telefax: 05621/960657
E-Mail: schulleitung@g.odershausen.schulverwaltung.hessen.de
Schulleiterin: Frau Christine Berthold

Schulprofil

Schulform/en

Grundschule

Betreuungsangebot

Die Schule ist seit dem 01.08.2003 „Betreuende Grundschule“.

Ganztagsangebot

Zum Schuljahr 2012/13 wird die Schule voraussichtlich in das Ganztagsprogramm des Landes Hessen (Status: Schule mit Ganztagsangeboten – Profil 1) aufgenommen.

Umweltschule

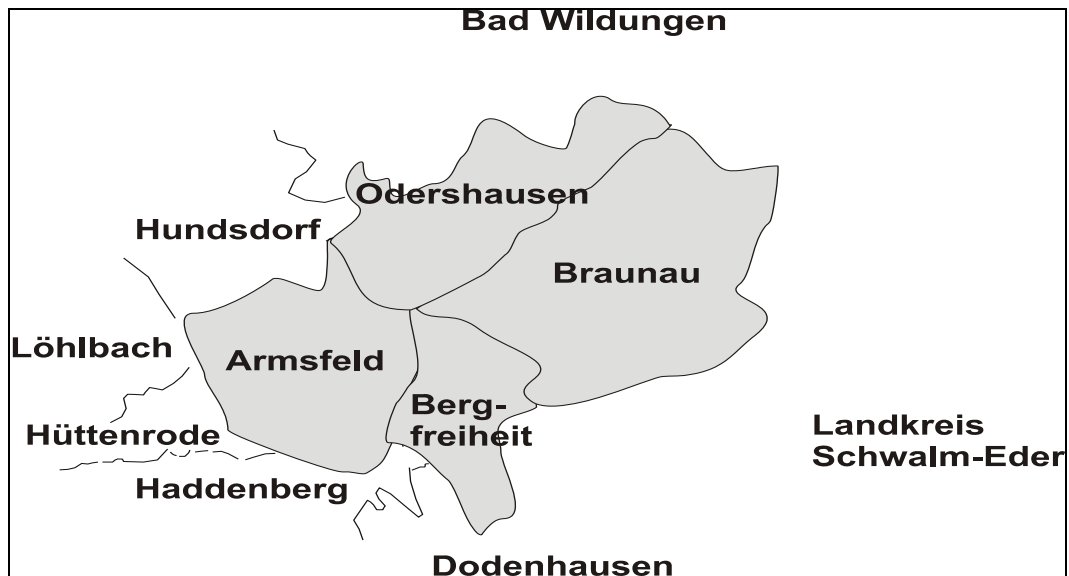
Die Auenbergschule hat im Jahr 2010 die Auszeichnung „Umweltschule – Lernen und Handeln für unsere Zukunft“ erhalten.

Bestandsaufnahme

Schulbezirksbeschreibung

Stadtteile Armsfeld, Bergfreiheit, Braunau und Odershausen der Stadt Bad Wildungen.

Schulbezirkkarte



Zu erwartende Einschulungen nach der Jahrgangsstatik

Einschulungsjahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Stadtteil/Ortsteil	Schülerinnen und Schüler					
Armsfeld	4	5	3	4	2	3
Bergfreiheit	4	4	2	2	1	3
Braunau	7	11	6	5	8	4
Odershausen	12	13	17	11	12	7
Gesamtsschülerzahl	27	33	28	22	23	17

Schüler- und Klassenzahlen am 01.08.2011

Jahrgang	Vorklassen	1	2	3	4	Gesamt
Schüler/-innen	--	25	33	29	24	111
Klassen	--	1	2	2	1	6

Voraussichtliche Schüler- und Klassenzahlen

	Jahrgang/Schüler (S)/Klassen (K)										Gesamt	
	Vorklassen		1		2		3		4			
Schuljahr	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K
2012/13	--	--	27	2	25	1	33	2	29	2	114	7
2013/14	--	--	33	2	27	2	25	1	33	2	118	7
2014/15	--	--	28	2	33	2	27	2	25	1	113	7
2015/16	--	--	22	1	28	2	33	2	27	2	110	7
2016/17	--	--	23	1	22	1	28	2	33	2	106	6
2017/18	--	--	17	1	23	1	22	1	28	2	90	5

Grundstücks-, Gebäude- und Kostendaten

Schulgebäude: Errichtung 1912, Erweiterungen 1938, 1997
Sporthalle: Neubau 2004
Sanierung: Schulgebäude = erfolgt (2002)
Barrierefreiheit: Schulgebäude = tlw. gegeben, Sporthalle = gegeben
Grundstücksgröße in m²: 2.200
Nutzfläche in m²: 1.833
Bewirtschaftungskosten 2010, insges.: 63.500 €
Bewirtschaftungskosten je Schüler/Schülerin: 516 €

Raumbestand

6 Klassenräume
1 Mehrzweckraum
1 Cafeteria
1 Musikraum
1 PC-Raum
12 Verwaltungs- und Nebenräume
1 Einfeld-Sporthalle (32 x 16 m) mit Nebenräumen

Voraussichtlicher Klassen-Raumbedarf im Planungszeitraum

Schuljahr 2012/13 = 7 Klassenräume
Schuljahr 2013/14 = 7 Klassenräume
Schuljahr 2014/15 = 7 Klassenräume
Schuljahr 2015/16 = 7 Klassenräume
Schuljahr 2016/17 = 6 Klassenräume
Schuljahr 2017/18 = 5 Klassenräume

Zukünftige Entwicklung/Prognose

Für die Auenbergschule sind sinkende Schülerzahlen zu konstatieren. Die bisher eineinhalbzügige Grundschule wird sich absehbar auf eine Einzügigkeit reduzieren.

Die Schule hat die Aufnahme ins Ganztagsprogramm des Landes Hessen (Status: Schule mit Ganztagsangeboten – Profil 1) beantragt. Die Aufnahme wird zum Schuljahr 2012/13 erwartet.

Der Schule wird eine Kooperation mit der Grundschule Helenental und der Schule Breiter Hagen in Bad Wildungen empfohlen.

Die Verringerung der Schülerzahlen wird mittelfristig eine räumliche Entspannung am Standort nach sich ziehen. Für den Ganztagsbereich sind die notwendigen räumlichen Rahmenbedingungen nach Möglichkeit im vorhandenen Raumbestand herzustellen.

Handlungsbedarf und Begründung

Entfällt.

Wirkungen auf andere Schulen

Die empfohlene Kooperation zwischen der Auenbergschule Odershausen, der Grundschule Helenental, Bad Wildungen, und der Schule Breiter Hagen, Bad Wildungen, wird sich voraussichtlich für alle Beteiligten positiv auswirken.

4.3.4 Ense-Schule (Schul-Nr. 7539)

Brüder-Grimm-Straße 4, 34537 Bad Wildungen
Telefon: 05621/967570
Telefax: 05621/9675715
E-Mail: schulleitung@hr.badwildungen.schulverwaltung.hessen.de
Schulleiterin: Frau Martina Schütz

Schulprofil

Schulform/en

Haupt- und Realschule

Schulorganisation der Jahrgangsstufen 5/6

Förderstufe

Ganztagsangebot

Zum Schuljahr 2005/06 wurde die Schule in das Ganztagsprogramm des Landes Hessen (Status: Schule mit Ganztagsangeboten – Profil 1) aufgenommen.

Schulsozialarbeit

Seit dem 20.10.2008 befindet sich die Schule im Programm „Schulsozialarbeit“.

Bestandsaufnahme

Förderstufenbereich

Zubringerschulen

Auenbergschule, Bad Wildungen-Odershausen
Grundschule Helenental, Bad Wildungen
Schule Breiter Hagen, Bad Wildungen
Grundschule Haina, Haina (Kloster)

Voraussichtliche Zahl der Übergänge aus der Grundschule

Aus dem Grundschulbezirk	Anteil in %	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Auenbergschule	38	9	11	13	10	10	13
GS Helenental	35	22	13	20	19	21	20
Schule Breiter Hagen	43	17	26	21	15	20	23
GS Haina	28	5	6	5	5	9	7
Gesamt-Schülerzahl	--	53	56	59	49	60	63

Schüler- und Klassenzahlen am 01.08.2011

Jahrgang	5	6	Gesamt
Schüler/-innen	80	67	147
Klassen	3	3	6

Voraussichtliche Schüler- und Klassenzahlen im Planungszeitraum

	Jahrgang/Schüler (S)/Klassen (K)				Gesamt	
	5		6			
Schuljahr	S	K	S	K	S	K
2012/13	53	2	80	3	133	5
2013/14	56	3	53	2	109	5
2014/15	59	3	56	3	115	6
2015/16	49	2	59	3	108	5
2016/17	60	3	49	2	109	5
2017/18	63	3	60	3	123	6

Hauptschulbereich

Zubringerschulen

Ense-Schule, Bad Wildungen

Voraussichtliche Zahl der Übergänge aus der Förderstufe

Schule	Anteil in %	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Ense-Schule	25	17	20	13	14	15	12
Gesamt- Schülerzahl	--	17	20	13	14	15	12

Schüler- und Klassenzahlen am 01.08.2011

Jahrgang	7	8	9	10	Gesamt
Schüler/- innen	19	16	21	14	70
Klassen	1	1	1	1	4

Voraussichtliche Schüler- und Klassenzahlen

Schuljahr	Jahrgang								Gesamt	
	7		8		9		10			
	Sch	KI	Sch	KI	Sch	KI	Sch	KI	Sch	KI
2012/13	19	1	21	1	18	1	15	1	73	4
2013/14	22	1	21	1	23	1	15	1	81	4
2014/15	15	1	24	1	23	1	15	1	77	4
2015/16	16	1	17	1	26	2	15	1	74	5
2016/17	17	1	18	1	19	1	15	1	69	4
2017/18	14	1	19	1	20	1	15	1	68	4

Anmerkung: Die Schülerzahlen wurden ab Klasse 7 um zwei Rückläufe aus der Realschule erhöht. Der Hauptschuljahrgang 10 wird durchgängig mit 15 Schülerinnen und Schülern angenommen.

Realschulbereich

Zubringerschulen

Ense-Schule, Bad Wildungen

Voraussichtliche Zahl der Übergänge aus der Förderstufe

Schule	Anteil in %	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Ense-Schule	75	50	60	40	42	44	37
Gesamt-Schülerzahl	--	50	60	40	42	44	37

Schüler- und Klassenzahlen am 01.08.2011

Jahrgang	7	8	9	10	Gesamt
Schüler/-innen	34	44	42	40	160
Klassen	2	2	2	2	8

Voraussichtliche Schüler- und Klassenzahlen

	Jahrgang/Schüler (S)/Klassen (K)								Gesamt	
	7		8		9		10			
Schuljahr	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K
2012/13	48	2	32	2	42	2	42	2	164	8
2013/14	58	2	46	2	30	1	42	2	176	7
2014/15	38	2	56	2	44	2	30	1	168	7
2015/16	40	2	36	2	54	2	44	2	174	8
2016/17	42	2	38	2	34	2	54	2	168	8
2017/18	35	2	40	2	36	2	34	2	145	8

Anmerkung: Die Schülerzahlen wurden in den Klassen 7 bis 9 um jeweils zwei (drei Abgänge zur Hauptschule, ein Zugang vom Gymnasium) vermindert.

Grundstücks-, Gebäude- und Kostendaten

Schulgebäude: Errichtung 1988, Sporthalle 1990
Sanierung: Schulgebäude und Sporthalle = nicht erfolgt
Barrierefreiheit: Schulgebäude = gegeben; Sporthalle = tlw. gegeben
Grundstücksgröße in m²: 56.936
Nutzfläche in m²: 8.281
Bewirtschaftungskosten 2010, insges.: 274.800 €
Bewirtschaftungskosten je Schüler/Schülerin: 794 €

Raumbestand

24 Klassenräume
4 Gruppenräume
1 Mehrzweckraum
1 Aula
4 naturwissenschaftliche Fachräume
1 Kunstraum
1 Musikraum
1 Textilarbeitsraum
2 Computerräume
3 Werkräume
1 Küche
1 Fotolabor
1 Cafeteria
2 Büchereiräume
35 Verwaltungs- und Nebenräume
1 Dreifeld-Großsporthalle (45 x 27 m) mit Nebenräumen

Voraussichtlicher Klassen-Raumbedarf im Planungszeitraum

Schuljahr 2012/13 = 17 Klassenräume
Schuljahr 2013/14 = 16 Klassenräume
Schuljahr 2014/15 = 17 Klassenräume
Schuljahr 2015/16 = 18 Klassenräume
Schuljahr 2016/17 = 17 Klassenräume
Schuljahr 2017/18 = 18 Klassenräume

Zukünftige Entwicklung/Prognose

Die Schülerzahlenentwicklung in der Förderstufe ist uneinheitlich. Dreizügige und zweizügige Einschulungsjahrgänge wechseln sich ab. In der Schulform „Hauptschule“ kann künftig einzügig und in der Schulform „Realschule“ konstant zweizügig gearbeitet werden.

Durch die Verringerung der Schülerzahlen in den letzten Jahren sind im Raumbestand freie Kapazitäten vorhanden, die zur Optimierung des Fach- und Ganztagsraumangebotes bzw. zur Differenzierung im pädagogischen Bereich genutzt werden können.

Handlungsbedarf und Begründung

Entfällt.

Wirkungen auf andere Schulen

Entfällt.

4.3.5 Gustav-Stresemann-Gymnasium (Schul-Nr. 8647)

Stresemannstraße 33, 34537 Bad Wildungen

Telefon: 05621/2432

Telefax: 05621/2793

E-Mail: schulleitung@gym.badwildungen.schulverwaltung.hessen.de

Schulleiterin: Frau Dagmar Ipach

Schulprofil

Schulform/en

Gymnasium, Mittelstufe und Oberstufe

Ganztagsangebot

Zum Schuljahr 2007/08 wurde die Schule in das Ganztagsprogramm des Landes Hessen (Status: Schule mit Ganztagsangeboten – Profil 1) aufgenommen.

Schule mit Schwerpunkt Musik

Das Gustav-Stresemann-Gymnasium gehört zu den Schulen, denen das Hessische Kultusministerium das Prädikat „Schule mit Schwerpunkt Musik“ verliehen hat.

Europäischer Computerführerschein (ECDL)

Die Schule ist als ECDL-Prüfungszentrum anerkannt. Die Schülerinnen und Schüler können zum Nachweis grundlegender IT-Kenntnisse ein ECDL-Zertifikat erlangen.

CertiLingua-Schule, Schule mit bilinguaalem Zug

Das Gustav-Stresemann-Gymnasium ist beim Hessischen Kultusministerium als CertiLingua-Schule akkreditiert. Dazu hat sie den Nachweis erbracht, dass ihr pädagogisch-fachliches Profil ein Fremdsprachenangebot auf hohem Niveau mit bilinguaalem Unterricht und Austauschprojekten in der gymnasialen Oberstufe umfasst.

Jugend-debattiert-Schule

Die Schülerinnen und Schüler der Schule haben die Möglichkeit, sich am Wettbewerb „Jugend-debattiert“ zu beteiligen. Dies geschieht in der Form, der Debatte zu politischen und schulischen Fragen.

Hochbegabtenförderung

Das Programm „Gütesiegel Hochbegabung“ ist auf die Erkennung und Unterstützung Hochbegabter ausgerichtet.

Bestandsaufnahme

Gymnasium (Mittelstufe)

Zubringerschulen

Auenbergschule, Bad Wildungen-Odershausen
Grundschule Helenental, Bad Wildungen
Schule Breiter Hagen, Bad Wildungen
Cornelia-Funke-Schule, Gemünden (Wohra)
Grundschule Edertal
Grundschule Haina
Grundschule Waldeck
Sonstige Schulen

Voraussichtliche Zahl der Übergänge aus der Grundschule

Aus dem Grundschulbezirk	Anteil in %	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Auenbergschule	37	9	11	12	9	10	12
GS Helenental	47	24	14	22	21	22	21
Schule Breiter Hagen	39	15	23	19	14	18	21
Cornelia-Funke-Schule	7	3	3	3	3	2	3
GS Edertal	30	26	27	20	19	18	15
GS Haina	20	4	4	4	3	6	5
GS Waldeck	46	6	6	7	5	3	4
Sonstige	--	2	2	2	2	2	2
Gesamt-Schülerzahl	--	89	90	89	76	81	83

Schüler- und Klassenzahlen am 01.08.2011

Jahrgang	5	6	7	8	9	10	Gesamt
Schüler/-innen	98	97	82	105	98	0	480
Klassen	4	4	3	4	4	0	19

Voraussichtliche Schüler- und Klassenzahlen im Planungszeitraum

	Jahrgang/Schüler (S)/Klassen (K)												Gesamt	
	5		6		7		8		9		10			
Schuljahr	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K
2012/13	89	3	98	4	97	4	82	3	105	4	0	0	471	18
2013/14	90	3	86	3	95	4	94	4	79	3	0	0	444	17
2014/15	89	3	87	3	83	3	92	4	91	4	0	0	442	17
2015/16	76	3	86	3	84	3	80	3	89	3	0	0	415	15
2016/17	81	3	73	3	83	3	81	3	77	3	0	0	395	15
2017/18	83	3	78	3	70	3	80	3	78	3	0	0	389	15

Anmerkung: Die Schülerzahlen wurden in den Klassen 6 bis 9 um jeweils drei Schülerinnen und Schüler pro Schuljahr und Jahrgang als angenommene Abgänge zur Realschule verringert.

Gymnasium (Oberstufe)

Zubringerschulen

Ense-Schule, Bad Wildungen

Gustav-Stresemann-Gymnasium, Bad Wildungen

Gesamtschule Edertal

Sonstige Schulen

Voraussichtliche Zahl der Übergänge aus der Mittelstufe

Schulen	Anteil in %	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Ense-Schule	10	4	4	4	3	4	5
Gustav-Stresemann-Gymnasium	90	88	95	71	82	80	69
Gesamtschule Edertal	35	20	26	32	26	32	26
Sonstige	--	2	2	2	2	2	2
Gesamt-schülerzahl	--	114	127	109	113	118	102

Schüler- und Klassenzahlen am 01.08.2011

Jahrgang	10	11	12	Gesamt
Schüler/-innen	105	94	128	327

Voraussichtliche Schülerzahlen im Planungszeitraum

	Jahrgang			
	10	11	12	Gesamt
Schuljahr	Schüler/innen	Schüler/innen	Schüler/innen	Schüler/innen
2012/13	109	100	94	303
2013/14	122	104	100	326
2014/15	104	117	104	325
2015/16	108	99	117	324
2016/17	113	103	99	315
2017/18	97	108	103	308

Anmerkung: Die Schülerzahlen wurden in den Jahrgängen 11 und 12 um jeweils fünf Schülerinnen bzw. Schüler pro Schuljahr als angenommene Abgänge reduziert.

Grundstücks-, Gebäude- und Kostendaten

Schulgebäude: Errichtung 1954, Erweiterungen 1960, 1969, 1992, 2010

Großsporthalle: Errichtung 2004

Sanierung: läuft (2008-2014)

Barrierefreiheit: Schulgebäude und Sporthalle = teilweise gegeben

Grundstücksgröße in m²: 13.523

Nutzfläche in m²: 8.402

Bewirtschaftungskosten 2010, insges.: 292.400 €

Bewirtschaftungskosten je Schüler/Schülerin: 361 €

Raumbestand

28 Klassen- und Kursräume

11 naturwissenschaftliche Fachräume

1 Medienraum

2 Kunsträume

1 Musikraum

5 Computerräume (davon 3 angemietet)

1 Bibliothek

1 Mediathek

1 Cafeteria

1 Mehrzweckraum (Stresemann-Saal)

35 Verwaltungs- und Nebenräume

1 Dreifeld-Großsporthalle mit Nebenräumen (gemeinsame Nutzung mit den Beruflichen Schulen)

Voraussichtlicher Klassen-Raumbedarf im Planungszeitraum (einschl. geschätzter Raumbedarf der gymnasiale Oberstufe)

Schuljahr 2012/13 = 33 Klassenräume

Schuljahr 2013/14 = 33 Klassenräume

Schuljahr 2014/15 = 34 Klassenräume

Schuljahr 2015/16 = 31 Klassenräume

Schuljahr 2016/17 = 31 Klassenräume

Schuljahr 2017/18 = 31 Klassenräume

Zukünftige Entwicklung/Prognose

Der allgemeine Schülerzahlenrückgang ist auch am Gustav-Stresemann-Gymnasium spürbar. Die bisher vierzügige Mittelstufe wird sich ab dem Schuljahr 2015/16 auf eine Dreizügigkeit verringern. In der Oberstufe kann im Planungszeitraum mit relativ konstanten Schülerzahlen gerechnet werden.

Das Gustav-Stresemann-Gymnasium hat als erstes Gymnasium im Schulträgerbereich bereits zum Schuljahr 2004/05 die Schulzeitverkürzung auf 12 Jahre eingeführt. Die diesbezügliche Umstellungsphase endet mit dem Schuljahr 2011/12.

Die Schule strebt an, in die Kategorie „Schulen mit Ganztagsangeboten – Profil 2“ aufgenommen zu werden.

Nach Abschluss der laufenden Gesamtsanierung, voraussichtlich im Jahre 2014, werden die Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums über hervorragende Lernbedingungen verfügen.

Handlungsbedarf und Begründung

Entfällt.

Wirkungen auf andere Schulen

Entfällt.

Zusammenfassung Schulstandort Bad Wildungen

Mit drei Grundschulen, einer Förderschule, einer Beruflichen Schule, einer Haupt- und Realschule, einem Gymnasium (Mittel- und Oberstufe) sowie mit zahlreichen Betreuungs- und Ganztagsangeboten verfügt die Stadt Bad Wildungen über ein vollständiges, bedarfsgerechtes und wohnortnahes Schulangebot.

4.4 SCHULSTANDORT BATTENBERG (EDER)

Allgemein bildende Schulen (Übersicht)

Grundschule am Burgberg, Battenberg (Eder)
Grundschule Dodenau, Battenberg (Eder)-Dodenau
Gesamtschule Battenberg, Battenberg (Eder)

Kooperation

Eine Kooperation der Grundschule am Burgberg, Battenberg (Eder), mit der Möllenbach-Schule in Hatzfeld (Eder) wird empfohlen.

Die Kooperationspartner sollen unter Berücksichtigung qualitativer Aspekte (personelle Ausstattung, pädagogische Arbeit, Organisation und Verwaltungskraft, räumliche und sächliche Rahmenbedingungen, finanzielles Budget) gemeinsame Konzepte entwickeln, die sich für die Partner nutzbringend auswirken.

Verbundschule

Die Grundschülerzahlen im Bereich der Stadt Battenberg (Eder) sind in den letzten 10 Jahren um rd. 25 v. H. gesunken. Sie werden sich im Planungszeitraum um weitere rd. 20 v. H. (etwa 40 Schülerinnen und Schüler) verringern.

Für den Schulträgerbereich der Stadt Battenberg (Eder) besteht die Auflage des Landes, die Grundschule Dodenau mit einer benachbarten Grundschule zusammen zu legen.

Aus den Grundschulen

- Grundschule am Burgberg, Battenberg/Eder (Kernschule)
- Grundschule Dodenau, Battenberg/Eder-Dodenau (Standort)

wird eine Grundschule mit zwei Standorten gebildet. Die konkrete Organisationsänderung soll zum Schuljahr 2013/14 erfolgen.

Auf die folgenden Darstellungen der einzelnen Schulstandorte wird verwiesen.

4.4.1 Grundschule am Burgberg – Kernschule – (Schul-Nr. 7683)

Dodenauer Straße 7, 35088 Battenberg (Eder)
Telefon: 06452/929930
Telefax: 06452/929931
E-Mail: schulleitung@g.battenberg.schulverwaltung.hessen.de
Schulleiterin: Frau Melanie Rathgeber

mit

4.4.2 Grundschule Dodenau – Standort – (Schul-Nr. 7170)

Talblick 12, 35088 Battenberg (Eder)-Dodenau
Telefon: 06452/6445
E-Mail: schulleitung@g.dodenau.schulverwaltung.hessen.de
Schulleiterin: Frau Dorothea Höltje

Schulprofil

Schulform/en

Grundschule

Betreuungsangebot

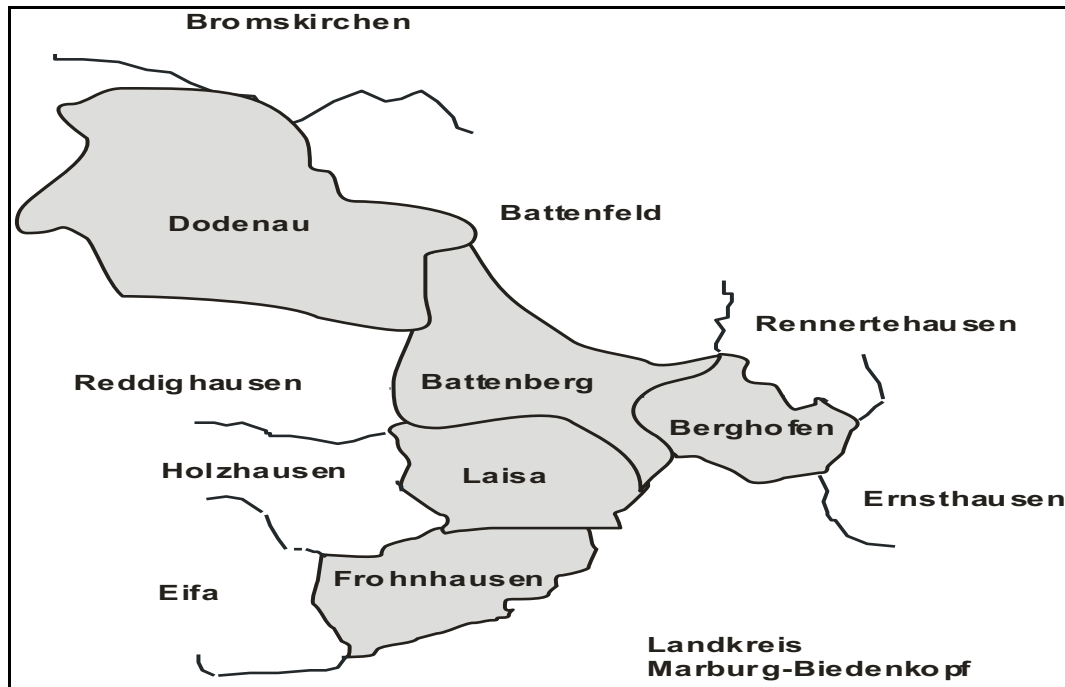
Die Grundschule am Burgberg ist seit dem 01.08.2002 „Betreuende Grundschule“.

Bestandsaufnahme

Schulbezirksbeschreibung

Gesamtes Gebiet der Stadt Battenberg (Eder).

Schulbezirkkarte



Zu erwartende Einschulungen nach der Jahrgangsstatik

Einschulungsjahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Stadtteil/Ortsteil	Schülerinnen und Schüler					
Battenberg	21	21	24	23	30	18
Berghofen	2	0	4	0	0	1
Frohnhausen	3	1	2	3	0	1
Laisa	3	6	3	5	3	0
Zwischensumme	29	28	33	31	33	20
Dodenau	10	12	14	6	12	4
Zwischensumme	10	12	14	6	12	4
Gesamtschülerzahl	39	40	47	37	45	24

Schule am Burgberg – Kernschule –:
Schüler- und Klassenzahlen am 01.08.2011

Jahrgang	Vorklassen	1	2	3	4	Gesamt
Schüler/-innen	--	48	40	30	35	153
Klassen	--	2	2	2	2	8

Schule am Burgberg – Kernschule –:
Voraussichtliche Schüler- und Klassenzahlen im Planungszeit-
raum

	Jahrgang/Schüler (S)/Klassen (K)										Gesamt	
	Vorklassen		1		2		3		4			
Schuljahr	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K
2012/13	--	--	29	2	48	2	40	2	30	2	147	8
2013/14	--	--	28	2	29	2	48	2	40	2	145	8
2014/15	--	--	33	2	28	2	29	2	48	2	138	8
2015/16	--	--	31	2	33	2	28	2	29	2	121	8
2016/17	--	--	33	2	31	2	33	2	28	2	125	8
2017/18	--	--	20	1	33	2	31	2	33	2	117	7

Grundschule Dodenau – Standort –:
Schüler- und Klassenzahlen am 01.08.2011

Jahrgang	Vorklassen	1	2	3	4	Gesamt
Schüler/-innen	--	5	9	12	12	38
Klassen	--	1		1		2

Grundschule Dodenau – Standort –:
Voraussichtliche Schüler- und Klassenzahlen im Planungszeit-
raum

	Jahrgang/Schüler (S)/Klassen (K)										Gesamt	
	Vorklassen		1		2		3		4			
Schuljahr	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K
2012/13	--	--	10	0,5	5	0,5	9	0,5	12	0,5	36	2
2013/14	--	--	12	0,5	10	0,5	5	0,5	9	0,5	36	2
2014/15	--	--	14	0,5	12	0,5	10	0,5	5	0,5	41	2
2015/16	--	--	6	0,5	14	0,5	12	0,5	10	0,5	42	2
2016/17	--	--	12	0,5	6	0,5	14	0,5	12	0,5	44	2
2017/18	--	--	4	0,5	12	0,5	6	0,5	14	0,5	36	2

Schule am Burgberg – Kernschule –: Grundstücks-, Gebäude- und Kostendaten

Schulgebäude: Errichtung 2002
Sanierung: derzeit nicht erforderlich
Barrierefreiheit: Schulgebäude und Sporthalle = gegeben
Grundstücksgröße in m²: 9.614
Nutzfläche in m²: 715
Bewirtschaftungskosten 2010, insges.: 54.800 €
Bewirtschaftungskosten je Schüler/Schülerin: 358 €

Raumbestand

10 Klassenräume
4 Gruppenräume
1 Mehrzweckraum
1 Betreuungsraum (Betreuende Grundschule)
1 Kunstraum
20 Verwaltungs- und Nebenräume
1 Sportfläche (Nutzung des eigenen Mehrzweckraumes bzw. der
Großsporthalle Battenberg)

Voraussichtlicher Klassen-Raumbedarf im Planungszeitraum

Schuljahr 2012/13 = 8 Klassenräume
Schuljahr 2013/14 = 8 Klassenräume
Schuljahr 2014/15 = 8 Klassenräume
Schuljahr 2015/16 = 8 Klassenräume
Schuljahr 2016/17 = 8 Klassenräume
Schuljahr 2017/18 = 7 Klassenräume

Grundschule Dodenau – Standort –: Grundstücks-, Gebäude- und Kostendaten

Schulgebäude: Errichtung 1963, Erweiterung 1991
Sanierung: Schulgebäude = teilweise erfolgt
Barrierefreiheit: Schulgebäude = nicht gegeben
Grundstücksgröße in m²: 6.034
Nutzfläche in m²: 712
Bewirtschaftungskosten 2010, insges.: 31.900 €
Bewirtschaftungskosten je Schüler/Schülerin: 710 €

Raumbestand

4 Klassenräume
1 Mehrzweckraum
1 PC-Raum
8 Verwaltungs- und Nebenräume
1 Sporthallenfläche (Mehrzweckhalle angemietet)

Voraussichtlicher Klassen-Raumbedarf im Planungszeitraum

Schuljahr 2012/13 = 2 Klassenräume
Schuljahr 2013/14 = 2 Klassenräume
Schuljahr 2014/15 = 2 Klassenräume
Schuljahr 2015/16 = 2 Klassenräume
Schuljahr 2016/17 = 2 Klassenräume
Schuljahr 2017/18 = 2 Klassenräume

Zukünftige Entwicklung/Prognosen

Die Schülerzahlen und Klassenstärken im Grundschulbereich der Stadt Battenberg (Eder) sind deutlich zurückgegangen.

Die Grundschule am Burgberg, Battenberg (Eder), und die Grundschule Dodenau, Battenberg (Eder)-Dodenau, werden zu einer Verbundschule (Grundschule mit zwei Standorten) entwickelt. Die Grundschule am Burgberg fungiert dabei als Kernschule und die Grundschule Dodenau als weiterer Standort. Die Schulleitungsfunktion und die Verwaltung sind in der Kernschule angesiedelt. Beide Schulstandorte bleiben zunächst erhalten.

Daneben wird der Schule am Burgberg eine Kooperation mit der Möllenbach-Schule, Hatzfeld (Eder), empfohlen.

Der an den Standorten vorhandene Raumbestand entspricht den Bedürfnissen. Beide Grundschulen verfügen künftig über freie Raumkapazitäten.

Handlungsbedarf und Begründung

Die Grundschule am Burgberg in Battenberg (Eder) und die Grundschule Dodenau in Battenberg (Eder)-Dodenau werden gem. § 146 Hessisches Schulgesetz zum 01.08.2013 zu einer Verbundschule mit zwei Standorten zusammengelegt. Die Grundschule am Burgberg fungiert dabei als Kernschule und die Grundschule Dodenau als weiterer Standort.

Wirkungen auf andere Schulen

Die empfohlene Kooperation zwischen der Grundschule am Burgberg und der Möllenbach-Schule wird sich voraussichtlich für alle Beteiligten positiv auswirken.

4.4.3 Gesamtschule Battenberg (Schul-Nr. 7172)

Senochesstraße 4, 35088 Battenberg (Eder)

Telefon: 06452/939590

Telefax: 06452/9395925

E-Mail: schulleitung@gs.battenberg.schulverwaltung.hessen.de

Schulleiter: Herr Reinhold Gaß

Schulprofil

Schulform/en

Schulformbezogene (kooperative) Gesamtschule mit einem Hauptschul-, einem Realschul- und einem gymnasialen Zweig bis zur Jahrgangsstufe 10.

Ganztagsangebot

Zum Schuljahr 2003/04 wurde die Schule in das Ganztagsprogramm des Landes Hessen (Status: Schule mit Ganztagsangeboten – Profil 1) aufgenommen.

Schulsozialarbeit

Seit dem 20.10.2008 befindet sich die Schule im Programm „Schulsozialarbeit“.

Zertifizierungen

Der Schule wurden Zertifikate in den Bereichen „Schule mit dem Schwerpunkt Musik, Schule mit bilinguaem Angebot sowie Schule mit Berufsorientierung“ zuerkannt.

Bestandsaufnahme

Hauptschulbereich

Zubringerschulen

Grundschule am Burgberg, Battenberg (Eder)/

Grundschule Bromskirchen, Bromskirchen

Möllenbach-Schule, Hatzfeld (Eder)

Schule am Goldberg, Allendorf (Eder)

Voraussichtliche Zahl der Übergänge aus der Grundschule

Aus dem Grundschulbezirk	Anteil in %	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
GS am Burgberg	5	2	2	2	2	1	1
Grundschule Bromskirchen	10	2	2	1	2	2	1
Möllenbach-Schule	5	2	1	2	2	1	1
Schule am Goldberg	14	9	9	10	8	7	6
Gesamt-Schülerzahl	--	15	14	15	14	11	9

Schüler- und Klassenzahlen am 01.08.2011

Jahrgang	5	6	7	8	9	Gesamt
Schüler/-innen	18	17	22	17	16	90
Klassen	0	0	0	1	1	2

Voraussichtliche Schüler- und Klassenzahlen im Planungszeitraum

	Jahrgang/Schüler (S)/Klassen (K)										Gesamt	
	5		6		7		8		9			
Schuljahr	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K
2012/13	15	0	18	0	17	0	22	1	17	1	89	2
2013/14	14	0	16	0	19	0	18	1	23	1	90	2
2014/15	15	0	15	0	17	0	20	1	19	1	86	2
2015/16	14	0	16	0	16	0	18	1	21	1	85	2
2016/17	11	0	15	0	17	0	17	1	19	1	79	2
2017/18	9	0	12	0	16	0	18	1	18	1	73	2

Anmerkung: Die Schülerzahlen wurden ab Klasse 6 um 1 je Jahrgang und Schuljahr als Zugänge von der Realschule erhöht.

Die Haupt- und Realschüler der Jahrgänge 5 bis 7 werden schulformübergreifend beschult. Die Hauptschülerzahlen sind in der vorstehenden Tabelle nachgewiesen, die gemeinsame Klassenbildung von Haupt- und Realschülern in den Jahrgängen 5 bis 7 ist im Realschulzweig (s. u.) dargestellt.

Realschulbereich

Zubringerschulen

Grundschule am Burgberg, Battenberg (Eder)/
Grundschule Dodenau, Battenberg (Eder)-Dodenau
Grundschule Bromskirchen
Möllenbach-Schule, Hatzfeld (Eder)
Schule am Goldberg, Allendorf (Eder)
Sonstige Schulen

Voraussichtliche Zahl der Übergänge aus der Grundschule

Aus dem Grundschulbezirk	Anteil in %	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
GS am Burgberg/ GS Dodenau	32	16	15	17	17	13	14
GS Bromskirchen	45	8	8	6	9	7	5
Möllenbach-Schule	37	12	10	11	12	9	10
Schule am Goldberg	45	28	27	27	27	27	27
Sonstige	--	4	4	4	4	4	4
Gesamt-Schülerzahl	--	68	64	65	69	60	60

Schüler- und Klassenzahlen am 01.08.2011

Jahrgang	5	6	7	8	9	10	Gesamt
Schüler/-innen	82	72	59	91	85	87	476
Klassen	4	3	3	3	3	3	19

Voraussichtliche Schüler- und Klassenzahlen im Planungszeitraum

	Jahrgang/Schüler (S)/Klassen (K)												Gesamt	
	5		6		7		8		9		10			
Schuljahr	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K
2012/13	68	3	82	4	72	3	59	3	91	3	85	3	457	19
2013/14	64	3	68	3	82	4	72	3	59	2	91	3	436	18
2014/15	65	3	64	3	68	3	82	4	72	3	59	2	410	18
2015/16	69	3	65	3	64	3	68	3	82	3	72	3	420	18
2016/17	60	3	69	3	65	3	64	3	68	3	82	3	408	18
2017/18	60	3	60	3	69	3	65	3	64	3	68	3	386	18

Anmerkung: Die Zugänge aus dem gymnasialen Bereich und die Abgänge zur Hauptschule gleichen sich aus.

Die Haupt- und Realschüler der Jahrgänge 5 bis 7 werden schulformübergreifend beschult. Die Hauptschülerzahlen sind im Hauptschulbereich (s. o.) nachgewiesen, die gemeinsame Klassenbildung von Haupt- und Realschülern ist in der vorstehenden Tabelle abgebildet.

Gymnasium (Mittelstufe)

Zubringerschulen

Grundschule am Burgberg, Battenberg (Eder)/
Grundschule Dodenau, Battenberg (Eder)-Dodenau
Grundschule Bromskirchen
Möllenbachschule, Hatzfeld (Eder)
Schule am Goldberg, Allendorf (Eder)
Sonstige Schulen

Voraussichtliche Zahl der Übergänge aus der Grundschule

Aus dem Grundschulbezirk	Anteil in %	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
GS am Burgberg/ GS Dodenau	50	24	21	24	26	20	20
GS Bromskirchen	17	3	3	2	3	3	2
Möllenbach-Schule	28	9	7	9	9	7	8
Schule am Goldberg	25	16	15	17	14	13	11
Sonstige	--	2	2	2	2	2	2
Gesamt-Schülerzahl	--	54	48	54	54	45	43

Schüler- und Klassenzahlen am 01.08.2011

Jahrgang	5	6	7	8	9	10	Gesamt
Schüler/-innen	90	69	75	57	55	64	410
Klassen	4	3	3	2	2	2	16

Voraussichtliche Schüler- und Klassenzahlen im Planungszeitraum

	Jahrgang/Schüler (S)/Klassen (K)												Gesamt	
	5		6		7		8		9		10			
Schuljahr	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K
2012/13	54	2	90	4	69	3	75	3	57	2	55	2	400	16
2013/14	48	2	52	2	88	3	67	3	73	3	57	2	385	15
2014/15	54	2	46	2	50	2	86	3	65	3	73	3	374	15
2015/16	54	2	52	2	44	2	48	2	84	3	65	3	347	14
2016/17	45	2	52	2	50	2	42	2	46	2	84	3	319	13
2017/18	43	2	43	2	50	2	48	2	40	2	46	2	270	12

Anmerkung: In den Jahrgängen 6 bis 9 wurden pro Jahrgang und Schuljahr 2 Abgänge zur Realschule unterstellt.

Grundstücks-, Gebäude- und Kostendaten

Schulgebäude: Errichtung 1975, Mehrzweckhalle 1980

Sanierung: Schulgebäude = komplett erfolgt (2011)

Sanierung Großsporthalle = im Planungszeitraum vorgesehen

Barrierefreiheit: Schulgebäude = gegeben; Sporthalle = tlw. gegeben

Grundstücksgröße in m²: 43.023

Nutzfläche in m²: 13.673

Bewirtschaftungskosten 2010, insges.: 357.800 €

Bewirtschaftungskosten je Schüler/Schülerin: 387 €

Raumbestand

37 Klassenräume

2 Differenzierungsräume

1 Sprachenraum

1 Kunstraum

2 Computerräume

1 Lernzentrum mit Computerarbeitsplätzen

4 Musikräume

1 Lehrküche

4 Werkräume

9 naturwissenschaftliche Fachräume

1 Seminarraum

1 Schülerbücherei

1 Schülercafe

1 Cafeteria mit Nebenräumen

1 Aula

66 Verwaltungs- und Nebenräume

1 Dreifeld-Großsporthalle (45 x 27 m) mit Nebenräumen

Voraussichtlicher Klassen-Raumbedarf im Planungszeitraum

Schuljahr 2012/13 = 37 Klassenräume

Schuljahr 2013/14 = 35 Klassenräume

Schuljahr 2014/15 = 35 Klassenräume

Schuljahr 2015/16 = 34 Klassenräume

Schuljahr 2016/17 = 33 Klassenräume

Schuljahr 2017/18 = 32 Klassenräume

Zukünftige Entwicklung/Prognose

Die Schülerzahlen der Gesamtschule Battenberg (Eder) folgen dem allgemeinen Trend, sie sind insgesamt rückläufig.

In den Jahrgängen 5 bis 7 werden entsprechend dem Schulprogramm aus pädagogischen Gründen keine eigenen Hauptschulklassen gebildet (auch wenn die Schülerzahlen dies in einzelnen Jahrgängen zulassen würden). Die Hauptschüler werden gemeinsam mit den Realschülern in sogenannten Kombinationsklassen unterrichtet, für die eine besondere pädagogische Konzeption vorliegt.

Die Hauptschüler/innen aus dem Einzugsgebiet der Schule am Goldberg (vgl. dort) werden ab dem 01.08.2012 an der Gesamtschule Battenberg beschult.

Der Realschulzweig wird bis zum Ende des Planungszeitraums rd. 90 Schülerinnen und Schüler (rd. 20 v. H.) verlieren und sich mit 386 Schülerinnen und Schülern dreizügig darstellen.

Der bisher annähernd dreizügige Gymnasialzweig (Mittelstufe) reduziert sich bis zum Schuljahr 2017/18 auf eine durchgängige Zweizügigkeit.

Die Schule strebt an, in die Kategorie „Schule mit Ganztagsangeboten – Profil 2“ aufgenommen zu werden.

Die Implementierung einer gymnasialen Oberstufe am Schulstandort Battenberg wurde geprüft. Von einer Errichtung wird zurzeit Abstand genommen. Im Rahmen einer nächsten Fortschreibung ist die Errichtung erneut zu prüfen.

Nach Abschluss der Gesamtsanierung aller Schulgebäude stehen den Schülerinnen und Schülern hervorragende räumliche Rahmenbedingungen zur Verfügung. Als letzte Sanierungsmaßnahme steht noch die Sporthallensanierung an, die im Planungszeitraum verwirklicht werden soll.

Handlungsbedarf und Begründung

Entfällt.

Auswirkungen auf andere Schulen

Entfällt.

Zusammenfassung Schulstandort Battenberg (Eder)

Die Stadt Battenberg (Eder) verfügt über ein umfassendes schulisches Angebot in der Grund- und Mittelstufe. Schüler, welche die gymnasiale Oberstufe besuchen wollen, finden in der Edertalschule am Schulstandort Frankenberg (Eder) Aufnahme.

4.5 SCHULSTANDORT BROMSKIRCHEN

Allgemein bildende Schulen (Übersicht)

Grundschule Bromskirchen

Vorbemerkung

Das Schulgebäude der Grundschule Bromskirchen steht im Eigentum der Gemeinde Bromskirchen.

Kooperation

Eine Kooperation der Grundschule Bromskirchen und der Schule am Goldberg, Allendorf (Eder), wird empfohlen.

Die Kooperationspartner sollen unter Berücksichtigung qualitativer Aspekte (personelle Ausstattung, pädagogische Arbeit, Organisation und Verwaltungskraft, räumliche und sächliche Rahmenbedingungen, finanzielles Budget) gemeinsame Konzepte entwickeln, die sich für die Partner nutzbringend auswirken.

4.5.1 Grundschule Bromskirchen (Schul-Nr. 7174)

Am Bimmig 2, 59969 Bromskirchen

Telefon: 02984/711

E-Mail: schulleitung@g.bromskirchen.schulverwaltung.hessen.de

Schulleiterin: Frau Annegret Günther

Schulprofil

Schulform/en

Grundschule

Betreuungsangebot

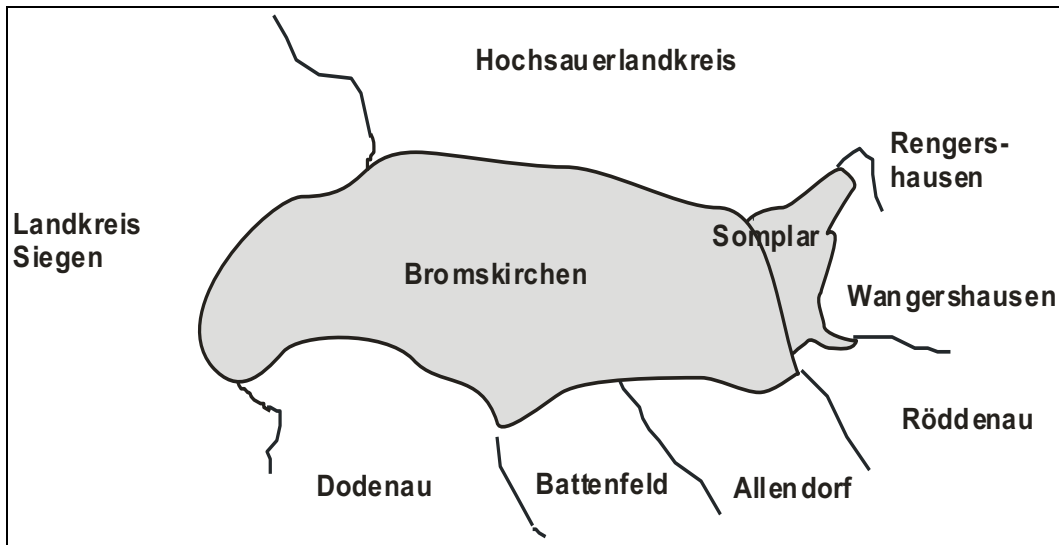
Die Schule ist seit dem 01.10.2006 „Betreuende Grundschule“.

Bestandsaufnahme

Schulbezirksbeschreibung

Gesamtes Gemeindegebiet der Gemeinde Bromskirchen.

Schulbezirkkarte



Zu erwartende Einschulungen nach der Jahrgangsstatik

Einschulungsjahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Stadtteil/Ortsteil	Schülerinnen und Schüler					
Bromskirchen inkl. Neuludwigsdorf	11	10	16	12	19	14
Somplar	5	2	2	4	3	2
Gesamtschülerzahl	16	12	18	16	22	16

Schüler- und Klassenzahlen am 01.08.2011

Jahrgang	Vorklassen	1	2	3	4	Gesamt
Schüler/-innen	--	19	13	17	17	66
Klassen	--	1	1	1	1	4

Voraussichtliche Schüler- und Klassenzahlen im Planungszeitraum

Schuljahr	Jahrgang/Schüler (S)/Klassen (K)										Gesamt	
	Vorklassen		1		2		3		4			
	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K
2012/13	--	--	16	1	19	1	13	1	17	1	65	4
2013/14	--	--	12	1	16	1	19	1	13	1	60	4
2014/15	--	--	18	1	12	1	16	1	19	1	65	4
2015/16	--	--	16	1	18	1	12	1	16	1	62	4
2016/17	--	--	22	1	16	1	18	1	12	1	68	4
2017/18	--	--	16	1	22	1	16	1	18	1	72	4

Grundstücks-, Gebäude- und Kostendaten

Schulgebäude: Eigentum der Gemeinde Bromskirchen
Errichtung 1977, Erweiterung 1995
Sanierung: Schulgebäude = teilweise erfolgt
Barrierefreiheit: Schulgebäude = teilweise gegeben
Nutzfläche in m²: 818
Bewirtschaftungskosten 2010, insges.: 36.900 €
Bewirtschaftungskosten je Schüler/Schülerin: 551 €

Raumbestand

4 Klassenräume
1 Betreuungsraum (Betreuende Grundschule)
1 Werkraum
1 Mehrzweckraum
7 Verwaltungs- und Nebenräume
1 Gymnastikhalle (15 x 10 m)

Voraussichtlicher Klassen-Raumbedarf im Planungszeitraum

Schuljahr 2012/13 = 4 Klassenräume
Schuljahr 2013/14 = 4 Klassenräume
Schuljahr 2014/15 = 4 Klassenräume
Schuljahr 2015/16 = 4 Klassenräume
Schuljahr 2016/17 = 4 Klassenräume
Schuljahr 2017/18 = 4 Klassenräume

Zukünftige Entwicklung/Prognose

Die Grundschule Bromskirchen kann weiterhin einzülig arbeiten und damit ein wohnortnahes Schul- und Betreuungsangebot gewährleisten.

Der vorhandene Raumbestand entspricht den Anforderungen.

Handlungsbedarf und Begründung

Entfällt.

Wirkungen auf andere Schulen

Die empfohlene Kooperation zwischen der Grundschule Bromskirchen und der Schule am Goldberg, Allendorf (Eder) wird sich voraussichtlich für alle Beteiligten positiv auswirken.

4.6 SCHULSTANDORT BURGWARD

Allgemein bildende Schulen (Übersicht)

Grundschule Bottendorf
Grundschule Ernsthäusen

Vorbemerkung

Die Grundschülerinnen und –schüler aus Birkenbringhausen werden an der Grundschule Röddenau und die Grundschülerinnen und –schüler aus dem Frankenberger Stadtteil Willersdorf werden in der Grundschule Bottendorf beschult.

Verbundschule

Die Schülerzahlen im Bereich der Grundschulen in der Gemeinde Burgward sinken im Planungszeitraum um fast 1/3 der Schülerschaft (Minus 57 Schülerinnen und Schüler).

Für den Schulträgerbereich der Gemeinde Burgward besteht die Auflage des Landes, die Grundschule Ernsthäusen, Burgward-Ernsthäusen, mit einer benachbarten Grundschule zusammen zu legen.

Aus den Grundschulen

- Grundschule Bottendorf, Burgward-Bottendorf (Kernschule)
- Grundschule Ernsthäusen, Burgward-Ernsthäusen (Standort)

wird eine Grundschule mit mehreren Standorten gebildet. Die konkrete Organisationsänderung soll zum Schuljahr 2013/14 erfolgen.

Auf die folgende Darstellung des Schulstandortes wird verwiesen.

4.6.1 Grundschule Bottendorf – Kernschule – (Schul-Nr. 7173)

Frankenberger Straße 11, 35099 Burgwald-Bottendorf

Telefon: 06451/8750

Telefax: 06451/715825

E-Mail: schulleitung@g.bottendorf.schulverwaltung.hessen.de

Schulleiter: Herr Kieran Schmidt

mit

4.6.2 Grundschule Ernsthausen – Standort – (Schul-Nr. 7178)

Schulstraße 5, 35099 Burgwald-Ernsthausen

Telefon: 06457/791

Telefax: 06457/899645

E-Mail: schulleitung@g.ernsthausen.schulverwaltung.hessen.de

Schulleiter/in: N.N.

Schulprofil

Schulform/en

Grundschule

Flexibler Schulanfang

In der Grundschule Ernsthausen wurde zum Schuljahr 2008/09 der „flexible Schulanfang“ eingeführt, d. h. die Jahrgangsstufen 1 und 2 wurden curricular und unterrichtsorganisatorisch in dem durch Lehrplan und Stundentafel gesetzten Rahmen zu einer pädagogischen Einheit verbunden. Die Schülerinnen und Schüler haben seither die Möglichkeit, je nach Leistungs- und Entwicklungsstand, diese zweijährige Eingangsphase auch in einem oder in drei Schuljahren zu durchlaufen.

Betreuungsangebot

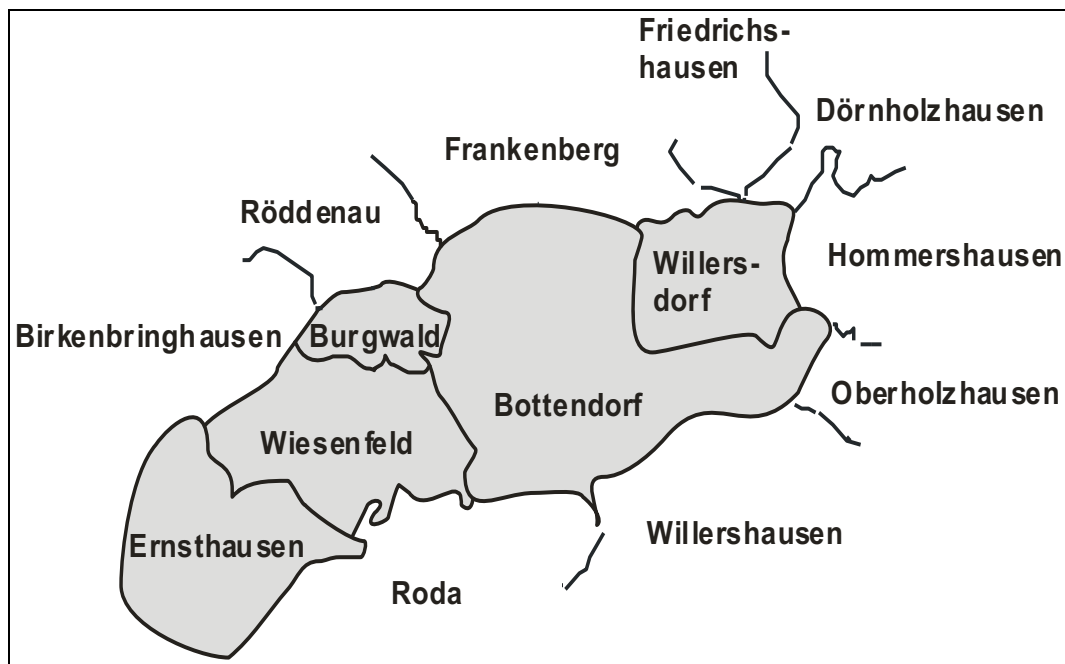
Die Grundschule Bottendorf ist seit dem 01.02.1997 und die Grundschule Ernsthausen seit dem 01.08.2002 „Betreuende Grundschule“.

Bestandsaufnahme

Schulbezirksbeschreibung

Ortsteile Bottendorf, Burgwald und Wiesenfeld der Gemeinde Burgwald und Stadtteil Willersdorf der Stadt Frankenberg (Eder) sowie Ortsteil Ernsthausen der Gemeinde Burgwald.

Schulbezirkkarte



Zu erwartende Einschulungen nach der Jahrgangsstistik

Einschulungsjahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Stadtteil/Ortsteil	Schülerinnen und Schüler					
Bottendorf	11	15	18	21	11	11
Burgwald	6	6	9	7	2	7
Wiesenfeld	4	3	2	4	2	1
Willersdorf	6	10	3	6	5	5
Zwischensumme	27	34	32	38	20	24
Ernsthausen	17	8	9	6	9	9
Zwischensumme	17	8	9	6	9	9
Gesamtzuschülerzahl	44	42	41	44	29	33

Grundschule Bottendorf – Kernschule –:
Schüler- und Klassenzahlen am 01.08.2011

Jahrgang	Vorklassen	1	2	3	4	Gesamt
Schüler/-innen	--	28	40	41	42	151
Klassen	--	2	2	2	2	8

Grundschule Bottendorf – Kernschule –:
Voraussichtliche Schüler- und Klassenzahlen im Planungszeit-
raum

	Jahrgang/Schüler (S)/Klassen (K)										Gesamt	
	Vorklassen		1		2		3		4			
Schuljahr	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K
2012/13	--	--	27	2	28	2	40	2	41	2	136	8
2013/14	--	--	34	2	27	2	28	2	40	2	129	8
2014/15	--	--	32	2	34	2	27	2	28	2	121	8
2015/16	--	--	38	2	32	2	34	2	27	2	131	8
2016/17	--	--	20	1	38	2	32	2	34	2	124	7
2017/18	--	--	24	1	20	1	38	2	32	2	114	6

Grundschule Ernsthausen – Standort –:
Schüler- und Klassenzahlen am 01.08.2011

Jahrgang	Vorklassen	1	2	3	4	Gesamt
Schüler/-innen	--	17	18	8	10	53
Klassen	--	1	1	1		3

Grundschule Ernsthausen – Standort –:
Voraussichtliche Schüler- und Klassenzahlen im Planungszeit-
raum

	Jahrgang/Schüler (S)/Klassen (K)										Gesamt	
	Vorklassen		1		2		3		4			
Schuljahr	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K
2012/13	--	--	17	1	17	0,5	18	1	8	0,5	60	3
2013/14	--	--	8	0,5	17	0,5	17	1	18	1	60	3
2014/15	--	--	9	0,5	5	0,5	17	1	17	1	51	3
2015/16	--	--	6	0,5	9	0,5	8	0,5	17	0,5	40	2
2016/17	--	--	9	0,5	6	0,5	9	0,5	8	0,5	32	2
2017/18	--	--	9	0,5	9	0,5	6	0,5	9	0,5	33	2

Grundschule Bottendorf – Kernschule –: Grundstücks-, Gebäude- und Kostendaten

Schulgebäude: Errichtung 1965, Erweiterungen 1950, 1959, 1964, 1996

Sanierung: Schulgebäude = tlw. erfolgt; Sporthalle = komplett erfolgt

Barrierefreiheit: Schulgebäude = nicht gegeben; Sporthalle = gegeben

Grundstücksgröße in m²: 11.022

Nutzfläche in m²: 1.915

Bewirtschaftungskosten 2010, insges.: 112.800 €

Bewirtschaftungskosten je Schüler/Schülerin: 701 €

Raumbestand

8 Klassenräume

2 Betreuungsräume

1 Bücherei

1 Musikraum

1 EDV-Raum

1 Küche

1 Werkraum

1 Mehrzweckraum

15 Verwaltungs- und Nebenräume

1 Einfeld-Sporthalle (18 x 10 m) mit Nebenräumen

Voraussichtlicher Klassen-Raumbedarf im Planungszeitraum

Schuljahr 2012/13 = 8 Klassenräume

Schuljahr 2013/14 = 8 Klassenräume

Schuljahr 2014/15 = 8 Klassenräume

Schuljahr 2015/16 = 8 Klassenräume

Schuljahr 2016/17 = 7 Klassenräume

Schuljahr 2017/18 = 6 Klassenräume

Grundschule Ernsthausen – Standort –: Grundstücks-, Gebäude- und Kostendaten

Schulgebäude: Errichtung 1930, Erweiterung 1953, 1990

Sanierung: Schulgebäude = komplett erfolgt (2002)

Barrierefreiheit: Schulgebäude = nicht gegeben

Grundstücksgröße in m²: 2.764

Nutzfläche in m²: 710

Bewirtschaftungskosten 2010, insges.: 43.800 €

Bewirtschaftungskosten je Schüler/Schülerin: 842 €

Raumbestand

4 Klassenräume

2 Gruppenräume

1 Musikraum

1 Küche

1 Bücherei

1 EDV-Raum

12 Nebenräume

1 Mehrzweckraum

1 Sporthallenfläche (Sporthalle angemietet)

Voraussichtlicher Klassen-Raumbedarf im Planungszeitraum

Schuljahr 2012/13 = 3 Klassenräume

Schuljahr 2013/14 = 3 Klassenräume

Schuljahr 2014/15 = 3 Klassenräume

Schuljahr 2015/16 = 2 Klassenräume

Schuljahr 2016/17 = 2 Klassenräume

Schuljahr 2017/18 = 2 Klassenräume

Zukünftige Entwicklung/Prognose

Die Grundschule Bottendorf und die Grundschule Ernsthausen werden zu einer Verbundschule (Grundschule mit zwei Standorten) entwickelt. Die Grundschule Bottendorf fungiert dabei als Kernschule und die Grundschule Ernsthausen als weiterer Standort. Die Schulleitungsfunktion und die Verwaltung sind in der Kernschule angesiedelt. Beide Schulstandorte bleiben zunächst erhalten.

Der an den Standorten vorhandene Raumbestand entspricht den Bedürfnissen. Gegen Ende des Planungszeitraumes verfügen beide Schulstandorte über freie Raumkapazitäten.

Handlungsbedarf und Begründung

Die Grundschule Bottendorf und die Grundschule Ernsthausen werden gem. § 146 Hessisches Schulgesetz zum 01.08.2013 zu einer Verbundschule mit zwei Standorten zusammengelegt. Die Grundschule Bottendorf fungiert dabei als Kernschule und die Grundschule Ernsthausen als weiterer Standort.

Wirkungen auf andere Schulen

Entfällt.

Zusammenfassung Schulstandort Burgwald

Im Bereich der Gemeinde Burgwald gibt es zwei wohnortnahe Grundschulangebote. Aufgrund der Schülerzahlen können keine weiterführenden Schulformen in der Gemeinde Burgwald etabliert werden. Die Schülerinnen und Schüler haben diesbezüglich die Möglichkeit, Schulen am Standort Frankenberg (Eder) zu besuchen.

4.7 SCHULSTANDORT DIEMELSEE

Allgemein bildende Schulen (Übersicht)

Mittelpunktschule Adorf, Grund-, Haupt- und Realschule, Diemelsee

Vorbemerkung

Die Grundschülerinnen und –schüler aus dem Twistetaler Ortsteil Gembeck werden in der Mittelpunktschule Adorf beschult.

Aktuell besuchen etwa 40 Schülerinnen und Schüler (Gastschüler) aus Nordrhein-Westfalen die Mittelpunktschule Adorf.

4.7.1 Mittelpunktschule Adorf (Schul-Nr. 7542)

Am Dansenberg 28, 34519 Diemelsee-Adorf

Telefon: 05633/864

Telefax: 05633/887

E-Mail: schulleitung@ghr.adorf.schulverwaltung.hessen.de

Schulleiter: Herr Jürgen Wohlfart

Schulprofil

Schulform/en

Grund-, Haupt- und Realschule.

Schulorganisation der Jahrgangsstufen 5/6

Förderstufe

Betreuungsangebot

Die Schule ist seit dem 01.09.1993 „Betreuende Grundschule“.

Ganztagsangebot

Zum Schuljahr 2008/09 wurde die Schule in das Ganztagsprogramm des Landes Hessen (Status: Schule mit Ganztagsangeboten – Profil 1) aufgenommen.

Schulsozialarbeit

Seit dem 20.10.2008 befindet sich die Schule im Programm „Schulsozialarbeit“.

Bestandsaufnahme

Grundschulbereich

Schulbezirksbeschreibung

Ortsteile Adorf, Vasbeck, Wirmighausen, Flechtdorf, Benkhausen, Schweinsbühl, Sudeck, Deisfeld, Giebringhausen, Ottlar, Stormbruch, Heringhausen und Rhenegge der Gemeinde Diemelsee sowie Ortsteil Gembeck der Gemeinde Twistetal.

Schulbezirkkarte



Zu erwartende Einschulungen nach der Jahrgangsstatik

Einschulungsjahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Stadtteil/Ortsteil	Schülerinnen und Schüler					
Adorf	20	17	8	5	14	17
Benkhausen	0	0	1	4	0	1
Deisfeld	2	0	2	2	0	0
Flechtdorf	7	6	6	5	4	7
Giebringhausen	2	1	0	2	0	0
Heringhausen	0	2	2	3	3	0
Ottlar	1	1	0	1	1	1
Rhenegge	5	6	5	3	4	4
Schweinsbühl	0	2	0	1	1	0
Stormbruch	2	2	4	0	2	1
Sudeck	0	2	0	2	1	1
Vasbeck	7	2	2	5	2	3
Wirmighausen	4	4	1	2	0	1
Gemeck	1	1	1	1	2	0
Sonstige (NRW)	4	2	2	2	2	2
Gesamtschülerzahl	55	48	34	38	36	38

Schüler- und Klassenzahlen am 01.08.2011

Jahrgang	Vorklassen	1	2	3	4	Gesamt
Schüler/-innen	--	33	38	50	56	177
Klassen	--	2	2	3	3	10

Voraussichtliche Schüler- und Klassenzahlen im Planungszeitraum

	Jahrgang/Schüler (S)/Klassen (K)										Gesamt	
	Vorklassen		1		2		3		4			
Schuljahr	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K
2012/13	--	--	55	3	33	2	38	2	50	3	176	10
2013/14	--	--	48	2	55	3	33	2	38	2	174	9
2014/15	--	--	34	2	48	2	55	3	33	2	170	9
2015/16	--	--	38	2	34	2	48	2	55	3	175	9
2016/17	--	--	36	2	38	2	34	2	48	2	156	8
2017/18	--	--	38	2	36	2	38	2	34	2	146	8

Förderstufenbereich

Zubringerschulen

Mittelpunktschule Adorf.
Sonstige Schulen (NRW)

Voraussichtliche Zahl der Übergänge aus der Grundschule

Aus dem Grundschulbezirk	Anteil in %	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Adorf	53	30	27	20	17	29	25
Sonstige	--	4	4	4	4	4	4
Gesamt-Schülerzahl	--	34	31	24	21	33	29

Schüler- und Klassenzahlen am 01.08.2011

Jahrgang	5	6	Gesamt
Schüler/-innen	30	30	60
Klassen	2	2	4

Voraussichtliche Schüler- und Klassenzahlen im Planungszeitraum

Schuljahr	Jahrgang/Schüler (S)/Klassen (K)				Gesamt	
	5		6		Gesamt	
	S	K	S	K	S	K
2012/13	34	2	30	2	64	4
2013/14	31	2	34	2	65	4
2014/15	24	1	31	2	55	3
2015/16	21	1	24	1	45	2
2016/17	33	2	21	1	54	3
2017/18	29	2	33	2	62	4

Hauptschulbereich

Zubringerschulen

Mittelpunktschule Adorf – Förderstufe –

Voraussichtliche Zahl der Übergänge aus der Förderstufe

Schule	Anteil in %	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
MPS Adorf	37	11	11	13	11	9	8
Gesamt- Schülerzahl	--	11	11	13	11	9	8

Schüler- und Klassenzahlen am 01.08.2011

Jahrgang	7	8	9	Gesamt
Schüler/-innen	20	13	12	45
Klassen	1	1		2

Voraussichtliche Schüler- und Klassenzahlen im Planungszeit- raum

	Jahrgang						Gesamt	
	7		8		9			
Schuljahr	Sch	KI	Sch	KI	Sch	KI	Sch	KI
2012/13	12	0	20	0	13	1	45	1
2013/14	12	0	13	0	21	1	46	1
2014/15	14	0	13	0	14	1	41	1
2015/16	12	0	15	0	14	1	41	1
2016/17	10	0	13	0	16	1	39	1
2017/18	9	0	11	0	14	1	34	1

Anmerkung: Die Zahl der Schülerinnen und Schüler wurde in den Jahrgängen 7 bis 9 jeweils um eins pro Schuljahr und Jahrgang als angenommene Zugänge von der Realschule erhöht.

Die Haupt- und Realschüler der Jahrgänge 7 und 8 werden schulformübergreifend beschult. Die Hauptschülerzahlen sind in der vorstehenden Tabelle nachgewiesen, die gemeinsame Klassenbildung von Haupt- und Realschülern in den Jahrgängen 7 und 8 wird im Realschulzweig (s. u.) dargestellt.

Realschulbereich

Zubringerschulen

Mittelpunktschule Adorf – Förderstufe –

Voraussichtliche Zahl der Übergänge aus der Förderstufe

Schule	Anteil in %	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
MPS Adorf	63	19	19	21	20	15	13
Gesamt- Schülerzahl	--	19	19	21	20	15	13

Schüler- und Klassenzahlen am 01.08.2011

Jahrgang	7	8	9	10	Gesamt
Schüler/-innen	16	30	20	34	100
Klassen	1	2	1	2	6

Voraussichtliche Schüler- und Klassenzahlen

	Jahrgang/Schüler (S)/Klassen (K)								Gesamt	
	7		8		9		10			
Schuljahr	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K
2012/13	19	2	16	2	32	2	20	1	87	7
2013/14	19	2	19	2	16	1	32	2	86	7
2014/15	21	2	19	2	19	1	16	1	75	6
2015/16	20	2	21	2	19	1	19	1	79	6
2016/17	15	1	20	2	21	1	19	1	75	5
2017/18	13	1	15	1	20	1	21	1	69	4

Anmerkung: Die Schülerzahlen wurden nicht verändert, da den Abgängen zur Hauptschule in etwa gleicher Höhe Zugänge vom Gymnasium gegenüberstehen.

Die Haupt- und Realschüler der Jahrgänge 7 und 8 werden schulformübergreifend beschult. Die Hauptschülerzahlen sind im Hauptschulbereich (s. o.) nachgewiesen, die gemeinsame Klassenbildung von Haupt- und Realschülern ist in der vorstehenden Tabelle abgebildet.

Grundstücks-, Gebäude- und Kostendaten

Schulgebäude: Errichtung 1964, Erweiterungen 1975, 1993, 1999
Sanierung: Schulgebäude = läuft (2010-2015);
Sanierung: Sporthalle = erfolgt (2010/11)
Barrierefreiheit: Schulgebäude und Sporthalle = teilweise gegeben
Grundstücksgröße in m²: 20.657
Nutzfläche in m²: 5.473
Bewirtschaftungskosten 2010, insges.: 259.900 €
Bewirtschaftungskosten je Schüler/Schülerin: 625 €

Raumbestand

25 Klassenräume
1 Gruppenraum
2 Gruppenräume (betreuende Grundschule)
3 naturwissenschaftliche Fachräume
1 Kunstraum
1 Küche
2 Werkräume
1 Computerraum
1 Aula
33 Verwaltungs- und Nebenräume
1 Einfeld-Sporthalle (28 x 14 m) mit Nebenräumen
1 Sporthallenfläche (Dansenberghalle angemietet)

Voraussichtlicher Klassen-Raumbedarf im Planungszeitraum

Schuljahr 2012/13 = 22 Klassenräume
Schuljahr 2013/14 = 21 Klassenräume
Schuljahr 2014/15 = 19 Klassenräume
Schuljahr 2015/16 = 18 Klassenräume
Schuljahr 2016/17 = 17 Klassenräume
Schuljahr 2017/18 = 17 Klassenräume

Zukünftige Entwicklung/Prognose

Im Grundschulbereich ergibt sich im Planungszeitraum ein weiterer Schülerrückgang um etwa 30 Schülerinnen und Schüler (rd. 18 v. H.). Die Grundstufe wird sich ab dem Schuljahr 2013/14 durchgängig zweizügig darstellen.

Der Schülerrückgang in der Primarstufe hat auch Folgewirkungen für die Förderstufe und die weiterführenden Schulformen.

Die Förderstufe wird ihre Zweizügigkeit nicht in jedem Jahrgang halten können. Während die Schülerzahlen im Hauptschulbereich relativ konstant bleiben, reduzieren sie sich im Realschulbereich auf eine durchgängige Einzügigkeit im Schuljahr 2017/18.

Die Sporthalle der Mittelpunktschule hat bereits eine Generalsanierung erfahren. Die Gesamtsanierung der übrigen Schulgebäude schreitet voran. Nach Abschluss aller Sanierungsarbeiten, voraussichtlich im Jahr 2015, werden die Schülerinnen und Schüler über sehr gute räumliche Rahmenbedingungen verfügen.

Aufgrund des Schülerrückgangs und des damit verbundenen Raumüberhangs kann auf die Sanierung und weitere Nutzung des alten Grundschultraktes (Gebäude 28) möglicherweise verzichtet werden.

Handlungsbedarf und Begründung

Entfällt.

Wirkungen auf andere Schulen

Entfällt.

4.8 SCHULSTANDORT DIEMELSTADT

Allgemein bildende Schulen (Übersicht)

Schlossbergschule Rhoden, Diemelstadt-Rhoden
Grundschule Wrexen, Diemelstadt-Wrexen

Vorbemerkung

Die Grundschülerinnen und –schüler aus Bad Arolsen-Schmillinghausen werden in der Schlossbergschule Rhoden und die Grundschülerinnen und –schüler aus Bad Arolsen-Kohlgrund in der Grundschule Wrexen beschult.

Kooperation

Eine Kooperation der Schlossbergschule Rhoden und der Grundschule Wrexen wird empfohlen.

Die Kooperationspartner sollen unter Berücksichtigung qualitativer Aspekte (personelle Ausstattung, pädagogische Arbeit, Organisation und Verwaltungskraft, räumliche und sächliche Rahmenbedingungen, finanzielles Budget) gemeinsame Konzepte entwickeln, die sich für die Partner nutzbringend auswirken.

4.8.1 Schlossbergschule Rhoden (Schul-Nr. 7545)

Walme 5-7, 34474 Diemelstadt-Rhoden

Telefon: 05694/377

Telefax: 05694/995028

E-Mail: schulleitung@ghr.rhoden.schulverwaltung.hessen.de

Schulleiterin: Frau Sigrid Scholtissek

Schulprofil

Schulform/en

Grund-, Haupt- und Realschule

Betreuungsangebot

Die Schule ist seit dem 01.08.1991 „Betreuende Grundschule“.

Ganztagsangebot

Zum Schuljahr 2010/11 wurde die Schule ins Ganztagsprogramm des Landes Hessen (Status: Schule mit Ganztagsangeboten – Profil 1) aufgenommen.

Bestandsaufnahme

Grundschulbereich

Schulbezirksbeschreibung

Stadtteile Rhoden, Wethen, Dehausen und Ammenhausen der Stadt Diemelstadt sowie Stadtteil Schmillinghausen der Stadt Bad Arolsen.

Schulbezirkkarte



Zu erwartende Einschulungen nach der Jahrgangsstatik

Einschulungsjahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Stadtteil/Ortsteil	Schülerinnen und Schüler					
Ammenhausen	0	1	1	0	1	0
Dehausen	1	1	0	0	0	0
Rhoden	13	13	18	18	20	15
Wethen	1	5	4	4	5	0
Schmillinghausen	3	3	1	4	4	3
Gesamtschülerzahl	18	23	24	26	30	18

Schüler- und Klassenzahlen am 01.08.2011

Jahrgang	Vorklassen	1	2	3	4	Gesamt
Schüler/-innen	--	14	23	27	34	98
Klassen	--	1	1	1	2	5

Voraussichtliche Schüler- und Klassenzahlen im Planungszeitraum

	Jahrgang/Schüler (S)/Klassen (K)										Gesamt	
	Vorklassen		1		2		3		4			
Schuljahr	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K
2012/13	--	--	18	1	14	1	23	1	27	1	82	4
2013/14	--	--	23	1	18	1	14	1	23	1	78	4
2014/15	--	--	24	1	23	1	18	1	14	1	79	4
2015/16	--	--	26	2	24	1	23	1	18	1	91	5
2016/17	--	--	30	2	26	2	24	1	23	1	103	6
2017/18	--	--	18	1	30	2	26	2	24	1	98	6

Hauptschulbereich

Zubringerschulen

Grundschule Wrexen
Schlossbergschule Rhoden

Voraussichtliche Zahl der Übergänge aus der Grundschule

Aus dem Grundschulbezirk	Anteil in %	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
GS Wrexen	15	5	5	5	2	4	3
Schlossberg-Schule	12	4	3	3	2	2	3
Gesamt-Schülerzahl	--	9	8	8	4	6	6

Schüler- und Klassenzahlen am 01.08.2011

Jahrgang	5	6	7	8	9	Gesamt
Schüler/-innen	7	14	14	8	17	60
Klassen	0	0	0	0	1	1

Voraussichtliche Schüler- und Klassenzahlen im Planungszeitraum

	Jahrgang/Schüler (S)/Klassen (K)										Gesamt	
	5		6		7		8		9			
Schuljahr	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K
2012/13	9	0	7	0	14	0	14	0	8	1	52	1
2013/14	8	0	9	0	7	0	14	0	14	1	52	1
2014/15	8	0	8	0	9	0	7	0	14	1	46	1
2015/16	4	0	8	0	8	0	9	0	7	1	36	1
2016/17	6	0	4	0	8	0	8	0	9	1	35	1
2017/18	6	0	6	0	4	0	8	0	8	1	32	1

Anmerkung: Die Schülerzahlen im Hauptschulbereich werden nicht verändert, weil sich Zu- und Abgänge von/zur Realschule ausgleichen.

Die Schülerinnen und Schüler der Haupt- und Realschule der Jahrgänge 5 bis 8 werden schulformübergreifend beschult. Die Hauptschülerzahlen sind in der vorstehenden Tabelle nachgewiesen, die gemeinsame Klassenbildung von Haupt- und Realschülern in den Jahrgängen 5 bis 8 wird im Realschulzweig (s. u.) dargestellt.

Realschulbereich

Zubringerschulen

Grundschule Wrexen
Schlossbergschule Rhoden

Voraussichtliche Zahl der Übergänge aus der Grundschule

Aus dem Grundschulbezirk	Anteil in %	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
GS Wrexen	30	9	9	9	4	6	5
Schlossbergschule	42	14	11	10	6	8	10
Gesamt-Schülerzahl	--	23	20	19	10	14	15

Schüler- und Klassenzahlen am 01.08.2011

Jahrgang	5	6	7	8	9	10	Gesamt
Schüler/-innen	11	17	29	29	19	34	139
Klassen	1	1	2	2	1	2	9

Voraussichtliche Schüler- und Klassenzahlen

	Jahrgang/Schüler (S)/Klassen (K)												Gesamt	
	5		6		7		8		9		10			
Schuljahr	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K
2012/13	23	2	11	1	17	2	29	2	29	1	19	1	128	9
2013/14	20	2	25	2	13	1	19	2	31	2	29	1	137	10
2014/15	19	2	22	2	27	2	15	1	21	1	31	2	135	10
2015/16	10	1	21	2	24	2	27	2	17	1	21	1	120	9
2016/17	14	1	12	1	23	2	26	2	29	1	17	1	121	8
2017/18	15	1	16	1	14	1	25	2	28	1	29	1	127	7

Anmerkung: In den Jahrgängen 6 bis 9 wird mit zwei Zugängen je Jahrgang und Schuljahr vom Gymnasium gerechnet.

Die Haupt- und Realschüler der Jahrgänge 5 bis 8 werden schulformübergreifend beschult. Die Hauptschülerzahlen sind im Hauptschulbereich (s. o.) nachgewiesen, die gemeinsame Klassenbildung von Haupt- und Realschülern ist in der vorstehenden Tabelle abgebildet.

Grundstücks-, Gebäude- und Kostendaten

Schulgebäude: Errichtung 1965, Erweiterung 2001

Sanierung: Schulgebäude und Sporthalle = tlw. erfolgt (2009 – 2011)

Barrierefreiheit: Schulgebäude = nicht gegeben; Sporthalle = gegeben

Grundstücksgröße in m²: 35.844

Nutzfläche in m²: 5.131

Bewirtschaftungskosten 2010, insges.: 252.900 €

Bewirtschaftungskosten je Schüler/Schülerin: 798 €

Raumbestand

22 Klassenräume

2 Gruppenräume

2 Betreuungsräume (betreuende Grundschule)

3 naturwissenschaftliche Fachräume

1 Computerraum

1 AV- Raum

1 Fotolabor

1 Kunstraum

2 Musikräume

2 Werkräume

1 Cafeteria

1 Bücherei

1 Pausenhalle

26 Verwaltungs- und Nebenräume

1 Zweifeld-Sporthalle (33 x 18 m) mit Nebenräumen

Voraussichtlicher Klassen-Raumbedarf im Planungszeitraum

Schuljahr 2012/13 = 14 Klassenräume

Schuljahr 2013/14 = 15 Klassenräume

Schuljahr 2014/15 = 15 Klassenräume

Schuljahr 2015/16 = 15 Klassenräume

Schuljahr 2016/17 = 15 Klassenräume

Schuljahr 2017/18 = 14 Klassenräume

Zukünftige Entwicklung/Prognose

Nach einem zwischenzeitlichen Absinken der Schülerzahlen auf eine einzügige Grundschule in den Schuljahren bis 2014/15 wird die Grundstufe gegen Ende des Planungszeitraumes wieder eineinhalbzünftig sein. Eine Kooperation mit der Grundschule Wrexen wird empfohlen.

Die Schülerinnen und Schüler der Haupt- und Realschule werden in den Jahrgangsklassen 5 bis 8 schulformübergreifend unterrichtet. Die Schülerzahlen im Hauptschulzweig werden sich noch einmal um etwa 45 v. H. (von 60 auf 32) verringern und auch der Realschulzweig muss einen weiteren Schülerrückgang im Umfang von etwa 10 v. H. in den nächsten Jahren verkraften.

Im Rahmen der Konjunkturprogramme wurden Teile des Hauptgebäudes und zwei Solitärgebäude einer Sanierung unterzogen. Zusätzlich wurde eine Cafeteria für die ganztägig arbeitende Schule im vorhandenen Raumbestand errichtet.

Durch die Baumaßnahmen haben sich die lernförderlichen Rahmenbedingungen deutlich verbessert. Die Schule verfügt über freie Raumkapazitäten.

Handlungsbedarf und Begründung

Entfällt.

Wirkungen auf andere Schulen

Die empfohlene Kooperation zwischen dem Grundschulzweig der Schlossbergschule und der Grundschule Wrexen wird sich voraussichtlich für alle Beteiligten vorteilhaft auswirken.

4.8.2 Grundschule Wrexen (Schul-Nr. 7544)

Schulstraße 10, 34474 Diemelstadt-Wrexen

Telefon: 05642/8490

Telefax: 05642/94145

E-Mail: schulleitung@g.wrexen.schulverwaltung.hessen.de

Schulleiterin: Frau Elke Leyhe

Schulprofil

Schulform/en

Grundschule

Betreuungsangebot

Die Schule ist seit dem 01.08.2002 „Betreuende Grundschule“.

Musikalische Grundschule

Seit dem Schuljahr 2007/08 ist die Grundschule Wrexen „Musikalische Grundschule“.

Gesundheitsfördernde Schule

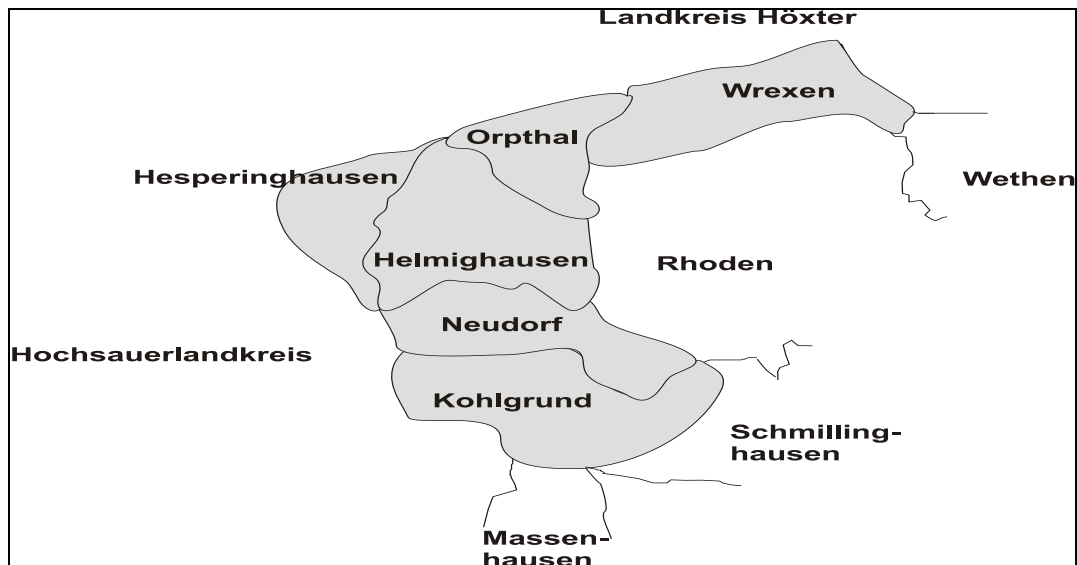
Auf dem Weg zur gesundheitsfördernden Schule erhielt die Grundschule Wrexen im Schuljahr 2009/10 das Teilzertifikat im Bereich „Bewegung & Wahrnehmung“ und im Schuljahr 2010/11 das Teilzertifikat „Ernährung & Verbraucherbildung“.

Bestandsaufnahme

Schulbezirksbeschreibung

Stadtteile Wrexen, Orpethal, Hesperinghausen, Helmighausen und Neudorf der Stadt Diemelstadt sowie Stadtteil Kohlgrund der Stadt Bad Arolsen.

Schulbezirkkarte



Zu erwartende Einschulungen nach der Jahrgangsstatik

Einschulungsjahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Stadtteil/Ortsteil	Schülerinnen und Schüler					
Helmighausen	1	3	2	4	0	4
Hesperinghausen	4	2	3	1	4	3
Neudorf	1	1	0	2	1	0
Orpethal	1	0	0	1	2	0
Wrexen	14	10	14	14	12	14
Kohlgrund	0	2	2	1	1	1
Gesamtsschülerzahl	21	18	21	23	20	22

Schüler- und Klassenzahlen am 01.08.2011

Jahrgang	Vorklassen	1	2	3	4	Gesamt
Schüler/-innen	--	13	30	30	30	103
Klassen	--	1	2	2	2	7

Voraussichtliche Schüler- und Klassenzahlen im Planungszeitraum

Schuljahr	Jahrgang/Schüler (S)/Klassen (K)										Gesamt	
	Vorklassen		1		2		3		4			
	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K
2012/13	--	--	21	1	13	1	30	2	30	2	94	6
2013/14	--	--	18	1	21	1	13	1	30	2	82	5
2014/15	--	--	21	1	18	1	21	1	13	1	73	4
2015/16	--	--	23	1	21	1	18	1	21	1	83	4
2016/17	--	--	20	1	23	1	21	1	18	1	82	4
2017/18	--	--	22	1	20	1	23	1	21	1	86	4

Grundstücks-, Gebäude- und Kostendaten

Schulgebäude: Errichtung 1952, Erweiterung 1989

Sanierung: Schulgebäude und Sporthalle = nicht erfolgt

Barrierefreiheit: Schulgebäude = nicht gegeben; Sporthalle = gegeben

Grundstücksgröße in m²: 11.017

Nutzfläche in m²: 4.110

Bewirtschaftungskosten 2010, insges.: 167.100 €

Bewirtschaftungskosten je Schüler/Schülerin: 1.479 €

Raumbestand

8 Klassenräume

3 Gruppenräume

1 Bewegungsraum

1 Werkraum

1 Musikraum

1 Küche

1 Computerraum

1 Bücherei

19 Verwaltungs- und Nebenräume

1 Zweifelder-Sporthalle (36 x 18 m) mit Nebenräumen

Voraussichtlicher Klassen-Raumbedarf im Planungszeitraum

Schuljahr 2012/13 = 6 Klassenräume

Schuljahr 2013/14 = 5 Klassenräume

Schuljahr 2014/15 = 4 Klassenräume

Schuljahr 2015/16 = 4 Klassenräume

Schuljahr 2016/17 = 4 Klassenräume

Schuljahr 2017/18 = 4 Klassenräume

Zukünftige Entwicklung/Prognose

Durch rückläufige Schülerzahlen wird die Grundschule ab dem Schuljahr 2014/15 durchgängig einzügig werden.

Durch die Reduzierung der Schülerzahlen am Schulstandort wird die Schule künftig über freie Raumkapazitäten verfügen. Der Raumbestand befindet sich in einem ordentlichen Zustand und entspricht den Anforderungen.

Handlungsbedarf und Begründung

Entfällt.

Wirkungen auf andere Schulen

Die empfohlene Kooperation zwischen der Grundschule Wrexen und der Schlossbergschule in Rhoden wird sich voraussichtlich für alle Beteiligten positiv auswirken.

Zusammenfassung Schulstandort Diemelstadt

Der allgemeine Schülerrückgang führt am Schulstandort Diemelstadt zu einer immer geringer werdenden Auslastung der Schulgebäude und Anlagen.

Zur Bestandserhaltung der Haupt- und Realschule in Rhoden ist es notwendig, dass alle Akteure in Diemelstadt zur Stärkung der Schule beitragen. Dabei muss die Erhöhung der Schülerzahlen das erklärte Ziel sein.

4.9 SCHULSTANDORT EDERTAL

Allgemein bildende Schulen (Übersicht)

Grundschule Edertal, Edertal-Giflitz
Integrierte Gesamtschule, Edertal-Giflitz

Vorbemerkung

Die Grundschülerinnen und –schüler aus den Bad Wildunger Stadtteilen Frebershausen, Mandern und Wega werden in der Grundschule Edertal beschult.

In der Mittelstufe (Schulformen: Realschule und Gymnasium) und Oberstufe (Schulform: Gymnasium) werden insgesamt ca. 45 Schülerinnen und Schüler (Gastschüler) aus dem Einzugsgebiet Edertal an auswärtigen Schulen (im Wesentlichen: Christophorusschule Oberurff, Ursulinenschule Fritzlar, König-Heinrich-Schule Fritzlar) beschult.

4.9.1 Grundschule Edertal (Schul-Nr. 7665)

Anraffer Straße 3, 34549 Edertal

Telefon: 05623/4898

Telefax: 05623/2111

E-Mail: schulleitung@g.edertal.schulverwaltung.hessen.de

Schulleiterin: Frau Dörte Grell

Schulprofil

Schulform/en

Grundschule

Vorklasse

Es besteht eine Vorklasse für die Schulstandorte Waldeck, Edertal und ggf. Bad Wildungen (vgl. Schulstandort „Grundschule Helenental“).

Ganztagsangebot

Zum Schuljahr 2012/13 wird die Schule voraussichtlich in das Ganztagsangebot des Landes Hessen (Status: Schule mit Ganztagsangeboten – Profil 1) aufgenommen.

Gesundheitsfördernde Schule

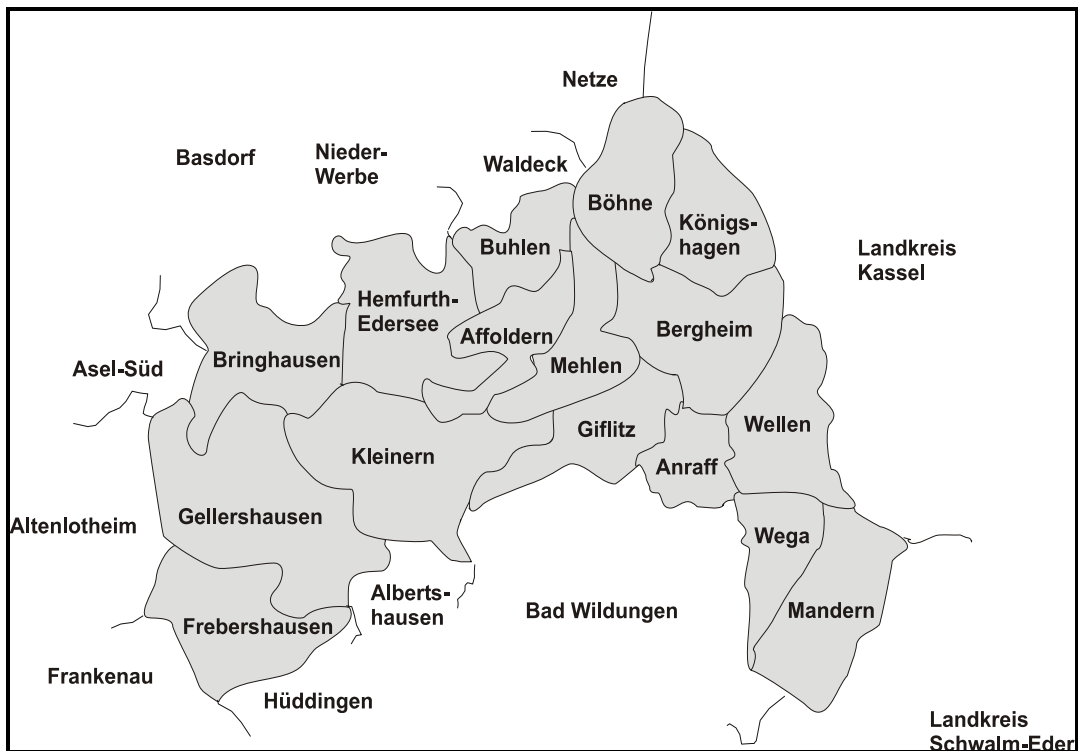
Auf dem Weg zur gesundheitsfördernden Schule erhielt die Grundschule Edertal im Schuljahr 2007/08 das Teilzertifikat im Bereich „Bewegung & Wahrnehmung“ und im Schuljahr 2009/10 das Teilzertifikat „Ernährung & Verbraucherbildung“.

Bestandsaufnahme

Schulbezirksbeschreibung

Gesamtes Gemeindegebiet der Gemeinde Edertal sowie Stadtteile Frebershausen, Wega und Mandern der Stadt Bad Wildungen.

Schulbezirkkarte



Zu erwartende Einschulungen nach der Jahrgangsstatik

Einschulungsjahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Stadtteil/Ortsteil	Schülerinnen und Schüler					
Affoldern	2	5	5	1	4	3
Anraff	4	3	5	3	6	3
Bergheim	6	11	10	4	6	9
Böhne	7	1	4	1	1	1
Bringhausen	1	0	0	0	2	0
Buhlen	1	1	0	0	1	0
Gellershausen	1	0	5	5	2	4
Giflitz	5	6	10	6	7	10
Hemfurth-Edersee	5	5	4	2	7	2
Kleinern	5	4	4	4	3	3
Königshagen	2	1	0	2	0	1
Mehlen	3	2	9	2	1	3
Wellen	4	4	4	6	3	8
Frebershausen	2	3	1	0	2	0
Mandern	7	2	4	3	6	7
Wega	6	3	8	8	3	6
Gesamtschülerzahl	61	51	73	47	54	60

Schüler- und Klassenzahlen am 01.08.2011

Jahrgang	Vorklassen	1	2	3	4	Gesamt
Schüler/-innen	11	64	67	89	87	318
Klassen	1	3	3	4	4	15

Voraussichtliche Schüler- und Klassenzahlen im Planungszeitraum

	Jahrgang/Schüler (S)/Klassen (K)										Gesamt	
	Vorklassen		1		2		3		4			
Schuljahr	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K
2012/13	10	1	61	3	64	3	67	3	89	4	291	14
2013/14	10	1	51	3	61	3	64	3	67	3	253	13
2014/15	10	1	73	3	51	3	61	3	64	3	259	13
2015/16	10	1	47	2	73	3	51	3	61	3	242	12
2016/17	10	1	54	3	47	2	73	3	51	3	235	12
2017/18	10	1	60	3	54	3	47	2	73	3	244	12

Grundstücks-, Gebäude- und Kostendaten

Schulgebäude: Errichtung 1965

Sanierung: Schulgebäude und Sporthalle = nicht erfolgt

Barrierefreiheit: Schulgebäude und Sporthalle = teilweise gegeben

Grundstücksgröße in m²: 56.305 (gemeinsam mit der IGS Edertal)

Nutzfläche in m²: 3.442

Bewirtschaftungskosten 2010, insges.: 156.400 €

Bewirtschaftungskosten je Schüler/Schülerin: 465 €

Raumbestand

16 Klassenräume

2 Gruppenräume

2 Vorklassenräume

1 Werkraum

1 Küche

1 Sachunterrichtsraum

1 Musikraum (Gemeinschaftsraum)

1 Nadelarbeitsraum

1 Bücherei

16 Verwaltungs- und Nebenräume

1 Gymnastikraum (Bühne der Sporthalle)

1 Einfeld-Sporthalle (24 x 12 m) mit Nebenräumen

Voraussichtlicher Klassen-Raumbedarf im Planungszeitraum

Schuljahr 2012/13 = 14 Klassenräume

Schuljahr 2013/14 = 13 Klassenräume

Schuljahr 2014/15 = 13 Klassenräume

Schuljahr 2015/16 = 12 Klassenräume

Schuljahr 2016/17 = 12 Klassenräume

Schuljahr 2017/18 = 12 Klassenräume

Zukünftige Entwicklung/Prognose

Aufgrund der rückläufigen Geburten- und Schülerzahlen von 318 auf 244 Schülerinnen und Schüler (Minus von rd. 25. v. H.) wird die bisher vierzügige Grundschule sich künftig dreizügig darstellen.

Die Grundschule Edertal hat die Aufnahme ins Ganztagsprogramm des Landes Hessen (Status: Schule mit Ganztagsangeboten – Profil 1) beantragt. Die Aufnahme wird zum Schuljahr 2012/13 erwartet.

Die durch die Abnahme der Schülerzahlen freien Raumkapazitäten können für den beginnenden Ganztagsbetrieb genutzt werden.

Der Grundschulstandort ist auch zukünftig gesichert. Eine grundlegende Sanierung der Schulgebäude ist in den nächsten Jahren erforderlich.

Handlungsbedarf und Begründung

Entfällt.

Wirkungen auf andere Schulen

Entfällt.

4.9.2 Gesamtschule Edertal (Schul-Nr. 9244)

Anraffer Straße 2, 34549 Edertal

Telefon: 05623/4021

Telefax: 05623/4022

E-Mail: schulleitung@gs.edertal.schulverwaltung.hessen.de

Schulleiter: Herr Reinhard Hollstein

Schulprofil

Schulform/en

Schulformübergreifende integrierte Gesamtschule (Haupt- und Realschule, Gymnasium – Mittelstufe)

Ganztagsangebot

Zum Schuljahr 2004/05 wurde die Schule in das Ganztagsprogramm des Landes Hessen (Status: Schule mit Ganztagsangeboten – Profil 1) aufgenommen.

Gesundheitsfördernde Schule

Auf dem Weg zur gesundheitsfördernden Schule erhielt die Gesamtschule Edertal im Schuljahr 2007/08 das Teilzertifikat im Bereich „Bewegung & Wahrnehmung“.

Umweltschule

Die Gesamtschule Edertal hat im Jahr 2010 die Auszeichnung „Umweltschule – Lernen und Handeln für unsere Zukunft“ erhalten.

Bestandsaufnahme

Integrierte Gesamtschule

Zubringerschulen

Grundschule Edertal
Grundschule Helenental, Bad Wildungen
Grundschule Waldeck
MPS Sachsenhausen
Schule Breiter Hagen, Bad Wildungen
Sonstige Schulen

Voraussichtliche Zahl der Übergänge aus der Grundschule

Aus dem Grundschulbezirk	Anteil in %	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
GS Edertal	60	52	53	40	38	37	31
GS Helenental	2	1	1	1	1	1	1
GS Waldeck	37	5	5	6	4	3	3
MPS Sachsenhausen	6	2	2	2	2	1	2
Schule Breiter Hagen	13	5	8	6	5	6	7
Sonstige	--	2	2	2	2	2	2
Gesamt-Schülerzahl	--	67	71	57	52	50	46

Schüler- und Klassenzahlen am 01.08.2011

Jahrgang	5	6	7	8	9	10	Gesamt
Schüler/-innen	84	70	88	74	99	56	471
Klassen	4	3	4	3	4	3	21

Voraussichtliche Schüler- und Klassenzahlen im Planungszeitraum

	Jahrgang/Schüler (S)/Klassen (K)												Gesamt	
	5		6		7		8		9		10			
Schuljahr	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K
2012/13	67	3	84	4	70	3	88	4	74	3	99	4	482	21
2013/14	71	3	69	3	86	4	72	3	90	4	74	3	462	20
2014/15	57	3	73	3	71	3	88	4	74	3	90	4	453	20
2015/16	52	2	59	3	75	3	73	3	90	4	74	3	423	18
2016/17	50	2	54	2	61	3	77	3	75	3	90	4	407	17
2017/18	46	2	52	2	56	3	63	3	79	3	75	3	371	16

Anmerkung: In den Jahrgängen 6 – 9 wird mit zwei Zugängen pro Schuljahr und Jahrgang gerechnet.

Grundstücks-, Gebäude- und Kostendaten

Schulgebäude: Errichtung 1972, Erweiterung 1981, Umbau 1997
Sanierung: Schulgebäude = tlw. erfolgt; Sporthalle = erfolgt (2010/11)
Barrierefreiheit: Schulgebäude = tlw. gegeben; Sporthalle = gegeben
Grundstücksgröße in m²: 56.305 (gemeinsam mit Grundschule Edertal)
Nutzfläche in m²: 10.335
Bewirtschaftungskosten 2010, insges.: 317.300 €
Bewirtschaftungskosten je Schüler/Schülerin: 693 €

Raumbestand

25 Klassenräume
1 Gruppenraum
2 Kunsträume
2 Musikräume
1 Lehrküche
6 naturwissenschaftliche Fachräume
5 Werkräume
1 Maschinenraum
3 Computerräume
1 Bücherei
1 Cafeteria
1 Fahrrad-Werkstatt
1 Pausenhalle
40 Verwaltungs- und Nebenräume
1 Dreifeld-Großsporthalle (45 x 27 m) mit Nebenräumen

Voraussichtlicher Klassen-Raumbedarf im Planungszeitraum

Schuljahr 2012/13 = 21 Klassenräume
Schuljahr 2013/14 = 20 Klassenräume
Schuljahr 2014/15 = 20 Klassenräume
Schuljahr 2015/16 = 18 Klassenräume
Schuljahr 2016/17 = 17 Klassenräume
Schuljahr 2017/18 = 16 Klassenräume

Zukünftige Entwicklung/Prognose

Die Gesamtschule Edertal wird im Rahmen der Bevölkerungsentwicklung in den nächsten Jahren einen Schülerzahlenrückgang von 100 Schülerinnen und Schülern (rd. 23 v. H.) zu verzeichnen haben.

Der Übergang von der kooperativen zur integrierten Gesamtschule wurde inzwischen erfolgreich bewältigt. Trotz des Schülerrückgangs ist der Schulstandort weiterhin gesichert.

Nach Abschluss der Sanierungsarbeiten an der Sporthalle verfügt die Schule über insgesamt gute räumliche Rahmenbedingungen, um den Lernerfolg der Schülerinnen und Schüler zu fördern.

Handlungsbedarf und Begründung

Entfällt.

Wirkungen auf andere Schulen

Entfällt.

Zusammenfassung Schulstandort Edertal

Die Gemeinde Edertal verfügt mit der Grundschule und der Gesamtschule über ein bedarfsgerechtes Schulangebot.

4.10 SCHULSTANDORT FRANKENAU

Allgemein bildende Schulen (Übersicht)

Kellerwaldschule Frankenau

Vorbemerkung

Zur Stabilisierung der Schülerzahlen am Standort Frankenau ist vorgesehen, die Frankenaue Stadtteile Altenlotheim (bisher: Ederseeschule Herzhausen) zum Schuljahr 2016/2017 und Louisendorf (bisher: Grundschule Geismar) zum Schuljahr 2013/14 der Kellerwaldschule Frankenau zuzuordnen.

Kooperation

Eine Kooperation der Kellerwaldschule Frankenau mit der Ederseeschule Herzhausen wird empfohlen.

Die Kooperationspartner sollen unter Berücksichtigung qualitativer Aspekte (personelle Ausstattung, pädagogische Arbeit, Organisation und Verwaltungskraft, räumliche und sächliche Rahmenbedingungen, finanzielles Budget) gemeinsame Konzepte entwickeln, die sich für die Partner nutzbringend auswirken.

4.10.1 Kellerwaldschule Frankenau (Schul-Nr. 7180)

Schulstraße 13, 35110 Frankenau

Telefon: 06455/533

Telefax: 06455/911056

E-Mail: schulleitung@g.frankenau.schulverwaltung.hessen.de

Schulleiterin: Frau Susanne Weber

Schulprofil

Schulform/en

Grundschule

Betreuungsangebot

Die Schule ist seit dem 01.09.1993 „Betreuende Grundschule“.

Ganztagsangebot

Zum Schuljahr 2011/12 wurde die Schule in das Ganztagsprogramm des Landes Hessen (Status: Schule mit Ganztagsangeboten – Profil 1) aufgenommen.

Umweltschule

Die Kellerwaldschule hat im Jahr 2010 die Auszeichnung „Umweltschule – Lernen und Handeln für unsere Zukunft“ erhalten.

Bestandsaufnahme

Schulbezirksbeschreibung (zurzeit)

Stadtteile Allendorf, Dainrode, Ellershausen und Frankenau der Stadt Frankenau.

Schulbezirkkarte



Zu erwartende Einschulungen nach der Jahrgangsstatik

Einschulungsjahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Stadtteil/Ortsteil	Schülerinnen und Schüler					
Allendorf/H.	2	1	1	2	1	0
Altenlotheim	0	0	0	0	3	2
Dainrode	0	1	1	1	2	4
Ellershausen	2	4	2	1	3	1
Frankenau	8	11	12	11	11	14
Louisendorf	0	0	0	0	1	2
Gesamtsschülerzahl	12	17	16	15	21	23

Schüler- und Klassenzahlen am 01.08.2011

Jahrgang	Vorklassen	1	2	3	4	Gesamt
Schüler/-innen	--	12	33	25	21	91
Klassen	--	1	2	1	1	5

Voraussichtliche Schüler- und Klassenzahlen im Planungszeitraum

	Jahrgang/Schüler (S)/Klassen (K)										Gesamt	
	Vorklassen		1		2		3		4			
	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K
2012/13	--	--	12	0,5	12	0,5	33	2	25	1	82	4
2013/14	--	--	17	1	12	0,5	12	0,5	33	2	74	4
2014/15	--	--	16	1	17	1	12	0,5	12	0,5	57	3
2015/16	--	--	15	1	16	1	17	1	12	1	60	4
2016/17	--	--	21	1	15	1	16	1	17	1	69	4
2017/18	--	--	23	1	21	1	15	1	16	1	75	4

Grundstücks-, Gebäude- und Kostendaten

Schulgebäude: Errichtung 1971, Sporthalle 1985
Sanierung: Schulgebäude und Sporthalle = nicht erfolgt
Barrierefreiheit: Schulgebäude und Sporthalle = tlw. gegeben
Grundstücksgröße in m²: 13.900
Nutzfläche in m²: 2.037
Bewirtschaftungskosten 2010, insges.: 108.500 €
Bewirtschaftungskosten je Schüler/Schülerin: 1.142 €

Raumbestand

5 Klassenräume
1 Werkraum
1 EDV-Raum
2 Betreuungsräume
1 Bücherei
1 Cafeteria
12 Verwaltungs- und Nebenräume
1 Küche
1 Einfeld-Sporthalle (27 x 16 m) mit Nebenräumen

Voraussichtlicher Klassen-Raumbedarf im Planungszeitraum

Schuljahr 2012/13 = 4 Klassenräume
Schuljahr 2013/14 = 4 Klassenräume
Schuljahr 2014/15 = 3 Klassenräume
Schuljahr 2015/16 = 4 Klassenräume
Schuljahr 2016/17 = 4 Klassenräume
Schuljahr 2017/18 = 4 Klassenräume

Zukünftige Entwicklung/Prognose

Die Einschulungszahlen der Kellerwaldschule zeigen nach unten. Um die Schülerzahlen auf einem durchgängig einzügigen Niveau zu stabilisieren, ist vorgesehen, ab dem Schuljahr 2013/14 den Frankener Stadtteil Louisendorf (bisher: Grundschule Geismar) und ab dem Schuljahr 2016/17 den Frankener Stadtteil Altenlotheim (bisher: Ederseeschule Herzhausen) neu dem Grundschulbezirk der Kellerwaldschule Frankenu zuzuordnen.

Der Kellerwaldschule wird eine Kooperation mit der Ederseeschule Herzhausen empfohlen.

Die Schulgebäude der Kellerwaldschule müssen in absehbarer Zeit saniert werden.

Handlungsbedarf und Begründung

Die Grundschulbezirkssatzung ist dahingehend zu modifizieren, dass der Frankener Stadtteil Louisendorf mit Wirkung ab 01.08.2013 und der Frankener Stadtteil Altenlotheim mit Wirkung ab 01.08.2016 dem Grundschulbezirk der Kellerwaldschule Frankenu zugeordnet wird.

Wirkungen auf andere Schulen

Die neu einzuschulenden Grundschülerinnen und -schüler aus dem Frankener Stadtteil Louisendorf werden ab dem Schuljahr 2013/14 und die neu einzuschulenden Grundschülerinnen und -schüler aus dem Frankener Stadtteil Altenlotheim werden ab dem Schuljahr 2016/17 nicht mehr die bisherigen Grundschulen besuchen.

Die empfohlene Kooperation zwischen der Kellerwaldschule Frankenu und der Ederseeschule Herzhausen wird sich voraussichtlich für alle Beteiligten positiv auswirken.

4.11 SCHULSTANDORT FRANKENBERG (EDER)

Allgemein bildende Schulen (Übersicht)

Regenbogen-Schule, Grundschule, Frankenberg (Eder)
Wigand-Gerstenberg-Schule, Grundschule, Frankenberg (Eder)
Grundschule Geismar, Frankenberg (Eder)-Geismar
Grundschule Röddenau, Frankenberg (Eder)-Röddenau
Friedrich-Trost-Schule, Schule für Lernhilfe, Frankenberg (Eder)
Kegelbergschule, Schule für praktisch Bildbare und praktisch bildbare
Körperbehinderte, Frankenberg (Eder)
Ortenbergschule, Grund-, Haupt- und Realschule, Frankenberg (Eder)
Burgwaldschule, Realschule, Frankenberg (Eder)
Edertalschule, Gymnasium, Frankenberg (Eder)

Vorbemerkung

Die Grundschülerinnen und –schüler aus dem Stadtteil Willersdorf werden in der Grundschule Bottendorf und die Grundschülerinnen und –schüler aus dem Burgwalder Ortsteil Birkenbringhausen in der Grundschule Röddenau beschult.

Die Grundschülerinnen und –schüler aus dem Frankenauer Stadtteil Louisendorf, die bisher an der Grundschule Geismar beschult werden, sollen ab dem Schuljahr 2013/14 an der Kellerwaldschule Frankenau unterrichtet werden.

Die eingerichteten Überschneidungsbereiche der Frankenger Schulbezirke (s. Schulstandorte) bleiben bestehen.

Kooperationen

Eine Kooperation der Grundschule Geismar mit der Ortenbergschule in Frankenberg (Eder) sowie eine Kooperation der Grundschule in Röddenau mit der Wigand-Gerstenberg-Schule in Frankenberg (Eder) wird empfohlen.

Die Kooperationspartner sollen unter Berücksichtigung qualitativer Aspekte (personelle Ausstattung, pädagogische Arbeit, Organisation und Verwaltungskraft, räumliche und sächliche Rahmenbedingungen, finanzielles Budget) gemeinsame Konzepte entwickeln, die sich für die Partner nutzbringend auswirken.

4.11.1 Regenbogen-Schule (Schul-Nr. 7679)

Marburger Straße 23 a, 35066 Frankenberg (Eder)

Telefon: 06451/8094

Telefax: 06451/3691

E-Mail: schulleitung@g.frankenberg.schulverwaltung.hessen.de

Schulleiter: Herr Dr. Martin Mengel

Schulprofil

Schulform/en

Grundschule

Vorklasse

Es besteht eine Vorklasse für die Schulstandorte Frankenberg (Eder), Gemünden (Wohra), Rosenthal, Haina (Kloster), Frankenau und Burgwald.

Betreuungsangebot

Die Schule ist seit dem 01.10.1995 „Betreuende Grundschule“.

Umweltschule

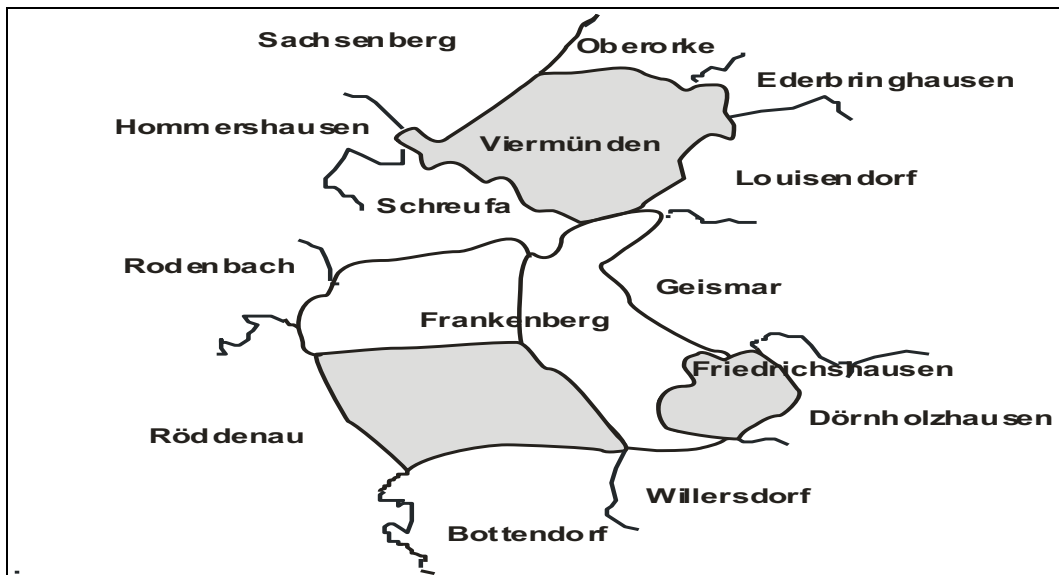
Die Regenbogen-Schule hat im Jahr 2010 die Auszeichnung „Umweltschule – Lernen und Handeln für unsere Zukunft“ erhalten.

Bestandsaufnahme

Schulbezirksbeschreibung

Kernstadt Frankenberg (Eder), - Stadtgebiet zwischen der Hainstraße stadteinwärts bis zur Einmündung der Straße "Am Hain", der Straße "Am Hain", der Jahnstraße bis zur Kreuzung mit der Bahnlinie Frankenberg-Schreufa (jeweils ungerade Hausnummern), der Bahnlinie stadtauswärts bis Höhe Kreiskrankenhaus, der Goßbergstraße ab Höhe Kreiskrankenhaus in Richtung Röddenau und der Ruhrstraße (jeweils ohne die beidseitig der Straße zugeordneten Grundstücke) sowie die Stadtteile Viermünden und Friedrichshausen der Stadt Frankenberg (Eder).

Schulbezirkkarte



Zu erwartende Einschulungen nach der Jahrgangsstatik

Einschulungsjahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Stadtteil/Ortsteil	Schülerinnen und Schüler					
Frankenberg	24	34	26	38	26	26
Überschneidungsbereich mit W.-Gerstenberg-S.	2	1	0	0	1	3
Friedrichshausen	4	5	5	6	5	3
Viermünden	6	2	4	2	3	5
Gesamtsschülerzahl	36	42	37	46	35	37

Schüler- und Klassenzahlen am 01.08.2011

Jahrgang	Vorklassen	1	2	3	4	Gesamt
Schüler/-innen	11	42	39	47	43	182
Klassen	1	2	2	2	2	9

Voraussichtliche Schüler- und Klassenzahlen im Planungszeitraum

	Jahrgang/Schüler (S)/Klassen (K)										Gesamt	
	Vorklassen		1		2		3		4			
Schuljahr	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K
2012/13	12	1	36	2	42	2	39	2	47	2	176	9
2013/14	12	1	42	2	36	2	42	2	39	2	171	9
2014/15	12	1	37	2	42	2	36	2	42	2	169	9
2015/16	12	1	46	2	37	2	42	2	36	2	173	9
2016/17	12	1	35	2	46	2	37	2	42	2	172	9
2017/18	12	1	37	2	35	2	46	2	37	2	167	9

Grundstücks-, Gebäude- und Kostendaten

Schulgebäude: Errichtung 1995

Sanierung: Schulgebäude = komplett erfolgt

Barrierefreiheit: Schulgebäude = gegeben

Grundstücksgröße in m²: 14.187

Nutzfläche in m²: 2.771

Bewirtschaftungskosten 2010, insges.: 110.600 €

Bewirtschaftungskosten je Schüler/Schülerin: 585 €

Raumbestand

12 Klassenräume

1 Vorklassenraum

7 Gruppenräume

1 Mehrzweckraum

2 Betreuungsräume

1 Küche

1 Nass- und Malraum

1 Bücherei

7 Verwaltungs- und Nebenräume

1 Gymnastikraum (10 x 8 m)

Voraussichtlicher Klassen-Raumbedarf im Planungszeitraum

Schuljahr 2012/13 = 9 Klassenräume

Schuljahr 2013/14 = 9 Klassenräume

Schuljahr 2014/15 = 9 Klassenräume

Schuljahr 2015/16 = 9 Klassenräume

Schuljahr 2016/17 = 9 Klassenräume

Schuljahr 2017/18 = 9 Klassenräume

Zukünftige Entwicklung/Prognose

Die Regenbogen-Schule kann über den gesamten Planungszeitraum hinweg mit relativ konstanten Schülerzahlen kalkulieren. Die Schule wird durchgängig eine Zweizügigkeit aufweisen.

Die eingerichteten Überschneidungsgebiete der Schulbezirke der Regenbogen-Schule und der Ortenbergschule sowie der Regenbogen-Schule und der Wigand-Gerstenberg-Schule bleiben bestehen.

Die Regenbogen-Schule verfügt über einen komplett sanierten Raumbestand mit noch freien Raumkapazitäten.

Handlungsbedarf und Begründung

Entfällt.

Wirkungen auf andere Schulen

Entfällt.

4.11.2 Wigand-Gerstenberg-Schule (Schul-Nr. 7186)

Wigand-Gerstenberg-Straße 55, 35066 Frankenberg (Eder)

Telefon: 06451/4790

Telefax: 06451/4794

E-Mail: schulleitung@g.frankenbergw.schulverwaltung.hessen.de

Schulleiterin: Frau Christiane Lücke

Schulprofil

Schulform/en

Grundschule

Betreuungsangebot

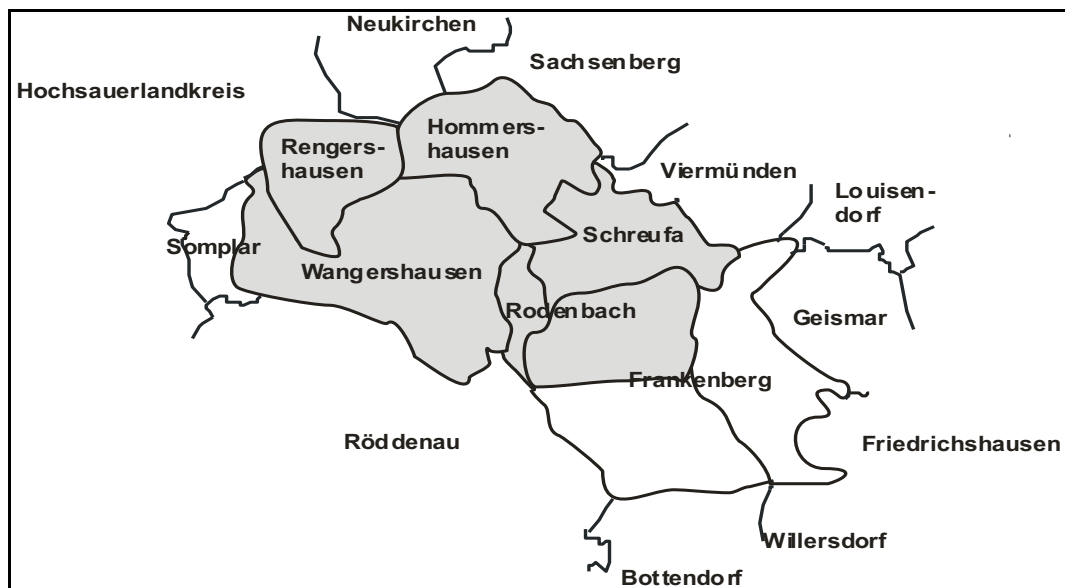
Die Schule ist seit dem 01.08.1992 „Betreuende Grundschule“.

Bestandsaufnahme

Schulbezirksbeschreibung

Kernstadtgebiet Frankenberg (Eder), - Stadtbereich nördlich der Ruhrstraße stadteinwärts und der Goßbergstraße bis zur Höhe Kreiskrankenhaus (jeweils mit den beidseitig der Straße zugeordneten Grundstücken) sowie die Stadtteile Hommershausen, Rengershausen, Rodenbach, Schreufa und Wangershausen der Stadt Frankenberg (Eder).

Schulbezirkkarte



Zu erwartende Einschulungen nach der Jahrgangsstatik

Einschulungsjahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Stadtteil/Ortsteil	Schülerinnen und Schüler					
Frankenberg	29	26	34	31	34	29
Hommershausen	1	1	2	3	4	4
Rengershausen	2	2	2	3	2	2
Rodenbach	3	3	3	4	3	2
Schreufa	9	11	6	15	14	5
Wangershausen	1	0	3	2	2	0
Gesamt	45	43	50	58	59	42

Schüler- und Klassenzahlen am 01.08.2011

Jahrgang	Vorklassen	1	2	3	4	Gesamt
Schüler/-innen	--	63	52	58	68	241
Klassen	--	3	3	3	3	12

Voraussichtliche Schüler- und Klassenzahlen im Planungszeitraum

	Jahrgang/Schüler (S)/Klassen (K)										Gesamt	
	Vorklassen		1		2		3		4			
Schuljahr	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K
2012/13	--	--	45	2	63	3	52	3	58	3	218	11
2013/14	--	--	43	2	45	2	63	3	52	3	203	10
2014/15	--	--	50	2	43	2	45	2	63	3	201	9
2015/16	--	--	58	3	50	2	43	2	45	2	196	9
2016/17	--	--	59	3	58	3	50	2	43	2	210	10
2017/18	--	--	42	2	59	3	58	3	50	2	209	10

Grundstücks-, Gebäude- und Kostendaten

Schulgebäude: Errichtung 1971, Sporthalle 1979
Sanierung: Schulgebäude und Sporthalle = nicht erfolgt
Barrierefreiheit: Schulgebäude und Sporthalle = gegeben
Grundstücksgröße in m²: 24.284
Nutzfläche in m²: 2.740
Bewirtschaftungskosten 2010, insges.: 118.600 €
Bewirtschaftungskosten je Schüler/Schülerin: 496 €

Raumbestand

12 Klassenräume
1 Musikraum
1 Betreuungsraum (betreuende Grundschule)
1 Schülerbücherei/Medienraum
2 Gruppenräume
1 Werkraum mit Küchenzeile
1 Kunstraum
1 Gemeinschaftsraum (Pausenhalle)
9 Verwaltungs- und Nebenräume
1 Einfeld-Sporthalle (27 x 15 m) mit Nebenräumen

Voraussichtlicher Klassen-Raumbedarf im Planungszeitraum

Schuljahr 2012/13 = 11 Klassenräume
Schuljahr 2013/14 = 10 Klassenräume
Schuljahr 2014/15 = 9 Klassenräume
Schuljahr 2015/16 = 9 Klassenräume
Schuljahr 2016/17 = 10 Klassenräume
Schuljahr 2017/18 = 10 Klassenräume

Zukünftige Entwicklung/Prognose

Die bisherige Dreizügigkeit der Schule kann aufgrund der Schülerzahlenentwicklung nicht mehr gehalten werden. Drei- und zweizügige Jahrgänge wechseln sich künftig ab.

Der eingerichtete Überschneidungsbereich der Schulbezirke der Wigand-Gerstenberg-Schule und der Regenbogen-Schule bleiben erhalten.

Eine Kooperation mit der Grundschule Röddenau wird empfohlen.

Die Schule hat die Umgestaltung des Schulhofes/der Außenanlagen beantragt. Ziel der Maßnahme soll es sein, den bisher in weiten Teilen bituminös versiegelten Schulhof kindgerechter, bewegungsfreundlicher und erlebnisreicher zu gestalten. Der Antrag wird vom Schulträger unterstützt.

Handlungsbedarf und Begründung

Entfällt.

Wirkungen auf andere Schulen

Die empfohlene Kooperation zwischen der Wigand-Gerstenberg-Schule und der Grundschule in Röddenau wird sich voraussichtlich für alle Beteiligten positiv auswirken.

4.11.3 Grundschule Geismar (Schul-Nr. 7182)

Schulstraße 7, 35066 Frankenberg (Eder)-Geismar

Telefon: 06451/9453

Telefax: 06451/2304698

E-Mail: schulleitung@g.geismar.schulverwaltung.hessen.de

Schulleiterin: Frau Kathi Eberlein-Fischer

Schulprofil

Schulform/en

Grundschule

Betreuungsangebot

Die Schule ist seit dem 01.02.2001 „Betreuende Grundschule“.

Bestandsaufnahme

Schulbezirksbeschreibung (zurzeit)

Stadtteile Geismar, Dörnholzhausen und Haubern der Stadt Frankenberg (Eder) und Stadtteil Louisendorf der Stadt Frankenau.

Schulbezirkskarte



Zu erwartende Einschulungen nach der Jahrgangsstatik

Einschulungsjahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Stadtteil/Ortsteil	Schülerinnen und Schüler					
Dörnholzhausen	0	1	0	0	0	0
Geismar	8	11	12	7	6	8
Haubern	7	7	3	3	2	6
Louisendorf	1	0	0	0	0	0
Sonstige	2	0	0	0	0	0
Gesamtzuschülerzahl	18	19	15	10	8	14

Schüler- und Klassenzahlen am 01.08.2011

Jahrgang	Vorklassen	1	2	3	4	Gesamt
Schüler/-innen	--	19	11	14	19	63
Klassen	--	1	1	1	1	4

Voraussichtliche Schüler- und Klassenzahlen im Planungszeitraum

	Jahrgang/Schüler (S)/Klassen (K)										Gesamt	
	Vorklassen		1		2		3		4			
Schuljahr	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K
2012/13	--	--	18	1	18	1	11	1	14	1	61	4
2013/14	--	--	19	1	18	1	18	1	11	1	66	4
2014/15	--	--	15	1	19	1	18	1	18	1	70	4
2015/16	--	--	10	1	15	1	19	1	18	1	62	4
2016/17	--	--	8	0,5	10	0,5	15	1	19	1	52	3
2017/18	--	--	14	1	8	0,5	10	0,5	15	1	47	3

Grundstücks-, Gebäude- und Kostendaten

Schulgebäude: Errichtung 1955, Erweiterung 1965

Sanierung: Schulgebäude = nicht erfolgt

Barrierefreiheit: Schulgebäude = nicht gegeben

Grundstücksgröße in m²: 3.801

Nutzfläche in m²: 724

Bewirtschaftungskosten 2010, insges.: 50.700 €

Bewirtschaftungskosten je Schüler/Schülerin: 845 €

Raumbestand

4 Klassenräume

1 Betreuungsraum

1 EDV-Raum

1 Küche

1 Sanitätsraum

1 Sammlungsraum

9 Verwaltungs- und Nebenräume

1 Garage

1 Gymnastikraum (10 x 8 m)

Voraussichtlicher Klassen-Raumbedarf im Planungszeitraum

Schuljahr 2012/13 = 4 Klassenräume

Schuljahr 2013/14 = 4 Klassenräume

Schuljahr 2014/15 = 4 Klassenräume

Schuljahr 2015/16 = 4 Klassenräume

Schuljahr 2016/17 = 3 Klassenräume

Schuljahr 2017/18 = 3 Klassenräume

Zukünftige Entwicklung/Prognose

Die Grundschule Geismar kann ihren Status als einzügige Grundschule möglicherweise nicht mehr halten. Gegen Ende des Planungszeitraumes muss sie aufgrund der zurückgehenden Schülerzahlen voraussichtlich eine jahrgangsübergreifende Klasse bilden.

Die Grundschülerinnen und –schüler aus dem Frankenauer Stadtteil Louisendorf werden ab dem Schuljahr 2013/14 dem Grundschulbezirk der Kellerwaldschule Frankenau zugeordnet.

Der Grundschule Geismar wird eine Kooperation mit der Ortenbergschule in Frankenberg (Eder) empfohlen.

Der Schulstandort muss lt. Mitteilung des Eigenbetriebs Gebäudemanagement einer Generalsanierung unterzogen werden. Für die dringend notwendigen Sanierungsmaßnahmen wurden Aufwendungen in Höhe von 1,23 Mio. Euro ermittelt.

Handlungsbedarf und Begründung

Die Grundschulbezirkssatzung ist dahingehend zu modifizieren, dass der Frankenauer Stadtteil Louisendorf mit Wirkung ab 01.08.2013 dem Grundschulbezirk der Kellerwaldschule Frankenau zuzuordnen ist.

Wirkungen auf andere Schulen

Die empfohlene Kooperation zwischen der Grundschule Geismar und der Ortenbergschule, Frankenberg (Eder), wird sich voraussichtlich für alle Beteiligten positiv auswirken.

4.11.4 Grundschule Röddenau (Schul-Nr. 7184)

Hainer Weg 15, 35066 Frankenberg (Eder)-Röddenau

Telefon: 06451/8139

Telefax: 06451/713307

E-Mail: schulleitung@g.roeddenau.schulverwaltung.hessen.de

Schulleiterin: Frau Heike Ernst

Schulprofil

Schulform/en

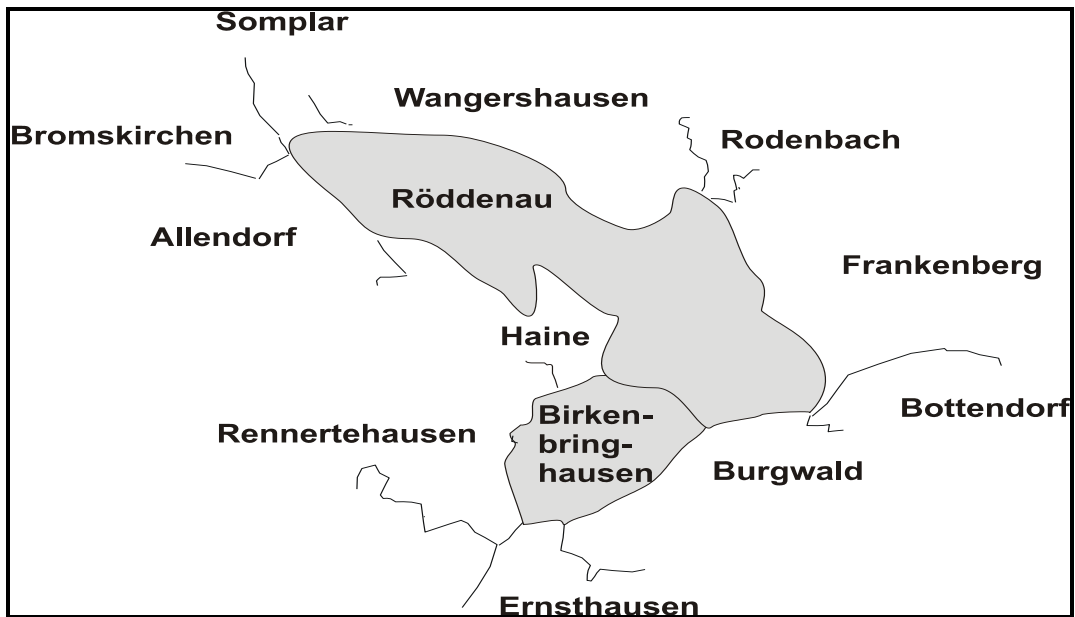
Grundschule

Bestandsaufnahme

Schulbezirksbeschreibung

Stadtteil Röddenau der Stadt Frankenberg (Eder) und Ortsteil Birkenbringhausen der Gemeinde Burgwald

Schulbezirkskarte



Zu erwartende Einschulungen nach der Jahrgangsstatik

Einschulungsjahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Stadtteil/Ortsteil	Schülerinnen und Schüler					
Röddenau	11	22	25	16	16	15
Birkenbringhausen	9	4	7	6	3	4
Gesamtzuschülerzahl	20	26	32	22	19	19

Schüler- und Klassenzahlen am 01.08.2011

Jahrgang	Vorklassen	1	2	3	4	Gesamt
Schüler/-innen	--	27	21	22	31	101
Klassen	--	2	1	1	2	6

Voraussichtliche Schüler- und Klassenzahlen im Planungszeitraum

	Jahrgang/Schüler (S)/Klassen (K)										Gesamt	
	Vorklassen		1		2		3		4			
Schuljahr	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K
2012/13	--	--	20	1	27	2	21	1	22	1	90	5
2013/14	--	--	26	2	20	1	27	2	21	1	94	6
2014/15	--	--	32	2	26	2	20	1	27	2	105	7
2015/16	--	--	22	1	32	2	26	2	20	1	100	6
2016/17	--	--	19	1	22	1	32	2	26	2	99	6
2017/18	--	--	19	1	19	1	22	1	32	2	92	5

Grundstücks-, Gebäude- und Kostendaten

Schulgebäude: Errichtung 1965, Erweiterung 1994
Sanierung: Schulgebäude und Sporthalle = teilweise erfolgt
Barrierefreiheit: Schulgebäude und Sporthalle = teilweise gegeben
Grundstücksgröße in m²: 12.889
Nutzfläche in m²: 1.846
Bewirtschaftungskosten 2010, insges.: 112.600 €
Bewirtschaftungskosten je Schüler/Schülerin: 1.072 €

Raumbestand

8 Klassenräume
1 Musikraum
1 Werkraum
1 Bücherei
1 Küche
1 Computerraum
11 Verwaltungs- und Nebenräume
1 Einfeld-Sporthalle (18 x 10 m) mit Nebenräumen

Voraussichtlicher Klassen-Raumbedarf im Planungszeitraum

Schuljahr 2012/13 = 5 Klassenräume
Schuljahr 2013/14 = 6 Klassenräume
Schuljahr 2014/15 = 7 Klassenräume
Schuljahr 2015/16 = 6 Klassenräume
Schuljahr 2016/17 = 6 Klassenräume
Schuljahr 2017/18 = 5 Klassenräume

Zukünftige Entwicklung/Prognose

Ein- und zweizügige Einschulungsjahrgänge werden sich voraussichtlich auch künftig abwechseln.

Eine Kooperation mit der Wigand-Gerstenberg-Schule in Frankenberg (Eder) wird empfohlen.

Die Schule verfügt über einen ausreichenden Raumbestand, um alle schulischen Bedürfnisse abdecken zu können.

Handlungsbedarf und Begründung

Entfällt.

Wirkungen auf andere Schulen

Die empfohlene Kooperation zwischen der Grundschule Röddenau und der Wigand-Gerstenberg-Schule, Frankenberg (Eder), wird sich voraussichtlich für alle Beteiligten positiv auswirken.

4.11.5 Ortenbergschule (Schul-Nr. 7185)

Ortenberg 3, 35066 Frankenberg (Eder)

Telefon: 06451/21295

Telefax: 06451/23519

E-Mail: schulleitung@ghr.frankenberg.schulverwaltung.hessen.de

Schulleiter: Herr Erhard Wagner

Schulprofil

Schulform/en

Grundschule, Haupt- und Realschule

Schulorganisation der Jahrgänge 5/6

Förderstufe

Flexibler Schulanfang

Zum Schuljahr 2008/09 wurde der „flexible Schulanfang“ eingeführt, d. h. die Jahrgangsstufen 1 und 2 wurden curricular und unterrichtsorganisatorisch in dem durch Lehrplan und Stundentafel gesetzten Rahmen zu einer pädagogischen Einheit verbunden. Die Schülerinnen und Schüler haben seither die Möglichkeit, je nach Leistungs- und Entwicklungsstand, diese zweijährige Eingangsphase auch in einem oder in drei Schuljahren zu durchlaufen.

Betreuungsangebot

Die Schule ist seit dem Schuljahr 1990/91 „Betreuende Grundschule“.

Ganztagsangebot

Zum Schuljahr 2003/04 wurde die Schule in das Ganztagsprogramm des Landes Hessen (Status: Schule mit Ganztagsangeboten – Profil 1) aufgenommen.

Schulsozialarbeit

Seit dem 01.11.2008 befindet sich die Schule im Programm „Schulsozialarbeit“.

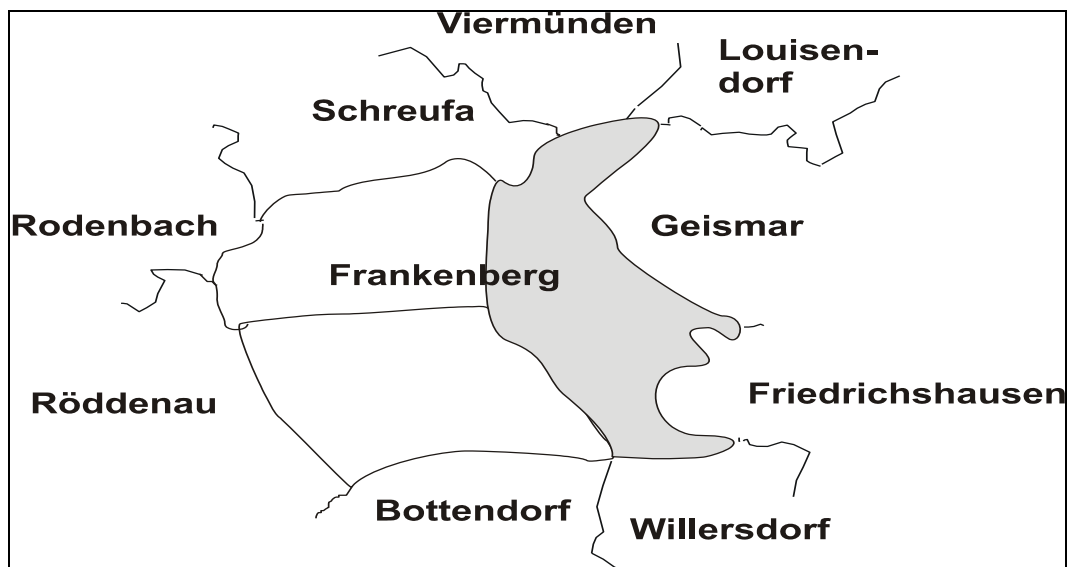
Bestandsaufnahme

Grundschulbereich

Schulbezirksbeschreibung

Kernstadt Frankenberg (Eder), - Stadtgebiet zwischen der Hainstraße stadteinwärts bis zur Einmündung der Straße "Am Hain", der Straße "Am Hain", der Jahnstraße bis zur Kreuzung mit der Bahnlinie Frankenberg-Schreufa (jeweils gerade Hausnummern), der Bahnlinie ab Kreuzung Jahnstraße stadtauswärts bis Höhe Kreiskrankenhaus, der Goßbergstraße ab Höhe Kreiskrankenhaus in Richtung Schreufa und der Otto-Stoelcker-Straße (jeweils mit den beidseitig der Straße zugeordneten Grundstücken). Weiterhin umfasst der Schulbezirk die dem Wildpark- und Finsterbachweg zugeordneten Grundstücke. Bei dem Bereich zwischen der Hainstraße und der Rosenthaler Straße (stadtauswärts) handelt es sich um einen überschneidenden Schulbezirk mit der Regenbogenschule.

Schulbezirkkarte



Zu erwartende Einschulungen nach der Jahrgangsstatik

Einschulungsjahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Stadtteil/Ortsteil	Schülerinnen und Schüler					
Frankenberg	28	30	30	31	28	18
Überschneidungsbereich mit Regenbogen-Schule	5	3	9	4	4	10
Gesamtschülerzahl	33	33	39	35	32	28

Schüler- und Klassenzahlen am 01.08.2011

Jahrgang	Vorklassen	1	2	3	4	Gesamt
Schüler/-innen	--	29	29	39	43	140
Klassen	--	1	2	2	2	7

Voraussichtliche Schüler- und Klassenzahlen im Planungszeitraum

	Jahrgang/Schüler (S)/Klassen (K)										Gesamt	
	Vorklassen		1		2		3		4			
Schuljahr	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K
2012/13	--	--	33	1	29	2	29	2	39	2	130	7
2013/14	--	--	33	1	33	2	29	2	29	2	124	7
2014/15	--	--	39	1	33	2	33	2	29	2	134	7
2015/16	--	--	35	1	39	2	33	2	33	2	140	7
2016/17	--	--	32	1	35	2	39	2	33	2	139	7
2017/18	--	--	28	1	32	2	35	2	39	2	134	7

Anmerkung: Die Klassenbildung in den Jahrgängen 1 und 2 erfolgt unter Beachtung der Regelungen zum flexiblen Schulanfang (pädagogische Einheit). Sie basiert auf der summarischen Schülerzahl der beiden Jahrgänge.

Förderstufenbereich

Zubringerschulen

Grundschule Röddenau, Frankenberg (Eder)-Röddenau
Ortenbergschule, Frankenberg (Eder)
Regenbogen-Schule, Frankenberg (Eder)/
Grundschule Geismar, Frankenberg (Eder)-Geismar
Wigand-Gerstenberg-Schule, Frankenberg (Eder)
Ederseeschule Herzhausen, Vöhl-Herzhausen
Grundschule am Burgberg, Battenberg (Eder)
Grundschule Bottendorf, Burgwald-Bottendorf
Grundschule Bromskirchen
Grundschule Dodenau, Battenberg (Eder)-Dodenau
Grundschule Ernsthausen, Burgwald-Ernsthausen
Grundschule Haina, Haina (Kloster)
Grundschule Sachsenberg, Lichtenfels-Sachsenberg
Kellerwaldschule Frankenau
Nicolaus-Hilgermann-Schule, Rosenthal
Schule am Goldberg, Allendorf (Eder)
Sonstige Schulen

Voraussichtliche Zahl der Übergänge aus der Grundschule

Aus dem Grundschulbezirk	Anteil in %	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
GS Geismar	11	2	2	1	2	2	2
GS Röddenau	21	7	5	4	6	4	5
Ortenberg-schule	43	18	17	12	12	14	14
Regenbogen-Schule	15	6	7	6	6	5	6
W.-Gerstenb.-Schule	14	10	8	7	9	6	6
Edersee-schule	3	1	1	1	1	1	1
GS am Burgberg mit GS Dodenau	6	3	3	3	2	2	2
GS Bottendorf mit GS Ernst-hausen	20	10	9	11	9	8	8
GS Broms-kirchen	16	3	3	2	3	2	2
GS Haina	5	1	1	1	1	2	1
GS Sachsen-berg	9	1	1	2	1	2	1
Kellerwald-schule	13	3	3	4	2	2	3
N-Hilgermann-Schule	15	3	4	3	3	2	3
Schule am Goldberg	2	1	1	1	1	1	1
Sonstige	--	2	2	2	2	2	2
Gesamt-Schülerzahl	--	71	67	60	60	55	57

Schüler- und Klassenzahlen am 01.08.2011

Jahrgang	5	6	Gesamt
Schüler/-innen	48	57	105
Klassen	3	3	6

Voraussichtliche Schüler- und Klassenzahlen im Planungszeitraum

	Jahrgang/Schüler (S)/Klassen (K)				Gesamt	
	5		6			
	S	K	S	K	S	K
Schuljahr						
2012/13	71	3	48	2	119	5
2013/14	67	3	71	3	138	6
2014/15	60	3	67	3	127	6
2015/16	60	3	60	3	120	6
2016/17	55	3	60	3	115	6
2017/18	57	3	55	3	112	6

Hauptschulbereich

Zubringerschulen

Ortenbergschule – Förderstufe –

Voraussichtliche Zahl der Übergänge aus der Förderstufe

Schule	Anteil in %	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Ortenberg- schule	57	32	27	40	38	34	34
Gesamt- Schülerzahl	--	32	27	40	38	34	34

Schüler- und Klassenzahlen am 01.08.2011

Jahrgang	7	8	9	Gesamt
Schüler/-innen	40	48	59	147
Klassen	2	3	3	8

Voraussichtliche Schüler- und Klassenzahlen im Planungszeit- raum

	Jahrgang						Gesamt	
	7		8		9			
Schuljahr	Sch	KI	Sch	KI	Sch	KI	Sch	KI
2012/13	34	2	42	2	50	3	126	7
2013/14	29	2	36	2	44	2	109	6
2014/15	42	2	31	2	38	2	111	6
2015/16	40	2	44	3	33	3	117	8
2016/17	36	2	42	3	46	3	124	8
2017/18	36	2	38	3	44	3	118	8

Anmerkung: Die Schülerzahlen wurden in den Jahrgängen 7 bis 9 um jeweils zwei pro Schuljahr und Jahrgang als angenommene Zugänge von der Realschule erhöht. Im Jahrgang 7 erfolgt eine schulformübergreifende Beschulung von Haupt- und Realschülern und in den Jahrgängen 8 und 9 sind eigenständige SchuB-Klassen vorhanden.

Realschulbereich

Zubringerschulen

Ortenbergschule – Förderstufe –.

Voraussichtliche Zahl der Übergänge aus der Förderstufe

Schule	Anteil in %	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Ortenberg- schule	39	22	19	28	26	23	23
Gesamt- Schülerzahl	--	22	19	28	26	23	23

Schüler- und Klassenzahlen am 01.08.2011

Jahrgang	7	8	9	10	Gesamt
Schüler/-innen	20	54	54	53	181
Klassen	1	2	2	2	7

Voraussichtliche Schüler- und Klassenzahlen im Planungszeit- raum

	Jahrgang/Schüler (S)/Klassen (K)								Gesamt	
	7		8		9		10			
Schuljahr	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K
2012/13	22	1	20	1	54	2	54	2	150	6
2013/14	19	1	22	1	20	1	54	2	115	5
2014/15	28	1	19	1	22	1	20	1	89	4
2015/16	26	1	28	1	19	1	22	1	95	4
2016/17	23	1	26	1	28	1	19	1	96	4
2017/18	23	1	23	1	26	1	28	1	100	4

Anmerkung: Die Schülerzahlen wurden nicht verändert, da den Abgängen zur Hauptschule in etwa gleicher Höhe Zugänge vom Gymnasium gegenüberstehen.

Grundstücks-, Gebäude- und Kostendaten

Schulgebäude: Errichtung 1904, Erweiterungen 1967, 1972, 1978, 2003

Sanierung: Schulgebäude und Sporthalle = komplett erfolgt

Barrierefreiheit: Schulgebäude und Sporthalle = gegeben

Grundstücksgröße in m²: 13.710

Nutzfläche in m²: 7.510

Bewirtschaftungskosten 2010, insges.: 287.100 €

Bewirtschaftungskosten je Schüler/Schülerin: 466 €

Raumbestand

30 Klassenräume

2 Betreuungsräume

3 Gruppenräume

3 naturwissenschaftliche Fachräume

2 Computerräume

4 Werkräume

1 Küche

1 Kunstraum

1 Musikraum

1 Fotolabor

1 Bücherei

1 Cafeteria

1 Seminarraum

1 Aufenthaltsraum

1 Aula

40 Verwaltungs- und Nebenräume

1 Gymnastikraum (17 x 12 m)

1 Einfeld-Sporthalle (33 x 18 m) mit Nebenräumen

Voraussichtlicher Klassen-Raumbedarf im Planungszeitraum

Schuljahr 2012/13 = 25 Klassenräume

Schuljahr 2013/14 = 24 Klassenräume

Schuljahr 2014/15 = 23 Klassenräume

Schuljahr 2015/16 = 25 Klassenräume

Schuljahr 2016/17 = 25 Klassenräume

Schuljahr 2017/18 = 25 Klassenräume

Zukünftige Entwicklung/Prognose

Die Schülerzahlen verringern sich im Planungszeitraum von aktuell 580 Schülerinnen und Schüler auf voraussichtlich etwa 470 Schülerinnen und Schüler im Schuljahr 2017/18 (ein Minus von rd. 20 v. H.).

Im Grundschulzweig kann weiterhin mit zweizügigen Einschulungsjahrgängen gerechnet werden. Die Schülerzahl ist hier relativ konstant. Der Überschneidungsbereich der Schulbezirke der Ortenbergschule und der Regenbogen-Schule bleiben bestehen.

Die Förderstufe (Jahrgänge 5 und 6) wird weiterhin eine Dreizügigkeit mit stabilen Schülerzahlen aufweisen.

Während der Hauptschulzweig (Jahrgänge 7 bis 9) zweizügig weiter geführt werden kann, werden sich die Schülerzahlen im Realschulzweig deutlich verringern. Sofern sich die prognostizierten Übergangsquoten nicht wesentlich verändern, wird der Realschulzweig ab dem Schuljahr 2014/15 voraussichtlich nur noch einzügig aufgestellt sein.

Die Schule verfügt insgesamt über sehr gute räumliche Rahmenbedingungen, die förderlich für den Lernerfolg der Schülerinnen und Schüler sind.

Handlungsbedarf und Begründung

Entfällt.

Wirkungen auf andere Schulen

Entfällt.

4.11.6 Burgwaldschule (Schul-Nr. 8409)

Friedrich-Riesch-Straße 20, 35066 Frankenberg (Eder)

Telefon: 06451/4074

Telefax: 06451/4075

E-Mail: schulleitung@r.frankenberg.schulverwaltung.hessen.de

Schulleiter: Herr Helmut Klein

Schulprofil

Schulform/en

Realschule

Ganztagsangebot

Zum Schuljahr 2007/08 wurde die Schule in das Ganztagsprogramm des Landes Hessen (Status: Schule mit Ganztagsangeboten – Profil 1) aufgenommen.

Gesundheitsfördernde Schule

Auf dem Weg zur gesundheitsfördernden Schule erhielt die Burgwaldschule im Schuljahr 2009/10 das Teilzertifikat im Bereich „Sucht- und Gewaltprävention“.

Bestandsaufnahme

Zubringerschulen

Zur Klasse 5

Grundschule Röddenau, Frankenberg (Eder)-Röddenau
Ortenbergschule, Frankenberg (Eder)
Regenbogen-Schule, Frankenberg (Eder)/
Grundschule Geismar, Frankenberg (Eder)-Geismar
Wigand-Gerstenberg-Schule, Frankenberg (Eder)
Ederseeschule Herzhausen, Vöhl-Herzhausen
Grundschule am Burgberg, Battenberg (Eder)
Grundschule Bottendorf, Burgwald-Bottendorf/
Grundschule Ernsthausen, Burgwald-Ernsthausen
Grundschule Bromskirchen
Grundschule Haina, Haina (Kloster)
Grundschule Sachsenberg, Lichtenfels-Sachsenberg
Kellerwaldschule Frankenau
Nicolaus-Hilgermann-Schule, Rosenthal
Schule am Goldberg, Allendorf (Eder)
Sonstige Schulen

Zur Klasse 7

Ortenbergschule – Förderstufe –, Frankenberg (Eder)

Voraussichtliche Zahl der Übergänge aus der Grundschule

Aus dem Grundschulbezirk	Anteil in %	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
GS Geismar	51	10	7	6	10	7	10
GS Röddenau	51	16	11	11	14	10	13
Ortenberg- schule	13	6	5	4	4	4	4
Regenbogen- Schule	55	24	26	21	23	20	23
Wig.-Gerstbg.- Schule	41	28	24	21	26	18	18
Edersee- schule	9	2	3	3	2	3	2
GS am Burg- berg	2	1	1	1	1	1	1
GS Botten- dorf mit GS Ernsthausen	46	24	23	28	22	21	20
GS Bromskirchen	3	1	1	0	1	0	0
GS Haina	5	1	1	1	1	2	1
GS Sachsenberg	12	2	2	2	2	3	2
Kellerwald- schule	47	10	12	16	6	6	10
Nic.-Hilgerm.- Schule	28	5	7	6	5	4	6
Schule am Goldberg	4	3	2	3	2	2	2
Sonstige	--	6	6	6	6	6	6
Gesamt- Schülerzahl	--	139	131	129	125	107	118

Schüler- und Klassenzahlen am 01.08.2011

Jahrgang	5	6	7	8	9	10	Gesamt
Schüler/-innen	144	138	168	149	146	132	877
Klassen	5	5	6	5	5	5	31

Voraussichtliche Schüler- und Klassenzahlen im Planungszeitraum

	Jahrgang/Schüler (S)/Klassen (K)					
	5		6		Gesamt	
	S	K	S	K	S	K
Schuljahr						
2012/13	139	5	144	5	283	10
2013/14	131	5	139	5	270	10
2014/15	129	5	131	5	260	10
2015/16	125	5	129	5	254	10
2016/17	107	4	125	5	232	9
2017/18	118	4	107	4	225	8

Voraussichtliche Zahl der Übergänge aus der Klasse 6

Schule	Anteil in %	2005/06	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11
Burgwaldschule	95	131	137	132	124	123	119
Ortenbergschule	--	2	2	2	2	2	2
Gesamt-Schülerzahl	--	133	139	134	126	125	121

Voraussichtliche Schüler- und Klassenzahlen im Planungszeitraum

Schuljahr	Jahrgang/Schüler (S)/Klassen (K)								Gesamt	
	7		8		9		10			
	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K
2012/13	132	5	167	6	148	5	145	5	592	21
2013/14	138	5	131	5	166	6	147	5	582	21
2014/15	133	5	137	5	130	5	165	6	565	21
2015/16	125	5	132	5	136	5	129	5	522	20
2016/17	124	5	124	5	131	5	135	5	514	20
2017/18	120	4	123	5	123	5	130	5	496	19

Anmerkung: Die vorstehenden Schülerzahlen wurden ab Jahrgang 7 um jeweils eins pro Schuljahr und Jahrgang vermindert, da in dieser Größenordnung geringere Zugänge vom Gymnasium gegenüber den Abgängen zur Hauptschule zu erwarten sind.

Grundstücks-, Gebäude- und Kostendaten

Schulgebäude: Errichtung 1958, 1961, 1962

weitere Zubauten: 1976, 1993, 2003, 2009

Sanierung: Schulgebäude = nicht erfolgt; Sporthalle = erfolgt

Barrierefreiheit: Schulgebäude = tlw. gegeben, Sporthalle = gegeben

Grundstücksgröße in m²: 17.057

Nutzfläche in m²: 9.208

Bewirtschaftungskosten 2010, insges.: 415.700 €

Bewirtschaftungskosten je Schüler/Schülerin: 463 €

Raumbestand

31 Klassenräume

1 Mehrzweckraum (Religion, bilingualer Unterricht, u. a.)

5 naturwissenschaftliche Fachräume

2 Kunsträume

2 Musikräume

3 Werkräume

1 Maschinenraum

1 Küche

4 Computerräume

1 Fahrradwerkstatt

1 Bücherei

1 Cafeteria

25 Verwaltungs- und Nebenräume

1 Dreifeld-Sporthalle (45 x 27 m) mit Nebenräumen

Voraussichtlicher Klassen-Raumbedarf im Planungszeitraum

Schuljahr 2012/13 = 31 Klassenräume

Schuljahr 2013/14 = 31 Klassenräume

Schuljahr 2014/15 = 31 Klassenräume

Schuljahr 2015/16 = 30 Klassenräume

Schuljahr 2016/17 = 29 Klassenräume

Schuljahr 2017/18 = 27 Klassenräume

Zukünftige Entwicklung/Prognose

Auch die Burgwaldschule kann sich dem allgemeinen Trend des Schülerrückgangs nicht entziehen. Sie verliert bis zum Ende des Planungszeitraums 17 v. H. (175 Schülerinnen und Schüler) der Schülerschaft. Im Schuljahr 2016/17 wird voraussichtlich erstmals nur noch ein vierzügiger Jahrgang zur Einschulung heran stehen.

Nach der Errichtung des dritten Sporthallenfeldes und der Sanierung einiger Schulgebäude und –anlagen, stehen in diesem Jahr Brandschutzmaßnahmen auf der Agenda. Der vorhandene Raumbestand ist insgesamt in einem guten Zustand.

Handlungsbedarf und Begründung

Entfällt.

Wirkungen auf andere Schulen

Entfällt.

4.11.7 Edertalschule (Schul-Nr. 8624)

Geismarer Straße 24, 35066 Frankenberg (Eder)

Telefon: 06451/9027

Telefax: 06451/715280

E-Mail: schulleitung@gym.frankenberg.schulverwaltung.hessen.de

Schulleiter: Herr Stefan Hermes

Schulprofil

Schulform/en

Gymnasium, Mittelstufe und Oberstufe

Ganztagsangebot

Zum Schuljahr 2008/09 wurde die Schule in das Ganztagsprogramm des Landes Hessen (Status: Schule mit Ganztagsangeboten – Profil 1) aufgenommen.

Bestandsaufnahme

Gymnasium (Mittelstufe)

Zubringerschulen

Grundschule Röddenau, Frankenberg (Eder)-Röddenau
Ortenbergschule, Frankenberg (Eder)
Regenbogen-Schule, Frankenberg (Eder)/
Grundschule Geismar, Frankenberg (Eder)-Geismar
Wigand-Gerstenberg-Schule, Frankenberg (Eder)
Cornelia-Funke-Schule, Gemünden (Wohra)
Ederseeschule Herzhausen, Vöhl-Herzhausen
Grundschule am Burgberg, Battenberg (Eder)
Grundschule Bottendorf, Burwald-Bottendorf/
Grundschule Ernsthausen, Burgwald-Ernsthausen
Grundschule Bromskirchen
Grundschule Haina (Kloster)
Grundschule Sachsenberg, Lichtenfels-Sachsenberg
Kellerwaldschule Frankenau
Nicolaus-Hilgermann-Schule, Rosenthal
Schule am Goldberg, Allendorf (Eder)
Sonstige Schulen

Voraussichtliche Zahl der Übergänge aus der Grundschule

Aus dem Grundschulbezirk	Anteil in %	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
GS Geismar	38	7	5	4	7	5	7
GS Röddenau	28	9	6	6	8	6	7
Ortenberg-schule	44	19	17	13	13	15	15
Regenbogen-Schule mit	32	13	14	12	13	11	13
Wig.Gerstenb. Schule	45	31	26	23	28	20	19
Cornelia-Funke-Schule	15	6	6	6	6	5	5
Edersee-schule	14	4	5	5	4	5	4
GS am Burg-berg	5	2	2	2	2	1	1
GS Bottendorf /Ernsthausen	34	17	16	19	15	14	14
GS Bromsk.	5	1	1	1	1	1	1
GS Haina	5	1	1	1	1	2	1
GS Sachsenb.	17	2	2	3	3	4	2
Kellerwald-schule	30	6	8	10	4	4	6
Nicol.-Hilg.-Schule	36	6	9	7	6	5	8
Schule am Goldberg	5	3	3	3	3	2	3
Sonstige	--	7	7	7	7	7	7
Gesamt-Schülerzahl	--	134	128	122	121	107	113

Schüler- und Klassenzahlen am 01.08.2011

Jahrgang	5	6	7	8	9	10	Gesamt
Schüler/-innen	95	129	134	129	166	0	653
Klassen	4	5	5	5	6	0	25

Voraussichtliche Schüler- und Klassenzahlen im Planungszeitraum

	Jahrgang/Schüler (S)/Klassen (K)												Gesamt	
	5		6		7		8		9		10			
Schuljahr	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K
2012/13	134	5	95	4	129	5	134	5	129	5	0	0	621	24
2013/14	128	5	134	5	95	4	122	5	127	5	0	0	606	24
2014/15	122	5	128	5	134	5	88	3	115	4	0	0	587	22
2015/16	121	5	122	5	128	5	127	5	81	3	0	0	579	23
2016/17	107	4	121	5	122	5	121	5	120	4	0	0	591	23
2017/18	113	4	107	4	121	5	115	4	114	4	0	0	570	21

Anmerkung: Für die Jahrgänge 8 und 9 wurden pro Jahrgang und Schuljahr sieben Abgänge angenommen.

Gymnasium (Oberstufe)

Zubringerschulen

Burgwaldschule, Frankenberg (Eder)

Edertalschule, Frankenberg (Eder)

Gesamtschule Battenberg (Eder)

Sonstige Schulen

Voraussichtliche Zahl der Übergänge aus der Mittelstufe

Schulen	Anteil in %	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Burgwald- schule	5	7	7	7	8	6	7
Edertal- schule	95	158	123	121	109	77	114
Gesamtsch. Battenberg	90	58	51	51	66	59	76
Sonstige Schulen	--	2	2	2	2	2	2
Gesamt- schülerzahl	--	225	183	181	185	144	199

Schüler- und Klassenzahlen am 01.08.2011

Jahrgang	10	11	12	Gesamt
Schüler/-innen	281	159	168	608

Voraussichtliche Schülerzahlen im Planungszeitraum

	Jahrgang			
	10	11	12	Gesamt
Schuljahr	Schüler/-innen	Schüler/-innen	Schüler/-innen	Schüler/-innen
2012/13	220	276	159	655
2013/14	178	215	276	669
2014/15	176	173	215	564
2015/16	180	171	173	524
2016/17	139	175	171	485
2017/18	194	134	175	503

Anmerkung: Die Schülerzahlen wurden in den Jahrgängen 10 und 11 um jeweils fünf Schülerinnen bzw. Schüler pro Schuljahr als angenommene Abgänge reduziert.

Grundstücks-, Gebäude- und Kostendaten

Schulgebäude: Errichtung 1903

weitere Zubauten: 1956, 1960, 1962, 1975, 1982

Sanierung: Schulgebäude = überwiegend erfolgt; Sporthalle = erfolgt

Barrierefreiheit: Schulgebäude und Sporthalle = teilweise gegeben

Grundstücksgröße in m²: 24.415

Nutzfläche in m²: 11.970

Bewirtschaftungskosten 2010, insges.: 489.000 €

Bewirtschaftungskosten je Schüler/Schülerin: 360 €

Raumbestand

51 Klassen- und Gruppenräume

6 Gruppenräume (klein)

12 naturwissenschaftliche Räume

9 naturwissenschaftliche Sammlungs- und Vorbereitungsräume

2 Kunsträume

2 Musikräume

1 Fotolabor

1 AV-Raum

2 Computerräume

1 Bibliothek/Mediothek

2 Werken

1 Cafeteria

1 Aula

78 Verwaltungs- und Nebenräume

1 Veranstaltungshalle mit Nebenräumen

1 Dreifeld-Sporthalle und 1 Einfeld-Sporthalle

Voraussichtlicher Klassen-Raumbedarf im Planungszeitraum (einschl. geschätzter Raumbedarf der gymnasiale Oberstufe)

Schuljahr 2012/13 = 55 Klassenräume

Schuljahr 2013/14 = 57 Klassenräume

Schuljahr 2014/15 = 50 Klassenräume

Schuljahr 2015/16 = 50 Klassenräume

Schuljahr 2016/17 = 48 Klassenräume

Schuljahr 2017/18 = 45 Klassenräume

Zukünftige Entwicklung/Prognose

Die Schülerzahlen in der Mittelstufe reduzieren sich im Planungszeitraum um etwa 80 Schülerinnen und Schüler (rd. 13 v. H.). In der Oberstufe nehmen die Schülerzahlen im gleichen Zeitfenster um rd. 100 Schülerinnen und Schüler (20 v. H.) ab. Die Abnahme der Schülerzahlen resultiert aus verschiedenen Faktoren (insbesondere demographische Entwicklung, Konkurrenzsituation durch das Berufliche Gymnasium, G8-Thematik).

Die mit dem Schuljahr 2006/07 begonnene Umsetzung der Verkürzung der gymnasialen Schulzeit auf 12 Jahre wird mit dem Schuljahr 2013/14 abgeschlossen.

Die Sanierung der Schulgebäude wird mit der Maßnahme „Sanierung Treppenhaus und Dachgeschoss“ voraussichtlich im Jahr 2013 ihren Abschluss finden. Dann stehen den Schülerinnen und Schülern sehr gute räumliche Rahmenbedingungen zur Verfügung.

Handlungsbedarf und Begründung

Entfällt.

Wirkungen auf andere Schulen

Entfällt.

Zusammenfassung Schulstandort Frankenberg (Eder)

Mit fünf Grundschulen/Grundschulzweigen, zwei Förderschulen, einem Hauptschulzweig, zwei Realschulen/Realschulzweigen, einem Gymnasium (Mittel- und Oberstufe), einer Beruflichen Schule sowie mit zahlreichen Betreuungs- und Ganztagsangeboten verfügt die Stadt Frankenberg (Eder) über ein vollständiges, bedarfsgerechtes und wohnortnahes Schulangebot.

4.12 SCHULSTANDORT GEMÜNDEN (WOHRA)

Allgemein bildende Schulen

Cornelia-Funke-Schule, Gemünden (Wohra)

Vorbemerkung

Die Grundschülerinnen und -schüler aus den Hainaer Ortsteilen Battenhausen, Dodenhausen, Haddenberg und Hüttenrode werden an der Cornelia-Funke-Schule beschult.

Kooperationen

Eine Kooperation der Cornelia-Funke-Schule mit der Grundschule Haina und der Nicolaus-Hilgermann-Schule in Rosenthal wird empfohlen.

Die Kooperationspartner sollen unter Berücksichtigung qualitativer Aspekte (personelle Ausstattung, pädagogische Arbeit, Organisation und Verwaltungskraft, räumliche und sächliche Rahmenbedingungen, finanzielles Budget) gemeinsame Konzepte entwickeln, die sich für die Partner nutzbringend auswirken.

4.12.1 Cornelia-Funke-Schule (Schul-Nr. 7189)

Rosenthaler Straße 4, 35285 Gemünden (Wohra)

Telefon: 06453/1445

Telefax: 06453/450

E-Mail: schulleitung@ghr.gemuenden.schulverwaltung.hessen.de

Schulleiterin: Frau Kerstin Gnoth

Schulprofil

Schulform/en

Grund-, Haupt- und Realschule

Betreuungsangebot

Die Schule ist seit dem 01.08.1992 „Betreuende Grundschule“.

Ganztagsangebot

Zum Schuljahr 2004/05 wurde die Schule in das Ganztagsprogramm des Landes Hessen (Status: Schule mit Ganztagsangeboten – Profil 1) aufgenommen.

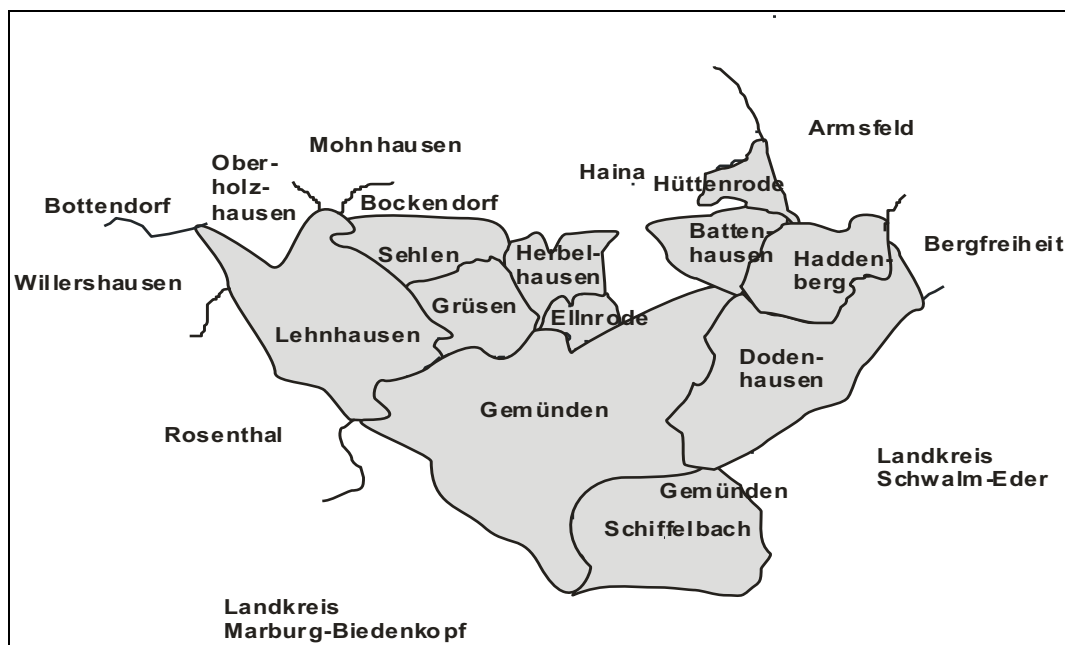
Bestandsaufnahme

Grundschulbereich

Schulbezirksbeschreibung

Stadtteile Ellnrode, Gemünden, Grünen, Herbelhausen, Lehnhausen, Schiffelbach und Sehlen der Stadt Gemünden (Wohra) und Ortsteile Battenhausen, Dodenhäuser, Haddenberg und Hüttenrode der Gemeinde Haina (Kloster).

Schulbezirkkarte



Zu erwartende Einschulungen nach der Jahrgangsstatik

Einschulungsjahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Stadtteil/Ortsteil	Schülerinnen und Schüler					
Ellnrode	1	0	1	1	0	0
Gemünden	23	22	29	29	17	16
Grüsen	1	1	3	3	3	5
Herbelhausen	0	0	0	1	0	1
Lehnhausen	1	1	0	0	0	0
Schiffelbach	1	0	0	1	1	1
Sehlen	1	4	2	1	2	4
Battenhausen/Haina (K.)	1	5	0	1	2	5
Dodenhausen/Haina (K.)	3	3	0	5	1	2
Haddenberg/Haina (K.)	0	0	0	1	1	1
Hüttenrode/Haina (K.)	0	0	0	0	0	0
Gesamtschülerzahl	32	36	35	43	27	35

Schüler- und Klassenzahlen am 01.08.2011

Jahrgang	Vorklassen	1	2	3	4	Gesamt
Schüler/-innen	--	43	38	37	43	161
Klassen	--	2	2	2	2	8

Voraussichtliche Schüler- und Klassenzahlen im Planungszeitraum

	Jahrgang/Schüler (S)/Klassen (K)										Gesamt	
	Vorklassen		1		2		3		4			
Schuljahr	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K
2012/13	--	--	32	2	43	2	38	2	37	2	150	8
2013/14	--	--	36	2	32	2	43	2	38	2	149	8
2014/15	--	--	35	2	36	2	32	2	43	2	146	8
2015/16	--	--	43	2	35	2	36	2	32	2	146	8
2016/17	--	--	27	2	43	2	35	2	36	2	141	8
2017/18	--	--	35	2	27	2	43	2	35	2	140	8

Hauptschulbereich

Zubringerschulen

Cornelia-Funke-Schule, Gemünden (Wohra)
Grundschule Haina (Kloster)
Nicolaus-Hilgermann-Schule, Rosenthal

Voraussichtliche Zahl der Übergänge aus der Grundschule

Aus dem Grundschulbezirk	Anteil in %	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Cornelia-Funke-Schule	15	6	6	6	6	5	5
GS Haina (Kloster)	10	2	2	2	2	3	3
Nic.-Hilgerm.-Schule	6	1	2	1	1	1	1
Gesamt-Schülerzahl	--	9	10	9	9	9	9

Schüler- und Klassenzahlen am 01.08.2011

Jahrgang	5	6	7	8	9	Gesamt
Schüler/-innen	10	10	14	14	15	63
Klassen	0	0	1	1	1	3

Voraussichtliche Schüler- und Klassenzahlen im Planungszeitraum

	Jahrgang/Schüler (S)/Klassen (K)										Gesamt	
	5		6		7		8		9			
Schuljahr	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K
2012/13	9	0	11	0	11	0	15	1	14	1	60	2
2013/14	10	0	10	0	12	0	12	0	15	1	59	1
2014/15	9	0	11	0	11	0	13	0	12	1	56	1
2015/16	9	0	10	0	12	0	12	0	13	1	56	1
2016/17	9	0	10	0	11	0	13	0	12	1	55	1
2017/18	9	0	10	0	11	0	12	0	13	1	55	1

Anmerkung: Die Schülerzahlen im Hauptschulbereich werden in den Jahrgängen 6 bis 8 um jeweils eins als angenommene Rückläufe von der Realschule erhöht.

Die Haupt- und Realschüler der Jahrgänge 5 bis 8 werden schulformübergreifend beschult. Die Hauptschülerzahlen sind in der vorstehenden Tabelle nachgewiesen, die gemeinsame Klassenbildung von Haupt- und Realschülern in den Jahrgängen 5 bis 8 wird im Realschulzweig (s. u.) dargestellt.

Realschulbereich

Zubringerschulen

Cornelia-Funke-Schule, Gemünden (Wohra)
Grundschule Haina (Kloster)
Nicolaus-Hilgermann-Schule, Rosenthal
Sonstige Schulen

Voraussichtliche Zahl der Übergänge aus der Grundschule

Aus dem Grundschulbezirk	Anteil in %	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Cornelia-Funke-Schule	58	25	21	22	25	19	21
GS Haina (Kloster)	27	5	6	5	5	9	7
Nic.-Hilgerm.-Schule	15	3	4	3	3	2	3
Sonstige	--	1	1	1	1	1	1
Gesamt-Schülerzahl	--	34	32	31	34	31	32

Schüler- und Klassenzahlen am 01.08.2011

Jahrgang	5	6	7	8	9	10	Gesamt
Schüler/-innen	28	35	23	38	40	40	204
Klassen	2	2	1	2	2	2	11

Voraussichtliche Schüler- und Klassenzahlen im Planungszeitraum

	Jahrgang/Schüler (S)/Klassen (K)												Gesamt	
	5		6		7		8		9		10			
Schuljahr	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K
2012/13	34	2	28	2	35	2	23	2	38	2	40	2	198	12
2013/14	32	2	34	2	28	2	35	2	23	1	38	2	190	11
2014/15	31	2	32	2	34	2	28	2	35	2	23	1	183	11
2015/16	34	2	31	2	32	2	34	2	28	1	35	2	194	11
2016/17	31	2	34	2	31	2	32	2	34	2	28	1	190	11
2017/18	32	2	31	2	34	2	31	2	32	2	34	2	194	12

Anmerkung: Die Schülerzahlen wurden nicht verändert, da sich Zugänge vom Gymnasium und Abgänge zur Hauptschule ausgleichen.

Die Haupt- und Realschüler der Jahrgänge 5 bis 8 werden schulformübergreifend beschult. Die Hauptschülerzahlen sind im Hauptschulbereich (s. o.) nachgewiesen, die gemeinsame Klassenbildung von Haupt- und Realschülern ist in der vorstehenden Tabelle abgebildet.

Grundstücks-, Gebäude- und Kostendaten

Schulgebäude: Errichtung 1912, 1959
Erweiterungen 1968, 1996, 1999
Sanierung: Schulgebäude = tlw. erfolgt; Sporthalle = nicht erfolgt
Barrierefreiheit: Schulgebäude und Sporthalle = gegeben
Grundstücksgröße in m²: 38.726
Nutzfläche in m²: 9.098
Bewirtschaftungskosten 2010, insges.: 313.700 €
Bewirtschaftungskosten je Schüler/Schülerin: 724 €

Raumbestand

28 Klassenräume
1 Betreuungsraum
3 naturwissenschaftliche Fachräume
2 Werkräume
1 Küche
3 Computerräume
1 Sprachlabor
1 Musikraum
1 Kunstraum
1 Bücherei
1 Cafeteria
1 Aula
1 Atrium
33 Verwaltungs- und Nebenräume
1 Einfeld-Sporthalle (38 x 12 m) mit Nebenräumen
1 Dreifeld-Sporthalle (45 x 27 m) mit Nebenräumen
[2 Felder stehen im Eigentum der Stadt Gemünden (Wohra)]

Voraussichtlicher Klassen-Raumbedarf im Planungszeitraum

Schuljahr 2012/13 = 23 Klassenräume
Schuljahr 2013/14 = 21 Klassenräume
Schuljahr 2014/15 = 21 Klassenräume
Schuljahr 2015/16 = 21 Klassenräume
Schuljahr 2016/17 = 21 Klassenräume
Schuljahr 2017/18 = 22 Klassenräume

Zukünftige Entwicklung/Prognose

Die Schule hat nach der Jahrgangsstatik nur mit leicht rückläufigen Schülerzahlen in allen Schulformen zu rechnen.

Der Grundschulzweig kann weiterhin zweizügig geführt werden. In der Primarstufe wird eine Kooperation mit den Grundschulen in Rosenthal und Haina (Kloster) empfohlen.

Die bisher schulformübergreifende Beschulung in den Jahrgängen 5 und 6 des Haupt- und Realschulbereiches muss in den nächsten Jahren voraussichtlich auf die Jahrgangsstufen 7 und 8 ausgedehnt werden.

Die Cornelia-Funke-Schule strebt an, möglichst bald in das Programm „Schulsozialarbeit“ aufgenommen zu werden.

Die Schulgebäude wurden in den vergangenen Jahren teilweise saniert. Den Schülerinnen und Schülern stehen insgesamt gute räumliche Bedingungen zur Verfügung. Es besteht ein erheblicher Klassenraumüberhang von bis zu 5 Räumen.

Handlungsbedarf und Begründung

Entfällt.

Wirkungen auf andere Schulen

Die empfohlene Kooperation zwischen der Cornelia-Funke-Schule, der Grundschule Haina (Kloster) und der Nicolaus-Hilgermann-Schule wird sich voraussichtlich für alle Beteiligten positiv auswirken.

4.13 SCHULSTANDORT HAINA (KLOSTER)

Allgemein bildende Schulen (Übersicht)

Grundschule Haina, Haina (Kloster)
Grundschule unter den Linden, Haina (Kloster)-Löhlbach

Vorbemerkung

Die Grundschülerinnen und –schüler aus den Ortsteilen Battenhausen, Dodenhausen, Haddenberg und Hüttenrode werden – wie bisher – an der Cornelia-Funke-Schule in Gemünden (Wohra) beschult.

Kooperationen

Eine Kooperation der Grundschule Haina (Kloster) mit der Cornelia-Funke-Schule in Gemünden (Wohra) und der Nicolaus-Hilgermann-Schule in Rosenthal wird empfohlen.

Die Kooperationspartner sollen unter Berücksichtigung qualitativer Aspekte (personelle Ausstattung, pädagogische Arbeit, Organisation und Verwaltungskraft, räumliche und sächliche Rahmenbedingungen, finanzielles Budget) gemeinsame Konzepte entwickeln, die sich für die Partner nutzbringend auswirken.

Verbundschule

Für den Schulträgerbereich der Gemeinde Haina (Kloster) besteht die Auflage des Landes, dass die Grundschulen in Haina (Kloster) und Löhlbach zu einer Verbundschule (Grundschule mit zwei Standorten) zusammen zu legen sind.

Die Schule unter den Linden in Haina (Kloster)-Löhlbach musste aufgrund des Elternwillens zum 01.08.2010 aus der Nutzung genommen werden. Gestattungsanträge und deren Genehmigung hatten zur Folge, dass keine Klassenbildungen mehr in Löhlbach erfolgen konnten, die Schule konnte nicht mehr sinnvoll weitergeführt werden. Die Schülerinnen und Schüler wurden mit Beschluss des Kreistages des Landkreises Waldeck-Frankenberg vom 31.05.2011 dem Grundschulbezirk der Grundschule Haina zugeordnet. Der Grundschulstandort Haina wurde mit dieser Maßnahme gesichert. Die Grundschule in Löhlbach ist nunmehr formal aufzuheben.

4.13.1 Grundschule Haina (Schul-Nr. 7190)

Frankenberger Straße 2, 35114 Haina (Kloster)

Telefon: 06456/304

Telefax: 06456/811831

E-Mail: schulleitung@g.haina.schulverwaltung.hessen.de

Schulleiterin: Frau Sabine Königsbüscher

Schulprofil

Schulform/en

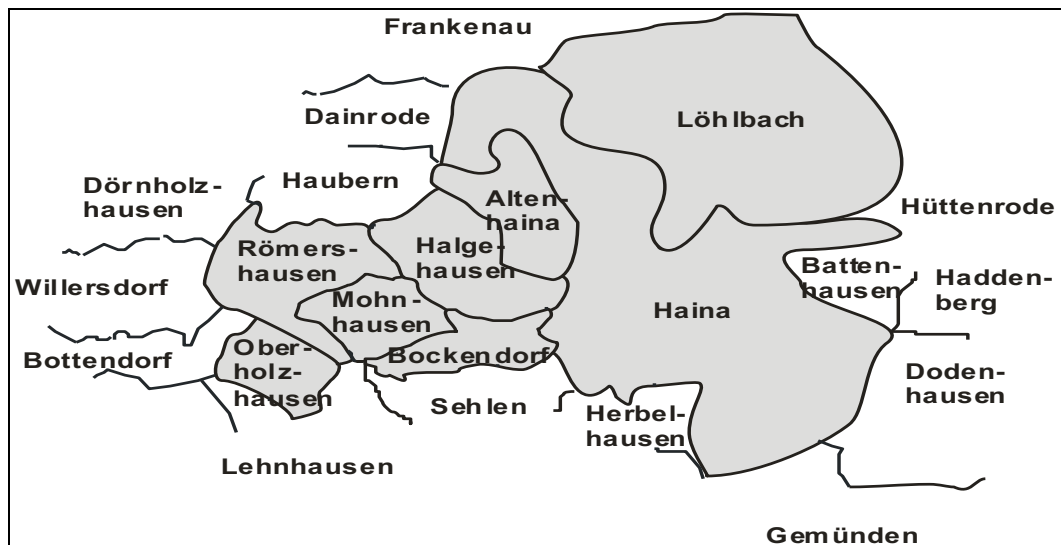
Grundschule

Bestandsaufnahme

Schulbezirksbeschreibung

Stadtteile Altenhaina, Bockendorf, Haina, Halgehausen, Löhlbach, Mohnhausen, Oberholzhausen und Römershausen der Gemeinde Haina (Kloster).

Schulbezirkkarte



Zu erwartende Einschulungen nach der Jahrgangsstatik

Einschulungsjahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Stadtteil/Ortsteil	Schülerinnen und Schüler					
Altenhaina	1	0	1	0	1	1
Bockendorf	0	1	0	0	0	1
Haina	4	8	3	4	1	3
Halgehausen	4	1	3	1	5	1
Löhlbach	19	12	12	10	9	13
Mohnhausen	0	0	0	1	0	0
Oberholzhausen	0	1	0	0	1	2
Römershausen	4	3	0	1	1	0
Gesamt	32	26	19	17	18	21

Schüler- und Klassenzahlen am 01.08.2011

Jahrgang	Vorklassen	1	2	3	4	Gesamt
Schüler/-innen	--	17	18	21	19	75
Klassen	--	1	1	1	1	4

Voraussichtliche Schüler- und Klassenzahlen im Planungszeitraum

	Jahrgang/Schüler (S)/Klassen (K)										Gesamt	
	Vorklassen		1		2		3		4			
Schuljahr	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K
2012/13	--	--	32	2	17	1	18	1	21	1	88	5
2013/14	--	--	26	2	32	2	17	1	18	1	93	6
2014/15	--	--	19	1	26	2	32	2	17	1	94	6
2015/16	--	--	17	1	19	1	26	2	32	2	94	6
2016/17	--	--	18	1	17	1	19	1	26	2	80	5
2017/18	--	--	21	1	18	1	17	1	19	1	75	4

Grundstücks-, Gebäude- und Kostendaten

Schulgebäude: Errichtung 1955

Sanierung: Schulgebäude und Sporthalle = nicht erfolgt

Barrierefreiheit: Schulgebäude und Sporthalle = nicht gegeben

Grundstücksgröße in m²: 8.443

Nutzfläche in m²: 1.609

Bewirtschaftungskosten 2010, insges.: 81.900 €

Bewirtschaftungskosten je Schüler/Schülerin: 1.011 €

Raumbestand

4 Klassenräume

1 Computerraum

1 Bücherei

3 Verwaltungs- und Nebenräume

1 Einfeld-Sporthalle (27 x 15 m) mit Nebenräumen

Voraussichtlicher Klassen-Raumbedarf im Planungszeitraum

Schuljahr 2012/13 = 5 Klassenräume

Schuljahr 2013/14 = 6 Klassenräume

Schuljahr 2014/15 = 6 Klassenräume

Schuljahr 2015/16 = 6 Klassenräume

Schuljahr 2016/17 = 5 Klassenräume

Schuljahr 2017/18 = 4 Klassenräume

Zukünftige Entwicklung/Prognose

Der Schulstandort Haina (Kloster) wurde durch die Zuordnung der Schülerinnen und Schüler aus Löhlbach stabilisiert und gesichert. Die Schule erwartet in den Schuljahren 2012/13 und 2013/14 zweizügige Einschulungsjahrgänge. Ab dem Schuljahr 2017/18 ist dann durchgängig mit einzügigen Jahrgängen zu rechnen.

Die Schule strebt die Aufnahme ins Ganztagsprogramm des Landes Hessen (Profil-1-Schule) an.

Zur Deckung des vorübergehend erhöhten Raumbedarfs müssen die notwendigen Raumkapazitäten/finanziellen Mittel für Klassenraumcontainer zur Verfügung gestellt werden.

Handlungsbedarf und Begründung

Entfällt.

Wirkungen auf andere Schulen

Die empfohlene Kooperation zwischen der Grundschule Haina, der Cornelia-Funke-Schule und der Nicolaus-Hilgermann-Schule wird sich voraussichtlich für alle Beteiligten positiv auswirken.

Schule unter den Linden (Schul-Nr. 7191)

Frankenberger Straße 7, 35114 Haina (Kloster)-Löhlbach

Bestandsaufnahme

Die Schule wurde zum 01.08.2010 aus der Nutzung genommen, auf die Vorbemerkungen (s. o.) wird verwiesen.

Handlungsbedarf und Begründung

Die Grundschule „Schule unter den Linden in Haina (Kloster)-Löhlbach“ wird gemäß § 146 Hessisches Schulgesetz zum 01.08.2012 aufgehoben.

Wirkungen auf andere Schulen

Die Schülerinnen und Schüler aus Haina (Kloster)-Löhlbach wurden dem Grundschulbezirk der Grundschule Haina (Kloster) zugeordnet und werden dort unterrichtet.

4.14 SCHULSTANDORT HATZFELD (EDER)

Allgemein bildende Schulen (Übersicht)

Möllenbach-Schule, Hatzfeld (Eder)

Kooperation

Eine Kooperation der Möllenbach-Schule mit der Grundschule am Burgberg in Battenberg (Eder) wird empfohlen.

Die Kooperationspartner sollen unter Berücksichtigung qualitativer Aspekte (personelle Ausstattung, pädagogische Arbeit, Organisation und Verwaltungskraft, räumliche und sächliche Rahmenbedingungen, finanzielles Budget) gemeinsame Konzepte entwickeln, die sich für die Partner nutzbringend auswirken.

4.14.1 Möllenbach-Schule (Schul-Nr. 7192)

Schulstraße 13-19, 35116 Hatzfeld (Eder)

Telefon: 06467/202

Telefax: 06467/911838

E-Mail: schulleitung@g.hatzfeld.schulverwaltung.hessen.de

Schulleiterin: Frau Regina Feige

Schulprofil

Schulform/en

Grundschule

Betreuungsangebot

Die Schule ist seit dem 01.09.1993 „Betreuende Grundschule“.

Gesundheitsfördernde Schule

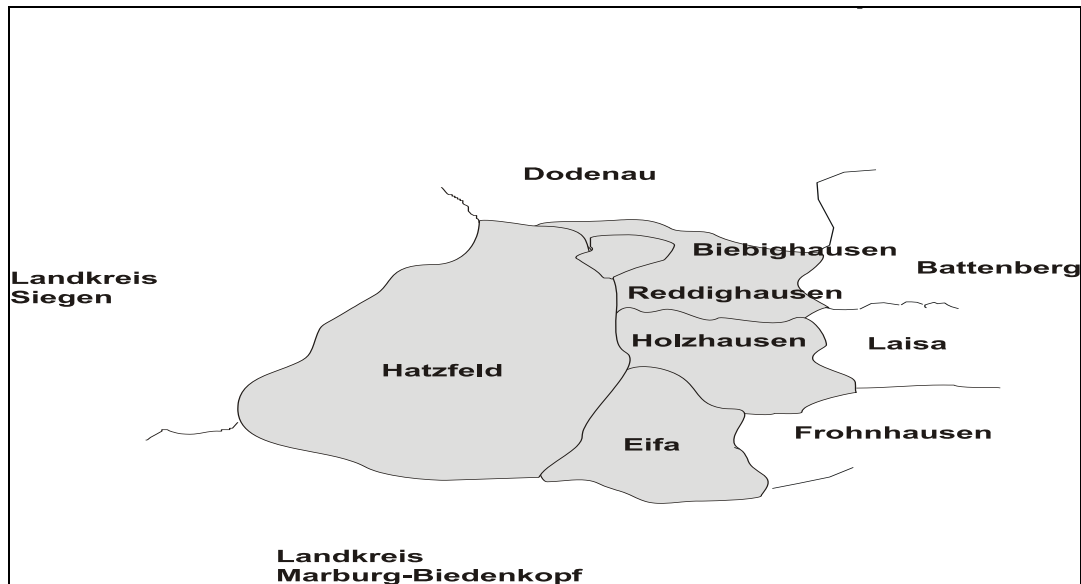
Auf dem Weg zur gesundheitsfördernden Schule erhielt die Möllenbach-Schule im Schuljahr 2010/11 das Teilzertifikat im Bereich „Bewegung & Wahrnehmung“.

Bestandsaufnahme

Schulbezirksbeschreibung

Gesamtes Stadtgebiet der Stadt Hatzfeld (Eder).

Schulbezirkkarte



Zu erwartende Einschulungen nach der Jahrgangsstatik

Einschulungsjahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Stadtteil/Ortsteil	Schülerinnen und Schüler					
Biebighausen	1	0	0	0	0	0
Eifa	4	3	1	0	4	2
Hatzfeld	13	13	15	4	8	7
Holzhausen	1	5	3	0	1	3
Reddighausen	5	6	11	6	8	8
Gesamtschülerzahl	24	27	30	10	21	20

Schüler- und Klassenzahlen am 01.08.2011

Jahrgang	Vorklassen	1	2	3	4	Gesamt
Schüler/-innen	--	33	31	26	32	122
Klassen	--	2	2	2	2	8

Voraussichtliche Schüler- und Klassenzahlen im Planungszeitraum

	Jahrgang/Schüler (S)/Klassen (K)										Gesamt	
	Vorklassen		1		2		3		4			
	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K
Schuljahr												
2012/13	--	--	24	1	33	2	31	2	26	2	114	7
2013/14	--	--	27	2	24	1	33	2	31	2	115	7
2014/15	--	--	30	2	27	2	24	1	33	2	114	7
2015/16	--	--	10	1	30	2	27	2	24	1	91	6
2016/17	--	--	21	1	10	1	30	2	27	2	88	6
2017/18	--	--	20	1	21	1	10	1	30	2	81	5

Grundstücks-, Gebäude- und Kostendaten

Schulgebäude: Errichtung 1966, Sporthalle 1985
Sanierung: Schulgebäude = tlw. erfolgt; Sporthalle = nicht erfolgt
Barrierefreiheit: Schulgebäude = nicht gegeben; Sporthalle = tlw. gegeben
Grundstücksgröße in m²: 16.880
Nutzfläche in m²: 2.785
Bewirtschaftungskosten 2010, insges.: 114.000 €
Bewirtschaftungskosten je Schüler/Schülerin: 958 €

Raumbestand

10 Klassenräume
1 Betreuungsraum
1 Bücherei
1 Mediothek
1 Werkraum
1 Küche
1 Gemeinschaftsraum
15 Verwaltungs- und Nebenräume
1 Einfeld-Sporthalle (27 x 15 m) mit Nebenräumen

Voraussichtlicher Klassen-Raumbedarf im Planungszeitraum

Schuljahr 2012/13 = 7 Klassenräume
Schuljahr 2013/14 = 7 Klassenräume
Schuljahr 2014/15 = 7 Klassenräume
Schuljahr 2015/16 = 6 Klassenräume
Schuljahr 2016/17 = 6 Klassenräume
Schuljahr 2017/18 = 5 Klassenräume

Zukünftige Entwicklung/Prognose

Die Grundschülerzahlen im Bereich der Stadt Hatzfeld (Eder) reduzieren sich im Planungszeitraum deutlich (Minus 29 v. H.). Zum Ende des Jahrzehnts wird sich die Schule voraussichtlich einzülig darstellen.

Nach dem Wegfall des ehemaligen Hauptschulzweiges und angesichts der stetig sinkenden Schülerzahlen im Grundschulbereich verfügt der Schulstandort über freie Raumkapazitäten. Der Raumbestand entspricht den zu stellenden Anforderungen.

Der Schule wird eine Kooperation mit der Grundschule am Burgberg, Battenberg (Eder), empfohlen.

Handlungsbedarf und Begründung

Entfällt.

Wirkungen auf andere Schulen

Die empfohlene Kooperation zwischen der Möllenbach-Schule und der Grundschule am Burgberg wird sich voraussichtlich für alle Beteiligten positiv auswirken.

4.15 SCHULSTANDORT KORBACH

Allgemein bildende Schulen (Übersicht)

Westwallschule, Grundschule, Korbach
Astrid-Lindgren-Schule, Grundschule, Korbach-Rhena
Berliner Schule, Grundschule, Korbach
Schule Marker Breite, Grundschule, Korbach
Grundschule Eppe, Korbach-Eppe
Humboldt-Schule, Grundschule mit Förderstufe, Korbach
Schule am Enser Tor, Schule für Lernhilfe, Korbach
Paul-Zimmermann-Schule, Schule für praktisch Bildbare und körperbehinderte praktisch Bildbare
Louis-Peter-Schule, Haupt- und Realschule, Korbach
Alte Landesschule, Gymnasium, Korbach

Vorbemerkung

Die Grundschülerinnen und –schüler aus dem Stadtteil Helmscheid besuchen die Grundschule Berndorf.

Die Grundschülerinnen und –schüler aus den Korbacher Stadtteilen Goldhausen, Nieder-Ense, Nordenbeck und Ober-Ense werden in der Mittelpunktschule Goddelsheim beschult.

Eine Besonderheit in der Liegenschaft „Berliner Schule“ ist die Nutzung von Räumen durch die benachbarte Louis-Peter-Schule. Dieser seit mehr als 10 Jahren bestehende Umstand wird auch nach Abschluss der Sanierungsarbeiten in der Louis-Peter-Schule fortbestehen.

Verbundschulen

Die Grundschülerzahlen im Bereich der Stadt Korbach nehmen – entgegen dem allgemeinen Trend – im Planungszeitraum lediglich im Umfang von etwa 6 v. H. ab.

Für den Schulträgerbereich der Stadt Korbach besteht die Auflage des Landes, die Astrid-Lindgren-Schule, Korbach-Rhena und die Grundschule Eppe mit benachbarten Grundschulen zu Verbundschulen zusammen zu legen.

Aus den Grundschulen

- Westwallschule, Korbach (Kernschule)
- Astrid-Lindgren-Schule, Korbach-Rhena (Standort)

und aus den Grundschulen

- Grundschulzweig der MPS Goddelsheim (Kernschule)
- Grundschule Eppe (Standort)

werden jeweils Grundschulen mit zwei Standorten gebildet.

Die konkreten Organisationsänderungen sollen zum Schuljahr 2013/14 erfolgen.

Die Zuordnung der Grundschule Eppe zum Grundschulzweig der MPS Goddelsheim ist einer „Korbacher Lösung“ vorzuziehen, weil die Mittelpunktschule Goddelsheim auch die weiterführende Schule im Haupt- und Realschulbereich für die Schülerinnen und Schüler aus Eppe ist.

Mittelstufenschule

In der Sekundarstufe I hat die Louis-Peter-Schule die Umwandlung der bisherigen verbundenen Haupt- und Realschule in eine Mittelstufenschule beantragt. Der Kreisausschuss hat den Antrag auf Organisationsänderung gegenüber dem Land Hessen befürwortet. Im Rahmen eines Schulversuchs hat die Louis-Peter-Schule zum Schuljahr 2011/12 damit begonnen, das Mittelstufenkonzept umzusetzen.

Auf die folgenden Darstellungen zu den einzelnen Schulstandorten wird verwiesen.

4.15.1 Westwallschule (Schul-Nr. 7556)

Westwall 24, 34497 Korbach
Telefon: 05631/3170
Telefax: 05631/914735
E-Mail: schulleitung@g.korbachw.schulverwaltung.hessen.de
Schulleiterin: Frau Gabriele Stein

mit

4.15.2 Astrid-Lindgren-Schule (Schul-Nr. 7554)

Upländer Straße 31, 34497 Korbach-Rhena
Telefon: 05631/65120
Telefax: 05631/65120
E-Mail: schulleitung@g.rhena.schulverwaltung.hessen.de
Schulleiterin: Frau Mareike Bangert

Schulprofil

Schulform/en

Grundschule

Betreuungsangebot

Die Westwallschule ist seit dem 01.08.1992 und die Astrid-Lindgren-Schule seit dem 01.08.2008 „Betreuende Grundschule“.

Ganztagsangebot

Zum Schuljahr 2009/10 wurde die Westwallschule in das Ganztagsprogramm des Landes Hessen (Status: Schule mit Ganztagsangeboten – Profil 1) aufgenommen.

Gesundheitsfördernde Schule

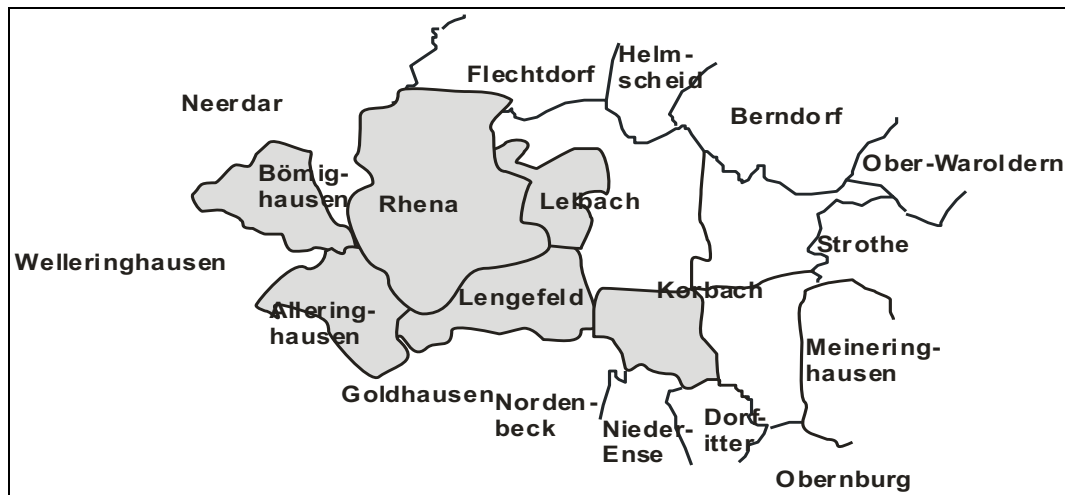
Auf dem Weg zur gesundheitsfördernden Schule erhielt die Westwallschule im Schuljahr 2009/10 das Teilzertifikat im Bereich „Bewegung & Wahrnehmung“.

Bestandsaufnahme

Schulbezirksbeschreibung

Innenstadtbereich, Weststadt, Nordweststadt, Südweststadt, Stadtteile Lelbach und Lengefeld sowie Stadtteile Rhena und Alleringhausen und Ortsteil Bömighausen der Gemeinde Willingen (Upland).

Schulbezirkskarte



Zu erwartende Einschulungen nach der Jahrgangsstatik

Einschulungsjahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Stadtteil/Ortsteil	Schülerinnen und Schüler					
Korbach	42	43	43	44	32	36
Überschneidungsbereich mit Berliner Schule	0	1	0	0	0	0
Lelbach	4	4	1	3	3	5
Lengefeld	4	4	5	7	2	4
Zwischensumme	50	52	49	54	37	45
Alleringhausen	2	1	0	0	0	0
Rhena	4	5	8	3	1	4
Bömighausen	0	4	2	2	2	2
Zwischensumme	6	10	10	5	3	6
Gesamtzuschlerzahl	56	62	59	59	40	51

Westwallschule – Kernschule –:
 Schüler- und Klassenzahlen am 01.08.2011

Jahrgang	Vorklassen	1	2	3	4	Gesamt
Schüler/-innen	--	44	56	53	49	202
Klassen	--	2	3	3	2	10

Westwallschule – Kernschule –:
 Voraussichtliche Schüler- und Klassenzahlen im Planungszeit-
 raum

	Jahrgang/Schüler (S)/Klassen (K)										Gesamt	
	Vorklassen		1		2		3		4			
Schuljahr	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K
2012/13	--	--	50	2	44	2	56	3	53	3	203	10
2013/14	--	--	52	3	50	2	44	2	56	3	202	10
2014/15	--	--	49	2	52	3	50	2	44	2	195	9
2015/16	--	--	54	3	49	2	52	3	50	2	205	10
2016/17	--	--	37	2	54	3	49	2	52	3	192	10
2017/18	--	--	45	2	37	2	54	3	49	2	185	9

Astrid-Lindgren-Schule – Standort –:
Schüler- und Klassenzahlen am 01.08.2011

Jahrgang	Vorklassen	1	2	3	4	Gesamt
Schüler/-innen	--	8	6	4	12	30
Klassen	--	1		1		2

Astrid-Lindgren-Schule – Standort –:
Voraussichtliche Schüler- und Klassenzahlen im Planungszeit-
raum

	Jahrgang/Schüler (S)/Klassen (K)										Gesamt	
	Vorklassen		1		2		3		4			
Schuljahr	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K
2012/13	--	--	6	0,25	8	0,25	6	0,25	4	0,25	24	1
2013/14	--	--	10	0,5	6	0,5	8	0,5	6	0,5	30	2
2014/15	--	--	10	0,5	10	0,5	6	0,5	8	0,5	34	2
2015/16	--	--	5	0,5	10	0,5	10	0,5	6	0,5	31	2
2016/17	--	--	3	0,5	5	0,5	10	0,5	10	0,5	28	2
2017/18	--	--	6	0,25	3	0,25	5	0,25	10	0,25	24	1

Westwallschule – Kernschule –: Grundstücks-, Gebäude- und Kostendaten

Schulgebäude: Errichtung 1913, Erweiterung 1963, 1980
Sanierung: Schulgebäude = tlw. erfolgt; Sporthalle = erfolgt (2007)
Barrierefreiheit: Schulgebäude = nicht gegeben; Sporthalle = tlw. gegeben
Grundstücksgröße in m²: 13.057 (gemeinsam mit Schule am Enser Tor)
Nutzfläche in m²: 3.680
Bewirtschaftungskosten 2010, insges.: 154.000 €
Bewirtschaftungskosten je Schüler/Schülerin: 718 €

Raumbestand

16 Klassenräume
2 Gruppenräume
2 Betreuungsräume (betreuende Grundschule)
1 Sachunterrichtsraum
1 Musikraum
2 Computerräume
1 Werkraum
1 Küche
7 Verwaltungs- und Nebenräume
1 Bewegungsraum
1 Einfeld-Sporthalle (18 x 10 Meter) mit Nebenräumen

Voraussichtlicher Klassen-Raumbedarf im Planungszeitraum

Schuljahr 2012/13 = 10 Klassenräume
Schuljahr 2013/14 = 10 Klassenräume
Schuljahr 2014/15 = 9 Klassenräume
Schuljahr 2015/16 = 10 Klassenräume
Schuljahr 2016/17 = 10 Klassenräume
Schuljahr 2017/18 = 9 Klassenräume

Astrid-Lindgren-Schule – Standort –: Grundstücks-, Gebäude- und Kostendaten

Schulgebäude: Errichtung 1911
Sanierung: Schulgebäude = nicht erfolgt
Barrierefreiheit: Schulgebäude = nicht gegeben
Grundstücksgröße in m²: 2.226
Nutzfläche in m²: 646
Bewirtschaftungskosten 2010, insges.: 24.200 €
Bewirtschaftungskosten je Schüler/Schülerin: 710 €

Raumbestand

2 Klassenräume
1 Bücherei
6 Verwaltungs- und Nebenräume
1 Sporthallenfläche (Mehrzweckhalle angemietet)

Voraussichtlicher Klassen-Raumbedarf im Planungszeitraum

Schuljahr 2012/13 = 1 Klassenraum
Schuljahr 2013/14 = 2 Klassenräume
Schuljahr 2014/15 = 2 Klassenräume
Schuljahr 2015/16 = 2 Klassenräume
Schuljahr 2016/17 = 2 Klassenräume
Schuljahr 2017/18 = 1 Klassenraum

Zukünftige Entwicklung/Prognose

Die Westwallschule in Korbach und die Astrid-Lindgren-Schule in Korbach-Rhena werden zu einer Verbundschule (Grundschule mit zwei Standorten) entwickelt. Die Westwallschule fungiert dabei als Kernschule und die Astrid-Lindgren-Schule als weiterer Standort. Die Schulleitungsfunktion und die Verwaltung sind in der Kernschule angesiedelt. Die zwei Schulstandorte bleiben zunächst erhalten.

Nach den Grundsätzen des Schulträgers für die Schulentwicklungsplanung soll eine Grundschule mindestens über zwei jahrgangsübergreifende Schulklassen verfügen, um weiter Bestand haben zu können. Aufgrund von Wegzügen aus dem Grundschulbezirk Rhena (aktuelle Entwicklung) kann voraussichtlich zum Schuljahr 2012/13 nur eine jahrgangsübergreifende Klasse mit 24 Schülerinnen und Schülern aus den Jahrgängen 1 bis 4 gebildet werden. In den Schuljahren 2013/14 bis 2016/17 reichen die erwarteten Schülerzahlen voraussichtlich wieder aus, um zwei jahrgangsübergreifende Klassen zu bilden. Schließlich, im Schuljahr 2017/18, reduziert sich die Schülerzahl erneut auf eine jahrgangsübergreifende Klasse mit 24 Schülerinnen und Schülern.

Die Fortführung des Schulstandortes Astrid-Lindgren-Schule, Rhena, der Verbundschule Westwallschule Korbach ist abhängig von den Schülerzahlen und dem Investitionsbedarf.

Bei einer eventuell nötigen Aufgabe der Grundschule in Rhena müssen die Schülerinnen und Schüler aus dem Einzugsgebiet künftig auf benachbarte Schulen verteilt werden.

Die eingerichteten Überschneidungsbereiche der Westwallschule mit der Humboldt-Schule sowie der Westwallschule mit der Berliner Schule werden beibehalten.

An der Westwallschule ist die Sanierung des so genannten Neubautrakts (einschl. der Toilettenanlagen) abgeschlossen. Die Sanierung des Altbaus ist in der Planungsphase.

Handlungsbedarf und Begründung

Die Westwallschule in Korbach und die Astrid-Lindgren-Schule in Korbach-Rhena werden gem. § 146 Hessisches Schulgesetz zum 01.08.2013 zu einer Verbundschule mit zwei Standorten zusammengelegt. Die Westwallschule fungiert dabei als Kernschule und die Astrid-Lindgren-Schule als weiterer Standort.

Wirkungen auf andere Schulen

Entfällt.

4.15.3 Berliner Schule (Schul-Nr. 7555)

Karpatenstraße 16, 34497 Korbach

Telefon: 05631/2845

Telefax: 05631/914475

E-Mail: schulleitung@g.korbachb.schulverwaltung.hessen.de

Schulleiterin: Frau Irmgard Geck

Schulprofil

Schulform/en

Grundschule

Vorklasse

Es besteht eine Vorklasse für Teilbereiche des Schulstandorts Korbach.

Betreuungsangebot

Die Schule ist seit dem Schuljahr 1990/91 „Betreuende Grundschule“.

Ganztagsangebot

Zum Schuljahr 2011/12 wurde die Schule in das Ganztagsprogramm des Landes Hessen (Status: Schule mit Ganztagsangeboten – Profil 1) aufgenommen.

Schulsozialarbeit

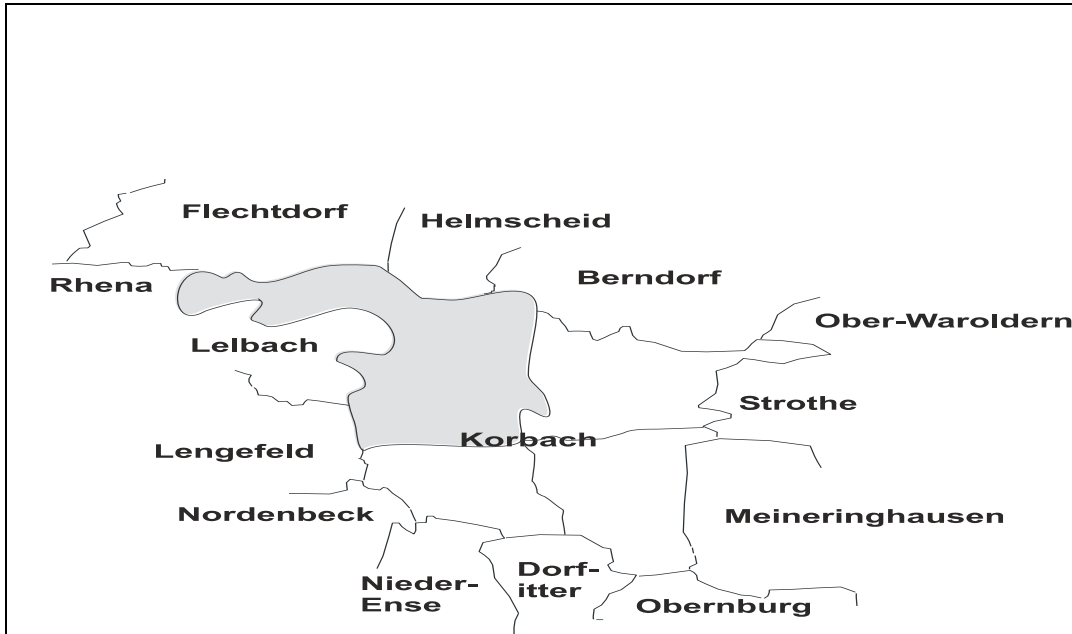
Seit dem 01.11.2008 befindet sich die Schule im Programm „Schulsozialarbeit“.

Bestandsaufnahme

Schulbezirksbeschreibung

Westliches und nordwestliches Stadtgebiet.

Schulbezirkkarte



Zu erwartende Einschulungen nach der Jahrgangsstatik

Einschulungsjahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Stadtteil/Ortsteil	Schülerinnen und Schüler					
Korbach	33	44	36	38	31	36
Überschneidungsbereich mit Westwallschule	12	6	14	8	10	8
Gesamtzuschülerzahl	45	50	50	46	41	44

Schüler- und Klassenzahlen am 01.08.2011

Jahrgang	Vorklassen	1	2	3	4	Gesamt
Schüler/-innen	15	32	39	38	42	166
Klassen	1	2	2	2	2	9

Voraussichtliche Schüler- und Klassenzahlen im Planungszeitraum

	Jahrgang/Schüler (S)/Klassen (K)										Gesamt	
	Vorklassen		1		2		3		4			
Schuljahr	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K
2012/13	12	1	45	2	32	2	39	2	38	2	166	9
2013/14	12	1	50	2	45	2	32	2	39	2	178	9
2014/15	12	1	50	2	50	2	45	2	32	2	189	9
2015/16	12	1	46	2	50	2	50	2	45	2	203	9
2016/17	12	1	41	2	46	2	50	2	50	2	199	9
2017/18	12	1	44	2	41	2	46	2	50	2	193	9

Grundstücks-, Gebäude- und Kostendaten

Schulgebäude: Errichtung 1963-1967, Erweiterung 1972

Sanierung: Schulgebäude = tlw. erfolgt (2010/11)

Barrierefreiheit: Schulgebäude = nicht gegeben

Grundstücksgröße in m²: 9.240

Nutzfläche in m²: 3.733

Bewirtschaftungskosten 2010, insges.: 162.300 €

Bewirtschaftungskosten je Schüler/Schülerin: 943 €

Raumbestand (ohne Räume LPS)

9 Klassenräume (ab 2013 = 12 Klassenräume)

2 Gruppenräume

2 Betreuungsräume

1 Werkraum

1 Computerraum

1 Musikraum

1 Küche/Speiseraum

1 Medienraum

1 Bücherei

1 Gemeinschaftsraum

1 Aula

1 Sporthalle mit Nebenräumen (Hauer-Sporthalle angemietet)

Voraussichtlicher Klassen-Raumbedarf im Planungszeitraum

Schuljahr 2012/13 = 9 Klassenräume

Schuljahr 2013/14 = 9 Klassenräume

Schuljahr 2014/15 = 9 Klassenräume

Schuljahr 2015/16 = 9 Klassenräume

Schuljahr 2016/17 = 9 Klassenräume

Schuljahr 2017/18 = 9 Klassenräume

Zukünftige Entwicklung/Prognose

Die Berliner Schule verzeichnet in den nächsten Jahren eine leichte Steigerung der Schülerzahlen aus ihrem Grundschulbezirk. Die Schule kann räumlich eine Zweizügigkeit verkraften. Ggf. darüber hinaus gehenden Anmeldungen müssen an die aufnahmefähige Westwallschule abgegeben werden.

Der eingerichtete Überschneidungsbereich von Berliner Schule und Westwallschule wird beibehalten.

Die Einrichtung des Ganztagsangebotes zum Schuljahr 2011/12 und die durchgeführten Sanierungsmaßnahmen haben die Lernbedingungen am Standort weiter verbessert. Die Schulsanierung ist in den nächsten Jahren fortzusetzen.

Handlungsbedarf und Begründung

Entfällt.

Wirkungen auf andere Schulen

Entfällt.

4.15.4 Schule Marker Breite (Schul-Nr. 7560)

Marker Breite 16, 34497 Korbach

Telefon: 05631/64394

Telefax: 05631/98082

E-Mail: schulleitung@g.korbachm.schulverwaltung.hessen.de

Schulleiter: Herr Dirk Osthöver

Schulprofil

Schulform/en

Grundschule

Betreuungsangebot

Die Schule ist seit dem 01.09.1991 „Betreuende Grundschule“.

Ganztagsangebot

Zum Schuljahr 2011/12 wurde die Schule in das Ganztagsprogramm des Landes Hessen (Status: Schule mit Ganztagsangeboten – Profil 1) aufgenommen.

Schule mit sportlichem Schwerpunkt

Die Schule Marker Breite ist Schule mit sportlichem Schwerpunkt. In Kooperation mit örtlichen Vereinen gibt es zahlreiche Angebote im sportlichen Bereich.

Schule mit musikalischem Schwerpunkt

In Kooperation mit der Musikschule Korbach wird an der Schule Marker Breite ab dem ersten Schuljahr eine musikalische Grundausbildung angeboten. Ab dem zweiten Schuljahr können die Schulkinder das Spielen musikalischer Instrumente erlernen.

Gesundheitsfördernde Grundschule

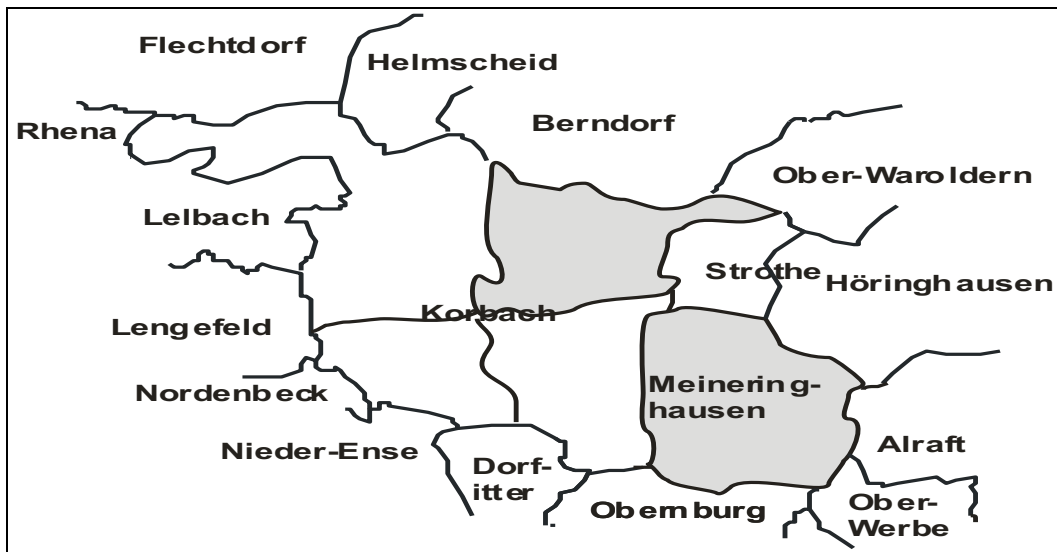
Das Zertifikat „Gesundheitsfördernde Grundschule“ wird zum Jahr 2011 angestrebt.

Bestandsaufnahme

Schulbezirksbeschreibung

Nördlicher und nordöstlicher Stadtbereich, Teilbereiche der Innenstadt von Korbach sowie der Stadtteil Meininghausen.

Schulbezirkkarte



Zu erwartende Einschulungen nach der Jahrgangsstatik

Einschulungsjahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Stadtteil/Ortsteil	Schülerinnen und Schüler					
Korbach	34	33	34	27	27	23
Überschneidungsbereich mit Humboldt-Schule	4	6	4	4	7	6
Meininghausen	12	8	12	10	7	9
Gesamtschülerzahl	50	47	50	41	41	38

Schüler- und Klassenzahlen am 01.08.2011

Jahrgang	Vorklassen	1	2	3	4	Gesamt
Schüler/-innen	--	48	35	41	45	169
Klassen	--	2	2	2	2	8

Voraussichtliche Schüler- und Klassenzahlen im Planungszeitraum

	Jahrgang/Schüler (S)/Klassen (K)										Gesamt	
	Vorklassen		1		2		3		4			
Schuljahr	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K
2012/13	--	--	50	2	48	2	35	2	41	2	174	8
2013/14	--	--	47	2	50	2	48	2	35	2	180	8
2014/15	--	--	50	2	47	2	50	2	48	2	195	8
2015/16	--	--	41	2	50	2	47	2	50	2	188	8
2016/17	--	--	41	2	41	2	50	2	47	2	179	8
2017/18	--	--	38	2	41	2	41	2	50	2	170	8

Grundstücks-, Gebäude- und Kostendaten

Schulgebäude: Errichtung 1950, Erweiterungen 1969, 1976, 1985
Sanierung: Schulgebäude = erfolgt (2008-2010); Pavillon ist abgängig;
Sanierung: Sporthalle = tlw. erfolgt
Barrierefreiheit: Schulgebäude und Sporthalle = nicht gegeben
Grundstücksgröße in m²: 4.611
Nutzfläche in m²: 2.239
Bewirtschaftungskosten 2010, insges.: 104.700 €
Bewirtschaftungskosten je Schüler/Schülerin: 588 €

Raumbestand

8 Klassenräume
1 Kleingruppenraum
1 Mehrzweckraum m. Nebenraum
1 Werkraum
1 PC-Raum
1 Speiseraum (Cafeteria)
2 Gruppenräume für die betreuende Grundschule
5 Verwaltungs- und Nebenräume
1 Einfeld-Sporthalle (27 x 15 m) mit Nebenräumen

Voraussichtlicher Klassen-Raumbedarf im Planungszeitraum

Schuljahr 2012/13 = 8 Klassenräume
Schuljahr 2013/14 = 8 Klassenräume
Schuljahr 2014/15 = 8 Klassenräume
Schuljahr 2015/16 = 8 Klassenräume
Schuljahr 2016/17 = 8 Klassenräume
Schuljahr 2017/18 = 8 Klassenräume

Zukünftige Entwicklung/Prognose

Die Schule Marker Breite wird in den nächsten Jahren eine Zweizügigkeit mit hohen Klassenstärken aufweisen. Gegen Ende der Planungsperiode reduzieren sich diese auf durchschnittlich 21 Grundschülerinnen und Schüler pro Klasse.

Die bisher an der Schule beheimatete Vorklasse wurde an die Humboldt-Schule verlagert.

Die Schule Marker Breite ist räumlich auf eine Zweizügigkeit ausgelegt. Soweit Anmeldungen über eine Zweizügigkeit hinaus eingehen, sind diese an die aufnahmefähige Humboldt-Schule abzugeben. Der überschneidende Schulbezirk von Schule Marker Breite und Humboldt-Schule wird beibehalten.

Für das Jahr 2013 sind weitere Sanierungsmaßnahmen in der Schule eingeplant. Für den abgängigen Pavillon muss kurzfristig ein Ersatzneubau errichtet werden.

Handlungsbedarf und Begründung

Entfällt.

Wirkungen auf andere Schulen

Entfällt.

4.15.5 Grundschule Eppe (Schul-Nr. 7559)

Herrenlose 1, 34497 Korbach-Eppe

Telefon: 05636/392

Telefax: 05636/993437

E-Mail: schulleitung@g.korbach.schulverwaltung.hessen.de

Schulleiterin: Frau Astrid Döring

Auf die Vorbemerkung (s. o.) und die Darstellung zum Schulstandort Lichtenfels wird verwiesen.

4.15.6 Humboldt-Schule (Schul-Nr. 7651)

Humboldtstraße 5, 34497 Korbach

Telefon: 05631/2971

Telefax: 05631/4091

E-Mail: schulleitung@g.korbachh.schulverwaltung.hessen.de

Schulleiterin: Frau Ute Moldenhauer

Schulprofil

Schulform/en

Grundschule

Vorklasse

Es besteht eine Vorklasse für Teilbereiche des Schulstandortes Korbach, Diemelsee, Willingen (Upland), Lichtenfels und Vöhl.

Schulorganisation der Jahrgangsstufen 5/6

Förderstufe

Betreuungsangebot

Die Schule ist seit dem 01.08.2001 „Betreuende Grundschule“.

Ganztagsangebot

Zum Schuljahr 2003/04 wurde die Schule in das Ganztagsprogramm des Landes Hessen (Status: Schule mit Ganztagsangeboten – Profil 1) aufgenommen.

Gesundheitsfördernde Schule

Die Humboldt-Schule und die Grundschule Villa R in Vokmarsen sind die einzigen Schulen im Schulträgerbereich, die das Gesamtzertifikat „Gesundheitsfördernde Schule“ bereits erworben haben. Auf dem Weg dorthin wurde der Schule im Schuljahr 2007/08 das Teilzertifikat im Bereich „Sucht & Gewaltprävention“, im Schuljahr 2008/09 das Teilzertifikat im Bereich „Ernährung Verbraucherbildung“, im Schuljahr 2009/10 das Teilzertifikat im Bereich „Bewegung & Wahrnehmung“ und schließlich im Schuljahr 2010/11 das Teilzertifikat im Bereich „Verkehrserziehung & Mobilitätsbildung“ verliehen.

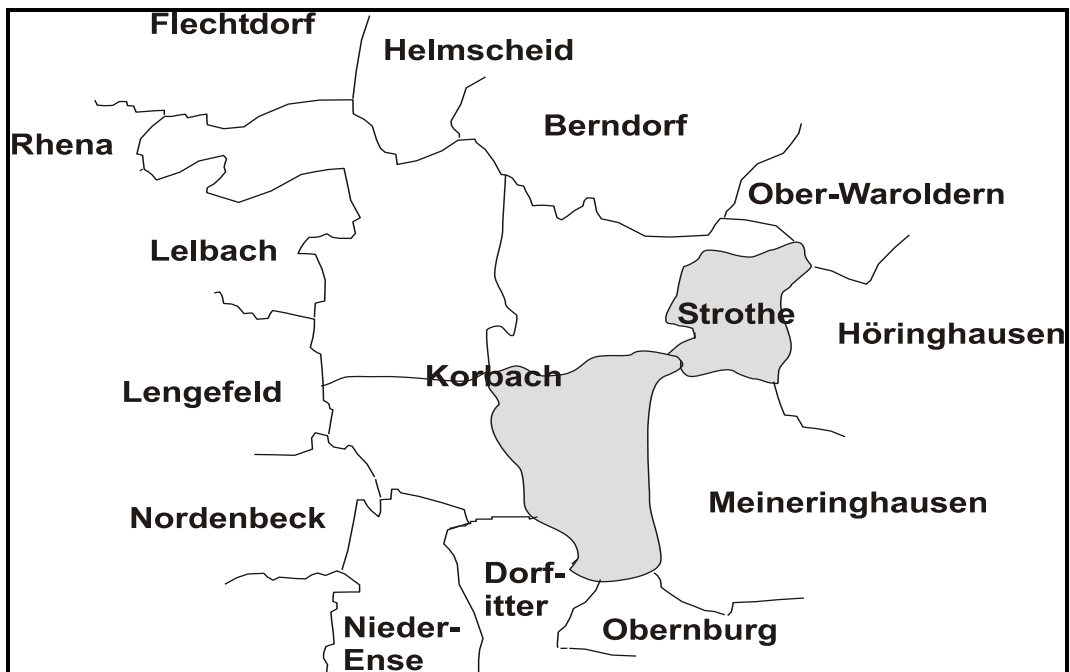
Bestandsaufnahme

Grundschulbereich

Schulbezirksbeschreibung

Südöstliches Stadtgebiet und Stadtteil Strothe.

Schulbezirkkarte



Zu erwartende Einschulungen nach der Jahrgangsstatik

Einschulungsjahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Stadtteil/Ortsteil	Schülerinnen und Schüler					
Korbach	47	32	49	32	27	41
Überschnneidungsbereich mit Westwallschule	12	7	5	5	7	8
Überschnneidungsbereich mit Schule Marker Breite	2	0	0	0	0	0
Strothe	2	1	4	0	1	2
Gesamtschülerzahl	63	40	58	37	35	51

Schüler- und Klassenzahlen am 01.08.2011

Jahrgang	Vorklassen	1	2	3	4	Gesamt
Schüler/-innen	14	45	55	64	62	240
Klassen	1	2	3	3	3	12

Voraussichtliche Schüler- und Klassenzahlen im Planungszeitraum

	Jahrgang/Schüler (S)/Klassen (K)										Gesamt	
	Vorklassen		1		2		3		4			
Schuljahr	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K
2012/13	12	1	63	3	45	2	55	3	64	3	239	12
2013/14	12	1	40	2	63	3	45	2	55	3	215	11
2014/15	12	1	58	3	40	2	63	3	45	2	218	11
2015/16	12	1	37	2	58	3	40	2	63	3	210	11
2016/17	12	1	35	2	37	2	58	3	40	2	182	10
2017/18	12	1	51	3	35	2	37	2	58	3	193	11

Förderstufenbereich

Zubringerschulen

Berliner Schule, Korbach
 Humboldt-Schule, Korbach
 Schule Marker Breite
 Westwallschule, Korbach/Astrid-Lindgren-Schule, Korbach-Rhena
 Ederseeschule Herzhausen, Vöhl
 Grundschule Berndorf, Twistetal-Berndorf
 Grundschule Freienhagen, Waldeck
 Grundschule Twiste, Twistetal-Twiste
 Grundschule Vöhl

Voraussichtliche Zahl der Übergänge aus der Grundschule

Aus dem Grundschulbezirk	Anteil in %	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Berliner Schule	35	15	13	14	11	16	18
Humboldt-Sch.	48	30	31	26	22	30	19
Schule Marker Breite	29	13	12	10	14	15	14
Westwallschule m. Astrid-Lind.-Schule, Rhena	21	10	11	12	9	11	11
Ederseeschule	4	1	1	1	1	1	1
GS Berndorf	31	9	9	5	6	7	4
GS Freienhage	7	1	1	0	0	1	0
GS Twiste	7	1	0	1	1	1	1
MPS Vöhl	14	3	2	2	2	3	3
Gesamt-Schülerzahl	--	83	80	71	66	85	71

Schüler- und Klassenzahlen am 01.08.2011

Jahrgang	5	6	Gesamt
Schüler/-innen	61	55	116
Klassen	3	3	6

Voraussichtliche Schüler- und Klassenzahlen im Planungszeitraum

	Jahrgang/Schüler (S)/Klassen (K)					
	5		6		Gesamt	
	S	K	S	K	S	K
Schuljahr						
2012/13	83	4	61	3	144	7
2013/14	80	3	83	4	163	7
2014/15	71	3	80	3	151	6
2015/16	66	3	71	3	137	6
2016/17	85	4	66	3	151	7
2017/18	71	3	85	4	156	7

Grundstücks-, Gebäude- und Kostendaten

Schulgebäude: Errichtung 1972, Erweiterungen 1991, 2005
Sanierung: Schulgebäude = tlw. erfolgt; Sporthalle = erfolgt (2010)
Barrierefreiheit: Schulgebäude = tlw. gegeben; Sporthalle = gegeben
Grundstücksgröße in m²: 10.207
Nutzfläche in m²: 4.192
Bewirtschaftungskosten 2010, insges.: 162.500 €
Bewirtschaftungskosten je Schüler/Schülerin: 423 €

Raumbestand

21 Klassenräume
1 Betreuungsraum
1 Mehrzweckraum
1 PC-Raum
1 Schülermediothek
1 Bücherei
1 Musikraum
1 Küche
1 Cafeteria
17 Verwaltungs und Nebenräume
1 Zweifeld-Sporthalle (33 x 18 m) mit Nebenräumen

Voraussichtlicher Klassen-Raumbedarf im Planungszeitraum

Schuljahr 2012/13 = 19 Klassenräume
Schuljahr 2013/14 = 18 Klassenräume
Schuljahr 2014/15 = 17 Klassenräume
Schuljahr 2015/16 = 17 Klassenräume
Schuljahr 2016/17 = 17 Klassenräume
Schuljahr 2017/18 = 18 Klassenräume

Zukünftige Entwicklung/Prognose

Die Schülerzahlen im Grundschulbereich sind im Planungszeitraum rückläufig (ca. 50 Schülerinnen und Schüler oder rd. Minus 20 v. H.). An der vormals dreizügigen Grundstufe werden künftig wechselweise drei- und zweizügige Grundschuljahrgänge eingeschult. Der Überschneidungsbereich Humboldt-Schule und Schule Marker Breite wird beibehalten.

Ab dem Schuljahr 2011/12 ist eine Vorklasse an der Humboldt-Schule (bisher: Schule Marker Breite) angesiedelt.

Die bisher dreizügige Förderstufe wird unter Beibehaltung der bisherigen Übergangsquoten in einigen Schuljahren vierzünftig werden. Die neu eingerichtete Mittelstufenschule in Korbach (Louis-Peter-Schule) mit ähnlicher Zielsetzung im Bereich der Jahrgänge 5 und 6 kann Auswirkungen auf die Schülerzahlenentwicklung der Förderstufe der Humboldt-Schule haben. Hier muss die konkrete Entwicklung beobachtet werden.

Der Humboldt-Schule (Förderstufe) und der Louis-Peter-Schule (Aufbaustufe der Mittelstufenschule) wird mit Blick auf den Schulübergang der Humboldt-Schüler nach Klasse 6 in besonderem Maße eine Kooperation empfohlen.

Die räumliche Situation der Humboldt-Schule ist als gut zu bezeichnen. Nach der teilweisen Sanierung von Schulgebäuden und der Sanierung der Sporthalle steht im Jahre 2012 die Erneuerung der Fenster (einschl. Sonnenschutz) an. Nach Abschluss der Maßnahme verfügt die Schule über sehr gute Lern- und Rahmenbedingungen.

Handlungsbedarf und Begründung

Entfällt.

Wirkungen auf andere Schulen

Die Förderstufe an der Humboldt-Schule wird durch die Organisationsänderung an der Louis-Peter-Schule (Mittelstufenschule) tangiert. Beide Schulen bieten ein Bildungsangebot für die Jahrgangsstufen 5 und 6 an.

Es bleibt abzuwarten, wie sich das Wahlverhalten der Eltern für den Schulbesuch entwickelt. Eine verlässliche Prognose kann dazu nicht abgegeben werden.

4.15.7 Louis-Peter-Schule (Schul-Nr. 8413)

Louis-Peter-Straße 40, 34497 Korbach

Telefon: 05631/3202

Telefax: 05631/64943

E-Mail: schulleitung@r.korbach.schulverwaltung.hessen.de

Schulleiter: Herr Michael Gering

Vorbemerkung

In der Übergangszeit (Schuljahr 2011/12 bis Schuljahr 2016/17) findet im Rahmen einer gegenläufigen Bewegung der Umstellungsprozess von der verbundenen Haupt- und Realschule zur Mittelstufenschule statt. Im Folgenden wird zunächst die sich aufbauende Mittelstufenschule dargestellt und sodann die sich abbauende verbundene Haupt- und Realschule.

Schulprofil

Schulform/en

Mittelstufenschule

Ganztagsangebot

Zum Schuljahr 2005/06 wurde die Schule in das Ganztagsprogramm des Landes Hessen (Status: Schule mit Ganztagsangeboten – Profil 1) aufgenommen.

Schulsozialarbeit

Seit dem 20.10.2008 befindet sich die Schule im Programm „Schulsozialarbeit“.

Bestandsaufnahme

Mittelstufenschule – Aufbaustufe (Jahrgänge 5 – 7)

Zubringerschulen

Zur Klasse 5

Berliner Schule, Korbach
Humboldt-Schule, Korbach
Schule Marker Breite, Korbach
Westwallschule, Korbach
Grundschule Berndorf, Twistetal-Berndorf
Sonstige Schulen

Zur Klasse 7

Humboldt-Schule – Förderstufe –, Korbach

Voraussichtliche Zahl der Übergänge aus der Grundschule

Aus dem Grundschulbezirk	Anteil in %	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Berliner Schule	35	15	12	14	12	15	18
Humboldt-Schule	7	4	4	4	3	4	3
Marker Breite Schule	14	6	6	5	7	7	7
Westwallschule	26	13	14	15	12	13	14
GS Berndorf	37	11	11	6	7	9	5
Sonstige	--	4	4	4	4	4	4
Gesamt-Schülerzahl	--	53	51	48	44	52	51

Voraussichtliche Zahl der Übergänge aus Klasse 6

Schule	Anteil in %	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Humboldt-Schule	70	39	43	58	55	50	46
Gesamt-Schülerzahl	--	39	43	58	55	50	46

Schüler- und Klassenzahlen am 01.08.2011

Jahrgang	5	6	7	Gesamt
Schüler/-innen	68	0	0	68
Klassen	3	0	0	3

Voraussichtliche Schüler- und Klassenzahlen im Planungszeitraum

	Jahrgang/Schüler (S)/Klassen (K)						Gesamt	
	5		6		7			
Schuljahr	S	K	S	K	S	K	S	K
2012/13	53	2	68	3	0	0	121	5
2013/14	51	2	59	3	117	5	227	10
2014/15	48	2	57	3	123	5	228	10
2015/16	44	2	54	2	118	5	216	9
2016/17	52	2	50	2	110	5	212	9
2017/18	51	2	58	3	102	4	211	9

Anmerkung: Die Schülerzahlen wurden in den Jahrgängen 6 und 7 um jeweils sechs Schülerinnen bzw. Schüler pro Schuljahr als angenommene Zugänge vom Gymnasium erhöht.

Mittelstufenschule – Hauptschule (Jahrgänge 8 – 9)

Zubringerschulen

Zur Klasse 8

Louis-Peter-Schule, Korbach

Voraussichtliche Zahl der Übergänge aus der Ausbaustufe

Aus dem Grundschulbezirk	Anteil in %	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Louis-Peter-Schule	23	0	0	26	28	27	26
Gesamt-Schülerzahl	--	0	0	26	28	27	26

Schüler- und Klassenzahlen am 01.08.2011

Jahrgang	8	9	Gesamt
Schüler/-innen	0	0	0
Klassen	0	0	0

Voraussichtliche Schüler- und Klassenzahlen im Planungszeitraum

Schuljahr	Jahrgang/Schüler (S)/Klassen (K)				Gesamt	
	8		9		Gesamt	
	S	K	S	K	S	K
2012/13	0	0	0	0	0	0
2013/14	0	0	0	0	0	0
2014/15	26	2	0	0	26	2
2015/16	28	2	26	2	54	4
2016/17	27	2	28	2	55	4
2017/18	26	2	27	2	53	4

Mittelstufenschule – Realschule (Jahrgänge 8 – 10)

Zubringerschulen

Zur Klasse 8

Louis-Peter-Schule, Korbach

Voraussichtliche Zahl der Übergänge aus der Ausbaustufe

Aus dem Grundschulbezirk	Anteil in %	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Louis-Peter-Schule	77	0	0	90	95	91	85
Gesamt-Schülerzahl	--	0	0	90	95	91	85

Schüler- und Klassenzahlen am 01.08.2011

Jahrgang	8	9	10	Gesamt
Schüler/-innen	0	0	0	0
Klassen	0	0	0	0

Voraussichtliche Schüler- und Klassenzahlen im Planungszeitraum

	Jahrgang/Schüler (S)/Klassen (K)						Gesamt	
	8		9		10			
Schuljahr	S	K	S	K	S	K	S	K
2012/13	0	0	0	0	0	0	0	0
2013/14	0	0	0	0	0	0	0	0
2014/15	96	4	0	0	0	0	96	4
2015/16	101	4	102	4	0	0	203	8
2016/17	97	4	107	4	102	4	306	12
2017/18	91	4	103	4	107	4	301	12

Anmerkung: Die Schülerzahlen wurden in den Jahrgängen 8 und 9 um jeweils sechs Schülerinnen bzw. Schüler pro Schuljahr als angenommene Zugänge vom Gymnasium erhöht.

Hauptschulbereich (auslaufender Schulzweig)

Voraussichtliche Zahl der Übergänge aus der Grundschule

Der Hauptschulbereich nimmt keine neuen Schülerinnen und Schüler mehr auf. Die Einschulungen erfolgen in der Mittelstufenschule (s. o.).

Schüler- und Klassenzahlen am 01.08.2011

Jahrgang	5	6	7	8	9	10	Gesamt
Schüler/-innen	0	9	23	42	47	0	121
Klassen	0	0	1	3	3	0	7

Voraussichtliche Schüler- und Klassenzahlen (Jahrg. 5 und 6)

Die Schülerinnen und Schüler des Jahrgangs 5 werden bereits in der Aufbaustufe der Mittelstufenschule nachgewiesen.

Die Haupt- und Realschüler des Jahrgangs 6 werden schulformübergreifend beschult. Die Hauptschülerzahlen sind in der vorstehenden Tabelle nachgewiesen, die gemeinsame Klassenbildung von Haupt- und Realschülern im Jahrgang 6 ist im Realschulzweig (s. u.) dargestellt.

Voraussichtliche Zahl der Übergänge aus Klasse 6

Schule	Anteil in %	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Humboldt-Schule	17	10	0	0	0	0	0
Louis-Peter-Schule	100	8	0	0	0	0	0
Gesamt-Schülerzahl	--	18	0	0	0	0	0

Voraussichtliche Schüler- und Klassenzahlen (Jahrg. 7 – 9) im Planungszeitraum

Schuljahr	Jahrgang						Gesamt	
	7		8		9		Sch	KI
	Sch	KI	Sch	KI	Sch	KI		
2012/13	20	1	25	2	44	3	89	6
2013/14	0	0	22	1	27	2	49	3
2014/15	0	0	0	0	24	1	24	1
2015/16	0	0	0	0	0	0	0	0
2016/17	0	0	0	0	0	0	0	0
2017/18	0	0	0	0	0	0	0	0

Anmerkung: Die Schülerzahlen wurden ab Klasse 7 jeweils um zwei Schüler pro Schuljahr um angenommene Zugänge von der Realschule erhöht.

Realschulbereich (auslaufender Schulzweig)

Voraussichtliche Zahl der Übergänge aus der Grundschule

Der Realschulbereich nimmt keine neuen Schülerinnen und Schüler mehr auf. Die Einschulungen erfolgen in der Mittelstufenschule (s. o.).

Schüler- und Klassenzahlen am 01.08.2011

Jahrgang	5	6	7	8	9	10	Gesamt
Schüler/-innen	0	55	104	105	111	99	474
Klassen	0	3	4	4	4	4	19

Voraussichtliche Schüler- und Klassenzahlen (Jahrg. 5 und 6)

Die Schülerinnen und Schüler des Jahrgangs 5 werden bereits in der Aufbaustufe der Mittelstufenschule nachgewiesen.

Die Haupt- und Realschüler des Jahrgangs 6 werden schulformübergreifend beschult. Die Hauptschülerzahlen sind im Hauptschulbereich (s. o.) nachgewiesen, die gemeinsame Klassenbildung von Haupt- und Realschülern im Jahrgang 6 ist in der vorstehenden Tabelle abgebildet.

Voraussichtliche Zahl der Übergänge aus Klasse 6

Schule	Anteil in %	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Humboldt-Schule	53	30	0	0	0	0	0
Louis-Peter-Schule	100	56	0	0	0	0	0
Gesamt-Schülerzahl	--	86	0	0	0	0	0

Voraussichtliche Schüler- und Klassenzahlen (Jahrg. 7 – 10) im Planungszeitraum

Schuljahr	Jahrgang/Schüler (S)/Klassen (K)								Gesamt	
	7		8		9		10			
	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K
2012/13	90	3	108	4	109	4	111	4	418	15
2013/14	0	0	94	4	112	4	109	4	315	12
2014/15	0	0	0	0	98	4	112	4	210	8
2015/16	0	0	0	0	0	0	98	4	98	4
2016/17	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2017/18	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Anmerkung: Die vorstehenden Schülerzahlen wurden in den Klassen 7 bis 9 um jeweils 4 erhöht, da die Zugänge vom Gymnasium die Abgänge zur Hauptschule um diese Zahl übersteigen.

Grundstücks-, Gebäude- und Kostendaten

Schulgebäude: Errichtung 1959, Erweiterungen 1967, 1970, 1996, 2006

Sanierung: Schulgebäude = läuft; Sporthalle = nicht erfolgt

Barrierefreiheit: Schulgebäude und Sporthalle = tlw. gegeben

Grundstücksgröße in m²: 10.264

Nutzfläche in m²: 9.321

Bewirtschaftungskosten 2010, insges.: 318.000 €

Bewirtschaftungskosten je Schüler/Schülerin: 486 €

Raumbestand

Hauptstandort

26 Klassenräume

2 Gruppenräume

6 naturwissenschaftliche Fachräume

1 Kunstraum

1 Musikraum

1 Küche (Hauswirtschaft)

3 Werkräume

1 Maschinenraum

2 Computerräume

1 Bibliothek

1 Lehrerbücherei

1 Cafeteria

1 Aula

46 Verwaltungs- und Nebenräume

1 Dreifelder-Großsporthalle (45 x 27 m) mit Nebenräumen

Standort Berliner Schule

10 Klassenräume (ab 2013 = 6 Klassenräume im Trakt D)

Voraussichtlicher Klassen-Raumbedarf im Planungszeitraum

Schuljahr 2012/13 = 26 Klassenräume

Schuljahr 2013/14 = 25 Klassenräume

Schuljahr 2014/15 = 25 Klassenräume

Schuljahr 2015/16 = 25 Klassenräume

Schuljahr 2016/17 = 25 Klassenräume

Schuljahr 2017/18 = 25 Klassenräume

Zukünftige Entwicklung/Prognose

Die schulischen Gremien der Louis-Peter-Schule haben unter Beteiligung der Eltern- und Schülervvertretung einvernehmlich der Umwandlung der bisherigen verbundenen Haupt- und Realschule in eine Mittelstufenschule zugestimmt. Der konkrete Umwandlungsantrag datiert vom 20.02.2011.

Nach Befürwortung des Kreisausschusses des Landkreises Waldeck-Frankenberg und des Hessischen Kultusministeriums hat die neue Mittelstufenschule im Rahmen eines Schulversuchs gem. § 14 des Hessischen Schulgesetzes die Arbeit zum Schuljahr 2011/12 aufgenommen.

Gemäß der Konzeption der Louis-Peter-Schule gliedert sich die neue Mittelstufenschule in eine 3-jährige Aufbaustufe (Jahrgänge 5 bis 7) und dann in die abschlussbezogenen Bildungsgänge der Hauptschule (Jahrgänge 8 und 9) sowie Realschule (Jahrgänge 8 bis 10).

Die Jahrgangsstufen 8 und 9 des Hauptschulzweiges werden in Kooperation mit den beruflichen Schulen als praxisorientierter Bildungsgang organisiert. Die kooperierenden Schulen entwickeln rechtzeitig Curricula zu den Berufsfeldern (Elektro-/Metalltechnik, Wirtschaft, Gesundheit und Soziales, Bau-/Holztechnik, Ernährung und Hauswirtschaft) des berufsbildenden Unterrichts.

In den Jahrgangsstufen 8 bis 10 des Realschulzweiges soll im Rahmen des Wahlpflichtunterrichts zusätzlich berufsbezogener Unterricht als Schwerpunktfächer in den Berufsfeldern der kooperierenden Berufsschule angeboten werden.

Nachdem das novellierte Hessische Schulgesetz (HSchG) mit der rechtlichen Verankerung der Mittelstufenschule in § 23 c HSchG zum 01.08.2011 in Kraft getreten und damit die Mittelstufenschule als eine der Regel-Schulformen eingeführt ist, wird mit dieser Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes das formale Verfahren zur Errichtung der Mittelstufenschule eingeleitet. Die Mittelstufenschule soll vom laufenden Schulversuch in die Regelform überführt werden.

Die organisatorischen Voraussetzungen für die Umwandlung in eine Mittelstufenschule

- Antragsberechtigung der Schule ist gegeben (Schulformen Haupt- und Realschule, SchuB-Standort, Schule mit pädagogischer Mittagsbetreuung),
- Kooperationsvereinbarung mit den Beruflichen Schulen Korbach liegt vor,
- Antragstellung zur Umwandlung ist unter Beteiligung des Schulträgers erfolgt,
- Staatliches Schulamt hat den Antrag unterstützt,
- Hessisches Kultusministerium hat den Schulversuch genehmigt,

- die künftige Entwicklung der Schülerzahlen wurde dargelegt,
- die geforderten Zügigkeiten (Jahrgang 5 mindestens zweizügig, ab Jahrgangsstufe 8 mindestens eine Zweizügigkeit im mittleren Bildungsgang) sind gegeben,
- das öffentliche Bedürfnis für das neue Schulangebot ist gegeben und
- die neue Schulorganisation ist zweckmäßig

liegen allesamt vor.

Handlungsbedarf und Begründung

Die Mittelstufenschule „Louis-Peter-Schule, Korbach“ wird gemäß § 146 Hessisches Schulgesetz zum 01.08.2013 errichtet. Die neue Schulform baut sich bis zum Schuljahr 2016/17 komplett auf. Die bisherige verbundene Haupt- und Realschule baut sich in der Übergangszeit sukzessive ab.

Wirkungen auf andere Schulen

Von der Organisationsänderung der Louis-Peter-Schule wird die Förderstufe der Humboldt-Schule in Korbach tangiert werden. Beide Schulen bieten ein Bildungsangebot für die Jahrgangsstufen 5 und 6 an. Den beiden Schulen wird mit Blick auf den Schulübergang der Schülerinnen und Schüler der Humboldt-Schule nach der Klasse 6 in besonderem Maße eine Kooperation empfohlen.

Es bleibt abzuwarten, ob sich das Wahlverhalten der Eltern in die eine oder die andere Richtung entwickelt oder ob es bei der bisherigen Verteilung der Schülerinnen und Schüler auf die beiden Schulen bleibt. Eine verlässliche Einschätzung dazu kann nicht abgegeben werden, hier müssen Erfahrungswerte abgewartet werden.

4.15.8 Alte Landesschule (Schul-Nr. 8648)

Solinger Straße 54, 34497 Korbach

Telefon: 05631/2071 oder 2072

Telefax: 05631/4414

E-Mail: schulleitung@gym.korbach.schulverwaltung.hessen.de

Schulleiter: Herr Robert Gassner

Schulprofil

Schulform/en

Gymnasium (Mittelstufe und Oberstufe)

Ganztagsangebot

Zum Schuljahr 2007/08 wurde die Schule in das Ganztagsprogramm des Landes Hessen (Status: Schule mit Ganztagsangeboten – Profil 1) aufgenommen.

Bestandsaufnahme

Gymnasium (Mittelstufe)

Zubringerschulen

Berliner Schule, Korbach
Humboldt-Schule, Korbach
Schule Marker Breite, Korbach
Westwall-Schule, Korbach/
Astrid-Lindgren-Schule, Korbach-Rhena
Ederseeschule Herzhausen, Vöhl-Herzhausen
Grundschule Berndorf, Twistetal-Berndorf
Grundschule Sachsenberg, Lichtenfels-Sachsenberg
Mittelpunktschule Adorf, Diemelsee-Adorf
Mittelpunktschule Goddelsheim, Lichtenfels-Goddelsheim/
Grundschule Eppe, Korbach-Eppe
Mittelpunktschule Sachsenhausen, Waldeck-Sachsenhausen
Grundschule Höringhausen, Waldeck-Höringhausen/
Grundschule Freienhagen, Waldeck-Freienhagen
Mittelpunktschule Vöhl, Vöhl
Sonstige Schulen

Voraussichtliche Zahl der Übergänge aus der Grundschule

Aus dem Grundschulbezirk	Anteil in %	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Berliner Schule	28	12	11	11	9	13	14
Humboldt-Schule	42	26	27	23	19	26	17
Schule Marker Breite	50	23	21	18	24	25	24
Westwall-schule mit Astrid-Lind.-S.	45	22	24	25	20	23	23
Edersee-schule	18	5	6	6	5	6	5
GS Berndorf	32	10	9	5	6	8	4
GS Sachsen-berg	10	1	1	2	2	2	1
MPS Adorf	16	9	8	6	5	8	8
MPS Goddels-heim mit GS Eppe	31	12	10	11	10	9	10
MPS Sach-senhausen	32	8	10	6	8	8	6
GS Höring-hausen mit GS Freien-hagen	45	11	11	6	8	4	5
MPS Vöhl	30	5	5	4	5	7	7
Sonstige	--	3	3	3	3	3	3
Gesamt-Schülerzahl	--	147	146	126	124	142	127

Schüler- und Klassenzahlen am 01.08.2011

Jahrgang	5	6	7	8	9	10	Gesamt
Schüler/-innen	154	147	151	167	172	0	791
Klassen	6	5	6	6	6	0	29

Voraussichtliche Schüler- und Klassenzahlen im Planungszeitraum

	Jahrgang/Schüler (S)/Klassen (K)												Gesamt	
	5		6		7		8		9		10			
Schuljahr	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K
2012/13	147	5	154	6	140	5	144	5	160	6	0	0	745	27
2013/14	146	5	147	5	147	5	133	5	137	5	0	0	710	25
2014/15	126	5	146	5	140	5	140	5	126	5	0	0	678	25
2015/16	124	5	126	5	139	5	133	5	133	5	0	0	655	25
2016/17	142	5	124	5	119	4	132	5	126	5	0	0	643	24
2017/18	127	5	142	5	117	4	112	4	125	5	0	0	623	23

Anmerkung: Die Abgänge nach dem Jahrgang 6 werden durch Zugänge von den Förderstufen nicht kompensiert (durchschnittlich 17 Abgängen stehen 10 Zugänge gegenüber). Danach wurden pro Jahrgang und Schuljahr 7 Abgänge angenommen.

Gymnasium (Oberstufe)

Zubringerschulen

Alte Landesschule, Korbach
Sonstige Schulen

Voraussichtliche Zahl der Übergänge aus der Mittelstufe

Schulen	Anteil in %	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Alte Landes- schule	96	165	154	132	121	128	121
Sonstige Schulen	--	4	4	4	4	4	4
Gesamt- schülerzahl	--	169	158	136	125	132	125

Schüler- und Klassenzahlen am 01.08.2011

Jahrgang	10	11	12	Gesamt
Schüler/-innen	124	244	152	520

Voraussichtliche Schülerzahlen

	Jahrgang			Gesamt
	10	11	12	
Schuljahr	Schüler/-innen	Schüler/-innen	Schüler/-innen	Schüler/-innen
2012/13	164	119	244	527
2013/14	153	159	119	431
2014/15	131	148	159	438
2015/16	120	126	148	394
2016/17	127	115	126	368
2017/18	120	122	115	357

Anmerkung: Die Schülerzahlen wurden in den Jahrgängen 10 und 11 um jeweils fünf Schülerinnen bzw. Schüler pro Schuljahr als angenommene Abgänge reduziert.

Grundstücks-, Gebäude- und Kostendaten

Schulgebäude: Errichtung 1971, Erweiterung 2003
Sanierung: Schulgebäude und Sporthalle = läuft bis 2015
Barrierefreiheit: Schulgebäude und Sporthalle = gegeben
Grundstücksgröße in m²: 29.945
Nutzfläche in m²: 13.663
Bewirtschaftungskosten 2010, insges.: 530.700 €
Bewirtschaftungskosten je Schüler/Schülerin: 390 €

Raumbestand

54 Klassen- und Gruppenräume
9 naturwissenschaftliche Räume
3 naturwissenschaftliche Sammlungs- und Vorbereitungsräume
3 Kunsträume
2 Musikräume
1 kombinierter Kunst- und Musikraum
3 Computerräume
1 Bibliothek/Mediothek
1 Fahrschülerraum
1 Cafeteria
1 Aula
12 Verwaltungsräume
1 Gymnastikraum (15 x 10 m)
1 Dreifeld-Großsporthalle (44 x 21 m) mit Nebenräumen

Voraussichtlicher Klassen-Raumbedarf im Planungszeitraum (einschl. geschätzter Raumbedarf der gymnasiale Oberstufe)

Schuljahr 2012/13 = 53 Klassenräume
Schuljahr 2013/14 = 46 Klassenräume
Schuljahr 2014/15 = 47 Klassenräume
Schuljahr 2015/16 = 45 Klassenräume
Schuljahr 2016/17 = 43 Klassenräume
Schuljahr 2017/18 = 41 Klassenräume

Zukünftige Entwicklung/Prognose

Die Schülerzahlen in der Mittelstufe reduzieren sich im Planungszeitraum um etwa 170 Schülerinnen und Schüler (rd. 21 v. H.). In der Oberstufe nehmen die Schülerzahlen im gleichen Zeitfenster um rd. 160 Schülerinnen und Schüler (rd. 31 v. H.) ab.

Die mit dem Schuljahr 2005/06 begonnene Umsetzung der Verkürzung der gymnasialen Schulzeit auf 12 Jahre wird mit dem Schuljahr 2012/13 abgeschlossen.

Die Alte Landesschule strebt an, möglichst bald in das Programm „Schulsozialarbeit“ aufgenommen zu werden.

Die Gesamtanierung der Schulgebäude und der Sporthalle der Alten Landesschule wird voraussichtlich im Jahre 2015 abgeschlossen werden können. Dann stehen den Schülerinnen und Schülern hervorragende räumliche Rahmenbedingungen zur Verfügung.

Handlungsbedarf und Begründung

Entfällt.

Wirkungen auf andere Schulen

Entfällt.

Zusammenfassung Schulstandort Korbach

Mit vier Grundschulen im Kernstadtbereich, zwei kleinen ländlichen Stadtteil-Grundschulen (Standorten), einer Förderstufe, einer Mittelstufenschule, einem allgemeinen Gymnasium (Mittelstufe und Oberstufe), einem Beruflichen Gymnasium, zwei Förderschulen und einer Berufsschule verfügt die Kreisstadt und ihr Umfeld über ein umfassendes und bedarfsgerechtes Schulangebot.

4.16 SCHULSTANDORT LICHTENFELS

Allgemein bildende Schulen (Übersicht)

Mittelpunktschule Goddelsheim, Lichtenfels-Goddelsheim
Grundschule Sachsenberg, Lichtenfels-Sachsenberg

Vorbemerkung

Die Mittelpunktschule Goddelsheim ist eine Grund-, Haupt- und Realschule mit ausgelagertem Grundschulstandort.

Zum Einzugsgebiet der Mittelstufe der Mittelpunktschule zählt auch die im Korbacher Stadtteil Eppe gelegene Grundschule Eppe.

Die Schülerinnen und Schüler aus den Korbacher Stadtteilen Goldhausen, Nieder-Ense, Nordenbeck und Ober-Ense besuchen die Mittelpunktschule (Grundstufe und Mittelstufe).

Ferner besuchen aktuell etwa 45 Schülerinnen und Schüler aus Nordrhein-Westfalen (Medebach und Umgebung) die Mittelstufe der Mittelpunktschule Goddelsheim.

Kooperation

Eine Kooperation der Mittelpunktschule Goddelsheim und der Grundschule Sachsenberg wird empfohlen.

Die Kooperationspartner sollen unter Berücksichtigung qualitativer Aspekte (personelle Ausstattung, pädagogische Arbeit, Organisation und Verwaltungskraft, räumliche und sächliche Rahmenbedingungen, finanzielles Budget) gemeinsame Konzepte entwickeln, die sich für die Partner nutzbringend auswirken.

Verbundschule

Das Hessische Kultusministerium hat in seinem Genehmigungserlass 2010 eine Auflage mit dem Inhalt erteilt, dass die Grundschule Eppe mit einer benachbarten Grundschule zu einer Verbundschule zusammen zu legen ist.

Aus den Schulen

- Mittelpunktschule Goddelsheim, Lichtenfels (Kernschule)
- Grundschule Eppe, Korbach-Eppe (Standort)

wird eine Schule mit mehreren Standorten gebildet.

Die konkrete Organisationsänderung soll zum Schuljahr 2013/14 erfolgen.

Auf die folgenden Darstellungen der einzelnen Schulstandorte wird verwiesen.

4.16.1 Mittelpunktschule Goddelsheim - Kernschule - (Schul-Nr. 7566)

Sachsenberger Straße 28, 35104 Lichtenfels-Goddelsheim
Telefon: 05636/207 (MPS) und 387 (GS)
Telefax: 05636/1769
E-Mail: schulleitung@ghr.goddelsheim.schulverwaltung.hessen.de
Schulleiter/in: N.N.

mit

Grundschule Goddelsheim - Standort - (Schul-Nr. 7566)

Korbacher Straße 4, 35104 Lichtenfels-Goddelsheim
Telefon: 05636/387
E-Mail: schulleitung@ghr.goddelsheim.schulverwaltung.hessen.de
Schulleiter/in: N.N.

mit

4.16.2 Grundschule Eppe - Standort - (Schul-Nr. 7559)

Herrenlose 1, 34497 Korbach-Eppe
Telefon: 05636/392
Telefax: 05636/993437
E-Mail: schulleitung@g.eppe.schulverwaltung.hessen.de
Schulleiterin: Frau Astrid Döring

Schulprofil

Schulform/en

Grund-, Haupt- und Realschule.

Schulorganisation der Jahrgangsstufen 5/6

Förderstufe

Betreuungsangebot

Die Mittelpunktschule Goddelsheim ist seit dem 01.09.2005 „Betreuende Grundschule“.

Schulsozialarbeit

Seit dem 20.10.2008 befindet sich die Schule im Programm „Schulsozialarbeit“.

Ganztagsangebot

Zum Schuljahr 2009/10 wurde die Schule in das Ganztagsprogramm des Landes Hessen (Status: Schule mit Ganztagsangeboten – Profil 1) aufgenommen.

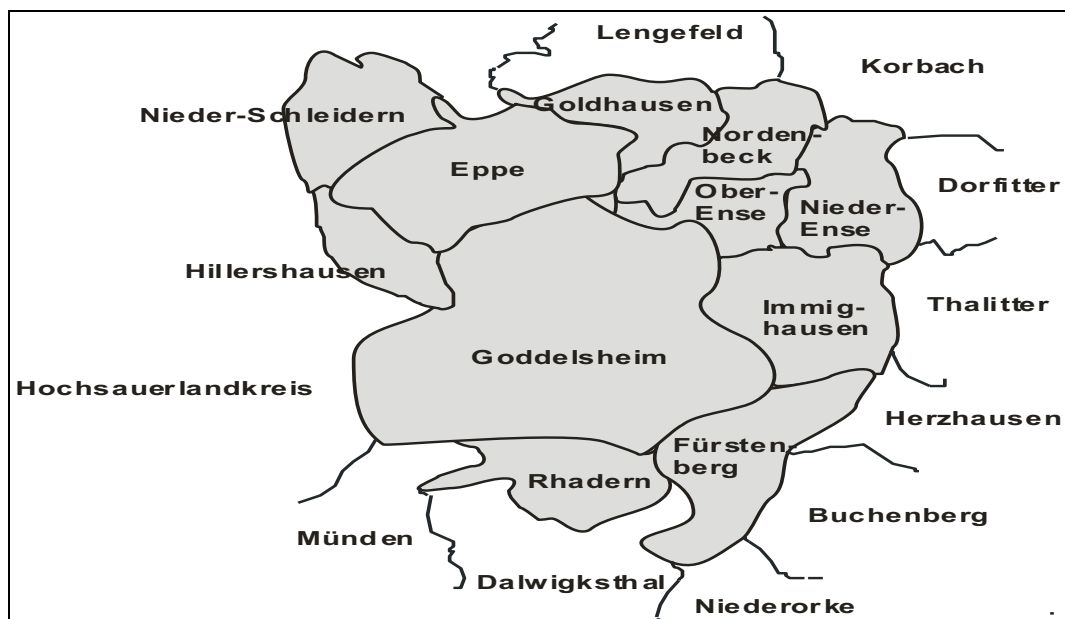
Bestandsaufnahme

Grundschulbereich

Schulbezirksbeschreibung

Stadtteile Goddelsheim, Rhadern, Fürstenberg und Immighausen der Stadt Lichtenfels und Stadtteile Goldhausen, Nordenbeck, Ober-Ense und Nieder-Ense der Stadt Korbach sowie Stadtteile Eppe, Hillershausen und Nieder-Schleibern der Stadt Korbach.

Schulbezirkskarte



Zu erwartende Einschulungen nach der Jahrgangsstatik

Einschulungsjahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Stadtteil/Ortsteil	Schülerinnen und Schüler					
Fürstenberg	3	2	7	3	4	5
Goddelsheim	12	8	19	23	6	8
Immighausen	4	1	1	6	0	3
Rhadern	2	2	3	2	3	1
Goldhausen	1	2	3	1	1	3
Nieder-Ense	3	1	1	3	1	0
Nordenbeck	2	1	1	1	1	1
Ober-Ense	0	6	3	3	1	0
Zwischensumme	27	23	38	42	17	21
Eppe	6	9	6	3	7	3
Hillershausen	1	5	1	1	3	1
Nieder-Schleiden	0	0	2	1	0	1
Zwischensumme	7	14	9	5	10	5
Gesamt	34	37	47	47	27	26

Grundschule Goddelsheim – Standort –:
Schüler- und Klassenzahlen am 01.08.2011

Jahrgang	Vorklassen	1	2	3	4	Gesamt
Schüler/-innen	--	29	30	28	37	124
Klassen	--	2	2	2	2	8

Grundschule Goddelsheim – Standort –:
Voraussichtliche Schüler- und Klassenzahlen im Planungszeit-
raum

	Jahrgang/Schüler (S)/Klassen (K)										Gesamt	
	Vorklassen		1		2		3		4			
Schuljahr	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K
2012/13	--	--	27	2	29	2	30	2	28	2	114	8
2013/14	--	--	23	1	27	2	29	2	30	2	109	7
2014/15	--	--	38	2	23	1	27	2	29	2	117	7
2015/16	--	--	42	2	38	2	23	1	27	2	130	7
2016/17	--	--	17	1	42	2	38	2	23	1	120	6
2017/18	--	--	21	1	17	1	42	2	38	2	118	6

Grundschule Eppe – Standort –:
 Schüler- und Klassenzahlen am 01.08.2011

Jahrgang	Vorklassen	1	2	3	4	Gesamt
Schüler/-innen	--	7	9	5	8	29
Klassen	--	1		1		2

Grundschule Eppe – Standort –:
 Voraussichtliche Schüler- und Klassenzahlen im Planungszeit-
 raum

	Jahrgang/Schüler (S)/Klassen (K)										Gesamt	
	Vorklassen		1		2		3		4			
Schuljahr	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K
2012/13	--	--	7	0,5	7	0,5	9	0,5	5	0,5	28	2
2013/14	--	--	14	0,5	7	0,5	7	0,5	9	0,5	37	2
2014/15	--	--	9	0,5	14	0,5	7	0,5	7	0,5	37	2
2015/16	--	--	5	0,5	9	0,5	14	0,5	7	0,5	35	2
2016/17	--	--	10	0,5	5	0,5	9	0,5	14	0,5	38	2
2017/18	--	--	5	0,5	10	0,5	5	0,5	9	0,5	29	2

Förderstufenbereich

Zubringerschulen

Grundschule Sachsenberg, Lichtenfels-Sachsenberg
Mittelpunktschule Goddelsheim, Lichtenfels-Goddelsheim/
Grundschule Eppe, Korbach-Eppe
Berliner Schule, Korbach
Sonstige Schulen

Voraussichtliche Zahl der Übergänge aus der Grundschule

Aus dem Grundschulbezirk	Anteil in %	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
GS Sachsenberg	52	7	7	9	8	11	7
MPS Goddelsheim m. GS Eppe	64	31	22	26	25	23	26
Berliner Schule	2	1	1	1	1	1	1
Sonstige	--	7	7	7	7	7	7
Gesamt-Schülerzahl	--	46	37	43	41	42	41

Schüler- und Klassenzahlen am 01.08.2011

Jahrgang	5	6	Gesamt
Schüler/-innen	40	49	89
Klassen	2	2	4

Voraussichtliche Schüler- und Klassenzahlen im Planungszeitraum

	Jahrgang/Schüler (S)/Klassen (K)				Gesamt	
	5		6			
Schuljahr	S	K	S	K	S	K
2012/13	46	2	40	2	86	4
2013/14	37	2	46	2	83	4
2014/15	43	2	37	2	80	4
2015/16	41	2	43	2	84	4
2016/17	42	2	41	2	83	4
2017/18	41	2	42	2	83	4

Hauptschulbereich

Zubringerschulen

Mittelpunktschule Goddelsheim
Humboldt-Schule, Korbach

Voraussichtliche Zahl der Übergänge aus der Förderstufe

Schule	Anteil in %	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
MPS Goddelsheim	33	16	13	15	12	14	14
Humboldt-S.	3	2	2	2	2	2	2
Gesamt-Schülerzahl	--	18	15	17	14	16	16

Schüler- und Klassenzahlen am 01.08.2011

Jahrgang	7	8	9	Gesamt
Schüler/-innen	14	13	18	45
Klassen	1	1	1	3

Voraussichtliche Schüler- und Klassenzahlen

	Jahrgang						Gesamt	
	7		8		9			
Schuljahr	Sch	KI	Sch	KI	Sch	KI	Sch	KI
2012/13	18	1	14	1	13	1	45	3
2013/14	15	1	20	1	16	1	51	3
2014/15	17	1	17	1	22	1	56	3
2015/16	14	1	19	1	19	1	52	3
2016/17	16	1	16	1	21	1	53	3
2017/18	16	1	18	1	18	1	52	3

Anmerkung: Die Schülerzahlen wurden ab Klasse 8 um 2 Rückläufe aus der Realschule erhöht.

Realschulbereich

Zubringerschulen

Mittelpunktschule Goddelsheim
Humboldt-Schule, Korbach

Voraussichtliche Zahl der Übergänge aus der Förderstufe

Schule	Anteil in %	2005/06	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11
MPS Goddelsheim	67	33	27	31	25	29	27
Humboldt-S.	3	2	2	2	2	2	2
Gesamt- Schülerzahl	--	35	29	33	27	31	29

Schüler- und Klassenzahlen am 01.08.2011

Jahrgang	7	8	9	10	Gesamt
Schüler/-innen	52	53	74	53	232
Klassen	2	2	3	2	9

Voraussichtliche Schüler- und Klassenzahlen

	Jahrgang/Schüler (S)/Klassen (K)								Gesamt	
	7		8		9		10			
Schuljahr	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K
2012/13	35	2	52	2	53	2	74	3	214	9
2013/14	29	1	35	2	52	2	53	2	169	7
2014/15	33	2	29	1	35	2	52	2	149	7
2015/16	27	1	33	2	29	1	35	2	124	6
2016/17	31	2	27	1	33	2	29	1	120	6
2017/18	29	1	31	2	27	1	33	2	120	6

Anmerkung: Die Schülerzahlen wurden nicht verändert, weil sich die Rückläufe vom Gymnasium und die Abgänge zur Hauptschule zahlenmäßig ausgleichen.

Mittelpunktschule Goddelsheim – Kernschule –: Grundstücks-, Gebäude- und Kostendaten

Schulgebäude: Errichtung 1975, Erweiterungen 1984-1986
Sanierung: Schulgebäude = komplett erfolgt; Sporthalle = nicht erfolgt
Barrierefreiheit: Schulgebäude = gegeben; Sporthalle = tlw. gegeben
Grundstücksgröße in m²: 27.843
Nutzfläche in m²: 1.992
Bewirtschaftungskosten 2010, insges.: 206.900 €
Bewirtschaftungskosten je Schüler/Schülerin: 539 €

Raumbestand

16 Klassenräume
3 Werkräume
1 EDV-Raum, Audiovisuelles Zentrum
1 Mehrzweckraum
4 Naturwissenschaftliche Fachräume
37 Verwaltungs- und Nebenräume
1 Sprachlabor
1 Zeichenraum mit Nebenräumen
1 Küche
1 Textilarbeitsraum
1 Musikraum
1 Schreibmaschinenraum
1 Zweifeld-Sporthalle (36 x 18 m)

Voraussichtlicher Klassen-Raumbedarf im Planungszeitraum

Schuljahr 2012/13 = 16 Klassenräume
Schuljahr 2013/14 = 14 Klassenräume
Schuljahr 2014/15 = 14 Klassenräume
Schuljahr 2015/16 = 13 Klassenräume
Schuljahr 2016/17 = 13 Klassenräume
Schuljahr 2017/18 = 13 Klassenräume

Grundschule Goddelsheim – Standort –: Grundstücks-, Gebäude- und Kostendaten

Schulgebäude: Errichtung 1905, Erweiterungen 1958, 2000

Sanierung: Schulgebäude-Altbau = nicht erfolgt

Barrierefreiheit: Schulgebäude = nicht gegeben

Grundstücksgröße in m²: 2.956

Nutzfläche in m²: 1.024

Bewirtschaftungskosten 2010, insges.: 53.300 €

Bewirtschaftungskosten je Schüler/Schülerin: 433 €

Raumbestand

8 Klassenräume

1 Gruppenraum

1 Werkraum

4 Verwaltungs- und Nebenräume

Voraussichtlicher Klassen-Raumbedarf im Planungszeitraum

Schuljahr 2012/13 = 8 Klassenräume

Schuljahr 2013/14 = 7 Klassenräume

Schuljahr 2014/15 = 7 Klassenräume

Schuljahr 2015/16 = 7 Klassenräume

Schuljahr 2016/17 = 6 Klassenräume

Schuljahr 2017/18 = 6 Klassenräume

Grundschule Eppe – Standort –: Grundstücks-, Gebäude- und Kostendaten

Schulgebäude: Anschaffung 1930
Sanierung: Schulgebäude = nicht erfolgt
Barrierefreiheit: Schulgebäude = nicht gegeben
Grundstücksgröße in m²: 1.628
Nutzfläche in m²: 571
Bewirtschaftungskosten 2010, insges.: 34.800 €
Bewirtschaftungskosten je Schüler/Schülerin: 942 €

Raumbestand

3 Klassenräume
1 Kunstraum
1 PC-Raum
6 Verwaltungs- und Nebenräume
1 Sporthallenfläche (Mehrzweckhalle angemietet)

Voraussichtlicher Klassen-Raumbedarf im Planungszeitraum

Schuljahr 2012/13 = 2 Klassenräume
Schuljahr 2013/14 = 2 Klassenräume
Schuljahr 2014/15 = 2 Klassenräume
Schuljahr 2015/16 = 2 Klassenräume
Schuljahr 2016/17 = 2 Klassenräume
Schuljahr 2017/18 = 2 Klassenräume

Zukünftige Entwicklung/Prognose

Die Schülerzahlen der Mittelpunktschule Goddelsheim verringern sich im Planungszeitraum von aktuell 490 Schülerinnen und Schüler auf voraussichtlich etwa 375 Schülerinnen und Schüler im Schuljahr 2017/18 (ein Minus von rd. 23 v. H.).

Die Mittelpunktschule Goddelsheim (Grundschule sowie Haupt- und Realschule) und die Grundschule Eppe werden zu einer Verbundschule (Schule mit drei Standorten) entwickelt. Die Mittelpunktschule Goddelsheim fungiert dabei als Kernschule und die Grundschulen in Goddelsheim und Eppe als weitere Standorte. Die Schulleitungsfunktion und die Verwaltung sind am Hauptstandort der Mittelpunktschule angesiedelt. Alle Schulstandorte bleiben zunächst erhalten.

Aufgrund des Schülerzahlenrückgangs kann am Grundschulstandort Goddelsheim künftig nicht mehr durchgängig mit zweizügigen Einschulungsjahrgängen gerechnet werden. Ein- und zweizügige Jahrgänge wechseln sich ab.

Am Schulstandort Eppe muss aufgrund der geringen Schülerzahlen jahrgangsübergreifend unterrichtet werden. Die Fortführung des Schulstandortes Grundschule Eppe der Verbundschule MPS Goddelsheim ist abhängig von den Schülerzahlen und dem Investitionsbedarf.

Daneben wird der Verbundschule eine Kooperation mit der Grundschule Sachsenberg empfohlen.

Die Förderstufe (Jahrgänge 5 und 6) wird weiterhin eine Zweizügigkeit mit stabilen Schülerzahlen aufweisen.

Während der Hauptschulzweig (Jahrgänge 7 bis 9) einzügig weiter geführt werden kann, werden sich die Schülerzahlen im Realschulzweig deutlich verringern. Sofern sich die prognostizierten Übergangsquoten nicht wesentlich verändern, wird der Realschulzweig ab dem Schuljahr 2015/16 voraussichtlich nur noch eineinhalbzünftig aufgestellt sein.

Die Gesamtanierung der Mittelpunktschule Goddelsheim (Mittelstufenstandort) wird voraussichtlich im Jahre 2012 abgeschlossen. Die Schülerinnen und Schüler verfügen dann über hervorragende räumliche Rahmenbedingungen, die förderlich für den Lernerfolg sein können.

Handlungsbedarf und Begründung

Die Mittelpunktschule Goddelsheim (Mittelstufenstandort), die Mittelpunktschule Goddelsheim (Grundschulstandort) und die Grundschule Eppe werden gem. § 146 Hessisches Schulgesetz zum 01.08.2013 zu einer Verbundschule mit drei Standorten zusammengelegt. Die Mittelpunktschule Goddelsheim fungiert dabei als Kernschule und die Grundschulen in Goddelsheim und Eppe als weitere Standorte.

Wirkungen auf andere Schulen

Die empfohlene Kooperation zwischen der Mittelpunktschule Goddelsheim und der Grundschule Sachsenberg wird sich voraussichtlich für alle Beteiligten positiv auswirken.

4.16.3 Grundschule Sachsenberg (Schul-Nr. 7567)

Orker Straße 13, 35104 Lichtenfels-Sachsenberg

Telefon: 06454/680

Telefax: 06454/911999

E-Mail: schulleitung@g.sachsenberg.schulverwaltung.hessen.de

Schulleiterin: Frau Helga Wutke

Schulprofil

Schulform/en

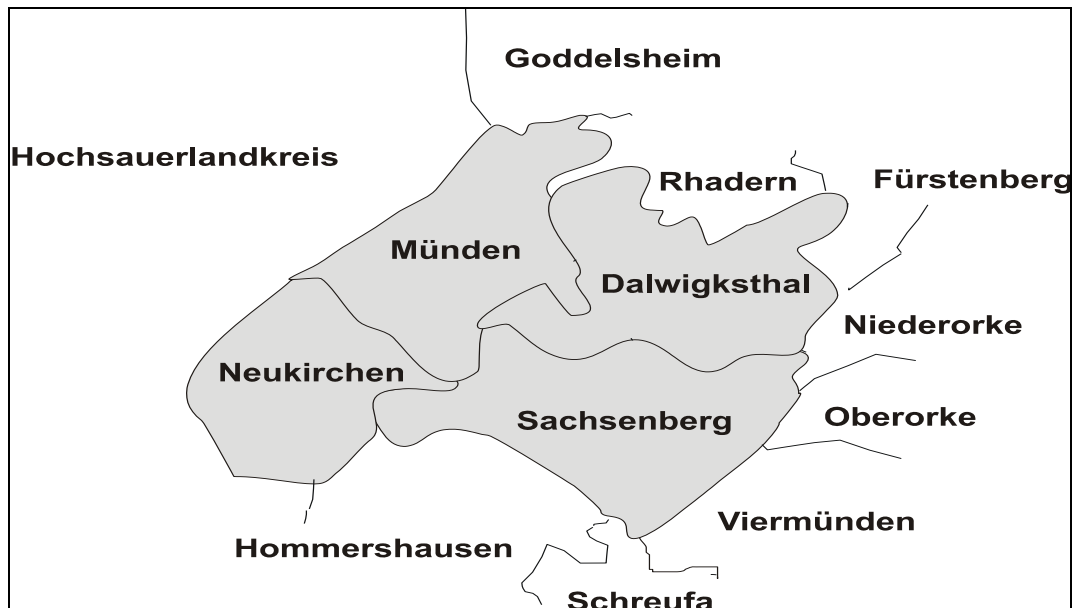
Grundschule

Bestandsaufnahme

Schulbezirksbeschreibung

Stadtteile Sachsenberg, Neukirchen, Münden und Dalwigksthall der Stadt Lichtenfels.

Schulbezirkkarte



Zu erwartende Einschulungen nach der Jahrgangsstatik

Einschulungsjahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Stadtteil/Ortsteil	Schülerinnen und Schüler					
Dalwigksthall	1	0	1	1	0	1
Münden	6	1	3	3	4	3
Neukirchen	8	1	6	3	3	2
Sachsenberg	6	11	14	8	10	8
Gesamtsschülerzahl	21	13	24	15	17	14

Schüler- und Klassenzahlen am 01.08.2011

Jahrgang	Vorklassen	1	2	3	4	Gesamt
Schüler/-innen	--	16	17	14	14	61
Klassen	--	1	1	1	1	4

Voraussichtliche Schüler- und Klassenzahlen im Planungszeitraum

Schuljahr	Jahrgang/Schüler (S)/Klassen (K)										Gesamt	
	Vorklassen		1		2		3		4			
	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K
2012/13	--	--	21	1	16	1	17	1	14	1	68	4
2013/14	--	--	13	1	21	1	16	1	17	1	67	4
2014/15	--	--	24	1	13	1	21	1	16	1	74	4
2015/16	--	--	15	1	24	1	13	1	21	1	73	4
2016/17	--	--	17	1	15	1	24	1	13	1	69	4
2017/18	--	--	14	1	17	1	15	1	24	1	70	4

Grundstücks-, Gebäude- und Kostendaten

Schulgebäude: Errichtung 1932, Erweiterung 1997, Sporthalle 2011
Sanierung: Schulgebäude = teilweise erfolgt
Barrierefreiheit: Schulgebäude = nicht gegeben; Sporthalle = gegeben
Grundstücksgröße in m²: 5.352
Nutzfläche in m²: 1.104
Bewirtschaftungskosten 2010, insges.: 72.500 €
Bewirtschaftungskosten je Schüler/Schülerin: 1.229 €

Raumbestand

5 Klassenräume
1 Gruppenraum
1 Werkraum
3 Verwaltungs- und Nebenräume
1 Einfeld-Sporthalle (28 x 16 m) mit Nebenräumen

Voraussichtlicher Klassen-Raumbedarf im Planungszeitraum

Schuljahr 2012/13 = 4 Klassenräume
Schuljahr 2013/14 = 4 Klassenräume
Schuljahr 2014/15 = 4 Klassenräume
Schuljahr 2015/16 = 4 Klassenräume
Schuljahr 2016/17 = 4 Klassenräume
Schuljahr 2017/18 = 4 Klassenräume

Zukünftige Entwicklung/Prognose

Die Grundschule Sachsenberg zeigt sich weiterhin stabil einzügig. Ihr wird eine Kooperation mit der Mittelpunktschule Goddelsheim empfohlen.

Der Raumbestand der Schule ist sanierungsbedürftig. Der Eigenbetrieb Gebäudemanagement hat einen Sanierungsbedarf in Höhe von 1,29 Mio. Euro ermittelt.

Durch den Neubau der Sporthalle (Knöchelhalle) kann der Sportstundenbedarf der Grundschule vor Ort gedeckt werden.

Handlungsbedarf und Begründung

Entfällt.

Wirkungen auf andere Schulen

Die empfohlene Kooperation zwischen der Grundschule Sachsenberg und der Mittelpunktschule Goddelsheim wird sich voraussichtlich für alle Beteiligten positiv auswirken.

Zusammenfassung Schulstandort Lichtenfels

Der Schulstandort Goddelsheim mit seiner bedarfsgerecht ausgebauten Grund-, Haupt- und Realschule sowie der eingerichteten Förderstufe erfüllt eine wichtige Funktion für die schulische Bildung zwischen den Mittelzentren Korbach und Frankenberg (Eder). Er bietet gute Lernmöglichkeiten und -chancen für die Kinder aus dem Einzugsbereich, welcher bis in das benachbarte Sauerland reicht.

4.17 SCHULSTANDORT ROSENTHAL

Allgemein bildende Schulen (Übersicht)

Nicolaus-Hilgermann-Schule, Rosenthal

Vorbemerkung

Schulische Räume der Nicolaus-Hilgermann-Schule sind an die Karl-Preising-Schule, Außenstelle Rosenthal, vermietet, die dort sprach- und/oder körperbehinderte Kinder im Grundschulalter unterrichtet und fördert.

Kooperationen

Es existiert bereits eine enge Zusammenarbeit zwischen der Nicolaus-Hilgermann-Schule (Grundschule) und der Karl-Preising-Schule, Außenstelle Rosenthal (Staatlich anerkannte Förderschule) mit dem Ziel, einer inklusiven Bildung für die Schülerinnen und Schüler mit besonderem Förderbedarf.

Sofern es die personellen Ressourcen zulassen, sollte die Nicolaus-Hilgermann-Schule ferner mit der Cornelia-Funke-Schule, Gemünden (Wohra), und der Grundschule Haina, Haina (Kloster) kooperieren.

Dabei sollen die Kooperationspartner unter Berücksichtigung qualitativer Aspekte (personelle Ausstattung, pädagogische Arbeit, Organisation und Verwaltungskraft, räumliche und sächliche Rahmenbedingungen, finanzielles Budget) gemeinsame Konzepte entwickeln, die sich für die Partner nutzbringend auswirken.

4.17.1 Nicolaus-Hilgermann-Schule (Schul-Nr. 7196)

Lindenrain 2, 35119 Rosenthal

Telefon: 06458/201

Telefax: 06458/441

E-Mail: schulleitung@g.rosenthal.schulverwaltung.hessen.de

Schulleiter: Frau Ines Franke

Schulprofil

Schulform/en

Grundschule

Betreuungsangebot

Die Schule ist seit dem 01.08.2011 „Betreuende Grundschule“.

Ganztagsangebot

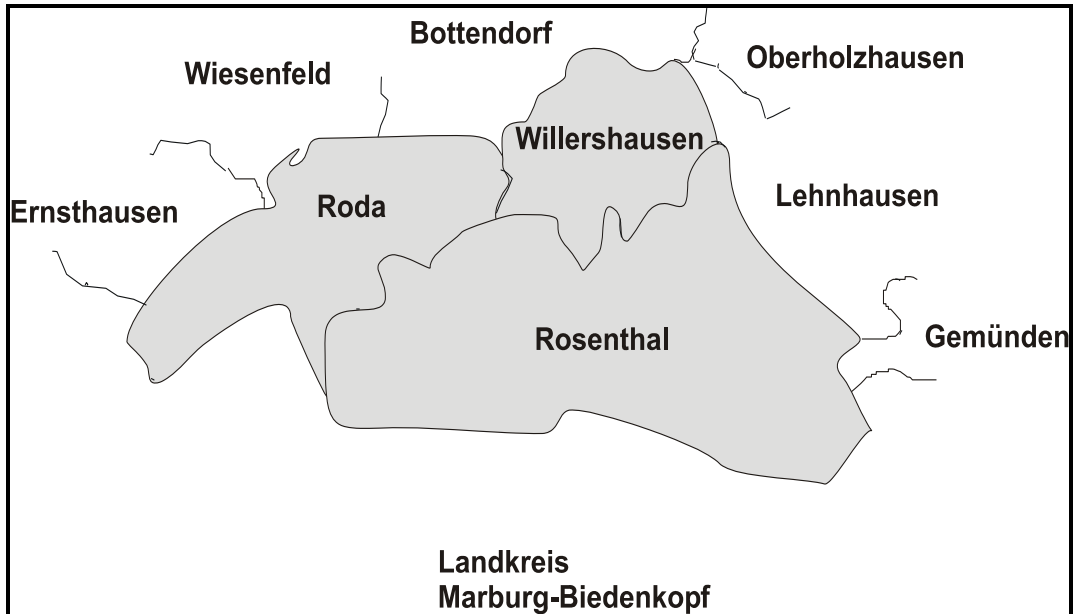
Zum Schuljahr 2012/13 wird die Schule voraussichtlich in das Ganztagsprogramm des Landes Hessen (Status: Schule mit Ganztagsangeboten – Profil 1) aufgenommen.

Bestandsaufnahme

Schulbezirksbeschreibung

Gesamtes Stadtgebiet der Stadt Rosenthal.

Schulbezirkkarte



Zu erwartende Einschulungen nach der Jahrgangsstatik

Einschulungsjahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Stadtteil/Ortsteil	Schülerinnen und Schüler					
Roda	7	5	7	3	3	4
Rosenthal	8	16	14	16	10	14
Willershausen	0	0	0	0	1	0
Gesamtschülerzahl	15	21	21	19	14	18

Schüler- und Klassenzahlen am 01.08.2011

Jahrgang	Vorklassen	1	2	3	4	Gesamt
Schüler/-innen	--	18	20	26	17	81
Klassen	--	1	1	2	1	5

Voraussichtliche Schüler- und Klassenzahlen im Planungszeitraum

	Jahrgang/Schüler (S)/Klassen (K)										Gesamt	
	Vorklassen		1		2		3		4			
Schuljahr	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K
2012/13	--	--	15	1	18	1	20	1	26	2	79	5
2013/14	--	--	21	1	15	1	18	1	20	1	74	4
2014/15	--	--	21	1	21	1	15	1	18	1	75	4
2015/16	--	--	19	1	21	1	21	1	15	1	76	4
2016/17	--	--	14	1	19	1	21	1	21	1	75	4
2017/18	--	--	18	1	14	1	19	1	21	1	72	4

Grundstücks-, Gebäude- und Kostendaten

Schulgebäude: Errichtung 1969, Erweiterungen 1986, 1995
Sanierung: Schulgebäude und Sporthalle = komplett erfolgt
Barrierefreiheit: Schulgebäude = tlw. gegeben; Sporthalle = nicht gegeben
Grundstücksgröße in m²: 14.448
Nutzfläche in m²: 2.169
Bewirtschaftungskosten 2010, insges.: 78.400 €
Bewirtschaftungskosten je Schüler/Schülerin: 968 €

Raumbestand (ohne Räume der Karl-Preising-Schule)

5 Klassenräume
1 Betreuungsraum
1 Lernwerkstatt
1 Computerraum
1 Küche
1 Gemeinschaftsraum
12 Verwaltungs- und Nebenräume
1 Gymnastikhalle (12 x 10 m)
1 Sportfläche (angemietet von der Stadt)

Voraussichtlicher Klassen-Raumbedarf im Planungszeitraum

Schuljahr 2012/13 = 5 Klassenräume
Schuljahr 2013/14 = 4 Klassenräume
Schuljahr 2014/15 = 4 Klassenräume
Schuljahr 2015/16 = 4 Klassenräume
Schuljahr 2016/17 = 4 Klassenräume
Schuljahr 2017/18 = 4 Klassenräume

Zukünftige Entwicklung/Prognose

Die Schülerzahlen an der Nicolaus-Hilgermann-Schule verringern sich weiter. Zum Schuljahr 2013/14 wird sich eine durchgängige Einzügigkeit eingestellt haben.

Die Fortsetzung der bestehenden Kooperation mit der Karl-Preising-Schule wird als sinnvoll erachtet. Mit dem Ziel, die Schülerinnen und Schüler optimal zu fördern, um im Rahmen der Möglichkeiten besonderen Förderbedarf zu vermindern oder zu beseitigen, können - entsprechend des Bedarfs - auch Kooperationsklassen gebildet werden.

Soweit noch personelle Ressourcen verfügbar sind, wird eine Kooperation mit der Cornelia-Funke-Schule und der Grundschule Haina empfohlen.

Die Nicolaus-Hilgermann-Schule unterbreitet, beginnend mit dem Schuljahr 2011/12, ihren Schülerinnen und Schülern ein zeitgemäßes Betreuungsangebot (Betreuende Grundschule).

Ferner hat die Schule die Aufnahme ins Ganztagsprogramm des Landes Hessen (Status: Schule mit Ganztagsangeboten – Profil 1) beantragt. Die Aufnahme wird zum Schuljahr 2012/13 erwartet.

Die Betreuungskonzepte (Betreuende Grundschule, Ganztägig arbeitende Schule) wurden in enger Kooperation mit der Karl-Preising-Schule entwickelt.

Durch die Etablierung des Außenstandortes der Karl-Preising-Schule im Schulgebäude in Rosenthal ist die räumliche Auslastung des Schulstandortes weiterhin gewährleistet.

Die Baumaßnahmen an der Schule sind bis auf die Maßnahme „Sanierung des Pausenganges“, die im Jahre 2013 vorgesehen ist, abgeschlossen. Den Schülerinnen und Schülern stehen somit baulich gute und förderliche Rahmenbedingungen zur Verfügung.

Handlungsbedarf und Begründung

Der bedarfsgerechten Errichtung von Kooperationsklassen (§ 53 Abs. 3 HSchG) wird zugestimmt. Dabei bleiben die Schülerinnen und Schüler der Nicolaus-Hilgermann-Schule, wie auch die Schülerinnen und Schüler der Karl-Preising-Schule, jeweils Schülerinnen und Schüler der entsendenden Schule.

Wirkungen auf andere Schulen

Die bestehende Kooperation zwischen der Nicolaus-Hilgermann-Schule und der Karl-Preising-Schule hat sich bewährt. Eine Kooperation mit der Cornelia-Funke-Schule in Gemünden (Wohra) und der Grundschule Haina könnte weitere positive Impulse mit sich bringen.

4.18 SCHULSTANDORT TWISTETAL

Allgemein bildende Schulen (Übersicht)

Grundschule Berndorf, Twistetal-Berndorf
Grundschule Twiste, Twistetal-Twiste

Vorbemerkung

Die Grundschülerinnen und –schüler aus dem Twistetaler Ortsteil Oberwaroldern werden in der Grundschule Höringhausen und die Grundschülerinnen und –schüler aus dem Ortsteil Gembeck in der MPS Adorf beschult.

Verbundschule

Für den Schulträgerbereich der Gemeinde Twistetal besteht die Auflage des Landes, die Grundschule Twiste mit einer benachbarten Grundschule zu einer Verbundschule zusammen zu legen.

Aus den Grundschulen

- Grundschule Berndorf, Twistetal-Berndorf (Kernschule)
- Grundschule Twiste, Twistetal-Twiste (Standort)

wird eine Grundschule mit zwei Standorten gebildet.

Die konkrete Organisationsänderung soll zum Schuljahr 2013/14 erfolgen.

Auf die folgenden Darstellungen der einzelnen Schulstandorte wird verwiesen.

4.18.1 Grundschule Berndorf - Kernschule - (Schul-Nr. 7569)

Jahnstraße 1, 34477 Twistetal-Berndorf

Telefon: 05631/8157

Telefax: 05631/504050

E-Mail: schulleitung@g.berndorf.schulverwaltung.hessen.de

Schulleiterin: Frau Sabine Ehringhausen-Osthöver

mit

4.18.2 Grundschule Twiste - Standort - (Schul-Nr. 7571)

Kirchweg 8, 34477 Twistetal-Twiste

Telefon: 05695/426

Telefax: 05695/991377

E-Mail: schulleitung@g.twiste.schulverwaltung.hessen.de

Schulleiter/in: N.N.

Schulprofil

Schulform/en

Grundschule

Betreuungsangebot

Die Grundschule Twiste ist seit dem 01.08.2011 „Betreuende Grundschule“.

Gesundheitsfördernde Schule

Auf dem Weg zur gesundheitsfördernden Schule erhielt die Grundschule Berndorf im Schuljahr 2009/10 das Teilzertifikat im Bereich „Bewegung & Wahrnehmung“.

Bestandsaufnahme

Schulbezirksbeschreibung

Ortsteile Berndorf und Mühlhausen der Gemeinde Twistetal sowie Stadtteil Helmscheid der Stadt Korbach sowie Ortsteile Twiste, Elleringhausen und Nieder-Waroldern der Gemeinde Twistetal.

Schulbezirkkarte



Zu erwartende Einschulungen nach der Jahrgangsstatik

Einschulungsjahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Stadtteil/Ortsteil	Schülerinnen und Schüler					
Berndorf	18	9	20	9	15	15
Mühlhausen	5	5	6	5	8	2
Helmscheid	1	0	1	3	0	0
Zwischensumme	24	14	27	17	23	17
Elleringhausen	2	1	1	0	0	1
Nieder-Waroldern	0	1	2	2	3	2
Twiste	7	10	8	10	11	5
Zwischensumme	9	12	11	12	14	8
Gesamt	33	26	38	29	37	25

Grundschule Berndorf – Kernschule –:
Schüler- und Klassenzahlen am 01.08.2011

Jahrgang	Vorklassen	1	2	3	4	Gesamt
Schüler/-innen	--	18	17	29	30	94
Klassen	--	1	1	2	2	6

Grundschule Berndorf – Kernschule –:
Voraussichtliche Schüler- und Klassenzahlen im Planungszeit-
raum

	Jahrgang/Schüler (S)/Klassen (K)										Gesamt	
	Vorklassen		1		2		3		4			
Schuljahr	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K
2012/13	--	--	24	1	18	1	17	1	29	2	88	5
2013/14	--	--	14	1	24	1	18	1	17	1	73	4
2014/15	--	--	27	2	14	1	24	1	18	1	83	5
2015/16	--	--	17	1	27	2	14	1	24	1	82	5
2016/17	--	--	23	1	17	1	27	2	14	1	81	5
2017/18	--	--	17	1	23	1	17	1	27	2	84	5

Grundschule Twiste – Standort –:
Schüler- und Klassenzahlen am 01.08.2011

Jahrgang	Vorklassen	1	2	3	4	Gesamt
Schüler/-innen	--	15	20	7	9	51
Klassen	--	1	1	1		3

Grundschule Twiste – Standort –:
Voraussichtliche Schüler- und Klassenzahlen im Planungszeit-
raum

	Jahrgang/Schüler (S)/Klassen (K)										Gesamt	
	Vorklassen		1		2		3		4			
Schuljahr	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K
2012/13	--	--	9	0,5	15	0,5	20	1	7	1	51	3
2013/14	--	--	12	0,5	9	0,5	15	1	20	1	56	3
2014/15	--	--	11	0,5	12	0,5	9	0,5	15	0,5	47	2
2015/16	--	--	12	0,5	11	0,5	12	0,5	9	0,5	44	2
2016/17	--	--	14	0,5	12	0,5	11	0,5	12	0,5	49	2
2017/18	--	--	8	0,5	14	0,5	12	0,5	11	0,5	45	2

Grundschule Berndorf – Kernschule –: Grundstücks-, Gebäude- und Kostendaten

Schulgebäude: Errichtung 1952, Erweiterung 2000
Sanierung: Schulgebäude-Altbau = nicht erfolgt
Barrierefreiheit: Schulgebäude = nicht gegeben
Grundstücksgröße in m²: 2.515
Nutzfläche in m²: 1.449
Bewirtschaftungskosten 2010, insges.: 49.400 €
Bewirtschaftungskosten je Schüler/Schülerin: 504 €

Raumbestand

7 Klassenräume
1 Gruppenraum
1 Bücherei/PC-Raum
1 Küche/Speiseraum
1 Mal- und Werkraum
5 Verwaltungs- und Nebenräume
1 Sporthallenfläche (Mehrzweckhalle Berndorf angemietet)

Voraussichtlicher Klassen-Raumbedarf im Planungszeitraum

Schuljahr 2012/13 = 5 Klassenräume
Schuljahr 2013/14 = 4 Klassenräume
Schuljahr 2014/15 = 5 Klassenräume
Schuljahr 2015/16 = 5 Klassenräume
Schuljahr 2016/17 = 5 Klassenräume
Schuljahr 2017/18 = 5 Klassenräume

Grundschule Twiste – Standort –: Grundstücks-, Gebäude- und Kostendaten

Schulgebäude: Errichtung 1952, Erweiterung 2000
Sanierung: Schulgebäude = teilweise erfolgt (2005)
Barrierefreiheit: Schulgebäude = nicht gegeben
Grundstücksgröße in m²: 343
Nutzfläche in m²: 948
Bewirtschaftungskosten 2010, insges.: 25.900 €
Bewirtschaftungskosten je Schüler/Schülerin: 528 €

Raumbestand

4 Klassenräume
1 Bücherei/PC-Raum
1 Betreuungsraum
1 Küche
8 Verwaltungs- und Nebenräume
1 Sporthallenfläche (Mehrzweckhalle Twiste angemietet)

Voraussichtlicher Klassen-Raumbedarf im Planungszeitraum

Schuljahr 2012/13 = 2 Klassenräume
Schuljahr 2013/14 = 2 Klassenräume
Schuljahr 2014/15 = 2 Klassenräume
Schuljahr 2015/16 = 2 Klassenräume
Schuljahr 2016/17 = 2 Klassenräume
Schuljahr 2017/18 = 2 Klassenräume

Zukünftige Entwicklung/Prognose

Die Grundschule Berndorf und die Grundschule Twiste werden zu einer Verbundschule (Grundschule mit zwei Standorten) entwickelt. Die Grundschule Berndorf fungiert dabei als Kernschule und die Grundschule Twiste als weiterer Standort. Die Schulleitungsfunktion und die Verwaltung sind in der Kernschule angesiedelt. Beide Schulstandorte bleiben zunächst erhalten.

Der an den Standorten vorhandene Raumbestand entspricht den Bedürfnissen, wobei das Schulgebäude in Berndorf in den kommenden Jahren grundlegend saniert werden muss.

Handlungsbedarf und Begründung

Die Grundschule Berndorf und die Grundschule Twiste werden gem. § 146 Hessisches Schulgesetz zum 01.08.2013 zu einer Verbundschule mit zwei Standorten zusammengelegt. Die Grundschule Berndorf fungiert dabei als Kernschule und die Grundschule Twiste als weiterer Standort.

Wirkungen auf andere Schulen

Entfällt.

Zusammenfassung Schulstandort Twistetal

Die Gemeinde Twistetal verfügt über ein wohnortnahes Grundschulangebot. Für weiterführende Schulangebote im Gemeindegebiet reichen die Schülerzahlen nicht aus.

4.19 SCHULSTANDORT VÖHL

Allgemein bildende Schulen (Übersicht)

Ederseeschule Herzhausen, Vöhl-Herzhausen
Henkelschule Vöhl, Vöhl

Kooperationen

Eine Kooperation der Ederseeschule Herzhausen, der Henkelschule Vöhl und der Kellerwaldschule Frankenau wird empfohlen.

Die Kooperationspartner sollen unter Berücksichtigung qualitativer Aspekte (personelle Ausstattung, pädagogische Arbeit, Organisation und Verwaltungskraft, räumliche und sächliche Rahmenbedingungen, finanzielles Budget) gemeinsame Konzepte entwickeln, die sich für die Partner nutzbringend auswirken.

4.19.1 Ederseeschule Herzhausen (Schul-Nr. 7194)

Am Frankenberg 3, 34516 Vöhl-Herzhausen

Telefon: 05635/8444

Telefax: 05635/270

E-Mail: schulleitung@ghr.herzhausen.schulverwaltung.hessen.de

Schulleiter: Herr Richard Donges

Schulprofil

Schulform/en

Grund-, Haupt- und Realschule

Betreuungsangebot

Die Schule ist seit dem 01.08.2002 „Betreuende Grundschule“.

Ganztagsangebot

Zum Schuljahr 2009/10 wurde die Schule in das Ganztagsprogramm des Landes Hessen (Status: Schule mit Ganztagsangeboten – Profil 1) aufgenommen.

Schulsozialarbeit

Seit dem 20.10.2008 befindet sich die Schule im Programm „Schulsozialarbeit“.

Bestandsaufnahme

Grundschulbereich

Schulbezirksbeschreibung

Ortsteile Dorfitter, Thalitter, Herzhausen, Harbshausen, Asel-Süd, Kirchlotheim, Schmittlotheim, Buchenberg, Niederorke, Oberorke, und Ederbringhausen der Gemeinde Vöhl sowie Stadtteil Altenlotheim der Stadt Frankenau.

Schulbezirkkarte (neu)



Zu erwartende Einschulungen nach der Jahrgangsstatik

Einschulungsjahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Stadtteil/Ortsteil	Schülerinnen und Schüler					
Asel-Süd	0	0	0	0	0	1
Buchenberg	3	6	6	2	4	1
Dorfitter	9	5	9	7	7	4
Ederbringhausen	6	2	1	1	3	2
Harbshausen	1	0	3	0	0	2
Herzhausen	3	2	4	1	4	1
Kirchlotheim	2	1	1	3	1	1
Niederorke	1	4	1	2	0	2
Oberorke	0	0	0	2	0	0
Schmittlotheim	3	3	1	2	3	0
Thalitter	5	2	1	1	0	2
Altenlotheim	1	4	4	6	0	0
Gesamtschülerzahl	34	29	31	27	22	16

Schüler- und Klassenzahlen am 01.08.2011

Jahrgang	Vorklassen	1	2	3	4	Gesamt
Schüler/-innen	--	26	35	33	26	120
Klassen	--	1	2	2	1	6

Voraussichtliche Schüler- und Klassenzahlen im Planungszeitraum

	Jahrgang/Schüler (S)/Klassen (K)										Gesamt	
	Vorklassen		1		2		3		4			
Schuljahr	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K
2012/13	--	--	34	2	26	2	35	2	33	2	128	8
2013/14	--	--	29	2	34	2	26	2	35	2	124	8
2014/15	--	--	31	2	29	2	34	2	26	2	120	8
2015/16	--	--	27	2	31	2	29	2	34	2	121	8
2016/17	--	--	22	1	27	2	31	2	29	2	109	7
2017/18	--	--	16	1	22	1	27	2	31	2	96	6

Hauptschulbereich

Zubringerschulen

Ederseeschule Herzhausen, Vöhl-Herzhausen
Mittelpunktschule Vöhl, Vöhl
Humboldt-Schule, Korbach
Kellerwaldschule Frankenau

Voraussichtliche Zahl der Übergänge aus der Grundschule

Aus dem Grundschulbezirk	Anteil in %	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Ederseeschule	9	2	3	3	2	3	2
MPS Vöhl	18	3	3	2	3	4	4
Humboldt-Schule	3	2	2	2	2	2	2
Kellerwaldschule	5	1	1	2	1	1	1
Gesamt-Schülerzahl	--	8	9	9	8	10	9

Schüler- und Klassenzahlen am 01.08.2011

Jahrgang	5	6	7	8	9	Gesamt
Schüler/-innen	7	8	12	16	15	58
Klassen	0	0	0	0	1	1

Voraussichtliche Schüler- und Klassenzahlen im Planungszeitraum

	Jahrgang/Schüler (S)/Klassen (K)										Gesamt	
	5		6		7		8		9			
Schuljahr	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K
2012/13	8	0	7	0	8	0	12	0	16	1	51	1
2013/14	9	0	8	0	9	0	10	0	14	1	50	1
2014/15	9	0	9	0	10	0	11	0	12	1	51	1
2015/16	8	0	9	0	11	0	12	0	13	1	53	1
2016/17	10	0	8	0	11	0	13	0	14	1	56	1
2017/18	9	0	10	0	10	0	13	0	15	1	57	1

Anmerkung: Die Schülerzahlen wurden ab Klasse 7 um zwei Rückläufer aus der Realschule erhöht.

Die Haupt- und Realschüler der Jahrgänge 5 bis 8 werden schulformübergreifend beschult. Die Hauptschülerzahlen sind in der vorstehenden Tabelle nachgewiesen, die gemeinsame Klassenbildung wird im Realschulzweig (s. u.) dargestellt.

Realschulbereich

Zubringerschulen

Ederseeschule Herzhausen, Vöhl-Herzhausen
Mittelpunktschule Vöhl, Vöhl
Humboldt-Schule, Korbach
Kellerwaldschule Frankenau

Voraussichtliche Zahl der Übergänge aus der Grundschule

Aus dem Grundschulbezirk	Anteil in %	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Ederseeschule	43	11	14	15	11	14	11
MPS Vöhl	38	7	6	5	6	9	8
Humboldt-Schule	6	3	4	5	5	4	4
Kellerwaldschule	5	1	1	2	1	1	1
Gesamt-Schülerzahl	--	22	25	27	23	28	24

Schüler- und Klassenzahlen am 01.08.2011

Jahrgang	5	6	7	8	9	10	Gesamt
Schüler/-innen	37	31	32	27	41	38	206
Klassen	2	2	2	2	2	2	12

Voraussichtliche Schüler- und Klassenzahlen

	Jahrgang/Schüler (S)/Klassen (K)												Gesamt	
	5		6		7		8		9		10			
Schuljahr	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K
2012/13	22	2	37	2	31	2	32	2	27	1	41	2	190	11
2013/14	25	1	22	2	42	3	31	2	32	2	27	1	179	11
2014/15	27	2	25	1	27	2	42	3	31	2	32	2	184	12
2015/16	23	2	27	2	30	2	27	2	42	2	31	2	180	12
2016/17	28	2	23	2	32	2	30	2	27	1	42	2	182	11
2017/18	24	2	28	2	28	2	32	2	30	1	27	1	169	10

Anmerkung: Die Schülerzahlen wurden im Jahrgang 7 um 5 Übergänge von der Förderstufe erhöht. Ansonsten erfolgte keine Änderung, da sich die Rückläufe vom Gymnasium mit den Abgängen zur Hauptschule ausgleichen.

Die Haupt- und Realschüler der Jahrgänge 5 bis 8 werden schulformübergreifend beschult. Die Hauptschüler werden im Hauptschulbereich (s. o.) nachgewiesen, die gemeinsame Klassenbildung von Haupt- und Realschülern wird in der vorstehenden Tabelle abgebildet.

Grundstücks-, Gebäude- und Kostendaten

Schulgebäude: Errichtung 1967, Erweiterungen 1971, 2000
Sanierung: Schulgebäude = teilweise erfolgt; Sporthalle = komplett erfolgt
Barrierefreiheit: Schulgebäude und Sporthalle = teilweise gegeben
Grundstücksgröße in m²: 17.657
Nutzfläche in m²: 6.371
Bewirtschaftungskosten 2010, insges.: 186.500 €
Bewirtschaftungskosten je Schüler/Schülerin: 474 €

Raumbestand

20 Klassenräume
4 Gruppenräume
2 naturwissenschaftliche Fachräume
1 Werkraum
1 Küche
2 Computerräume
2 PC-Stützpunkte (Gruppenräume)
19 Verwaltungs- und Nebenräume
1 Einfeld-Sporthalle (24 x 12 m) mit Nebenräumen
1 Zweifeld-Sporthalle (44 x 20 m) mit Nebenräumen (Gemeinde)

Voraussichtlicher Klassen-Raumbedarf im Planungszeitraum

Schuljahr 2012/13 = 20 Klassenräume
Schuljahr 2013/14 = 19 Klassenräume
Schuljahr 2014/15 = 20 Klassenräume
Schuljahr 2015/16 = 19 Klassenräume
Schuljahr 2016/17 = 17 Klassenräume
Schuljahr 2017/18 = 16 Klassenräume

Zukünftige Entwicklung/Prognose

Die Schülerzahlen verringern sich im Planungszeitraum von aktuell 384 Schülerinnen und Schüler auf voraussichtlich 322 Schülerinnen und Schüler im Schuljahr 2017/18 (ein Minus von rd. 16 v. H.). Gleichzeitig reduzieren sich die benötigten Klassenräume von aktuell 20 auf dann 16.

Im Grundschulzweig tendiert die Schule zu einer Einzigigkeit zum Ende des Jahrzehnts. Eine Kooperation mit der Grundschule Vöhl und der Kellerwaldschule Frankenau wird empfohlen.

Die Grundschülerinnen und –schüler aus dem Frankenaer Stadtteil Altenlotheim werden ab dem Schuljahr 2016/17 in die Kellerwaldschule Frankenau eingeschult, um den dortigen Grundschulstandort abzusichern.

Die Schülerinnen und Schüler der weiterführenden Bildungsgänge (Haupt- und Realschule) werden in den Jahrgängen 5 bis 8 schulformübergreifend beschult. Für diese Kombinationsklassen liegt eine spezielle pädagogische Konzeption vor.

Während der Hauptschulzweig weiterhin mit Schülerzahlen um die 50 rechnen kann, wird sich die Zahl der Realschüler in den kommenden Jahren deutlich von 206 auf 169 Schülerinnen und Schüler reduzieren.

Durch die Verminderung der Schülerzahlen tritt eine räumliche Entspannung am Standort ein. Auf die Errichtung eines zusätzlichen Gebäudes zur Aufnahme einer Cafeteria (ganztägig arbeitende Schule) kann verzichtet werden. Die Funktion kann im vorhandenen Raumbestand untergebracht werden.

Handlungsbedarf und Begründung

Die Grundschulbezirkssatzung ist dahingehend zu modifizieren, dass der Frankenaer Stadtteil Altenlotheim mit Wirkung ab 01.08.2016 dem Grundschulbezirk der Kellerwaldschule Frankenau zuzuordnen ist.

Wirkungen auf andere Schulen

Die empfohlene Kooperation zwischen dem Grundschulzweig der Ederseeschule, der Grundschule Vöhl und der Kellerwaldschule Frankenau wird sich voraussichtlich für alle Beteiligten positiv auswirken.

4.19.2 Henkelschule Vöhl (Schul-Nr. 7197)

Im Gründchen 5, 34516 Vöhl

Telefon: 05635/8452

Telefax: 05635/991312

E-Mail: schulleitung@g.voehl.schulverwaltung.hessen.de

Schulleiterin: Frau Monika Butterweck

Schulprofil

Schulform/en

Grundschule

Betreuungsangebot

Die Schule ist seit dem 16.10.2000 „Betreuende Grundschule“.

Ganztagsangebot

Zum Schuljahr 2012/13 wird die Schule voraussichtlich in das Ganztagsprogramm des Landes Hessen (Status: Schule mit Ganztagsangeboten – Profil 1) aufgenommen.

Gesundheitsfördernde Schule

Auf dem Weg zur gesundheitsfördernden Schule erhielt die Henkelschule Vöhl im Schuljahr 2007/08 das Teilzertifikat im Bereich Bewegung & Wahrnehmung“ und im Schuljahr 2009/10 das Teilzertifikat „Ernährung & Verbraucherbildung“.

Bestandsaufnahme

Schulbezirksbeschreibung

Ortsteile Vöhl, Asel, Basdorf, Obernburg/Hof Lauterbach und Marienhagen der Gemeinde Vöhl.

Schulbezirkkarte



Zu erwartende Einschulungen nach der Jahrgangsstatik

Einschulungsjahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Stadtteil/Ortsteil	Schülerinnen und Schüler					
Asel	1	0	1	0	1	0
Basdorf	5	4	1	1	3	2
Marienhagen	8	5	9	8	6	4
Obernburg	2	4	3	7	4	0
Vöhl	8	9	11	6	3	7
Gesamtzuschülerzahl	24	22	25	22	19	13

Schüler- und Klassenzahlen am 01.08.2011

Jahrgang	Vorklassen	1	2	3	4	Gesamt
Schüler/-innen	--	15	12	17	18	62
Klassen	--	1	1	1	1	4

Voraussichtliche Schüler- und Klassenzahlen im Planungszeitraum

Schuljahr	Jahrgang/Schüler (S)/Klassen (K)										Gesamt	
	Vorklassen		1		2		3		4			
	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K
2012/13	--	--	24	1	15	1	12	1	17	1	68	4
2013/14	--	--	22	1	24	1	15	1	12	1	73	4
2014/15	--	--	25	1	22	1	24	1	15	1	86	4
2015/16	--	--	22	1	25	1	22	1	24	1	93	4
2016/17	--	--	19	1	22	1	25	1	22	1	88	4
2017/18	--	--	13	1	19	1	22	1	25	1	79	4

Grundstücks-, Gebäude- und Kostendaten

Schulgebäude: Errichtung 1955, Erweiterung 1967

Sanierung: Schulgebäude = teilweise erfolgt; Sporthalle = nicht erfolgt

Barrierefreiheit: Schulgebäude = nicht gegeben; Sporthalle = tlw. gegeben

Grundstücksgröße in m²: 8.059

Nutzfläche in m²: 2.529

Bewirtschaftungskosten 2010, insges.: 132.800 €

Bewirtschaftungskosten je Schüler/Schülerin: 1.581 €

Raumbestand

8 Klassenräume

2 Betreuungsräume

1 Werkraum

1 Medienraum

2 (kleine) PC-Räume

1 Küche mit Nebenraum

1 Aufenthaltsraum

1 Aula

1 Bücherei (gleichzeitig Gemeindebücherei)

8 Verwaltungs- und Nebenräume

1 Einfeld-Sporthalle (24 x 12 m) mit Nebenräumen

Voraussichtlicher Klassen-Raumbedarf im Planungszeitraum

Schuljahr 2012/13 = 4 Klassenräume

Schuljahr 2013/14 = 4 Klassenräume

Schuljahr 2014/15 = 4 Klassenräume

Schuljahr 2015/16 = 4 Klassenräume

Schuljahr 2016/17 = 4 Klassenräume

Schuljahr 2017/18 = 4 Klassenräume

Zukünftige Entwicklung/Prognose

Die Schülerzahlen haben sich deutlich verringert, so dass sich die Schule künftig einzülig darstellt.

Die Schule hat die Aufnahme ins Ganztagsprogramm des Landes Hessen (Status: Schule mit Ganztagsangeboten – Profil 1) beantragt. Die Aufnahme wird zum Schuljahr 2012/13 erwartet.

Der Henkelschule Vöhl, der Ederseeschule Herzhausen und der Kellerwaldschule Frankenau wird eine Kooperation empfohlen.

Die Raumsituation an der teilweise sanierten Henkelschule Vöhl ist als gut zu bezeichnen. Die Sporthalle ist stark sanierungsbedürftig (Kostenrahmen: ca. 1,0 Mio. Euro). Der Sportstundenbedarf der Grundschule liegt bei 12 Wochenstunden (max. 18 Wochenstunden bei Ganztagsbetrieb). Über eine Sanierung ist im Rahmen der Wirtschaftsplanberatungen zu entscheiden.

Nach Ablauf des „sale-and-lease-back – Geschäfts“ ist auch zu prüfen, ob der so genannte Altbau der Henkelschule Vöhl auf die Gemeinde übertragen werden kann.

Handlungsbedarf und Begründung

Entfällt.

Wirkungen auf andere Schulen

Die empfohlene Kooperation zwischen der Henkelschule Vöhl, der Ederseeschule Herzhausen und der Kellerwaldschule Frankenau wird sich voraussichtlich für alle Beteiligten positiv auswirken.

Zusammenfassung Schulstandort Vöhl

Die beiden Schulen in der Großgemeinde Vöhl bieten ein für das Gemeindegebiet bedarfsgerechtes Schul- und Betreuungsangebot (Betreuende Grundschule, ganztätig arbeitende Schulen).

4.20 SCHULSTANDORT VOLKMARSEN

Allgemein bildende Schulen (Übersicht)

Grundschule Villa R, Volkmarsen
Kugelsburgschule, Volkmarsen

4.20.1 Grundschule Villa R (Schul-Nr. 7684)

Schulstraße 2, 34471 Volkmarsen
Telefon: 05693/7507
Telefax: 05693/918737
E-Mail: schulleitung@g.volkmarsen.schulverwaltung.hessen.de
Schulleiterin: Frau Sandra Gerlach

Schulprofil

Schulform/en

Grundschule

Betreuungsangebot

Die Schule ist seit dem 01.11.1997 „Betreuende Grundschule“.

Gesundheitsfördernde Schule

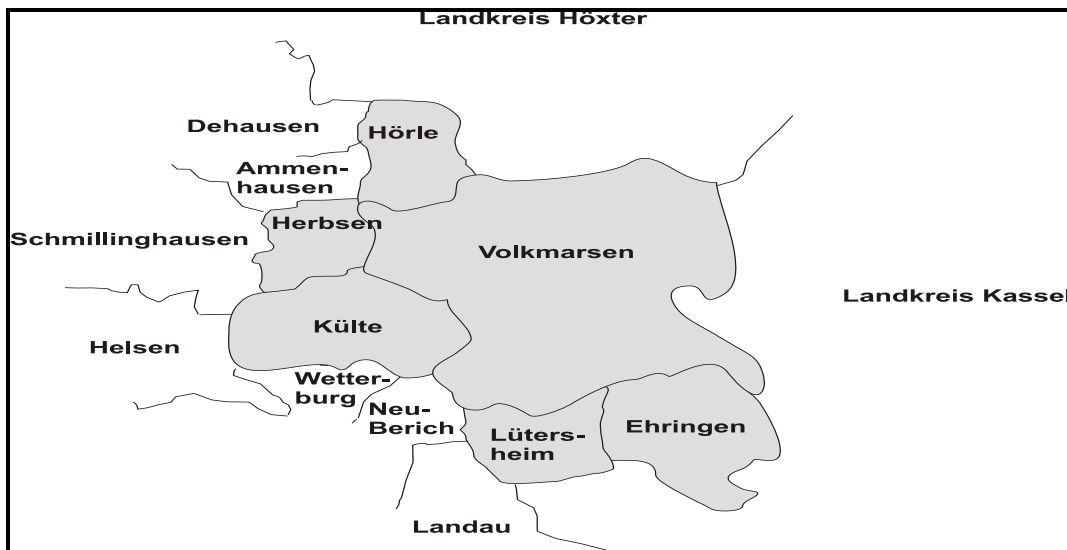
Die Grundschule Villa R ist neben der Humboldt-Schule Korbach die einzige Schule im Schulträgerbereich, die das Gesamtzertifikat „Gesundheitsfördernde Schule“ bereits erworben hat. Auf dem Weg dorthin wurden der Schule im Schuljahr 2006/07 die Teilzertifikate in den Bereichen „Ernährung & Verbraucherbildung“ sowie „Bewegung & Wahrnehmung“ und im Schuljahr 2008/09 die Teilzertifikate in den Bereichen „Sucht & Gewaltprävention“ sowie „Umweltbildung/Bildung für eine nachhaltige Entwicklung“ verliehen.

Bestandsaufnahme

Schulbezirksbeschreibung

Kernstadt Volkmarsen, sowie Stadtteile Hörle, Herbsen, Külte, Lütersheim und Ehringen.

Schulbezirkkarte



Zu erwartende Einschulungen nach der Jahrgangsstatik

Einschulungsjahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Stadtteil/Ortsteil	Schülerinnen und Schüler					
Ehringen	5	9	11	5	5	4
Herbsen	1	0	2	2	1	1
Hörle	2	2	3	1	2	2
Külte	7	7	8	8	8	3
Lütersheim	0	1	3	3	2	1
Volkmarsen	55	36	40	39	31	29
Gesamtschülerzahl	70	55	67	58	49	40

Schüler- und Klassenzahlen am 01.08.2011

Jahrgang	Vorklassen	1	2	3	4	Gesamt
Schüler/-innen	--	64	60	70	81	275
Klassen	--	3	3	3	4	13

Voraussichtliche Schüler- und Klassenzahlen im Planungszeitraum

	Jahrgang/Schüler (S)/Klassen (K)										Gesamt	
	Vorklassen		1		2		3		4			
	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K
Schuljahr												
2012/13	--	--	70	3	64	3	60	3	70	3	264	12
2013/14	--	--	55	3	70	3	64	3	60	3	249	12
2014/15	--	--	67	3	55	3	70	3	64	3	256	12
2015/16	--	--	58	3	67	3	55	3	70	3	250	12
2016/17	--	--	49	2	58	3	67	3	55	3	229	11
2017/18	--	--	40	2	49	2	58	3	67	3	214	10

Grundstücks-, Gebäude- und Kostendaten

Schulgebäude: Anschaffung 2003
Sanierung: Schulgebäude = erfolgt (2003/2004)
Barrierefreiheit: Schulgebäude = nicht gegeben
Grundstücksgröße in m²: 3.598
Nutzfläche in m²: 3.347
Bewirtschaftungskosten 2010, insges.: 96.700 €
Bewirtschaftungskosten je Schüler/Schülerin: 344 €

Raumbestand

16 Klassenräume
2 Gruppenräume
1 Mehrzweckraum
4 Betreuungsräume
1 EDV-Raum
1 Küche mit Mehrzweckraum
1 Werkraum
1 Musik- und Medienraum
11 Verwaltungs- und Nebenräume
1 Sporthalle mit Nebenräumen (Nordhessenhalle angemietet)

Voraussichtlicher Klassen-Raumbedarf im Planungszeitraum

Schuljahr 2012/13 = 12 Klassenräume
Schuljahr 2013/14 = 12 Klassenräume
Schuljahr 2014/15 = 12 Klassenräume
Schuljahr 2015/16 = 12 Klassenräume
Schuljahr 2016/17 = 11 Klassenräume
Schuljahr 2017/18 = 10 Klassenräume

Zukünftige Entwicklung/Prognose

Auch im nördlichen Kreisteil nehmen die Schülerzahlen ab. Die bisher stabil dreizügige Grundschule Villa R wird in den Schuljahren 2016/17 und 2017/18 erstmals zweizügige Einschulungsjahrgänge zu verzeichnen haben.

Die räumlichen Rahmenbedingungen bieten beste Voraussetzungen für den Lernerfolg der Schülerinnen und Schüler und die pädagogische Arbeit der Lehrerinnen und Lehrer.

Handlungsbedarf und Begründung

Entfällt.

Wirkungen auf andere Schulen

Entfällt.

4.20.2 Kugelsburgschule (Schul-Nr. 7595)

Bevelterberg 8-10, 34471 Volkmarsen

Telefon: 05693/806

Telefax: 05693/5069

E-Mail: schulleitung@hr.volkmarsen.schulverwaltung.hessen.de

Schulleiter: Herr Hans-Georg Arens

Schulprofil

Schulform/en

Haupt- und Realschule

Schulorganisation der Jahrgangsstufen 5/6

Förderstufe

Ganztagsangebot

Zum Schuljahr 2009/10 wurde die Schule in das Ganztagsprogramm des Landes Hessen (Status: Schule mit Ganztagsangeboten – Profil 1) aufgenommen.

Bestandsaufnahme

Förderstufenbereich

Zubringerschulen

Grundschule Villa R, Volkmarsen
Grundschule Helsen, Bad Arolsen-Helsen
Grundschule Neuer Garten, Bad Arolsen
Grundschule Wrexen, Diemelstadt-Wrexen
Nicolai-Schule, Bad Arolsen-Mengeringhausen
Sonstige Schulen

Voraussichtliche Zahl der Übergänge aus der Grundschule

Aus dem Grundschulbezirk	Anteil in %	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Grundschule Villa R	45	36	32	27	29	32	25
GS Helsen	6	2	2	2	2	1	1
GS Neuer Garten	2	1	1	1	1	1	1
GS Wrexen	4	1	1	1	1	1	1
Nicolai-Schule	8	3	3	4	3	3	3
Sonstige	--	10	10	10	10	10	10
Gesamt-Schülerzahl	--	53	49	45	46	48	41

Schüler- und Klassenzahlen am 01.08.2011

Jahrgang	5	6	Gesamt
Schüler/-innen	64	56	120
Klassen	3	3	6

Voraussichtliche Schüler- und Klassenzahlen im Planungszeitraum

	Jahrgang/Schüler (S)/Klassen (K)				Gesamt	
	5		6			
Schuljahr	S	K	S	K	S	K
2012/13	53	2	64	3	117	5
2013/14	49	2	53	2	102	4
2014/15	45	2	49	2	94	4
2015/16	46	2	45	2	91	4
2016/17	48	2	46	2	94	4
2017/18	41	2	48	2	89	4

Hauptschulbereich

Zubringerschulen

Kugelsburgschule Volkmarsen

Voraussichtliche Zahl der Übergänge aus der Förderstufe

Schule	Anteil in %	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Kugelsburgschule	27	15	17	14	13	12	12
Gesamt-Schülerzahl	--	15	17	14	13	12	12

Schüler- und Klassenzahlen am 01.08.2011

Jahrgang	7	8	9	Gesamt
Schüler/-innen	21	15	19	55
Klassen	1	1	1	3

Voraussichtliche Schüler- und Klassenzahlen

	Jahrgang						Gesamt	
	7		8		9			
Schuljahr	Sch	KI	Sch	KI	Sch	KI	Sch	KI
2012/13	15	1	21	1	15	1	51	3
2013/14	17	1	16	1	22	1	55	3
2014/15	14	1	18	1	17	1	49	3
2015/16	13	1	15	1	19	1	47	3
2016/17	12	1	14	1	16	1	42	3
2017/18	12	1	13	1	15	1	40	3

Anmerkung: Die Schülerzahlen der Jahrgänge 8 und 9 wurden jährlich um eins pro Schuljahr als angenommene Zugänge von der Realschule erhöht.

Realschulbereich

Zubringerschulen

Kugelsburgschule Volkmarsen

Voraussichtliche Zahl der Übergänge aus der Förderstufe

Schule	Anteil in %	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Kugelsburgschule	68	38	44	36	33	31	31
Gesamt-Schülerzahl	--	38	44	36	33	31	31

Schüler- und Klassenzahlen am 01.08.2011

Jahrgang	7	8	9	10	Gesamt
Schüler/-innen	34	39	26	43	142
Klassen	2	2	1	2	7

Voraussichtliche Schüler- und Klassenzahlen

	Jahrgang/Schüler (S)/Klassen (K)								Gesamt	
	7		8		9		10			
Schuljahr	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K
2012/13	38	2	34	2	39	2	31	2	142	8
2013/14	44	2	38	2	34	2	39	2	155	8
2014/15	36	2	44	2	38	2	34	2	152	8
2015/16	33	2	36	2	44	2	38	2	151	8
2016/17	31	2	33	2	36	2	44	2	144	8
2017/18	31	2	31	2	33	2	36	2	131	8

Anmerkung: Die Schülerzahlen wurden nicht verändert, da die Abgänge zur Hauptschule durch Zugänge vom Gymnasium ausgeglichen werden.

Grundstücks-, Gebäude- und Kostendaten

Schulgebäude: Errichtung 1970

Sanierung: Schulgebäude = tlw. erfolgt; Sporthalle = erfolgt (2010)

Barrierefreiheit: Schulgebäude = teilweise gegeben; Sporthalle = gegeben

Grundstücksgröße in m²: 27.056

Nutzfläche in m²: 4.075

Bewirtschaftungskosten 2010, insges.: 139.500 €

Bewirtschaftungskosten je Schüler/Schülerin: 457 €

Raumbestand

17 Klassenräume

3 naturwissenschaftliche Fachräume

2 EDV-Räume

1 Küche

1 Werkraum

1 Kunstraum

1 Aula

1 Cafeteria

18 Verwaltungs- und Nebenräume

1 Zweifeld-Sporthalle (33 x 18 m) mit Nebenräumen

Voraussichtlicher Klassen-Raumbedarf im Planungszeitraum

Schuljahr 2012/13 = 16 Klassenräume

Schuljahr 2013/14 = 15 Klassenräume

Schuljahr 2014/15 = 15 Klassenräume

Schuljahr 2015/16 = 15 Klassenräume

Schuljahr 2016/17 = 15 Klassenräume

Schuljahr 2017/18 = 15 Klassenräume

Zukünftige Entwicklung/Prognose

Die Schülerzahlen verringern sich im Planungszeitraum von aktuell 317 Schülerinnen und Schüler auf voraussichtlich etwa 260 Schülerinnen und Schüler im Schuljahr 2017/18 (ein Minus von rd. 18 v. H.).

Die Förderstufe (Jahrgänge 5 und 6) wird ihre Dreizügigkeit verlieren und voraussichtlich ab dem Schuljahr 2013/14 stabil zweizügig arbeiten.

Der Hauptschulzweig (Jahrgänge 7 bis 9) wird weiterhin einzügig geführt und der Realschulzweig (Jahrgänge 7 bis 10) zweizügig mit einem einzügigen Jahrgang zu Beginn der Planungsperiode.

Die Schule verfügt insgesamt über gute räumliche Rahmenbedingungen, die förderlich sind für das Lernklima und den schulischen Erfolg der Schülerinnen und Schüler. Nach der umfassenden Sanierung der Sporthalle gilt dies auch für diesen Bereich.

Handlungsbedarf und Begründung

Entfällt.

Wirkungen auf andere Schulen

Entfällt.

Zusammenfassung Schulstandort Volkmarsen

Der Schulstandort Volkmarsen verfügt mit der eigenständigen Grundschule „Villa R“ sowie der Kugelsburgschule mit ihren Schulzweigen (Haupt- und Realschule) über ein bedarfsgerechtes und gut ausgebautes schulisches Angebot.

4.21 SCHULSTANDORT WALDECK

Allgemein bildende Schulen (Übersicht)

Mittelpunktschule Sachsenhausen, Waldeck-Sachsenhausen
Grundschule Waldeck, Waldeck
Grundschule Höringhausen, Waldeck-Höringhausen
Grundschule Freienhagen, Waldeck-Freienhagen

Vorbemerkung

Die Mittelpunktschule Sachsenhausen ist eine Grund-, Haupt- und Realschule mit ausgelagertem Grundschulstandort.

Die Grundschülerinnen und –schüler aus dem Twistetaler Ortsteil Ober-Waroldern werden in der Grundschule Höringhausen beschult.

Verbundschule

Die Grundschülerzahlen im Bereich der Stadt Waldeck sind in den letzten 10 Jahren um rd. 36 v. H. gesunken. Sie werden sich im Planungszeitraum noch einmal um rd. 38 v. H. (ein Minus von 96 Schülerinnen und Schülern) verringern.

Für den Schulträgerbereich der Stadt Waldeck besteht die Auflage des Landes, dass die Grundschulen Freienhagen und Höringhausen mit einer benachbarten Grundschule zu einer Verbundschule zusammen zu legen sind. Da die Grundschule Waldeck ebenfalls ähnlich niedrige Schülerzahlen aufweist, ist auch diese Schule in die neuen konzeptionellen Überlegungen mit einzubeziehen.

Aus den Schulen

- MPS Sachsenhausen (Kernschule)
- Grundschule Waldeck (Standort)

und aus den Schulen

- Grundschule Höringhausen (Kernschule)
- Grundschule Freienhagen (Standort)

werden Schulen mit mehreren Standorten gebildet.

Die konkreten Organisationsänderungen sollen zum Schuljahr 2013/14 erfolgen.

Auf die folgenden Darstellungen der einzelnen Schulstandorte wird verwiesen.

4.21.1 Mittelpunktschule Sachsenhausen - Kernschule - (Schul-Nr. 7575)

Werbaer Straße 4, 34513 Waldeck-Sachsenhausen

Telefon: 05634/1820

Telefax: 05634/7753

E-Mail: schulleitung@ghr.sachsenhausen.schulverwaltung.hessen.de

Schulleiter: Herr Ulf Imhof

mit

Grundschule Sachsenhausen - Standort - (Schul-Nr. 7575)

Gartenstraße, 34513 Waldeck-Sachsenhausen

Telefon: 05634/995203

E-Mail: schulleitung@ghr.sachsenhausen.schulverwaltung.hessen.de

Schulleiter: Herr Ulf Imhof

mit

4.21.2 Grundschule Waldeck - Standort - (Schul-Nr. 7574)

Schulstraße 28, 34513 Waldeck

Telefon: 05623/5337

Telefax: 05623/933572

E-Mail: schulleitung@g.waldeck.schulverwaltung.hessen.de

Schulleiter/in: N.N.

Schulprofil

Schulform/en

Grund-, Haupt- und Realschule

Schulorganisation der Jahrgangsstufen 5/6

Förderstufe

Betreuungsangebot

Die Grundschule Sachsenhausen ist seit dem 01.09.1993 und die Grundschule Waldeck seit dem 01.10.2003 „Betreuende Grundschule“.

Gesundheitsfördernde Schule

Auf dem Weg zur gesundheitsfördernden Schule erhielt die Grundschule Waldeck im Schuljahr 2008/09 die Zertifizierung in den Bereichen „Bewegung & Wahrnehmung“ sowie „Eine-Welt“.

Bestandsaufnahme

Grundschulbereich

Schulbezirksbeschreibung

Stadtteile Alraft, Netze, Nieder-Werbe, Ober-Werbe, Sachsenhausen und Selbach der Stadt Waldeck sowie Stadtteil Waldeck der Stadt Waldeck.

Schulbezirkkarte



Zu erwartende Einschulungen nach der Jahrgangsstatik

Einschulungsjahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Stadtteil/Ortsteil	Schülerinnen und Schüler					
Alraft	1	2	0	1	1	1
Netze	4	9	4	5	7	3
Nieder-Werbe	1	0	1	2	2	2
Ober-Werbe	1	2	2	0	0	1
Sachsenhausen	16	15	11	15	12	10
Selbach	0	2	0	0	0	0
Zwischensumme	23	30	18	23	22	17
Waldeck	7	9	6	13	6	7
Zwischensumme	7	9	6	13	6	7
Gesamtschülerzahl	30	39	24	36	28	24

Grundschule Sachsenhausen – Standort –:
Schüler- und Klassenzahlen am 01.08.2011

Jahrgang	Vorklassen	1	2	3	4	Gesamt
Schüler/-innen	--	28	27	28	34	117
Klassen	--	2	2	2	2	8

Grundschule Sachsenhausen – Standort –:
Voraussichtliche Schüler- und Klassenzahlen im Planungszeit-
raum

	Jahrgang/Schüler (S)/Klassen (K)										Gesamt	
	Vorklassen		1		2		3		4			
Schuljahr	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K
2012/13	--	--	23	1	28	2	27	2	28	2	106	7
2013/14	--	--	30	2	23	1	28	2	27	2	108	7
2014/15	--	--	18	1	30	2	23	1	28	2	99	6
2015/16	--	--	23	1	18	1	30	2	23	1	94	5
2016/17	--	--	22	1	23	1	18	1	30	2	93	5
2017/18	--	--	17	1	22	1	23	1	18	1	80	4

Grundschule Waldeck – Standort –:
 Schüler- und Klassenzahlen am 01.08.2011

Jahrgang	Vorklassen	1	2	3	4	Gesamt
Schüler/-innen	--	11	15	14	14	54
Klassen	--	1	1	1	1	4

Grundschule Waldeck – Standort –:
 Voraussichtliche Schüler- und Klassenzahlen im Planungszeit-
 raum

	Jahrgang/Schüler (S)/Klassen (K)										Gesamt	
	Vorklassen		1		2		3		4			
Schuljahr	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K
2012/13	--	--	7	0,5	11	0,5	15	1	14	1	47	3
2013/14	--	--	9	0,5	7	0,5	11	0,5	15	0,5	42	2
2014/15	--	--	6	0,5	9	0,5	7	0,5	11	0,5	33	2
2015/16	--	--	13	0,5	6	0,5	9	0,5	7	0,5	35	2
2016/17	--	--	6	0,5	13	0,5	6	0,5	9	0,5	34	2
2017/18	--	--	7	0,5	6	0,5	13	0,5	6	0,5	32	2

Förderstufenbereich

Zubringerschulen

Mittelpunktschule Sachsenhausen, Waldeck-Sachsenhausen/
Grundschule Waldeck
Grundschule Höringhausen, Waldeck-Höringhausen/
Grundschule Freienhagen, Waldeck-Freienhagen
Schule Marker Breite, Korbach

Voraussichtliche Zahl der Übergänge aus der Grundschule

Aus dem Grundschulbezirk	Anteil in %	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
MPS Sachsenhausen/ Grundschule Waldeck	62	19	24	15	22	17	15
Grundschule Höringhausen/ Grundschule Freienhagen	49	11	11	6	8	4	5
Schule Marker Breite	6	3	3	3	3	3	3
Gesamt-Schülerzahl	--	33	38	24	33	24	23

Schüler- und Klassenzahlen am 01.08.2011

Jahrgang	5	6	Gesamt
Schüler/-innen	25	38	63
Klassen	1	2	3

Voraussichtliche Schüler- und Klassenzahlen im Planungszeitraum

	Jahrgang/Schüler (S)/Klassen (K)				Gesamt	
	5		6			
Schuljahr	S	K	S	K	S	K
2012/13	33	2	25	1	58	3
2013/14	38	2	33	2	71	4
2014/15	24	1	38	2	62	3
2015/16	33	2	24	1	57	3
2016/17	24	1	33	2	57	3
2017/18	23	1	24	1	47	2

Hauptschulbereich

Zubringerschulen

Mittelpunktschule Sachsenhausen – Förderstufe –.

Voraussichtliche Zahl der Übergänge aus der Förderstufe

Schule	Anteil in %	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
MPS Sachsen- hausen	31	12	8	11	12	8	11
Gesamt- Schülerzahl	--	12	8	11	12	8	11

Schüler- und Klassenzahlen am 01.08.2011

Jahrgang	7	8	9	Gesamt
Schüler/-innen	16	19	21	56
Klassen	1	1	1	3

Voraussichtliche Schüler- und Klassenzahlen im Planungszeit- raum

	Jahrgang						Gesamt	
	7		8		9			
Schuljahr	Sch	KI	Sch	KI	Sch	KI	Sch	KI
2012/13	14	1	18	1	21	1	53	3
2013/14	10	1	16	1	20	1	46	3
2014/15	13	1	12	1	18	1	43	3
2015/16	14	1	15	1	14	1	43	3
2016/17	10	1	16	1	17	1	43	3
2017/18	13	1	12	1	18	1	43	3

Anmerkung: Die Schülerzahlen wurden ab Klasse 7 um 2 Rückläufe aus der Realschule erhöht.

Realschulbereich

Zubringerschulen

Mittelpunktschule Sachsenhausen

Voraussichtliche Zahl der Übergänge aus der Förderstufe

Schule	Anteil in %	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/17
MPS Sachsenhausen	69	27	18	23	27	17	23
Gesamt-Schülerzahl	--	27	18	23	27	17	23

Schüler- und Klassenzahlen am 01.08.2011

Jahrgang	7	8	9	10	Gesamt
Schüler/-innen	36	39	45	36	156
Klassen	2	2	2	2	8

Voraussichtliche Schüler- und Klassenzahlen

	Jahrgang/Schüler (S)/Klassen (K)								Gesamt	
	7		8		9		10			
Schuljahr	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K
2012/13	27	1	36	2	39	2	45	2	147	7
2013/14	18	1	27	1	36	2	39	2	120	6
2014/15	23	1	18	1	27	1	36	2	104	5
2015/16	27	1	23	1	18	1	27	1	95	4
2016/17	17	1	27	1	23	1	18	1	85	4
2017/18	23	1	17	1	27	1	23	1	90	4

Anmerkung: Die Schülerzahlen wurden nicht verändert, da den Rückläufern zur Hauptschule in gleicher Höhe Zugänge vom Gymnasium gegenüberstehen.

Mittelpunktschule Sachsenhausen – Kernschule –: Grundstücks-, Gebäude- und Kostendaten

Schulgebäude: Errichtung 1969, Erweiterung 1976
Sanierung: Schulgebäude = nicht erfolgt; Sporthalle = erfolgt (2010)
Barrierefreiheit: Schulgebäude = tlw. gegeben; Sporthalle = gegeben
Grundstücksgröße in m²: 31.503
Nutzfläche in m²: 4.947
Bewirtschaftungskosten 2010, insges.: 251.900 €
Bewirtschaftungskosten je Schüler/Schülerin: 875 €

Raumbestand

16 Klassenräume
2 naturwissenschaftliche Fachräume mit Sammlung
1 EDV-Raum
1 Musikraum
1 Kunstraum
2 Werkräume
1 Gemeinschaftsraum
1 Fahrschülerraum
1 Bücherei
1 Küche
1 Cafeteria
23 Verwaltungs- und Nebenräume
1 Zweifeld-Sporthalle (38 x 22 m) mit Nebenräumen

Voraussichtlicher Klassen-Raumbedarf im Planungszeitraum

Schuljahr 2012/13 = 13 Klassenräume
Schuljahr 2013/14 = 13 Klassenräume
Schuljahr 2014/15 = 11 Klassenräume
Schuljahr 2015/16 = 10 Klassenräume
Schuljahr 2016/17 = 10 Klassenräume
Schuljahr 2017/18 = 9 Klassenräume

Grundschule Sachsenhausen – Standort –: Grundstücks-, Gebäude- und Kostendaten

Schulgebäude: Errichtung 1961; Erweiterungen: 1983, 2000
Sanierung: Schulgebäude = teilweise erfolgt
Barrierefreiheit: Schulgebäude = nicht gegeben
Grundstücksgröße in m²: 5.986
Nutzfläche in m²: 1.696
Bewirtschaftungskosten 2010, insges.: 53.600 €
Bewirtschaftungskosten je Schüler/Schülerin: 474 €

Raumbestand

8 Klassenräume
1 Gruppenraum
1 Werkraum
1 Bücherei
1 Betreuungsraum für die betreuende Grundschule
9 Verwaltungs- und Nebenräume

Voraussichtlicher Klassen-Raumbedarf im Planungszeitraum

Schuljahr 2012/13 = 7 Klassenräume
Schuljahr 2013/14 = 7 Klassenräume
Schuljahr 2014/15 = 6 Klassenräume
Schuljahr 2015/16 = 5 Klassenräume
Schuljahr 2016/17 = 5 Klassenräume
Schuljahr 2017/18 = 4 Klassenräume

Grundschule Waldeck – Standort –: Grundstücks-, Gebäude- und Kostendaten

Schulgebäude: Errichtung 1963
Sanierung: Schulgebäude = nicht gegeben
Barrierefreiheit: Schulgebäude = nicht gegeben
Grundstücksgröße in m²: 3.289
Nutzfläche in m²: 481
Bewirtschaftungskosten 2010, insges.: 41.200 €
Bewirtschaftungskosten je Schüler/Schülerin: 699 €

Raumbestand

4 Klassenräume
5 Verwaltungs- und Nebenräume
1 Sporthallenfläche (Sporthalle Waldeck angemietet)

Voraussichtlicher Klassen-Raumbedarf im Planungszeitraum

Schuljahr 2012/13 = 3 Klassenräume
Schuljahr 2013/14 = 2 Klassenräume
Schuljahr 2014/15 = 2 Klassenräume
Schuljahr 2015/16 = 2 Klassenräume
Schuljahr 2016/17 = 2 Klassenräume
Schuljahr 2017/18 = 2 Klassenräume

Zukünftige Entwicklung/Prognose

Die Mittelpunktschule Sachsenhausen (Grundstufen- und Mittelstufenstandort) und die Grundschule Waldeck werden zu einer Verbundschule (Schule mit mehreren Standorten) entwickelt. Die Mittelpunktschule Sachsenhausen fungiert dabei als Kernschule und die Grundschule Waldeck als weiterer Standort. Die Schulleitungsfunktion und die Verwaltung sind in der Kernschule angesiedelt. Die Schulstandorte bleiben zunächst erhalten.

Die beiden Schulen haben gemeinsam mit den Grundschulen Höringhausen und Freienhagen einen Antrag auf Aufnahme ins Ganztagsprogramm des Landes Hessen (Status: Schule mit Ganztagsangeboten – Profil 1) gestellt, der vom Schulträger unterstützt wird.

Der an den Standorten vorhandene Raumbestand entspricht den Bedürfnissen. Gegen Ende der Planungsperiode verfügen die Standorte jeweils über freie Raumkapazitäten. Die Grundschulstandorte in Sachsenhausen und Waldeck sind sanierungsbedürftig.

Handlungsbedarf und Begründung

Die Mittelpunktschule Sachsenhausen (Mittelstufenstandort) und die Mittelpunktschule Sachsenhausen (Grundstufenstandort) sowie die Grundschule Waldeck werden gem. § 146 Hessisches Schulgesetz zum 01.08.2013 zu einer Verbundschule mit drei Standorten zusammengelegt. Die Mittelpunktschule Sachsenhausen (Mittelstufenstandort) fungiert dabei als Kernschule und die Mittelpunktschule Sachsenhausen (Grundstufenstandort) sowie die Grundschule Waldeck als weitere Standorte.

Wirkungen auf andere Schulen

Entfällt.

4.21.3 Grundschule Höringhausen - Standort - (Schul-Nr. 7573)

Hauptstraße 41, 34513 Waldeck-Höringhausen
Telefon: 05634/554
Telefax: 05634/995416
E-Mail: schulleitung@g.hoeringhausen.schulverwaltung.hessen.de
Schulleiterin: Frau Margarete Kuhaupt

mit

4.21.4 Grundschule Freienhagen - Standort - (Schul-Nr. 7549)

Akazienweg 4, 34513 Waldeck-Freienhagen
Telefon: 05634/526
Telefax: 05634/526
E-Mail: schulleitung@g.freienhagen.schulverwaltung.hessen.de
Schulleiter: Herr Sven Eisenberg

Schulprofil

Schulform/en

Grundschule

Betreuungsangebot

Die Grundschule Höringhausen ist seit dem 01.08.2001 Betreuende Grundschule. Die Kinder der Grundschule Freienhagen haben die Möglichkeit der gemeinsamen Betreuung von Kindergarten- und Schulkindern im Kindergarten Freienhagen.

Schulbezirksbeschreibung

Stadtteil Höringhausen der Stadt Waldeck und Ortsteil Ober-Waroldern der Gemeinde Twistetal sowie Stadtteile Freienhagen und Dehringhausen der Stadt Waldeck.

Schulbezirkkarte



Zu erwartende Einschulungen nach der Jahrgangsstistik

Einschulungsjahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Stadtteil/Ortsteil	Schülerinnen und Schüler					
Höringhausen	9	11	6	6	5	5
Oberwaroldern	5	4	3	4	1	1
Zwischensumme	14	15	9	10	6	6
Dehringhausen	2	1	0	0	0	1
Freienhagen	7	7	3	6	1	3
Zwischensumme	9	8	3	6	1	4
Gesamtzuschlerzahl	23	23	12	16	7	10

Grundschule Höringhausen – Standort –:
Schüler- und Klassenzahlen am 01.08.2011

Jahrgang	Vorklassen	1	2	3	4	Gesamt
Schüler/-innen	--	14	13	13	11	51
Klassen	--	1	1		1	3

Grundschule Höringhausen – Standort –:
Voraussichtliche Schüler- und Klassenzahlen im Planungszeit-
raum

	Jahrgang/Schüler (S)/Klassen (K)										Gesamt	
	Vorklassen		1		2		3		4			
Schuljahr	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K
2012/13	--	--	14	1	14	1	13	0,5	13	0,5	54	3
2013/14	--	--	15	1	14	1	14	1	13	1	56	4
2014/15	--	--	9	0,5	15	0,5	14	1	14	1	52	3
2015/16	--	--	10	0,5	9	0,5	15	1	14	1	48	3
2016/17	--	--	6	0,5	10	0,5	9	0,5	15	0,5	40	2
2017/18	--	--	6	0,5	6	0,5	10	0,5	9	0,5	31	2

Grundschule Freienhagen – Standort –:
Schüler- und Klassenzahlen am 01.08.2011

Jahrgang	Vorklassen	1	2	3	4	Gesamt
Schüler/-innen	--	7	4	12	8	31
Klassen	--	1		1		2

Grundschule Freienhagen – Standort –:
Voraussichtliche Schüler- und Klassenzahlen im Planungszeit-
raum

	Jahrgang/Schüler (S)/Klassen (K)										Gesamt	
	Vorklassen		1		2		3		4			
Schuljahr	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K
2012/13	--	--	9	0,5	7	0,5	4	0,5	12	0,5	32	2
2013/14	--	--	8	0,5	9	0,5	7	0,5	4	0,5	28	2
2014/15	--	--	3	0,5	8	0,5	9	0,5	7	0,5	27	2
2015/16	--	--	6	0,5	3	0,5	8	0,5	9	0,5	26	2
2016/17	--	--	1	0,25	6	0,25	3	0,25	8	0,25	18	1
2017/18	--	--	4	0,25	1	0,25	6	0,25	3	0,25	14	1

Grundschule Höringhausen – Standort –: Grundstücks-, Gebäude- und Kostendaten

Schulgebäude: Errichtung 1900, Erweiterung 2000
Sanierung: Schulgebäude = komplett erfolgt
Barrierefreiheit: Schulgebäude = teilweise gegeben
Grundstücksgröße in m²: 1.777
Nutzfläche in m²: 736
Bewirtschaftungskosten 2010, insges.: 30.300 €
Bewirtschaftungskosten je Schüler/Schülerin: 689 €

Raumbestand

4 Klassenräume
1 Gruppenraum
1 Betreuungsraum
1 Küche m. Nebenraum
1 Bücherei
1 Computerraum
3 Verwaltungs-und Nebenräume
1 Sporthallenfläche (Bürgerhaus angemietet)

Voraussichtlicher Klassen-Raumbedarf im Planungszeitraum

Schuljahr 2012/13 = 3 Klassenräume
Schuljahr 2013/14 = 4 Klassenräume
Schuljahr 2014/15 = 3 Klassenräume
Schuljahr 2015/16 = 3 Klassenräume
Schuljahr 2016/17 = 2 Klassenräume
Schuljahr 2017/18 = 2 Klassenräume

Grundschule Freienhagen – Standort –: Grundstücks-, Gebäude- und Kostendaten

Schulgebäude: Errichtung 1964, Erweiterung 1999

Sanierung: Schulgebäude = teilweise erfolgt

Barrierefreiheit: Schulgebäude = nicht gegeben

Grundstücksgröße in m²: 2.481

Nutzfläche in m²: 421

Bewirtschaftungskosten 2010, insges.: 29.000 €

Bewirtschaftungskosten je Schüler/Schülerin: 969

Raumbestand

4 Klassenräume

1 Mehrzweckraum

1 PC-Raum

2 Verwaltungs- und Nebenräume

(Sportunterricht in der Sporthalle in Waldeck)

Voraussichtlicher Klassen-Raumbedarf im Planungszeitraum

Schuljahr 2012/13 = 2 Klassenräume

Schuljahr 2013/14 = 2 Klassenräume

Schuljahr 2014/15 = 2 Klassenräume

Schuljahr 2015/16 = 2 Klassenräume

Schuljahr 2016/17 = 1 Klassenräume

Schuljahr 2017/18 = 1 Klassenräume

Zukünftige Entwicklung/Prognose

Die Grundschule Höringhausen und die Grundschule Freienhagen werden zu einer Verbundschule (Grundschule mit zwei Standorten) entwickelt. Die Grundschule Höringhausen fungiert dabei als Kernschule und die Grundschule Freienhagen als weiterer Standort. Die Schulleitungsfunktion und die Verwaltung sind in der Kernschule angesiedelt. Beide Schulstandorte bleiben zunächst erhalten.

Nach den Grundsätzen des Schulträgers für die Schulentwicklungsplanung soll eine Grundschule mindestens über zwei jahrgangsübergreifende Schulklassen verfügen, um weiter Bestand haben zu können. Der Schulstandort Freienhagen wird nach den Planzahlen voraussehbar die gesetzte Halbzügigkeit unterschreiten. Die Fortführung des Schulstandortes Grundschule Freienhagen der Verbundschule Höringhausen ist abhängig von den Schülerzahlen und dem Investitionsbedarf.

Die beiden Schulen haben gemeinsam mit der Mittelpunktschule Sachsenhausen und der Grundschule Waldeck einen Antrag auf Aufnahme ins Ganztagsprogramm des Landes Hessen (Status: Schule mit Ganztagsangeboten – Profil 1) gestellt, der vom Schulträger unterstützt wird.

Der Raumbestand der Grundschule Höringhausen entspricht den Anforderungen, der Schulstandort Freienhagen ist sanierungsbedürftig.

Handlungsbedarf und Begründung

Die Grundschule Höringhausen und die Grundschule Freienhagen werden gem. § 146 Hessisches Schulgesetz zum 01.08.2013 zu einer Verbundschule mit zwei Standorten zusammengelegt. Die Grundschule Höringhausen fungiert dabei als Kernschule und die Grundschule Freienhagen als weiterer Standort.

Wirkungen auf andere Schulen

Entfällt.

Zusammenfassung Schulstandort Waldeck

Mit den beschriebenen Grundschulstandorten, einer Förderstufe, einer Hauptschule und einer Realschule verfügt der Schulstandort Waldeck über ein gutes, wohnortnahes Schulangebot.

4.22 SCHULSTANDORT WILLINGEN (UPLAND)

Allgemein bildende Schulen (Übersicht)

Diemeltalschule Usseln, Willingen (Upland)-Usseln
Uplandschule Willingen, Willingen (Upland)

Vorbemerkung

Die Uplandschule Willingen ist eine Kooperative Gesamtschule mit den Schulformen Grundschule, Hauptschule, Realschule und Gymnasium (Mittel- und Oberstufe). Zwei Jahrgänge der Grundschule der Uplandschule (3 Klassen) sind räumlich ausgelagert.

Etwa 80 Schülerinnen und Schüler (Gastschüler) der Mittelstufe und Oberstufe der Uplandschule Willingen sind in Nordrhein-Westfalen wohnhaft.

Die Grundschülerinnen und –schüler aus dem Ortsteil Bömighausen werden an der Astrid-Lindgren-Schule in Korbach-Rhena beschult.

Kooperation

Eine Kooperation der Diemeltalschule Usseln mit der Uplandschule Willingen wird empfohlen.

Die Kooperationspartner sollen unter Berücksichtigung qualitativer Aspekte (personelle Ausstattung, pädagogische Arbeit, Organisation und Verwaltungskraft, räumliche und sächliche Rahmenbedingungen, finanzielles Budget) gemeinsame Konzepte entwickeln, die sich für die Partner nutzbringend auswirken.

Verbundschule

Abgestimmt auf die ab 01.08.2011 gültige neue Rechtslage (vgl. § 11 Abs. 8 HSchG) wird aus der Uplandschule Willingen und dem Standort „Zum Kurgarten“ eine Verbundschule (Schule mit zwei Standorten) entwickelt. Die Uplandschule fungiert dabei als Kernschule und der Beschulungsort „Zum Kurgarten“ als weiterer Standort. Die Schulleitungsfunktion und die Verwaltung sind in der Kernschule angesiedelt. Beide Schulstandorte bleiben zunächst erhalten.

4.22.1 Diemeltalschule Usseln (Schul-Nr. 7572)

Schulstraße 2, 34508 Willingen (Upland)-Usseln
Telefon/Telefax: 05632/7047
E-Mail: schulleitung@g.usseln.schulverwaltung.hessen.de
Schulleiter: Herr Dirk Fischer

Schulprofil

Schulform/en

Grundschule

Betreuungsangebot

Die Schule ist seit dem 01.08.2010 „Betreuende Grundschule.“

Gesundheitsfördernde Schule

Auf dem Weg zur gesundheitsfördernden Schule erhielt die Diemeltalschule im Schuljahr 2009/10 das Teilzertifikat im Bereich „Bewegung & Wahrnehmung“.

Umweltschule

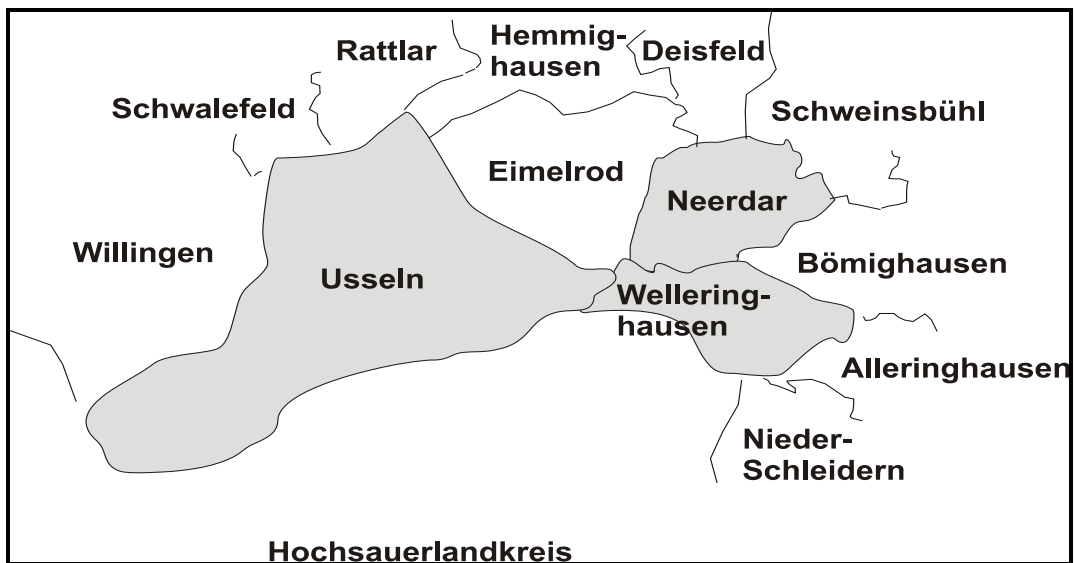
Die Diemeltalschule hat im Jahr 2010 die Auszeichnung „Umweltschule – Lernen und Handeln für unsere Zukunft“ erhalten.

Bestandsaufnahme

Schulbezirksbeschreibung

Ortsteile Usseln, Neerdar und Wellinghausen der Gemeinde Willingen (Upland).

Schulbezirkkarte



Zu erwartende Einschulungen nach der Jahrgangsstatik

Einschulungsjahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Stadtteil/Ortsteil	Schülerinnen und Schüler					
Eimelrod	4	0	0	4	3	3
Hemmighausen	0	0	1	2	1	1
Neerdar	0	0	1	2	0	1
Usseln	15	17	16	16	16	6
Wellinghausen	2	2	1	1	3	2
Gesamtsschülerzahl	21	19	19	25	23	13

Schüler- und Klassenzahlen am 01.08.2011

Jahrgang	Vorklassen	1	2	3	4	Gesamt
Schüler/-innen	--	19	21	20	19	79
Klassen	--	1	1	1	1	4

Voraussichtliche Schüler- und Klassenzahlen im Planungszeitraum

	Jahrgang/Schüler (S)/Klassen (K)										Gesamt	
	Vorklassen		1		2		3		4			
Schuljahr	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K
2012/13	--	--	21	1	19	1	21	1	20	1	81	4
2013/14	--	--	19	1	21	1	19	1	21	1	80	4
2014/15	--	--	19	1	19	1	21	1	19	1	78	4
2015/16	--	--	25	1	19	1	19	1	21	1	84	4
2016/17	--	--	23	1	25	1	19	1	19	1	86	4
2017/18	--	--	13	1	23	1	25	1	19	1	80	4

Grundstücks-, Gebäude- und Kostendaten

Schulgebäude: Errichtung 1912, Erweiterungen 1930, 1977

Sanierung: Schulgebäude = nicht erfolgt

Barrierefreiheit: Schulgebäude = nicht gegeben

Grundstücksgröße in m²: 2.612

Nutzfläche in m²: 902

Bewirtschaftungskosten 2010, insges.: 26.700 €

Bewirtschaftungskosten je Schüler/Schülerin: 347 €

Raumbestand

4 Klassenräume

1 Betreuungsraum

1 Werkraum

1 PC-Raum

1 Mehrzweckraum (angemietet)

7 Verwaltungs- und Nebenräume

1 Sporthalle mit Nebenräumen (angemietet)

Voraussichtlicher Klassen-Raumbedarf im Planungszeitraum

Schuljahr 2012/13 = 4 Klassenräume

Schuljahr 2013/14 = 4 Klassenräume

Schuljahr 2014/15 = 4 Klassenräume

Schuljahr 2015/16 = 4 Klassenräume

Schuljahr 2016/17 = 4 Klassenräume

Schuljahr 2017/18 = 4 Klassenräume

Zukünftige Entwicklung/Prognose

Die Schule kann weiterhin konstant einzügig arbeiten, lediglich der Einschulungsjahrgang 2017/18 bewegt sich an der Mindestklassenbreite ansonsten ist mit stabilen Einschulungszahlen zu rechnen.

Der Schule wird eine Kooperation mit der Uplandschule Willingen empfohlen. Der bereits bestehende Überschneidungsbereich der Grundschulbezirke der Diemeltalschule Usseln und der Uplandschule Willingen wird beibehalten.

Die Schule hat einen Antrag auf Aufnahme ins Ganztagsprogramm des Landes Hessen gestellt, welcher vom Schulträger unterstützt wird.

Für die Betreuung der Schülerinnen und Schüler (Betreuende Grundschule) konnten inzwischen in räumlicher Nähe zur Diemeltalschule Räumlichkeiten der Upländer Bauernmolkerei angemietet werden. Auf die ursprünglich von der Schule beantragte Errichtung eines Multifunktionsraumes (Anbau an das bestehende Schulgebäude) kann daher verzichtet werden. Der sonst vorhandene Raumbestand genügt den Anforderungen.

Handlungsbedarf und Begründung

Entfällt.

Wirkungen auf andere Schulträger

Die empfohlene Kooperation zwischen der Diemeltalschule Usseln und der Uplandschule Willingen wird sich voraussichtlich für alle Beteiligten vorteilhaft auswirken.

4.22.2 Uplandschule - Kernschule - (Schul-Nr. 7576)

Auf dem Gehren 5 + 7, 34508 Willingen (Upland)
Telefon: 05632/6215
Telefax: 05632/968141
E-Mail: schulleitung@gs.willingen.schulverwaltung.hessen.de
Schulleiter: Herr Norbert Volkwein

mit

Grundschule Willingen - Standort - (Schul-Nr. 7576)

Zum Kurgarten 2, 34508 Willingen (Upland)
Telefon: 05632/6215
Telefax: 05632/968141
E-Mail: schulleitung@gs.willingen.schulverwaltung.hessen.de
Schulleiter: Herr Norbert Volkwein

Schulprofil

Schulform/en

Grund-, Haupt- und Realschule, Gymnasium (Mittelstufe und Oberstufe)

Betreuungsangebot

Der Grundschulzweig ist seit dem 01.08.2008 „Betreuende Grundschule“.

Ganztagsangebot

Zum Schuljahr 2006/07 wurde die Schule in das Ganztagsprogramm des Landes Hessen (Status: Schule mit Ganztagsangeboten – Profil 1) aufgenommen.

Schulsozialarbeit

Seit dem 01.11.2008 befindet sich die Schule im Programm „Schulsozialarbeit“.

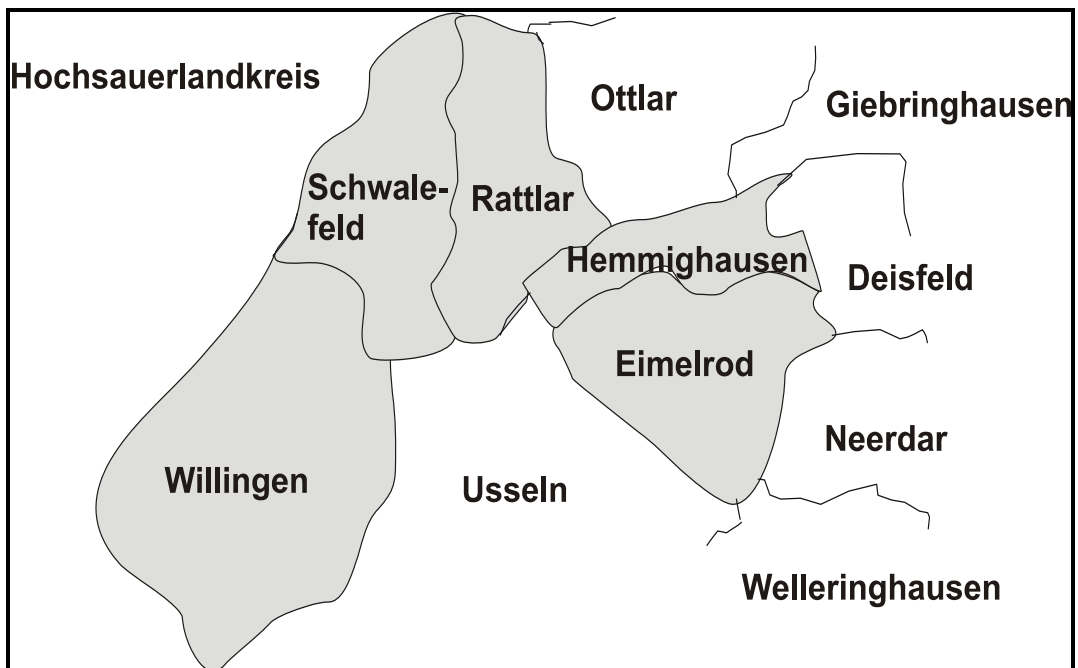
Bestandsaufnahme

Grundschulbereich

Grundschulbezirksbeschreibung

Ortsteile Willingen, Eimelrod, Hemmighausen, Rattlar und Schwalefeld der Gemeinde Willingen (Upland).

Grundschulbezirkkarte



Zu erwartende Einschulungen nach der Jahrgangsstatik

Einschulungsjahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Stadtteil/Ortsteil	Schülerinnen und Schüler					
Eimelrod	0	8	7	0	0	0
Hemmighausen	0	0	0	0	0	0
Rattlar	1	2	2	1	1	2
Schwalefeld	2	2	4	2	4	3
Willingen	17	23	11	18	13	13
Sonstige	2	2	2	2	2	2
Gesamtzahl	22	37	26	23	20	20

Uplandschule Willingen – Kernschule –:
Schüler- und Klassenzahlen am 01.08.2011

Jahrgang	Vorklassen	1	2	3	4	Gesamt
Schüler/-innen	--	0	15	20	36	71
Klassen	--	0	1	1	2	4

Uplandschule Willingen – Kernschule –:
Voraussichtliche Schüler- und Klassenzahlen im Planungszeit-
raum

	Jahrgang/Schüler (S)/Klassen (K)										Gesamt	
	Vorklassen		1		2		3		4			
Schuljahr	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K
2012/13	--	--	0	0	15	1	20	1	36	2	71	4
2013/14	--	--	0	0	0	0	15	1	20	1	35	2
2014/15	--	--	0	0	19	1	22	1	15	1	56	3
2015/16	--	--	0	0	0	0	18	1	22	1	40	2
2016/17	--	--	0	0	0	0	26	2	18	1	44	3
2017/18	--	--	0	0	0	0	23	1	26	2	49	3

Uplandschule Willingen – Standort Zum Kurgarten –:
Schüler- und Klassenzahlen am 01.08.2011

Jahrgang	Vorklassen	1	2	3	4	Gesamt
Schüler/-innen	--	29	14	0	0	43
Klassen	--	2	1	0	0	3

Uplandschule Willingen – Standort Zum Kurgarten –:
Voraussichtliche Schüler- und Klassenzahlen im Planungszeit-
raum

	Jahrgang/Schüler (S)/Klassen (K)										Gesamt	
	Vorklassen		1		2		3		4			
Schuljahr	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K
2012/13	--	--	22	1	15	1	0	0	0	0	37	2
2013/14	--	--	37	2	22	1	0	0	0	0	59	3
2014/15	--	--	26	2	18	1	0	0	0	0	44	3
2015/16	--	--	23	1	26	2	0	0	0	0	49	3
2016/17	--	--	20	1	23	1	0	0	0	0	43	2
2017/18	--	--	20	1	20	1	0	0	0	0	40	2

Hauptschulbereich

Zubringerschulen

Diemeltalschule Usseln
Uplandschule Willingen
Astrid-Lindgren-Schule, Korbach-Rhena
Sonstige Schulen

Voraussichtliche Zahl der Übergänge aus der Grundschule

Aus dem Grundschulbezirk	Anteil in %	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Diemeltalschule	13	2	3	3	2	3	2
Uplandschule	6	2	1	2	2	1	2
Astrid-Lindgren-Schule	10	1	1	1	1	1	1
Sonstige	--	4	4	4	4	4	4
Gesamt-Schülerzahl	--	9	9	10	9	9	9

Schüler- und Klassenzahlen am 01.08.2011

Jahrgang	5	6	7	8	9	Gesamt
Schüler/-innen	11	13	9	12	9	54
Klassen	0	0	0	0	0	0

Voraussichtliche Schüler- und Klassenzahlen im Planungszeitraum

	Jahrgang/Schüler (S)/Klassen (K)										Gesamt	
	5		6		7		8		9			
Schuljahr	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K
2012/13	9	0	11	0	13	0	9	0	12	0	54	0
2013/14	9	0	9	0	12	0	14	0	10	0	54	0
2014/15	10	0	9	0	10	0	13	0	15	0	57	0
2015/16	9	0	10	0	10	0	11	0	14	0	54	0
2016/17	9	0	9	0	11	0	11	0	12	0	52	0
2017/18	9	0	9	0	10	0	12	0	12	0	52	0

Anmerkung: Die Schülerzahlen wurden ab Klasse 7 um eins je Jahrgang und Schuljahr als Zugänge von der Realschule erhöht.

Die Haupt- und Realschüler der Jahrgänge 5 bis 9 werden schulformübergreifend beschult. Die Hauptschülerzahlen sind in der vorstehenden Tabelle nachgewiesen, die gemeinsame Klassenbildung von Haupt- und Realschülern der Jahrgänge 5 bis 9 wird im Realschulzweig (s. u.) dargestellt.

Realschulbereich

Zubringerschulen

Diemeltalschule Usseln
Uplandschule Willingen
Astrid-Lindgren-Schule, Korbach-Rhena
Mittelpunktschule Adorf, Diemelsee-Adorf
Sonstige Schulen

Voraussichtliche Zahl der Übergänge aus der Grundschule

Aus dem Grundschulbezirk	Anteil in %	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Diemeltalschule	32	6	6	7	6	7	6
Uplandschule	39	14	8	11	11	9	14
Astrid-Lindgren-Schule	41	5	2	2	3	3	4
MPS Adorf	6	3	3	2	2	3	3
Sonstige	--	5	5	5	5	5	5
Gesamt-Schülerzahl	--	33	24	27	27	27	32

Schüler- und Klassenzahlen am 01.08.2011

Jahrgang	5	6	7	8	9	10	Gesamt
Schüler/-innen	26	32	35	39	30	36	198
Klassen	2	2	2	2	1	2	11

Voraussichtliche Schüler- und Klassenzahlen im Planungszeitraum

	Jahrgang/Schüler (S)/Klassen (K)												Gesamt	
	5		6		7		8		9		10			
Schuljahr	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K
2012/13	33	2	26	2	32	2	35	2	39	3	30	1	195	12
2013/14	24	2	33	2	26	2	32	2	35	2	39	2	189	12
2014/15	27	2	24	2	33	2	26	2	32	2	35	2	177	12
2015/16	27	2	27	2	24	2	33	2	26	2	32	2	169	12
2016/17	27	2	27	2	27	2	24	2	33	2	26	1	164	11
2017/18	32	2	27	2	27	2	27	2	24	2	33	2	170	12

Anmerkung: Die Schülerzahlen wurden nicht verändert, da sich die Zugänge vom Gymnasium und die Abgänge zur Hauptschule zahlenmäßig ausgleichen.

Die Haupt- und Realschüler der Jahrgänge 5 bis 9 werden schulformübergreifend beschult. Die Hauptschülerzahlen sind im Hauptschulbereich (s. o.) nachgewiesen, die gemeinsame Klassenbildung von Haupt- und Realschülern ist in der vorstehenden Tabelle abgebildet.

Gymnasium (Mittelstufe)

Zubringerschulen

Diemeltalschule Usseln
Uplandschule Willingen
Humboldt-Schule, Korbach
Mittelpunktschule Adorf, Diemelsee-Adorf
Schule Marker Breite, Korbach
Westwallschule, Korbach/
Astrid-Lindgren-Schule, Korbach-Rhena
Sonstige Schulen

Voraussichtliche Zahl der Übergänge aus der Grundschule

Aus dem Grundschulbezirk	Anteil in %	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Diemeltalschule	55	10	11	12	10	12	10
Uplandschule	55	20	11	16	16	12	20
Astrid-Lindgren-Schule	42	5	2	3	3	3	4
Humboldt-Schule	3	2	2	2	1	2	1
MPS Adorf	9	5	5	3	3	5	4
Schule Marker Breite	7	3	3	2	3	4	3
Westwallschule	2	1	1	1	1	1	1
Sonstige	--	4	4	4	4	4	4
Gesamt-Schülerzahl	--	50	39	43	41	43	47

Schüler- und Klassenzahlen am 01.08.2011

Jahrgang	5	6	7	8	9	10	Gesamt
Schüler/-innen	59	53	51	38	46	0	247
Klassen	2	2	2	2	2	0	10

Voraussichtliche Schüler- und Klassenzahlen im Planungszeitraum

	Jahrgang/Schüler (S)/Klassen (K)												Gesamt	
	5		6		7		8		9		10			
Schuljahr	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K
2012/13	50	2	59	2	53	2	51	2	38	2	0	0	251	10
2013/14	39	2	50	2	58	2	52	2	50	2	0	0	249	10
2014/15	43	2	39	2	49	2	57	2	51	2	0	0	239	10
2015/16	41	2	43	2	38	2	48	2	56	2	0	0	226	10
2016/17	43	2	41	2	42	2	37	2	47	2	0	0	210	10
2017/18	47	2	43	2	40	2	41	2	36	2	0	0	207	10

Anmerkung: Die Schülerzahlen wurden in den Jahrgängen 7 bis 9 um jeweils eine Schülerin bzw. einen Schüler pro Schuljahr und Jahrgang als angenommene Abgänge zur Realschule reduziert.

Gymnasialbereich (Oberstufe)

Zubringerschulen

Uplandschule, Willingen (Upland)
Sonstige Schulen

Voraussichtliche Zahl der Übergänge aus der Sekundarstufe I

Schulen	Anteil in %	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Upland- schule	100	46	38	50	51	56	47
Sonstige	--	2	2	2	2	2	2
Gesamt- schülerzahl	--	48	40	52	53	58	49

Schüler- und Klassenzahlen am 01.08.2011

Jahrgang	10	11	12	Gesamt
Schüler/-innen	39	53	14	106

Voraussichtliche Schülerzahlen

Schuljahr	Jahrgang			Gesamt
	10	11	12	
	Schüler/ -innen	Schüler/ -innen	Schüler/ -innen	Schüler/- innen
2012/13	48	39	53	140
2013/14	40	48	39	127
2014/15	52	40	48	140
2015/16	53	52	40	145
2016/17	58	53	52	163
2017/18	49	58	53	160

Anmerkung: In der Oberstufe wird mit keinen Abgängen gerechnet.

Uplandschule Willingen - Kernschule - Grundstücks-, Gebäude- und Kostendaten

Schulgebäude: Errichtung 1965-1967 und 1983-1985

Erweiterungen 1972, 1985

Sanierung: Schulgebäude = nicht erfolgt; Sporthalle = erfolgt (2011)

Barrierefreiheit: Schulgebäude = nicht gegeben; Sporthalle = tlw. gegeben

Grundstücksgröße in m²: 20.776

Nutzfläche in m²: 8.661

Bewirtschaftungskosten 2010, insges.: 333.500 €

Bewirtschaftungskosten je Schüler/Schülerin: 464 €

Raumbestand

Auf dem Gehen 5

18 Klassenräume

1 Betreuungsraum

2 Computerräume

1 Cafeteria

10 Verwaltungs- und Nebenräume

1 Einfeld-Sporthalle (28 x 14 Meter) mit Nebenräumen

1 kleine Sporthalle (12 x 13 Meter) mit Nebenraum

Auf dem Gehen 7

8 Klassenräume

5 Gruppenräume

4 naturwissenschaftliche Unterrichtsräume

3 naturwissenschaftliche Vorbereitungsräume

3 Werkräume

1 Kunstraum

1 Aula

1 Computerraum

1 Mediothek

1 Lehrmittelbücherei

1 Gemeinschaftsraum

1 Kraftraum

1 Filmraum/Naturwissenschaft

21 Verwaltungs- und Nebenräume

1 Einfeld-Sporthalle (27 x 15 m) mit Nebenräumen

Voraussichtlicher Klassen-Raumbedarf im Planungszeitraum (einschl. geschätzter Raumbedarf der gymnasiale Oberstufe)

Schuljahr 2012/13 = 34 Klassenräume
Schuljahr 2013/14 = 35 Klassenräume
Schuljahr 2014/15 = 35 Klassenräume
Schuljahr 2015/16 = 34 Klassenräume
Schuljahr 2016/17 = 35 Klassenräume
Schuljahr 2017/18 = 35 Klassenräume

Grundschule Willingen - Standort Zum Kurgarten - Grundstücks-, Gebäude- und Kostendaten

Schulgebäude: Mietobjekt
Sanierung: Schulgebäude = nicht erfolgt
Barrierefreiheit: Schulgebäude = nicht gegeben

Raumbestand

3 Klassenräume

Voraussichtlicher Klassen-Raumbedarf im Planungszeitraum

Schuljahr 2012/13 = 2 Klassenräume
Schuljahr 2013/14 = 3 Klassenräume
Schuljahr 2014/15 = 3 Klassenräume
Schuljahr 2015/16 = 3 Klassenräume
Schuljahr 2016/17 = 2 Klassenräume
Schuljahr 2017/18 = 2 Klassenräume

Zukünftige Entwicklung/Prognose

Die Schülerzahlen an der Uplandschule haben sich in den letzten 5 Jahren um insgesamt ca. 20 v. H. (130 Schülerinnen und Schüler) erhöht. Dies ist auf die Aktivitäten der Schulleitung zurückzuführen.

Die Schülerzahlen in der Grundschule sind im Planungszeitraum leicht rückläufig. Im Mittel wird eine Eineinhalbzügigkeit erwartet.

Der bereits bestehende Überschneidungsbereich der Grundschulbezirke der Diemeltalschule Usseln und der Uplandschule Willingen wird beibehalten. Zusätzlich wird der Uplandschule eine Kooperation mit der Diemeltalschule Usseln empfohlen.

Die Schülerzahlen im Hauptschulbereich bleiben im Planungszeitraum konstant. Es findet weiterhin eine schulformübergreifende Beschulung von Haupt- und Realschülern in den Jahrgangsstufen 5 bis 9 statt.

Im Realschulzweig gehen die Schülerzahlen in den nächsten Jahren um etwa 15 v. H. zurück. Die Zweizügigkeit verändert sich durch die Reduzierung der Schülerzahlen aber nicht.

Die Schülerzahlen in der gymnasialen Mittelstufe haben sich in den letzten Jahren deutlich erhöht (von etwa 150 auf 250 Schülerinnen und Schüler). Der hohe Stand lässt sich aufgrund der allgemeinen demographischen Entwicklung nicht halten, es sei denn, dass sich die Zahl der Übergänge von den Zubringerschulen weiter erhöht.

Auch die gymnasiale Oberstufe hat in den vergangenen Jahren schon deutliche Schülerzuwächse zu verzeichnen gehabt. Diese Tendenz setzt sich bis zum Ende des Planungszeitraumes fort. Die Jahrgangsbreiten erhöhen sich im Zeitablauf auf 50 und mehr Schülerinnen und Schüler und stabilisieren damit das gymnasiale Oberstufenangebot.

Die mit dem Schuljahr 2005/06 begonnene Umsetzung der Verkürzung der gymnasialen Schulzeit auf 12 Jahre wird mit dem Schuljahr 2012/13 abgeschlossen.

Die Schule hat für den Gymnasialzweig (Mittelstufe) die Rückkehr zur 6-jährigen Organisationsform (G 9 statt G 8) beantragt. Die Umstellung soll zum Schuljahr 2013/14 für die dann zu beschulenden Jahrgänge 5 bis 7 erfolgen (Wirkung für die Altjahrgänge 5 und 6 des Schuljahres 2012/13 sowie den neuen Jahrgang 5 des Schuljahres 2013/14).

Seit dem Schuljahr 2007/08 trägt die Schule das Prädikat „Eliteschule des Sports“. Eine Eliteschule des Sports ist eine Fördereinrichtung, die im kooperativen Verbund von Leistungssport, Schule und Wohnen Bedingungen gewährleistet, unter denen talentierte Nachwuchssportler sich auf künftige Spitzenleistungen im Sport bei Wahrung ihrer schulischen Bildungschancen vorbereiten können.

Ausschlaggebend für die Auszeichnung sind also die Attraktivität des Standortes, effiziente Bedingungen, um Schule und Leistungssport miteinander zu verbinden, vorbildlich ausgestattete Trainingsstätten, ein Sport-Internat und vor allem erfolgreiche Absolventen.

Der Titel „Eliteschule des Sports“ wurde der Uplandschule nach eingehender Überprüfung vom Deutschen Olympischen Sportbund in einem länderübergreifenden Verbundsystem zuerkannt.

Die Schule kooperiert dabei mit dem Gymnasium und der Hauptschule in Winterberg sowie dem Berufskolleg in Olsberg, beide in Nordrhein-Westfalen, zusammen.

Im Schuljahr 2011/12 wird eine Überprüfung des Prädikats stattfinden, die entweder zu einer Wiederernennung oder zur Aberkennung des Status‘ führen wird. Die beteiligten Akteure (Sportverbände, Schule, Kommunen, Land, Bund, u. a.) unterstützen die Schule in ihrem Bemühen, den zuerkannten Status zu erhalten.

Aufgrund der gesteigerten Schülerzahlen herrscht Raumnot am Standort. Zur Abdeckung des gesamten Klassenraumbedarfs werden im Jahre 2017/18 voraussichtlich 37 oder 38 Klassenräume benötigt.

Da sich die Schülerzahlen bis zum Ende des Planungszeitraumes nicht deutlich reduzieren werden (2011/12 = 728 Schülerinnen und Schüler; 2017/18 = 676 Schülerinnen und Schüler), kann auf die im Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs für das Haushaltsjahr 2014 veranschlagte Maßnahme „Aufstockung um 4 Klassen“ nicht verzichtet werden.

Handlungsbedarf und Begründung

Die Uplandschule in Willingen (Upland) und der Standort „Zum Kurgarten“ in Willingen (Upland) werden gem. § 146 Hessisches Schulgesetz zum 01.08.2013 zu einer Verbundschule mit zwei Standorten zusammengelegt. Die Uplandschule fungiert dabei als Kernschule und der Beschulungsort „Zum Kurgarten“ als weiterer Standort.

Das Einvernehmen des Schulträgers (vgl. § 26 Abs. 3 Hessisches Schulgesetz) zur Rückkehr zur 6-jährigen Organisation des Gymnasialzweiges (G 9 statt G 8) wird erteilt. Die Organisationsumstellung zu G 9 soll zum Schuljahr 2013/14 für die zu beschulenden Gymnasialjahrgänge 5 bis 7 wirksam werden.

Die Schule hat für den Gymnasialzweig (Mittelstufe) die Rückkehr zur 6-jährigen Organisationsform (G 9 statt G 8) beantragt. Die Umstellung soll zum Schuljahr 2013/14 erfolgen und Geltung für den neuen Jahrgang 5 sowie die alten Jahrgänge 5 und 6 entfalten.

Wirkungen auf andere Schulen

Die empfohlene Kooperation zwischen der Uplandschule und der Diemeltalschule in Usseln wird sich voraussichtlich für alle Beteiligten vorteilhaft auswirken.

Zusammenfassung Schulstandort Willingen (Upland)

Die Uplandgemeinde verfügt über ein vollständiges, bedarfsgerechtes und wohnortnahes Bildungsangebot. Der Raumbestand muss im Planungszeitraum um 4 Klassenräume ergänzt werden, um den vorhandenen Bedarf decken zu können.

4.30 Ermittlung der maßgeblichen Schülerzahlen

Als Grundlage für die Ermittlung der Schülerzahlen der Schulentwicklungsplanung (quantitative Bedarfsermittlung) wurden folgende Unterlagen herangezogen:

- Geburtenzahlenstatistik der „ekom 21, Kassel“ (Kommunales Gebietsrechenzentrum in Kassel)
- Übergangsquoten der letzten 5 Jahre auf Basis der Datenbank „Einzugsbereiche“ des Hessischen Kultusministeriums

Die tabellarischen Darstellungen „Zu erwartende Einschulungen aus der Jahrgangsstatik“ bei der Einzelbetrachtung der Schulstandorte im Teil B speisen sich aus der o. g. Geburtenzahlenstatistik.

Die Prognose der Übergänge von Grundschülerinnen und Grundschulern in die weiterführenden Schulen (s. Teil B, Tabellen: „Voraussichtliche Zahl der Übergänge aus ...“) wurden methodisch durch Berechnung eines Mittelwertes aus den Übergängen der letzten 5 Jahre kalkuliert.

Teil C

5. Zusammenfassung

5.1 Entwicklung der Schulen

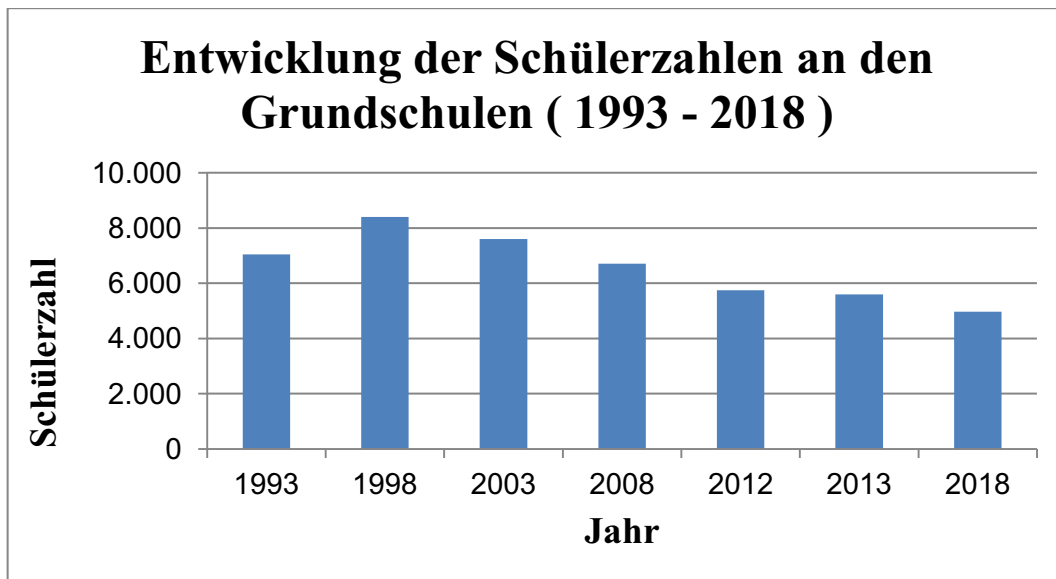
5.1.1 Grundschulen

Die zurückgehenden Geburtenzahlen wirken sich gravierend auf die Einschulungszahlen in den Grundschulen und weiter auf die Größe der Grundschulen insgesamt aus. Nach aktuellen Prognosen wird die Geburtenzahl weiter sinken und die Zahl der Schulanfänger deutlich zurückgehen.

Die Einschulungen liegen im Schuljahr 2012/13 bei etwa 1.350 Schülerinnen und Schülern. In den kommenden Jahren steigen diese Zahlen noch einmal leicht an. So werden sie im Schuljahr 2014/15 noch einmal über 1.370 liegen, um dann aber in den Folgejahren zu sinken. Im Prognosejahr 2017/18 werden nach aktuellem Stand nur noch 1.100 Kinder eingeschult werden. Der im Prognosezeitraum zwischenzeitlich zu erkennende Anstieg in den Jahren 2014/15 betrifft im Wesentlichen allerdings die größeren Grundschulen, die bisher schon mehrzünftig arbeiten. Die kleineren Systeme, insbesondere diejenigen, die jetzt schon jahrgangsübergreifend arbeiten, profitieren hiervon nicht.

Besuchten im Schuljahr 1997/98 noch insgesamt mehr als 8.400 Schülerinnen und Schüler die damals 47 Grundschulen im Landkreis, so sank die Zahl im Schuljahr 2007/08 auf 6.714 und im Schuljahr 2010/11 auf 5.960. Im Schuljahr 2011/12 besuchen insgesamt 5.750 Kinder die Grundschulen, einschließlich der eingerichteten Vorklassen, und im Schuljahr 2017/18 werden nur noch rund 4.970 Schülerinnen und Schüler die Grundschulen im Landkreis besuchen. Dieser Rückgang um rund 40 % in 20 Jahren ist gravierend und hat Auswirkungen auf die Grundschullandschaft im gesamten Landkreis. Dies nicht zuletzt vor dem Hintergrund der Versorgung mit Lehrkräften und des insgesamt wirtschaftlichen Betriebes der Schulen, bezogen auf die Anzahl der Schülerinnen und Schüler der jeweiligen Schule.

In der nachfolgenden Grafik sind die Ist-Schülerzahlen des Grundschulbereichs der Schuljahre 1992/93 bis 2011/12 sowie der Planungsjahre 2012/13 und 2017/18 (bereits geborene Kinder) abgebildet.



Das Hessische Kultusministerium hat in seinen Genehmigungserlassen (2004/2007/2010) zur Schulentwicklungsplanung „Grundschulen“ darauf hingewiesen, dass auch für Grundschulen die Notwendigkeit besteht, eine zweckmäßige Auslastung herzustellen und Maßnahmen vorzusehen, die eine sinnvolle Unterrichts- und Erziehungsarbeit an den Standorten gewährleisten. Der Klassenteiler liegt bei 25.

Aufgrund der geringen Schülerzahlen an verschiedenen kleinen Grundschulstandorten hat das Kultusministerium, zuletzt mit Erlass vom 22.06.2010, die Auflage erteilt, sogenannte Verbundschulen (Schulen mit zwei oder mehreren Standorten) zu errichten. Bei dieser Lösung soll – gemessen an der Schülerzahl – die größere Schule als Kernschule und die kleinere Schule als Standort fungieren.

Für jede dieser Verbundschulen ist gemäß § 143 Hessisches Schulgesetz ein Schulbezirk zu bilden. Die Zuordnung und Verteilung der Schülerinnen und Schüler auf die Kernschulen bzw. die Standorte erfolgt über die korrespondierende Grundschulbezirkssatzung.

Verbundschulen haben eine Schulleitung, einen Verwaltungsstandort, eine einheitliche Schulnummer und zwei bzw. mehrere Beschulungsorte.

Die Bewirtschaftungskosten der einzelnen Schulen in Relation zur jeweiligen Schülerzahl schwanken zwischen 250 Euro und 3.700 Euro jährlich pro Schüler (vgl. Anlage Teil D, Ziffer 6.5). Hierbei muss man berücksichtigen, dass große Schulen wie die Gymnasien oder berufliche Schulen ein günstigeres Verhältnis von Bewirtschaftungskosten pro Schüler aufweisen als kleine Systeme wie kleine Grundschulen oder insbesondere die Förderschulen mit ihren kleinen Gruppenstärken.

Vergleicht man hier die Grundschulstandorte, so zeigt sich deutlich, dass vorhandene Schulen mit geringen Schülerzahlen bis 100 Schüler deutlich teurer in der Bewirtschaftung sind als mehrzügige Grundschulen mit mehr als 250 Schülerinnen und Schülern.

Neben den Bewirtschaftungskosten müssen bei vielen Grundschulen, deren Bausubstanz einen hohen Renovierungsbedarf hat und deren Sicherheitsstandards überprüft werden müssen, die künftigen Investitionen in Relation zur Schülerzahl betrachtet werden (vgl. Anlage Teil D, Ziffer 6.6). Dies kann in Einzelfällen dazu führen, dass einzelne Schulen in den kommenden Jahren aufgrund ihrer geringen Schülerzahl bei gleichzeitig notwendigen großen Investitionen aus der Nutzung genommen werden können.

Der Erhalt vieler Grundschulstandorte in der Fläche ist ein Ziel der Schulentwicklungsplanung für den Landkreis Waldeck-Frankenberg. Dieses Ziel kann durch Bildung von Verbundschulen in einigen Regionen erreicht werden. Sinkt die Schülerzahl an einem Grundschulstandort jedoch soweit, dass eine Klassenbildung nur noch über vier Jahrgänge möglich ist oder Investitionen in den Standort größer als 20.000 Euro pro Schüler sind und die Bewirtschaftungskosten pro Schüler und Jahr gleichzeitig größer als 800 Euro sind, so ist der Erhalt eines solchen Schulstandorts weder pädagogisch noch wirtschaftlich zu rechtfertigen.

5.2 Hauptschulen

Im Schulträgerbereich gibt es zurzeit eine Hauptschule in Allendorf (Eder), welche mit der dortigen Grundschule eine Schule bildet. Diese Singularität im Landkreis resultiert aus der Nähe zur Mitte der siebziger Jahre errichteten Gesamtschule Battenberg. Während in Goddelsheim, Herzhausen, Adorf, Rhoden, Volkmarsen und Sachsenhausen die dortigen Schulen neben dem Hauptschulzweig eigenständige Realschulzweige erhielten, wurde dies an der Schule in Allendorf nicht umgesetzt, obwohl die Grundschule Allendorf (252 Schüler in 2011/12), mit der Grundschule Volkmarsen (273) vergleichbar, damals wie heute zu den größten Grundschulen kreisweit zählt und somit auch hier ausreichende Jahrgangsbreiten für einen Realschulzweig vorhanden waren. Alle vorgenannten Schulen, außer Allendorf, haben sich zwischenzeitlich aufgrund der sinkenden Schülerzahlen zu so genannten H/R-Schulen entwickelt und beschulen in den Klassen fünf bis acht zumeist schulformübergreifend.

Im oberen Edertal wurde Mitte der siebziger Jahre in Battenberg die kooperative Gesamtschule errichtet. Sie entwickelte sich aus der Realschule Battenberg und der dortigen Hauptschule und erhielt zusätzlich einen gymnasialen Zweig für die Sekundarstufe I.

Da die Jahrgangsbreite in der Sekundarstufe I für jeweils mehrzügige Jahrgänge im gymnasialen Bereich und im Realschulzweig aus der Stadt Battenberg (153) mit Dodenau (38) nicht ausreichend war, wurden die Bereiche Hatzfeld (122), Allendorf (Eder) (247) und Bromskirchen (66) dieser Schule zugerechnet (vorstehende Schülerzahlen allesamt 2011/12). Diese Entscheidung führte dazu, dass am Standort der größten Zubringergrundschule (Allendorf) außer der dort vorhandenen Hauptschule kein weiterführendes schulisches Angebot eingerichtet worden ist.

Die Schule in Allendorf (Eder) bemühte sich um ihre Hauptschüler, konnte aber dem Sog der weiterführenden Gesamtschule im benachbarten Battenberg nicht standhalten. Der Elternwunsch, ihren Kindern die besten Bildungsaussichten durch den Besuch einer weiterführenden Schule ermöglichen zu wollen, gepaart mit der häufig benutzten Aussage, die Hauptschule sei ein Auslaufmodell, ließ die Übergangszahlen aus der Grundschule in die Hauptschule Allendorf in den einstelligen Bereich absinken, so dass zunächst jahrgangsübergreifende Klassen gebildet wurden und in den letzten beiden Schuljahren, ohne den Schulträger zu beteiligen, überhaupt keine Eingangsklasse mehr gebildet worden ist.

Die Schülerinnen und Schüler, auch potenzielle Hauptschüler, werden von ihren Eltern zunächst für die Realschule in Battenberg angemeldet. Dort werden sie in den Jahrgängen fünf bis sieben seit einigen Jahren schulformübergreifend in Klassen mit Realschülern gemeinsam unterrichtet.

Eine schulformübergreifende Beschulung von Real- und Gymnasialschülern hingegen findet an der Schule nicht statt.

In den Jahrgängen acht und neun werden bisher die Haupt- und Realschüler schulformbezogen unterrichtet. In allen Jahrgängen sind die Schülerinnen und Schüler aller weiterführenden Schulformen nach ihrem Leistungsbild getrennt zu erfassen. Die dort nachgewiesenen Hauptschüler kehren jedoch in der Regel nicht an die zuständige Hauptschule zurück, sondern verbleiben als Hauptschüler an der Gesamtschule. Nur hieraus erklärt sich die Zahl von 77 Hauptschülern an der Gesamtschule in Battenberg. Die Beweggründe hierfür sind sicher vielfältig. Ob sie dem Anspruch des Kindes auf bestmögliche Förderung zum Erreichen eines seiner Leistungsfähigkeit gemäßen Schulabschlusses dienen, wird nicht hinterfragt.

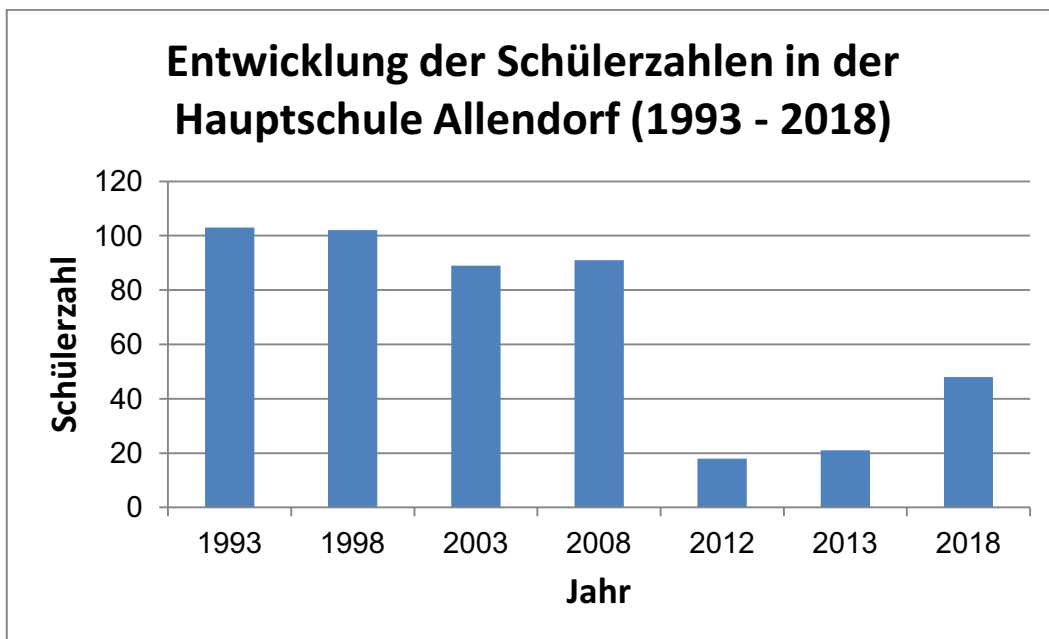
Diese Tatsache zur Kenntnis nehmend, muss die Schulentwicklungsplanung eine Aussage über die Zukunft der Hauptschule in Allendorf treffen.

Der Fortbestand einer Hauptschule in Allendorf mit jahrgangsübergreifenden Klassen in den Jahrgängen fünf bis acht und einer abschlussbezogenen neunten Klasse ist bei den aktuellen Schülerzahlen im Planungszeitraum möglich. Die Hauptschule muss sich in ihrem Profil berufsorientiert weiterentwickeln, insbesondere in Zusammenarbeit mit den vor Ort ansässigen zahlreichen Betrieben und den zur Verfügung stehenden Instrumentarien OLOV, ProBe und weiteren berufsorientierenden Aktivitäten. Ein Hauptschulabschluss mit garantiertem Ausbildungsvertrag wäre ein Alleinstellungsmerkmal und Attraktivitätsgewinn für die Schule.

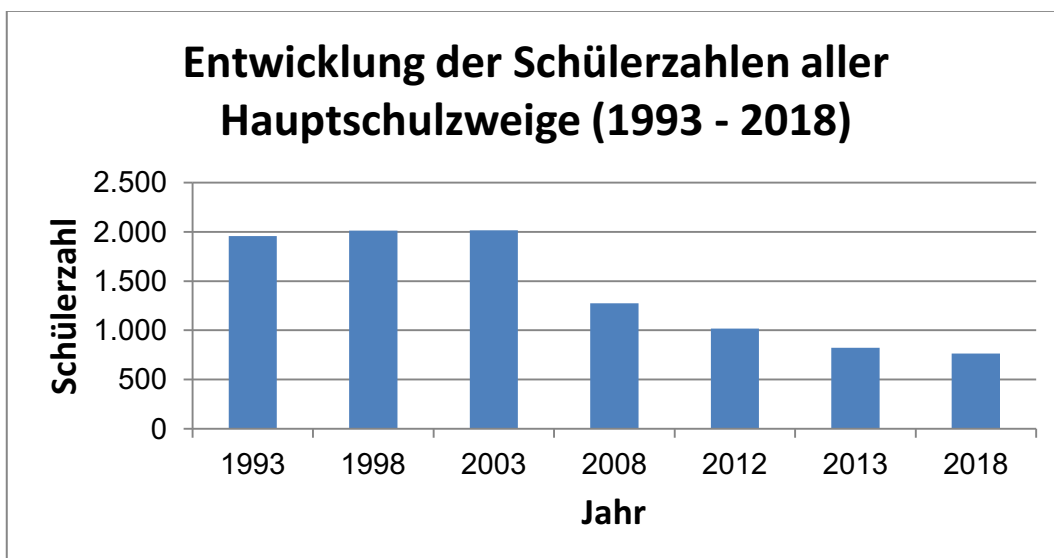
Der Erhalt der Hauptschule würde den Grundsätzen der Schulentwicklungsplanung entsprechen, wonach ein vielfältiges schulisches Angebot erhalten bleiben soll und Schulschließungen möglichst verhindert werden sollen. Auswirkungen auf die benachbarte Gesamtschule Battenberg werden nicht gesehen, da die dortigen Schülerzahlen schon bisher eine schulformübergreifende Beschulung vorsehen und diese in Teilbereichen ausgeweitet werden kann.

Die Schließung der Hauptschule Allendorf (Eder) würde dazu führen, dass hier nur noch eine Grundschule, wenn auch kreisweit eine der größten, vorhanden wäre. Für den Schulträger würde dies bedeuten, dass in der vor Jahren erweiterten und hervorragend renovierten Schule am Goldberg in Allendorf viele freie ungenutzte Räume vorgehalten und dass zusätzliche Kosten für die Schülerbeförderung entstehen würden.

In der nachfolgenden Grafik sind die Ist-Schülerzahlen des Hauptschulzweiges der Schule am Goldberg, Allendorf (Eder) der Schuljahre 1992/93 bis 2011/12 sowie der Planungsjahre 2012/13 und 2017/18 abgebildet.



In der nachfolgenden Grafik sind die Ist-Schülerzahlen aller Hauptschulzweige im Schulträgerbereich der Schuljahre 1992/93 bis 2011/12 sowie der Planungsjahre 2012/13 und 2017/18 abgebildet.



Schließung des Hauptschulzweiges am Schulstandort Allendorf (Eder)

Im Verlauf der Diskussion um die Neuordnung der schulischen Angebote im Oberen Edertal wurde der Fortbestand des Hauptschulzweiges an der Schule am Goldberg in Allendorf (Eder) intensiv diskutiert.

Die Tatsache, dass seit dem Schuljahr 2010/11 keine neuen Hauptschulklassen, beginnend mit der Jahrgangsstufe 5, gebildet worden sind, führt zu immer geringeren Schülerzahlen, die jahrgangsübergreifend, zuletzt Jahrgang 7 bis 9, beschult worden sind. Nach Abgang der Schülerinnen und Schüler des neunten Schuljahrgangs im Sommer 2012 waren nur noch 10 Schülerinnen und Schüler im Hauptschulzweig vorhanden, so dass rechnerisch keine Klassenbildung möglich gewesen ist. Das staatliche Schulamt hat deshalb keine Klassenbildung erlaubt, so dass nun auch noch die bisher verbliebenen 10 Schülerinnen und Schüler seit dem Schuljahr 2012/13 die Gesamtschule Battenberg besuchen.

Die faktische Schließung des Hauptschulzweiges durch das Staatliche Schulamt lässt dem Schulträger keine Wahlmöglichkeit zu, die Schule zu schließen oder in Kooperation mit einer anderen Schule fortzuführen.

Der Kreisausschuss empfiehlt daher, den Hauptschulzweig an der Schule am Goldberg auch formal zu schließen und die Schule am Goldberg in eine reine Grundschule umzuwandeln.

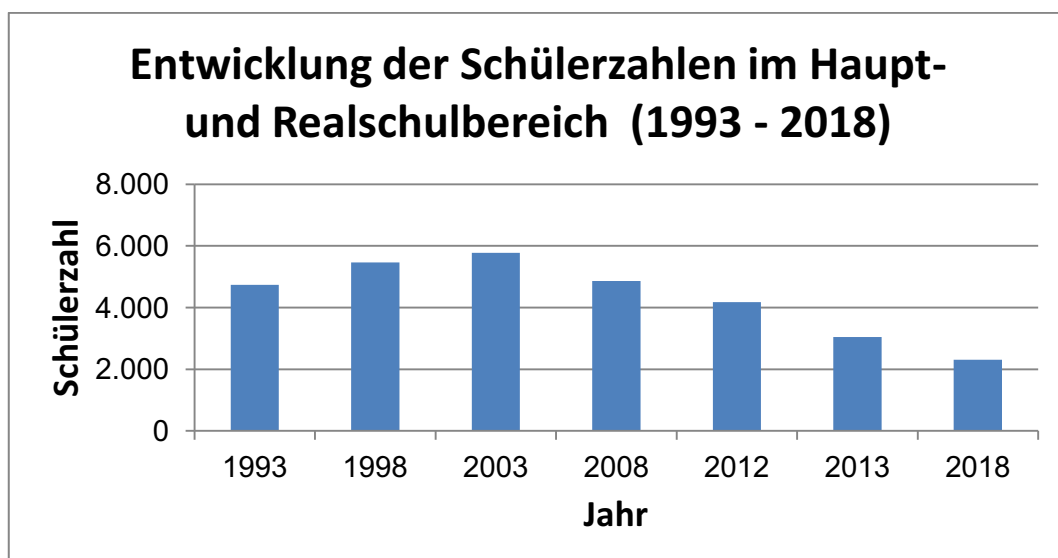
5.1.3 Haupt- und Realschulen

Die nach der Gebietsreform in Hessen eingerichteten Realschulzweige an den Schulen in Goddelsheim, Herzhausen, Sachsenhausen, Rhoden und Volkmarsen neben den vorhandenen Realschulen in Battenberg, Gemünden, Frankenberg, Korbach, Willingen, Bad Arolsen und Bad Wildungen sollten der damals wachsenden Nachfrage nach Realschulen Rechnung tragen. In den letzten Jahren hat sich dieser Trend jedoch wieder umgekehrt, so dass schon heute an vielen dieser Schulen bis in die höheren Jahrgänge hinein schulformübergreifender Unterricht die Regel darstellt. Haupt- und Realschüler werden in gemischten Klassen überwiegend gemeinsam unterrichtet und Aufgabe der Schule ist es, den Ansprüchen aller Schülerinnen und Schüler gerecht zu werden, für den von ihnen gewünschten Bildungsabschluss die geeigneten Lernziele festzulegen und erfolgreich umzusetzen.

Die Prognose der Schülerzahlen für die H/R-Schulen verläuft ähnlich der für die Einschulungen, da bis auf die Gymnasiasten mit wenigen Ausnahmen alle Schülerinnen und Schüler aus den Grundschulen die H/R-Schulen besuchen. Dies wird im Planungszeitraum dazu führen, dass an einigen H/R-Schulstandorten eine getrennte Klassenbildung für die Hauptschule als auch der Realschule kaum noch möglich sein wird. Der Klassenteiler bei H/R-Schulen beträgt in der Regel 25.

Der nächste Schulentwicklungsplan muss diesem Umstand Rechnung tragen und aufgrund der dann vorliegenden Zahlen eine neue Struktur für diese Schulform entwickeln.

In der nachfolgenden Grafik sind die Ist-Schülerzahlen der H/R Schulen (ohne Schule am Goldberg und Burgwaldschule Frankenberg) der Schuljahre 1992/93 bis 2011/12 sowie der Planungsjahre 2012/13 und 2017/18 abgebildet.



5.1.4 Realschulen

Im gesamten Schulträgerbereich gibt es mit der Burgwaldschule in Franckenberg aktuell nur eine reine Realschule. Die nach wie vor hohe Nachfrage nach dieser Bildungseinrichtung mit insgesamt knapp 900 Schülerinnen und Schülern machte es notwendig, dass im Schuljahr 2009/10 die damalige Klasse fünf sechszügig eingerichtet worden ist. Der Klassenteiler an Realschulen liegt bei 30.

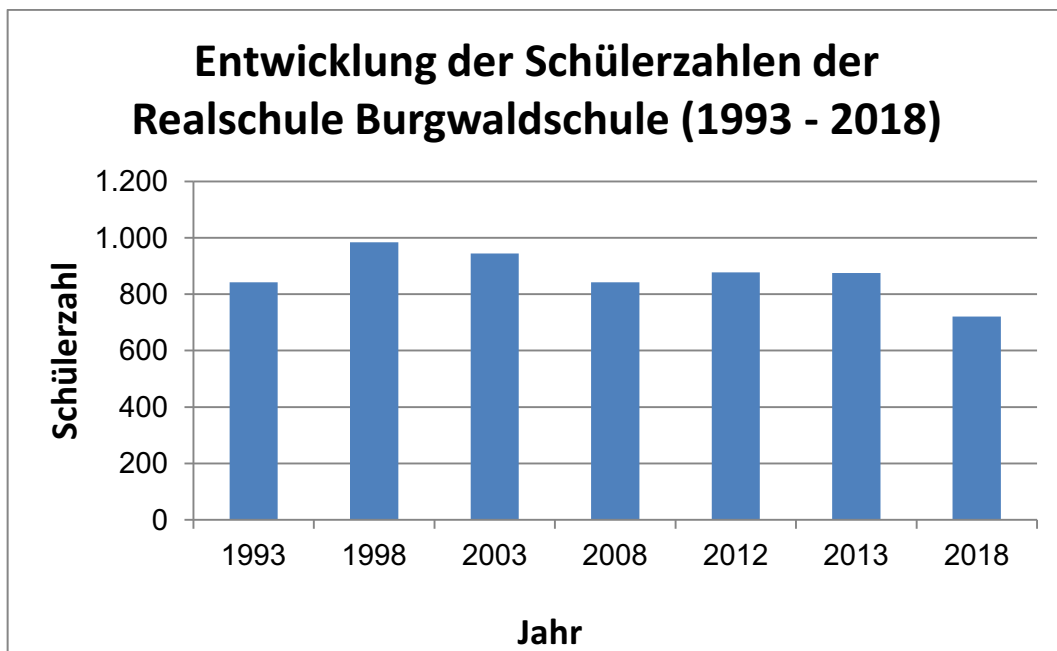
Nach den Erfahrungen der letzten Jahre und den Prognosen wird die Burgwaldschule auch im Planungszeitraum immer dicht an der Kapazitätsgrenze nachgefragt werden. Erst im letzten Planungsjahr wird sich die Schülerzahl deutlich auf rund 720 Schülerinnen und Schüler verringern.

Eine Besonderheit dieser Schule ist die hohe Attraktivität insbesondere für Schülerinnen und Schüler aus dem Raum Münchhausen bis Wetter. Hier macht sich der vorhandene Schienenverkehr zwischen Marburg und Franckenberg positiv bemerkbar.

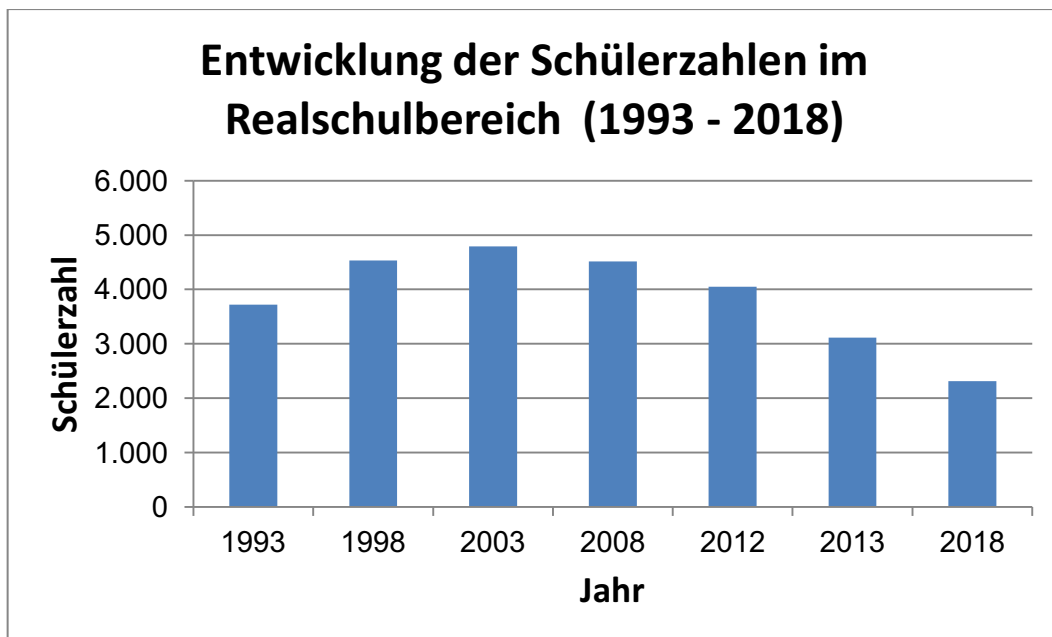
Die Raumsituation an der Burgwaldschule ist nach teilweiser Renovierung und Erweiterung sowie durch ein weiteres Hallensportfeld als gut zu bezeichnen.

Die Burgwaldschule als reine Realschule soll im Planungszeitraum erhalten bleiben und damit ein vielfältiges Bildungsangebot über die Schulformen hinweg sicherstellen.

In der nachfolgenden Grafik sind die Ist-Schülerzahlen der Burgwaldschule, Frankenberg (Eder), der Schuljahre 1992/93 bis 2011/12 sowie der Planungsjahre 2012/13 und 2017/18 abgebildet.



In der nachfolgenden Grafik sind die Ist-Schülerzahlen aller Realschulzweige im Schulträgerbereich der Schuljahre 1992/93 bis 2011/12 sowie der Planungsjahre 2012/13 und 2017/18 abgebildet.



5.1.5 Gesamtschulen

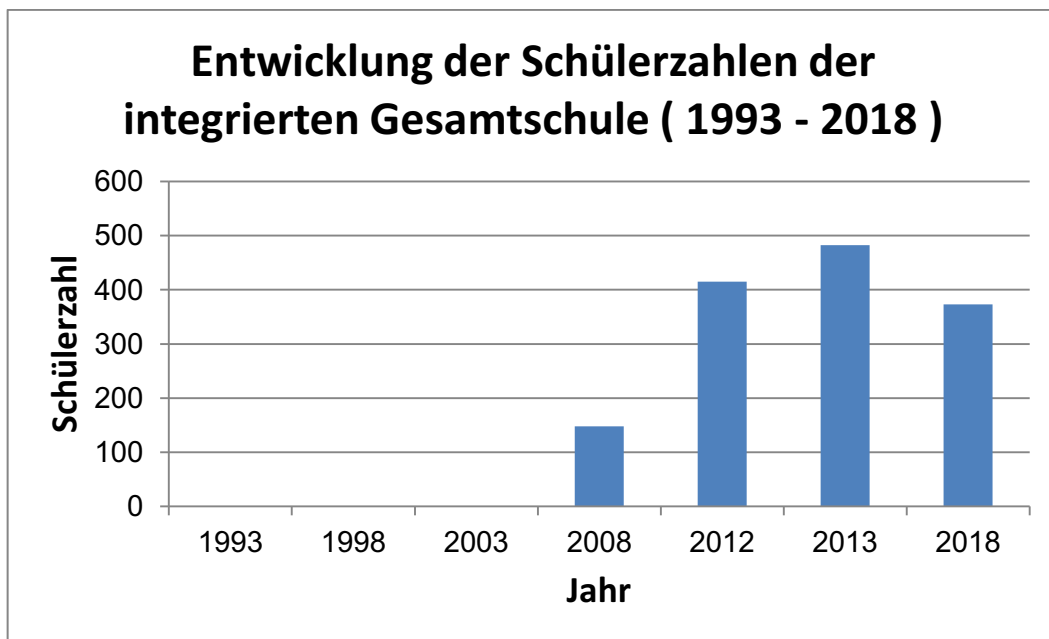
Im Landkreis Waldeck-Frankenberg herrscht das gegliederte Schulsystem mit den weiterführenden Schulformen Haupt- und Realschule sowie Gymnasium vor. In Battenberg und Edertal wurden Mitte der siebziger Jahre kooperative Gesamtschulen eingerichtet, von denen sich die Gesamtschule Edertal zum Schuljahr 2008/09 zu einer integrierter Gesamtschule gewandelt hat. Das ehemalige Gymnasium in Willingen hat sich vor einigen Jahren mit der dortigen Haupt- und Realschule zur kooperativen Gesamtschule „Uplandschule Willingen“ entwickelt, zu welcher auch noch die dortige Grundschule zählt. Die Uplandschule umfasst das ganze Spektrum an Schulformen von der Primarstufe über die Sekundarstufe I bis hin zur Sekundarstufe II. Die Uplandschule führt also bis zum Abitur, während die beiden Gesamtschulen in Battenberg und Edertal nur die Sekundarstufe I abbilden. Für den Besuch der gymnasialen Oberstufe müssen die Schülerinnen und Schüler aus den Schulen in Battenberg und Edertal an andere Schulen wechseln, meist Frankenberg oder Bad Wildungen.

Die Gesamtschulen erfahren seit der Umstellung der klassischen Gymnasien auf „G8“, dem Abitur nach acht Jahren, eine zunehmende Nachfrage, da an allen drei Gesamtschulen die Sekundarstufe I bis einschließlich der zehnten Klasse angeboten wird und somit die Mittelstufe in 6 anstatt in 5 Jahren durchlaufen werden und das Abitur nach neun Jahren anstatt nach 8 Jahren Gymnasialzeit abgelegt werden kann.

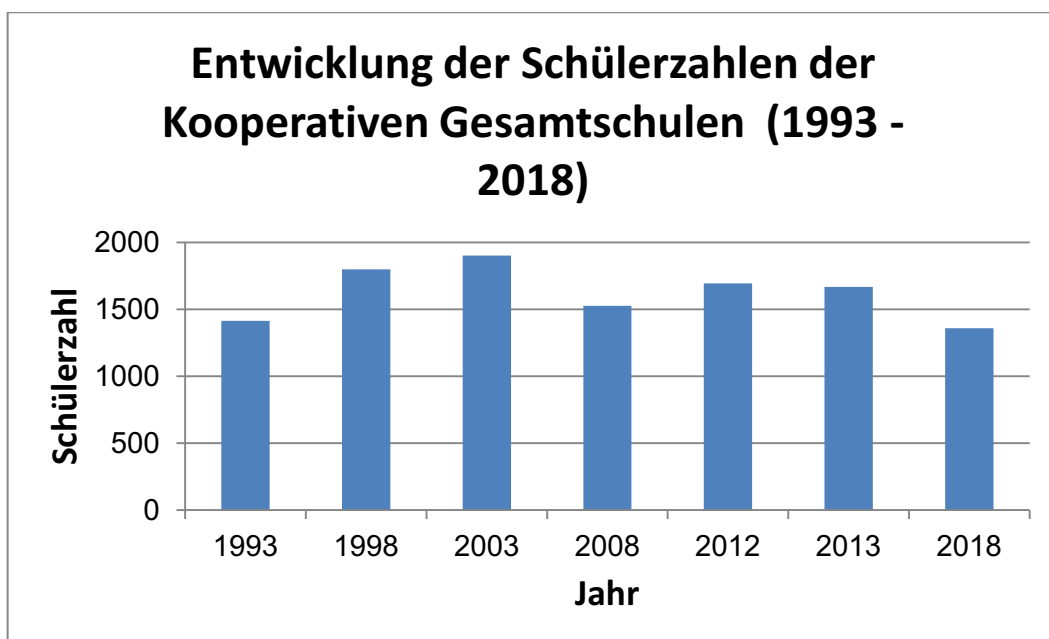
Für die Uplandschule in Willingen hat sich in den letzten Jahren die von der Schulleitung betriebene Öffentlichkeitsarbeit positiv bemerkbar gemacht. Zunehmend besuchen Schülerinnen und Schüler aus den Bereichen Brilon, Marsberg und Diemelsee die Oberstufe und haben die Jahrgangsbreite in der Oberstufe deutlich erhöht. Hinzu kommt ein erheblicher Anteil von Schülerinnen und Schülern aus dem Raum Korbach, welche in Willingen erst nach neun Jahren zum Abitur geführt werden wollen.

Die Zukunft der drei Gesamtschulen im Planungszeitraum ist gesichert. Eine Ausweitung hin zur Sekundarstufe II ist weder für die Gesamtschule Battenberg noch für die Gesamtschule Edertal möglich, da die notwendigen Jahrgangsbreiten in beiden Einzugsbereichen nicht erreichbar sind.

In der nachfolgenden Grafik sind die Ist-Schülerzahlen der Integrierten Gesamtschule Edertal der Schuljahre 1992/93 bis 2011/12 sowie der Planungsjahre 2012/13 und 2017/18 abgebildet.



In der nachfolgenden Grafik sind die Ist-Schülerzahlen der Gesamtschulen in Battenberg (Eder) und der Uplandschule in Willingen (Upland) der Schuljahre 1992/93 bis 2011/12 sowie der Planungsjahre 2012/13 und 2017/18 abgebildet.

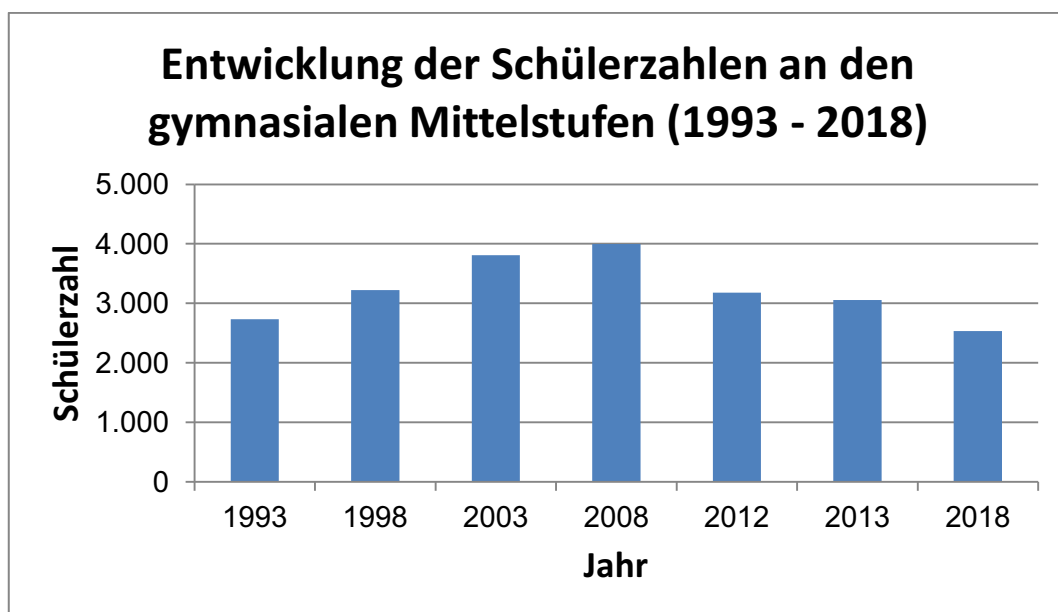


5.1.6 Gymnasien

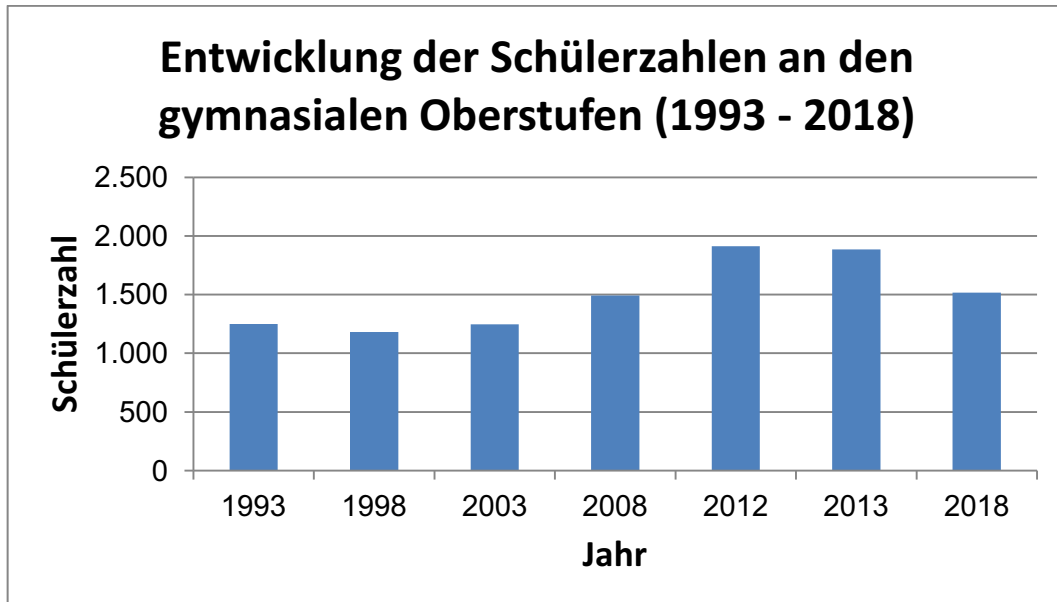
Im Schulträgerbereich sind vier klassische Gymnasien mit zum Teil sehr langer Tradition vorhanden, welche ihren Bildungsauftrag mit unterschiedlichen Schwerpunkten und Profilbildung erfüllen.

Mit der Edertalschule in Frankenberg, der Alten Landesschule in Korbach, der Christian-Rauch-Schule in Bad Arolsen und dem Gustav-Stresemann-Gymnasium in Bad Wildungen verfügen vier von fünf Mittelzentren über eine weiterführende Schule mit dem Abitur als gewünschtem Bildungsabschluss. Aufgrund ihrer Schülerzahlen sind alle genannten Einrichtungen im Planungszeitraum in der Lage, auch in der Oberstufe ausreichend breite Jahrgangsstufen zu bilden, um die gewünschte Vielfalt im Fächerkanon anbieten zu können.

In der nachfolgenden Grafik sind die Ist-Schülerzahlen der Gymnasialzweige der Mittelstufen (einschl. Gesamtschule Battenberg, Gesamtschule Edertal und Uplandschule Willingen) der Schuljahre 1992/1993 bis 2011/12 sowie die Planungsjahre 2012/13 und 2017/18 abgebildet.

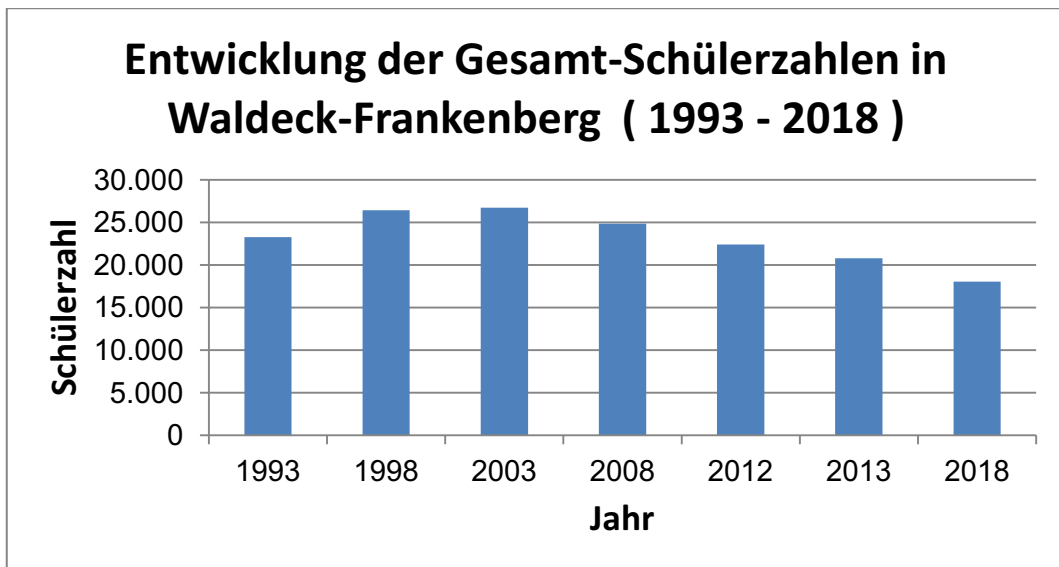


In der nachfolgenden Grafik sind die Ist-Schülerzahlen der Gymnasialzweige der Oberstufen (einschl. Uplandschule Willingen) der Schuljahre 1992/1993 bis 2011/12 sowie die Planungsjahre 2012/13 und 2017/18 abgebildet.



5.1.7 Entwicklung der Gesamtschülerzahlen

Im Schulträgerbereich Waldeck-Frankenberg haben sich die Gesamtschülerzahlen der allgemein und berufsbildenden Schulen in den letzten Jahren – entsprechend der Zeitreihen in den Schulformen – entwickelt. Nachfolgend sind die Schuljahre 1992/93 bis 2011/12 sowie die Planungsjahre 2012/13 und 2017/18 abgebildet.



5.2 Liste der Organisationsentscheidungen

In diesem Schulentwicklungsplan sind gem. § 146 HSchG folgende, zu treffende Organisationsentscheidungen verankert:

Errichtung von Verbundschulen zum Schuljahr 2013/14 (§ 11 Abs. 8 HSchG)

- a) Grundschule Helsen in Bad Arolsen-Helsen (Kernschule) mit Grundschule am Kump in Bad Arolsen-Landau (Standort)
- b) Schule Breiter Hagen in Bad Wildungen (Kernschule) mit Schule Breiter Hagen in Bad Wildungen-Altwildungen (Standort)
- c) Grundschule Helenental in Bad Wildungen (Kernschule) mit Grundschule Helenental, „Fuchsrain“, in Bad Wildungen (Standort)
- d) Grundschule am Burgberg in Battenberg (Eder) (Kernschule) und Grundschule Dodenau in Battenberg (Eder)-Dodenau (Standort)
- e) Grundschule Bottendorf in Burgwald-Bottendorf (Kernschule) mit Grundschule Ernsthausen in Burgwald-Ernsthausen (Standort)
- f) Westwallschule in Korbach (Kernschule) und Astrid-Lindgren-Schule in Korbach-Rhena (Standort)
- g) Mittelpunktschule Goddelsheim in Lichtenfels-Goddelsheim mit Mittelpunktschule Goddelsheim (ausgelagerte Grundschule) in Lichtenfels-Goddelsheim (Standort) und Grundschule Eppe in Korbach-Eppe (Standort)
- h) Grundschule Berndorf in Twistetal-Berndorf (Kernschule) mit Grundschule Twiste in Twistetal-Twiste (Standort)
- i) Mittelpunktschule Sachsenhausen in Waldeck-Sachsenhausen (Kernschule) mit Mittelpunktschule Sachsenhausen (ausgelagerte Grundschule) in Waldeck-Sachsenhausen (Standort) und Grundschule Waldeck in Waldeck (Standort)
- j) Grundschule Höringhausen in Waldeck-Höringhausen (Kernschule) und Grundschule Freienhagen in Waldeck-Freienhagen (Standort)
- k) Uplandschule Willingen in Willingen/Upland (Kernschule) mit Uplandschule Willingen (ausgelagerte Grundschule „Zum Kurgarten“) in Willingen/Upland (Standort)

Errichtung einer Mittelstufenschule zum Schuljahr 2013/14 (§ 23 c HSchG)

Louis-Peter-Schule, Korbach

Rückkehr des Gymnasialzweiges (Mittelstufe) zur 6-jährigen Organisation zum Schuljahr 2013/14 (§ 26 Abs. 3 HSchG)

Uplandschule Willingen

Aufhebung von Schulen zum 01.08.2012 (§ 144 a HSchG)

Schule unter den Linden in Haina (Kloster)-Löhlbach - Grundschule
Schule am Goldberg in Allendorf (Eder) - Hauptschule

5.3 Kooperationsempfehlungen

Viele Schulen im Landkreis haben in den letzten Jahren Kooperationen mit außerschulischen Partnern geschlossen. Hierzu zählen Kindertageseinrichtungen, Musikschulen, Sportvereine und andere mehr.

Zwischen benachbarten Schulen, insbesondere im Grundschulbereich, gibt es schon jetzt gut funktionierende punktuelle, projektbezogene, aber auch umfassende Kooperationen, die insbesondere der besseren Vernetzung und dem Austausch im pädagogischen Bereich dienen. Diese und die Kooperationen mit den Kindertagesstätten unterstützen damit auch das Anliegen des hessischen Bildungs- und Erziehungsplans für Kinder von 0 bis 10 Jahren, welcher zum Schuljahr 2008/09 gemeinsam vom Sozial- und Kultusministerium herausgegeben worden ist.

Einige Schulen im Primarbereich arbeiten mit der weiterführenden Schule zusammen, für welche sie Zubringerschulen sind.

Der Schulträger empfiehlt mit diesem Schulentwicklungsplan grundsätzlich Kooperationen zwischen zwei oder mehreren Schulen sowohl in horizontaler als auch in vertikaler Ebene.

Horizontale Kooperationen zwischen benachbarten Schulen sind ein geeignetes Instrument, den pädagogischen Austausch, insbesondere bei kleineren Systemen, zu pflegen. Sie bieten die Möglichkeit, personelle und sächliche Ressourcen zu bündeln.

Vertikale Kooperationen bieten Möglichkeiten, die Übergänge von der Primar- in die Sekundarstufe I und von dieser in die Sekundarstufe II besser zu gestalten.

Freiwillige Kooperationen sind eine Chance zur besseren Vernetzung der Schullandschaft, ohne Aufgabe der eigenen Schule und des eigenen Schulprofils.

Teil D

6. Anlagen

Landkreis Waldeck-Frankenberg		Schülerzahlen (2011/12)					Stand: 18.01.2012			
Fachdienst Schulen und Bildung		nach Schulformen					SEPL Anlage 6.0			
Schule	Ort	Schulformen	Schülerzahl					Gesamt		
			GS	FÖ	HS	RS	Gym		FS	
1	Schule am Goldberg	Allendorf (Eder)	GS, HS	247		18			265	
2	Grundschule Neuer Garten	Bad Arolsen	GS	203					203	
3	Nicolai-Schule	Bad Ar-Mengergh	GS	156					156	
4	Grundschule Helsen	Bad Ar-Helsen	GS	114					114	
5	Grundschule am Kump	Bad Ar- Landau	GS	39					39	
6	Heinrich-Lüttecke-Schule	Bad Arolsen	SfL					93	93	
7	Kaulbach-Schule	Bad Arolsen	HS, RS			135	467		602	
8	Christian-Rauch-Schule	Bad Arolsen	GYM					936	936	
9	Schule Breiter Hagen	Bad Wildungen	GS	184					184	
10	Grundschule Helenental	Bad Wildungen	GS	212					212	
11	Auenbergschule	Bad W-Odershs	GS	111					111	
12	Mathias-Bauer-Schule	Bad Wildungen	SfL					87	87	
13	Ense-Schule	Bad Wildungen	HS, RS		147	70	160		377	
14	Gustav-Stresemann-Gym.	Bad Wildungen	GYM					807	807	
15	Grundschule am Burgberg	Battenberg (Eder)	GS	153					153	
16	Grundschule Dodenau	Battenberg-Do	GS	38					38	
17	KGS Battenberg	Battenberg (Eder)	HS, RS, GYM I	0		90	476	410	976	
18	Grundschule Bromskirchen	Bromskirchen	GS	66					66	
19	Grundschule Bottendorf	Bu-Bottendorf	GS	151					151	
20	Grundschule Ernsthäuser	Bu-Ernsthäuser	GS	53					53	
21	Mittelpunktschule Adorf	Diemelsee-Adorf	GS, HS, RS	177	60	45	100		382	
22	Schlossbergschule Rhoden	Diemels-Rhoden	GS, HS, RS	98		60	139		297	
23	Grundschule Wrexen	Diemels-Wrexen	GS	103					103	
24	Grundschule Edertal	Edertal-Gifflitz	GS	318					318	
25	IGS Edertal	Edertal-Gifflitz	HS, RS, GYM I		415		39	17	471	
26	Kellerwaldschule Frankenau	Frankenau	GS	91					91	
27	Regenbogen-Schule	Frankenberg	GS	182					182	
28	Wigand-Gerstenberg-Schule	Frankenberg	GS	241					241	
29	Grundschule Geismar	Frankbg-Geismar	GS	63					63	
30	Grundschule Röddenau	Frankbg-Röddenau	GS	101					101	
31	Friedrich-Trost-Schule	Frankenberg	SfL					94	94	
32	Kegelbergschule	Frankenberg	PB					60	60	
33	Ortenbergschule	Frankenberg	GS, HS, RS	140	105	147	181		573	
34	Burgwaldschule	Frankenberg	RS				877		877	
35	Edertalschule	Frankenberg	GYM					1.261	1.261	
36	Cornelia-Funke-Schule	Gemünden (W)	GS, HS, RS	161		63	204		428	
37	Grundschule Haina	Haina (Kloster)	GS	75					75	
38	Möllenbach-Schule	Hatzfeld (Eder)	GS	122					122	
39	Westwallschule	Korbach	GS	202					202	
40	Astrid-Lindgren-Schule	Korbach-Rhena	GS	31					31	
41	Berliner Schule	Korbach	GS	166					166	
42	Schule Marker Breite	Korbach	GS	169					169	
43	Humboldt-Schule	Korbach	GS	240	116				356	
44	Schule am Enser Tor	Korbach	SfL					95	95	
45	Paul-Zimmermann-Schule	Korbach	PB					65	65	
46	Louis-Peter-Schule	Korbach	HS, RS	0	68	121	474		663	
47	Alte Landesschule	Korbach	GYM					1.311	1.311	
48	MPSGoddelsheim	Lichtfls-Goddelssh.	GS, HS, RS	124	89	45	232		490	
49	Grundschule Eppe	Korbach-Eppe	GS	29					29	
50	Grundschule Sachsenberg	Lichtfls-Sachsbg	GS	61					61	
51	Nicolaus-Hilgermann-Schule	Rosenthal	GS	81					81	
52	Grundschule Berndorf	Twistet-Berndorf	GS	94					94	
53	Grundschule Twiste	Twistet-Twiste	GS	51					51	
54	Ederseeschule Herzhausen	Vöhl-Herzhausen	GS, HS, RS	120		58	206		384	
55	Henkelschule Vöhl	Vöhl	GS	62					62	
56	Grundschule Villa R	Volkmarsen	GS	275					275	
57	Kugelsburgschule	Volkmarsen	HS, RS	0	120	55	142		317	
58	MPS Sachsenhausen	Wa-Sachsenhs	GS, HS, RS	117	63	56	156		392	
59	Grundschule Waldeck	Waldeck	GS	54					54	
60	Grundschule Höringhausen	Wa-Höringhausen	GS	51					51	
61	Grundschule Freienhagen	Wa-Freienhagen	GS	31					31	
62	Diemeltalschule Usseln	Willingen-Usseln	GS	79					79	
63	KGS Uplandschule Willingen	Willingen (Upl)	GS,HS,RS,Gym	114		54	198	353	719	
Schülerzahl gesamt				5.750	1.183	1.017	4.051	5.095	494	17.590
64	Berufliche Schulen Korbach			2.702						
65	Hans-Viessmann-Schule			2.116						
				4.818						
65 Schulen										
46 Grundschulzweige										
15 Hauptschulzweige										
15 Realschulzweige										
7 Gymnasialzw. Sek I										
5 Gymnasialzw. Sek II										
4 Schulen für Lernhilfe										
2 Schulen für praktische Bildbare										
2 berufliche Schulen										
Gesamt										
22.408 Schülerinnen und Schüler										

Landkreis Waldeck-Frankenberg Fachdienst Schulen und Bildung			Schülerzahlen (2011/12 bis 2017/18)							Stand: 18.01.2012 SEPL Anlage 6.1	
Schule	Ort	Schulformen	Gesamtschülerzahlen							2016/17	2017/18
			2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18		
1	Schule am Goldberg	Allendorf (Eder)	GS, HS	265	256	244	241	242	249	251	
2	Grundschule Neuer Garten	Bad Arolsen	GS	203	213	217	201	192	190	174	
3	Nicolai-Schule	Bad Ar-Mengergh	GS	156	160	163	155	154	150	149	
4	Grundschule Helsen	Bad Ar-Helsen	GS	114	112	95	86	70	65	65	
5	Grundschule am Kump	Bad Ar- Landau	GS	39	42	46	46	53	52	50	
6	Heinrich-Lüttecke-Schule	Bad Arolsen	SfL	-	-	-	-	-	-	-	
7	Kaulbach-Schule	Bad Arolsen	HS, RS	602	543	527	505	492	481	478	
8	Christian-Rauch-Schule	Bad Arolsen	GYM	936	912	845	825	771	756	719	
9	Schule Breiter Hagen	Bad Wildungen	GS	184	191	184	186	189	194	185	
10	Grundschule Helenental	Bad Wildungen	GS	212	208	226	212	218	202	187	
11	Auenbergschule	Bad W-Odershs	GS	111	114	118	113	110	106	90	
12	Mathias-Bauer-Schule	Bad Wildungen	SfL	-	-	-	-	-	-	-	
13	Ense-Schule	Bad Wildungen	HS, RS	377	370	366	360	356	346	336	
14	Gustav-Stresemann-Gym.	Bad Wildungen	GYM	807	774	770	767	739	710	697	
15	Grundschule am Burgberg	Battenberg (Eder)	GS	153	147	145	138	121	125	117	
16	Grundschule Dodenau	Battenberg-Do	GS	38	36	36	41	42	44	36	
17	KGS Battenberg	Battenberg (Eder)	HS, RS, GYM I	976	928	884	833	809	753	680	
18	Grundschule Bromskirchen	Bromskirchen	GS	66	65	60	65	62	68	72	
19	Grundschule Bottendorf	Bu-Bottendorf	GS	151	136	129	121	131	124	114	
20	Grundschule Ernsthäuser	Bu-Ernsthäuser	GS	53	60	60	51	40	32	33	
21	Mittelpunktschule Adorf	Diemelsee-Adorf	GS, HS, RS	382	365	364	336	335	322	309	
22	Schlossbergschule Rhoden	Diemels-Rhoden	GS, HS, RS	297	262	267	260	247	259	257	
23	Grundschule Wrexen	Diemels-Wrexen	GS	103	94	82	73	83	82	86	
24	Grundschule Edertal	Edertal-Gifflitz	GS	318	291	253	259	242	235	244	
25	IGS Edertal	Edertal-Gifflitz	HS, RS, GYM I	471	482	462	453	423	407	371	
26	Kellerwaldschule Frankenau	Frankenau	GS	91	82	78	65	74	82	82	
27	Regenbogen-Schule	Frankenberg	GS	182	176	171	169	173	172	167	
28	Wigand-Gerstenberg-Schule	Frankenberg	GS	241	218	203	201	196	210	209	
29	Grundschule Geismar	Frankbg-Geismar	GS	63	58	63	67	58	53	50	
30	Grundschule Röddenau	Frankbg-Röddenau	GS	101	90	94	105	100	99	92	
31	Friedrich-Trost-Schule	Frankenberg	SfL	-	-	-	-	-	-	-	
32	Kegelbergschule	Frankenberg	PB	-	-	-	-	-	-	-	
33	Ortenbergschule	Frankenberg	GS, HS, RS	573	525	486	461	472	474	464	
34	Burgwaldschule	Frankenberg	RS	877	875	852	825	776	746	721	
35	Edertalschule	Frankenberg	GYM	1.261	1276	1275	1166	1118	1091	1073	
36	Cornelia-Funke-Schule	Gemünden (W)	GS, HS, RS	428	408	398	385	396	386	389	
37	Grundschule Haina	Haina (Kloster)	GS	75	88	93	94	94	80	75	
38	Möllenbach-Schule	Hatzfeld (Eder)	GS	122	114	115	114	91	88	81	
39	Westwallschule	Korbach	GS	202	203	202	195	205	192	185	
40	Astrid-Lindgren-Schule	Korbach-Rhena	GS	31	24	30	34	31	28	24	
41	Berliner Schule	Korbach	GS	166	166	178	189	203	199	193	
42	Schule Marker Breite	Korbach	GS	169	174	180	195	188	179	170	
43	Humboldt-Schule	Korbach	GS	356	383	378	369	347	333	349	
44	Schule am Enser Tor	Korbach	SfL	-	-	-	-	-	-	-	
45	Paul-Zimmermann-Schule	Korbach	PB	-	-	-	-	-	-	-	
46	Louis-Peter-Schule	Korbach	HS, RS	663	628	591	584	571	573	565	
47	Alte Landesschule	Korbach	GYM	1.311	1273	1142	1123	1059	1026	1005	
48	MPSGoddelsheim	Lichtfls-Goddelssh.	GS, HS, RS	490	459	412	402	390	376	373	
49	Grundschule Eppe	Korbach-Eppe	GS	29	28	37	37	35	38	29	
50	Grundschule Sachsenberg	Lichtfls-Sachsbg	GS	61	68	67	74	73	69	70	
51	Nicolaus-Hilgermann-Schule	Rosenthal	GS	81	79	74	75	76	75	72	
52	Grundschule Berndorf	Twistet-Berndorf	GS	94	88	73	83	82	81	84	
53	Grundschule Twiste	Twistet-Twiste	GS	51	51	56	47	44	49	45	
54	Ederseeschule Herzhausen	Vöhl-Herzhausen	GS, HS, RS	384	369	349	347	340	333	312	
55	Henkelschule Vöhl	Vöhl	GS	62	68	73	86	93	88	79	
56	Grundschule Villa R	Volkmarsen	GS	275	264	249	256	250	229	214	
57	Kugelsburgschule	Volkmarsen	HS, RS	317	305	312	295	289	280	260	
58	MPS Sachsenhausen	Wa-Sachsenhs	GS, HS, RS	392	364	345	308	289	278	260	
59	Grundschule Waldeck	Waldeck	GS	54	47	42	33	35	34	32	
60	Grundschule Höringhausen	Wa-Höringhausen	GS	51	54	56	52	48	40	31	
61	Grundschule Freienhagen	Wa-Freienhagen	GS	31	32	28	27	26	18	14	
62	Diemeltalschule Usseln	Willingen-Usseln	GS	79	81	80	78	84	86	80	
63	KGS Uplandschule Willingen	Willingen (Upl)	GS,HS,RS,Gym	719	740	736	727	702	695	678	
Schülerzahl gesamt				17.096	16.619	16.061	15.595	15.129	14.732	14.227	
65 Schulen				Schülerzahl gesamt:							
46 Grundschulzweige				2011/12	17.096	(ohne Förderschulen und					
15 Hauptschulzweige				2012/13	16.619	Berufliche Schulen)					
15 Realschulzweige				2013/14	16.061						
7 Gymnasialzw. Sek I				2014/15	15.595						
5 Gymnasialzw. Sek II				2015/16	15.129						
4 Schulen für Lernhilfe				2016/17	14.732						
2 Schulen für praktisch Bildbare				2017/18	14.227						
2 berufliche Schulen											

Landkreis Waldeck-Frankenberg	Ganztagsangebote an Schulen			Stand: 20.01.2012
Fachdienst Schulen und Bildung	Stand: 2012/13			SEPL Anlage 6.4
Schule	Ort	Schulformen	Gesamt	Errichtung
1 Schule am Goldberg	Allendorf (Eder)	GS, HS	265	2008/09
2 Grundschule Neuer Garten	Bad Arolsen	GS	203	2012/13
3 Nicolai-Schule	Bad Ar-Mengergh	GS	156	
4 Grundschule Helsen	Bad Ar-Helsen	GS	114	
5 Grundschule am Kump	Bad Ar- Landau	GS	39	
6 Heinrich-Lüttecke-Schule	Bad Arolsen	SfL	93	2004/05
7 Kaulbach-Schule	Bad Arolsen	HS, RS	602	2004/05
8 Christian-Rauch-Schule	Bad Arolsen	GYM	936	2008/09
9 Schule Breiter Hagen	Bad Wildungen	GS	184	2004/05
10 Grundschule Helenental	Bad Wildungen	GS	212	2010/11
11 Auenbergschule	Bad W-Odershs	GS	111	2012/13
12 Mathias-Bauer-Schule	Bad Wildungen	SfL	87	2006/07
13 Ense-Schule	Bad Wildungen	HS, RS	377	2005/06
14 Gustav-Stresemann-Gym.	Bad Wildungen	GYM	807	2007/08
15 Grundschule am Burgberg	Battenberg (Eder)	GS	153	
16 Grundschule Dodenau	Battenberg-Do	GS	38	
17 KGS Battenberg	Battenberg (Eder)	HS, RS, GYM I	976	2003/04
18 Grundschule Bromskirchen	Bromskirchen	GS	66	
19 Grundschule Bottendorf	Bu-Bottendorf	GS	151	
20 Grundschule Ernsthäuser	Bu-Ernsthäuser	GS	53	
21 Mittelpunktschule Adorf	Diemelsee-Adorf	GS, HS, RS	382	2008/09
22 Schlossbergschule Rhoden	Diemels-Rhoden	GS, HS, RS	297	2010/11
23 Grundschule Wrexen	Diemels-Wrexen	GS	103	
24 Grundschule Edertal	Edertal-Gifflitz	GS	318	2012/13
25 IGS Edertal	Edertal-Gifflitz	HS, RS, GYM I	471	2006/07
26 Kellerwaldschule Frankenau	Frankenau	GS	91	
27 Regenbogen-Schule	Frankenberg	GS	182	2011/12
28 Wigand-Gerstenberg-Schule	Frankenberg	GS	241	
29 Grundschule Geismar	Frankbg-Geismar	GS	63	
30 Grundschule Röddenau	Frankbg-Röddenau	GS	101	
31 Friedrich-Trost-Schule	Frankenberg	SfL	94	2006/07
32 Kegelbergschule	Frankenberg	PB	60	1993/94
33 Ortenbergschule	Frankenberg	GS, HS, RS	573	2003/04
34 Burgwaldschule	Frankenberg	RS	877	2007/08
35 Edertalschule	Frankenberg	GYM	1.261	2008/09
36 Cornelia-Funke-Schule	Gemünden (W)	GS, HS, RS	428	2004/05
37 Grundschule Haina	Haina (Kloster)	GS	75	
38 Möllenbach-Schule	Hatzfeld (Eder)	GS	122	
39 Westwallschule	Korbach	GS	202	2010/11
40 Astrid-Lindgren-Schule	Korbach-Rhena	GS	31	
41 Berliner Schule	Korbach	GS	166	2011/12
42 Schule Marker Breite	Korbach	GS	169	2011/12
43 Humboldt-Schule	Korbach	GS	356	2003/04
44 Schule am Enser Tor	Korbach	SfL	95	2004/05
45 Paul-Zimmermann-Schule	Korbach	PB	65	2007/08
46 Louis-Peter-Schule	Korbach	HS, RS	663	2005/06
47 Alte Landesschule	Korbach	GYM	1.311	2007/08
48 MPSGodelsheim	Lichtfls-Godelsh.	GS, HS, RS	490	2009/10
49 Grundschule Eppe	Korbach-Eppe	GS	29	
50 Grundschule Sachsenberg	Lichtfls-Sachsbg	GS	61	
51 Nicolaus-Hilgermann-Schule	Rosenthal	GS	81	2012/13
52 Grundschule Berndorf	Twistet-Berndorf	GS	94	
53 Grundschule Twiste	Twistet-Twiste	GS	51	
54 Ederseeschule Herzhausen	Vöhl-Herzhausen	GS, HS, RS	384	2009/10
55 Henkelschule Vöhl	Vöhl	GS	62	2012/13
56 Grundschule Villa R	Volkmarsen	GS	275	
57 Kugelsburgschule	Volkmarsen	HS, RS	317	2010/11
58 MPS Sachsenhausen	Wa-Sachsenhs	GS, HS, RS	392	
59 Grundschule Waldeck	Waldeck	GS	54	
60 Grundschule Höringhausen	Wa-Höringhausen	GS	51	
61 Grundschule Freienhagen	Wa-Freienhagen	GS	31	
62 Diemeltalschule Usseln	Willingen-Usseln	GS	79	
63 KGS Uplandschule Willingen	Willingen (Upl)	GS,HS,RS,Gym	719	2006/07
Schülerzahl gesamt			17.590	
64 Berufliche Schulen Korbach			2.702	
65 Hans-Viessmann-Schule			2.116	
			4.818	
65 Schulen				
46 Grundschulzweige				
15 Hauptschulzweige				
15 Realschulzweige				
7 Gymnasialzw. Sek I		Gesamt:		
5 Gymnasialzw. Sek II		22.408	Schülerinnen und Schüler	
4 Schulen für Lernhilfe				
2 Schulen für praktisch Bildbare				
2 berufliche Schulen				

Zusammenstellung Bewirtschaftungskosten (ebg)

(Basis: Rechnungsergebnisse 2010, sortiert nach Gemeinden)

Kostenstelle	Standort	Summe	Schüler 2010/11	Kosten pro Kopf
101	Schule am Goldberg, Allendorf (Eder)	153.900,36	308	500,00 €
780	Heinrich-Lüttecke-Schule in Bad Arolsen	100.141,93	101	992,00 €
102	Grundschule Neuer Garten, Bad Arolsen	121.817,96	201	606,00 €
103	Grundschule in Bad Arolsen-Helsen	70.601,02	128	552,00 €
104	Grundschule am Kump, Bad Arolsen-Landau	37.254,45	42	887,00 €
106	Nicolai-Schule in Bad Arolsen-Mengeringhausen	113.946,42	169	674,00 €
105	Kaulbachschule in Bad Arolsen	272.160,59	610	446,00 €
360	Christian-Rauch-Schule in Bad Arolsen	394.172,22	967	408,00 €
414	Berufliche Schulen in Korbach und Bad Arolsen, Bad Arolsen	141.758,26	200	709,00 €
781	Mathias-Bauer-Schule in Bad Wildungen	63.432,84	86	738,00 €
108	Auenbergschule in Bad Wildungen-Odershausen	63.519,05	123	516,00 €
109	Grundschule Helenental in Bad Wildungen	102.181,48	152	672,00 €
161	Grundschule Helenental, Außenstelle Fuchsrain	68.842,77	74	930,00 €
110	Grundschule Breiter Hagen in Bad Wildungen	158.310,90	137	1.156,00 €
162	Grundschule Breiter Hagen, Außenstelle Alt-Wildungen	19.810,67	74	268,00 €
107	Ense-Schule in Bad Wildungen	274.803,84	346	794,00 €
361	Gustav-Stresemann-Schule in Bad Wildungen	292.422,54	811	361,00 €
410	Hans-Viessmann-Schule Bad Wildungen	181.809,64	676	269,00 €
111	Grundschule in Battenberg-Dodenau	31.932,57	45	710,00 €
151	Grundschule am Burgberg, Battenberg	54.753,60	153	358,00 €
890	Gesamtschule in Battenberg	357.775,15	925	387,00 €
112	Grundschule in Bromskirchen	36.941,14	67	551,00 €
113	Grundschule in Burgwald-Bottendorf	112.811,00	161	701,00 €
114	Grundschule in Burgwald-Ernsthausen	43.806,21	52	842,00 €
115	Mittelpunktschule in Diemelsee-Adorf	259.868,38	416	625,00 €
116	Grundschule in Diemelstadt-Wrexen	167.072,30	113	1.479,00 €
117	Schlossbergschule, Diemelstadt-Rhoden	252.857,49	317	798,00 €
118	Grundschule Edertal	156.392,57	336	465,00 €
891	Gesamtschule Edertal	317.256,69	458	693,00 €
119	Kellerwaldschule in Frankenau	108.479,08	95	1.142,00 €
782	Friedrich-Trost-Schule in Frankenberg	145.418,96	99	1.469,00 €
783	Kegelbergschule in Frankenberg	201.067,58	64	3.142,00 €
122	Grundschule in Frankenberg-Geismar	50.707,65	60	845,00 €
123	Grund- und Hauptschule Röddenau	112.606,47	105	1.072,00 €
121	Regenbogenschule in Frankenberg	110.645,26	189	585,00 €
125	Wigand-Gerstenberg-Schule in Frankenberg	118.579,23	239	496,00 €
124	Ortenbergschule in Frankenberg	287.052,88	616	466,00 €
120	Burgwaldschule in Frankenberg	415.665,10	897	463,00 €
362	Edertalschule in Frankenberg	489.007,73	1.360	360,00 €
411	Hans-Viessmann-Schule Frankenberg	378.760,54	1.566	242,00 €

Zusammenstellung Bewirtschaftungskosten (ebg)

(Basis: Rechnungsergebnisse 2010, sortiert nach Gemeinden)

126	Cornelia-Funke-Schule, Gemünden (Wohra)	313.645,75	433	724,00 €
127	Grundschule in Haina	81.910,85	81	1.011,00 €
129	Möllenbachschule in Hatzfeld	113.976,62	119	958,00 €
785	Schule Am Enser Tor in Korbach	98.926,12	117	846,00 €
784	Paul-Zimmermann-Schule in Korbach	266.984,63	72	3.708,00 €
131	Grundschule in Korbach-Eppe	34.845,51	37	942,00 €
132	Astrid-Lindgren-Schule, Korbach-Rhena	24.150,22	34	710,00 €
135	Schule Marker Breite in Korbach	104.738,08	178	588,00 €
136	Westwallschule in Korbach	154.465,23	215	718,00 €
130	Berliner Schule in Korbach	162.250,22	172	943,00 €
133	Humboldt-Schule in Korbach	162.539,14	384	423,00 €
134	Louis-Peter-Schule in Korbach	318.059,41	655	486,00 €
363	Alte Landesschule in Korbach	530.695,76	1.361	390,00 €
412	Berufliche Schulen in Korbach und Bad Arolsen, KB, Kasseler Straße	625.452,70	1.700	368,00 €
413	Berufliche Schulen in Korbach und Bad Arolsen, KB, Klosterstraße	200.123,79	800	250,00 €
137	Grundschule in Lichtenfels-Sachsenberg	72.498,25	59	1.229,00 €
138	Mittelpunktschule, Lichtenfels-Goddelsheim	206.901,09	384	539,00 €
164	Mittelpunktschule, Lfs.-Goddelsheim, Standort Grundschule	53.319,21	123	433,00 €
139	Nicolaus-Hilgermann-Schule in Rosenthal	78.428,18	81	968,00 €
140	Grund- und Hauptschule in Twistetal-Berndorf	49.414,38	98	504,00 €
141	Grund- und Hauptschule in Twistetal-Twiste	25.857,09	49	528,00 €
142	Ederseeschule, Vöhl-Herzhausen	186.455,20	393	474,00 €
143	Henkelschule in Vöhl	132.838,49	84	1.581,00 €
152	Grundschule Villa R, Volkmarsen	96.662,10	281	344,00 €
144	Kugelsburgschule in Volkmarsen	139.519,51	305	457,00 €
145	Grundschule in Waldeck-Freienhagen	29.062,31	30	969,00 €
146	Grundschule in Waldeck-Höringhausen	30.304,47	44	689,00 €
147	Grundschule in Waldeck	41.247,11	59	699,00 €
148	Mittelpunktschule, Waldeck-Sachsenhausen	251.874,44	288	875,00 €
166	Mittelpunktschule, Wa-Sachsenhausen, Standort Grundschule	53.554,07	113	474,00 €
149	Diemeltalschule in Willingen-Usseln	26.723,02	77	347,00 €
892	Uplandschule Willingen - Gesamtschule	333.479,10	718	464,00 €
	Summe	11.841.246,57	23.082	513,00 €
	Summe (ohne Förderschulen und berufliche Schulen)	9.437.369,58	17.601	536,18 €

Landkreis Waldeck-Frankenberg Fachdienst Schulen und Bildung		Sanierungskosten 2011 - 2015 gem. Wi-Plan ebg					Stand: 18.01.2012 SEPL Anlage 6.6			
Schule	Ort	Schulformen	Gesamt	Sanierungsbedarf gem. Investitionsplan in T€					Gesamt	
				2011/12	2011	2012	2013	2014		2015
1 Schule am Goldberg	Allendorf (Eder)	GS, HS	265		100				100	
2 Grundschule Neuer Garten	Bad Arolsen	GS	203	0	200				200	
3 Nicolai-Schule	Bad Ar-Mengergh	GS	156				0		0	
4 Grundschule Helsen	Bad Ar-Helsen	GS	114						0	
5 Grundschule am Kump	Bad Ar- Landau	GS	39						0	
6 Heinrich-Lüttecke-Schule	Bad Arolsen	SfL	93						0	
7 Kaulbach-Schule	Bad Arolsen	HS, RS	602						0	
8 Christian-Rauch-Schule	Bad Arolsen	GYM	936	30	50				80	
9 Schule Breiter Hagen	Bad Wildungen	GS	184	75	180	25	60		340	
10 Grundschule Helenental	Bad Wildungen	GS	212				120		120	
11 Auenbergschule	Bad W-Odershs	GS	111						0	
12 Mathias-Bauer-Schule	Bad Wildungen	SfL	87						0	
13 Ense-Schule	Bad Wildungen	HS, RS	377		40				40	
14 Gustav-Stresemann-Gym.	Bad Wildungen	GYM	807	1.180	1.430	1.500	1.400		5.510	
15 Grundschule am Burgberg	Battenberg (Eder)	GS	153						0	
16 Grundschule Dodenau	Battenberg-Do	GS	38						0	
17 KGS Battenberg	Battenberg (Eder)	HS, RS, GYM I	976	580		1.150	700		2.430	
18 Grundschule Bromskirchen	Bromskirchen	GS	66						0	
19 Grundschule Bottendorf	Bu-Bottendorf	GS	151						0	
20 Grundschule Ernsthäuser	Bu-Ernsthäuser	GS	53						0	
21 Mittelpunktschule Adorf	Diemelsee-Adorf	GS, HS, RS	382	300	1.000	1.500	1.500	870	5.170	
22 Schlossbergschule Rhoden	Diemels-Rhoden	GS, HS, RS	297						0	
23 Grundschule Wrexen	Diemels-Wrexen	GS	103		150				150	
24 Grundschule Edertal	Edertal-Giflitz	GS	318		70				70	
25 IGS Edertal	Edertal-Giflitz	HS, RS, GYM I	471	185					185	
26 Kellervaldschule Frankenau	Frankenau	GS	91						0	
27 Regenbogen-Schule	Frankenberg	GS	182						0	
28 Wigand-Gerstenberg-Schule	Frankenberg	GS	241		95				95	
29 Grundschule Geismar	Frankbg-Geismar	GS	63						0	
30 Grundschule Röddenau	Frankbg-Röddenau	GS	101		180				180	
31 Friedrich-Trost-Schule	Frankenberg	SfL	94						0	
32 Kegelbergschule	Frankenberg	PB	60						0	
33 Ortenbergschule	Frankenberg	GS, HS, RS	573						0	
34 Burgwaldschule	Frankenberg	RS	877	185	368	521			1.074	
35 Edertalschule	Frankenberg	GYM	1.261			530			530	
36 Cornelia-Funke-Schule	Gemünden (W)	GS, HS, RS	428						0	
37 Grundschule Haina	Haina (Kloster)	GS	75						0	
38 Möllenbach-Schule	Hatzfeld (Eder)	GS	122						0	
39 Westwalschule	Korbach	GS	202	25	50				75	
40 Astrid-Lindgren-Schule	Korbach-Rhena	GS	31						0	
41 Berliner Schule	Korbach	GS	166		175			520	695	
42 Schule Marker Breite	Korbach	GS	169		50	550			600	
43 Humboldt-Schule	Korbach	GS	356		150	150			300	
44 Schule am Enser Tor	Korbach	SfL	95						0	
45 Paul-Zimmermann-Schule	Korbach	PB	65						0	
46 Louis-Peter-Schule	Korbach	HS, RS	663		1.620				1.620	
47 Alte Landesschule	Korbach	GYM	1.311	1.100	1.000	2.550	1.205	400	6.255	
48 MPSGoddelsheim	Lichtffs-Goddelsheim	GS, HS, RS	490	750	830				1.580	
49 Grundschule Eppe	Korbach-Eppe	GS	29						0	
50 Grundschule Sachsenberg	Lichtffs-Sachsbg	GS	61						0	
51 Nicolaus-Hilgermann-Schule	Rosenthal	GS	81			200			200	
52 Grundschule Berndorf	Twistet-Berndorf	GS	94		90	75			165	
53 Grundschule Twiste	Twistet-Twiste	GS	51						0	
54 Ederseeschule Herzhausen	Vöhl-Herzhausen	GS, HS, RS	384	125	100				225	
55 Henkelschule Vöhl	Vöhl	GS	62		75		230		305	
56 Grundschule Villa R	Volkmarsen	GS	275						0	
57 Kugelsburgschule	Volkmarsen	HS, RS	317				200		200	
58 MPS Sachsenhausen	Wa-Sachsenhs	GS, HS, RS	392						0	
59 Grundschule Waldeck	Waldeck	GS	54						0	
60 Grundschule Höringhausen	Wa-Höringhausen	GS	51						0	
61 Grundschule Freienhagen	Wa-Freienhagen	GS	31						0	
62 Diemeltalschule Usseln	Willingen-Usseln	GS	79						0	
63 KGS Uplandschule Willingen	Willingen (Upl)	GS,HS,RS,Gym	719		950		900		1.850	
Schülerzahl gesamt			17.590	4.535	8.953	8.751	6.315	1.790	30.344	
Berufliche Schulen Korbach			2.702							
Hans-Viessmann-Schule			2.116							
			4.818							
65 Schulen										
46 Grundschulzweige										
15 Hauptschulzweige										
15 Realschulzweige										
7 Gymnasialzw. Sek I										
5 Gymnasialzw. Sek II										
4 Schulen für Lernhilfe										
2 Schulen für praktisch Bildbare										
2 berufliche Schulen										

Schüler- und Klassenstatistik

Berichts-ID 04-027

Parameterliste: Schuljahr: 2011/2012
Erhebung: Statistik
Schulaufsicht: SEWF
Auswertungsbereich: L
Rechtsstellung: öffentlich
Schultypgruppe: *
Schultypen: *
Ausgabe GU: ja

Erläuterung:

Schüler in schulform- oder stufenübergreifenden Klassen werden in der eingetragenen Schulform bzw. Stufe gezählt. Die zugehörigen Klassen werden der überwiegenden Schulform oder Stufe zugeordnet.

Parameterliste: Schuljahr: 2011/2012, Erhebung: Statistik, Auswertungsbereich: L, Rechtsstellung: öffentlich, Schulaufsicht: SEWF,

 Schulgruppe: *, Schultyp: *, Ausgabe GU: ja

Land Hessen Schulform	Primarbereich				Sekundarbereich I						Sekundarbereich II			Gesamt			
	0	1	2	3	4	Summe	5	6	7	8	9	10	11		12	13	Summe
Vorklasse						151										151	
davon GU						1										1	
Kl.						13										13	
davon GU						1										1	
Eingangsstufe		118				240										240	
Sch.	7					14										14	
Kl.	274					274										274	
flex. Schulanfang																	
davon GU						9										9	
Kl.						13										13	
davon GU						4										4	
Grundschule		2.569	2.780	3.037	3.105	11.491										11.491	
Sch.		22	31	32	32	117										117	
davon GU		144	149	163	163	619										619	
Kl.		14	16	21	22	73										73	
davon GU																	
Förderstufe							964	1.015								1.979	
Sch.							25	14								39	
davon GU							46	47								93	
Kl.							11	7								18	
davon GU							68	85	527	526	640	203				2.049	
Sch.								1	14	8	21	1				46	
davon GU								1	26	28	35	12				103	
Kl.								3	3	3	4	1				11	
davon GU																	
Realschule							390	454	1.132	1.318	1.432	1.411				6.137	
Sch.							2	1	3	1	2					9	
davon GU							19	22	53	57	62					271	
Kl.							2	1	7	4	3					17	
davon GU							191									191	
Sch.							1									1	
davon GU							9									9	
Kl.							1									1	
davon GU							204	273	269	196	127	134	1.203	1.435	1.411	5.080	
Sch.							1	2	2	196	1	134	1.203	1.435	1.411	5.080	
davon GU							9	12	11	8	5	6	51	1	2	8	
Kl.							1	2	2	2	1	6	6	1	6	51	
davon GU							899	967	976	1.026	1.217		5.085			5.085	
Sch.							1	1	1	1	1		4			4	
davon GU							36	36	39	39	48		198			198	
Kl.							1	1	1	1	1		4			4	
davon GU							240	264	292	303	232	81	1.412			1.412	
Sch.							11	12	13	12	10	3	61			111	
davon GU													7			7	
Kl.							10	73	104	158	207	104	972	18	27	22	67
davon GU							1	6	19	17	15	22	12	4	5	5	176
Sch.							557	2.760	2.884	3.116	3.247	3.218	3.354	3.576	3.850	3.933	19.028
davon GU							10	22	31	32	24	1	116			2	245
Kl.							34	157	168	174	181	95	895	3	4	5	1.621
davon GU							5	14	16	8	11	1	64			0	142

Schüler- und Klassenstatistik

Berichts-ID 04-027

Parameterliste: Schuljahr: 2011/2012
Erhebung: Statistik
Schulaufsicht: SEWF
Auswertungsbereich: S
Rechtsstellung: öffentlich
Schultypgruppe: *
Schultypen: *
Ausgabe GU: ja

Erläuterung:

Schüler in schulform- oder stufenübergreifenden Klassen werden in der eingetragenen Schulform bzw. Stufe gezählt. Die zugehörigen Klassen werden der überwiegenden Schulform oder Stufe zugeordnet.

Parameterliste: Schuljahr: 2011/2012, Erhebung: Statistik, Auswertungsbereich: S, Rechtsstellung: öffentlich, Schulaufsicht: SEWF, Schulgruppe: *, Schultyp: *, Ausgabe GU: ja

nach DSchulaufsichtsberichen Schulform	Primarbereich				Sekundarbereich I				Sekundarbereich II			Gesamt				
	0	1	2	3	4	Summe	5	6	7	8	9		10	11	12	13
SEWF SSA Schwalm-Eder-Kr. Lk. Waldeck-Frankb.																
Vorklasse						151										151
davon GU						1										1
Kl.						13										13
davon GU						1										1
Eingangsstufe						240										240
Sch		118				14										14
Kl.		7				274										274
flex. Schulanfang																
Sch						9										9
davon GU						13										13
Kl.						4										4
Grundschule		2.569	2.780	3.037	3.105	11.491										11.491
Sch		22	31	32	117											117
davon GU		144	149	163	619											619
Kl.		14	16	21	73											73
davon GU																
Sch						964	1.015									1.979
davon GU						25	14									39
Kl.						46	47									93
davon GU						11	7									18
Sch						68	85	527	526	640	203	2.049				2.049
davon GU						1	1	14	8	21	1	46				46
Kl.						1	1	26	28	35	12	103				103
davon GU								3	3	4	1	11				11
Sch						390	454	1.132	1.318	1.432	1.411	6.137				6.137
davon GU						2	1	3	1	2	9					9
Kl.						19	22	53	57	58	62	271				271
davon GU						2	1	7	4	3	17					17
Sch						191										191
Mittelseufenshule																
davon GU						1										1
Kl.						9										9
davon GU						1										1
Sch						204	273	269	196	127	134	1.203	1.435	1.411	1.031	3.877
davon GU						1	2	2	196	1	134	1.203	1.435	1.411	1.031	3.877
Kl.						9	12	11	8	5	6	51	1	1	2	8
davon GU						1	2	2	2	1	6	51	1	1	2	51
Sch						899	967	976	1.026	1.217		5.085				5.085
achtlj. Gymnasium																
davon GU						1	1	1	1	1	4					4
Kl.						36	36	39	39	48	198					198
davon GU						1	1	1	1	1	4					4
Sch						240	264	292	303	232	81	1.412				1.412
davon GU						11	3	4	1	3	11					11
Kl.						12	12	13	12	10	3	61				61
davon GU						1	1	1	1	2	7					7
Sch						141	160	158	207	202	104	972	18	27	22	67
davon GU						408	408	408	408	408	408	408	408	408	408	408
Kl.		6	19	11	18	55	17	15	24	22	12	109	3	4	5	176
Sch		2.760	2.884	3.116	3.247	12.564	3.097	3.218	3.354	3.576	3.850	19.028	1.453	1.438	1.053	35.536
davon GU		10	31	32	32	127	31	22	24	10	28	1	116	1	2	1.692
Kl.		34	157	168	174	714	150	147	157	168	178	895	3	4	5	1.621
davon GU		5	14	16	21	78	16	12	16	8	11	64				142

Parameterliste: Schuljahr: 2011/2012, Erhebung: Statistik, Auswertungsbereich: S, Rechtsstellung: öffentlich, Schulaufsicht: SEWF,
 Schultypgruppe: *, Schultyp: *, Ausgabe GU: ja

nach DSchulform	Primarbereich					Sekundarbereich I					Sekundarbereich II				Gesamt			
	0	1	2	3	4	Summe	5	6	7	8	9	10	Summe	11		12	13	Summe
Sch	557	2.760	2.884	3.116	3.247	12.564	3.097	3.218	3.354	3.576	3.850	1.933	19.028	1.453	1.438	1.053	3.944	35.536
davon GU	10	22	31	32	32	127	31	22	24	10	28	1	116	1	0	1	2	245
Kl	34	157	168	174	181	714	150	147	157	168	178	95	895	3	4	5	0	1.621
davon GU	5	14	16	21	22	78	16	12	16	8	11	1	64	0	0	0	0	142

Schüler- und Klassenstatistik

Berichts-ID 04-027

Parameterliste: Schuljahr: 2011/2012
Erhebung: Statistik
Schulaufsicht: SEWF
Auswertungsbereich: K
Rechtsstellung: öffentlich
Schultypgruppe: *
Schultypen: *
Ausgabe GU: ja

Erläuterung:

Schüler in schulform- oder stufenübergreifenden Klassen werden in der eingetragenen Schulform bzw. Stufe gezählt. Die zugehörigen Klassen werden der überwiegenden Schulform oder Stufe zugeordnet.

Parameterliste: Schuljahr: 2011/2012, Erhebung: Statistik, Auswertungsbereich: K, Rechtsstellung: öffentlich, Schulaufsicht: SEWF, Schulgruppe: *, Schultyp: *, Ausgabe GU: ja

nach Landkreisen Schulform	Primarbereich													Sekundarbereich I			Sekundarbereich II			Gesamt
	0	1	2	3	4	Summe	5	6	7	8	9	10	Summe	11	12	13	Summe			
Schwalim-Eder-Kreis																				
Vorklasse	Sch	88				88												88		
	Kl	8				8												8		
Eingangsstufe	Sch	122	118			240												240		
	Kl	7	7			14												14		
flex. Schulanfang	Sch	63				63												63		
	davon GU	7				7												7		
	Kl	3				3												3		
	davon GU	3				3												3		
Grundschule	Sch	1.359	1.466	1.601	1.589	6.015		663					1.279					6.015		
	davon GU	11	19	24	25	79		14					37					79		
	Kl	75	76	86	84	321		29					58					321		
	davon GU	7	9	15	16	47		7					16					47		
Förderstufe	Sch					616		663					1.279					1.279		
	davon GU					23		14					37					37		
	Kl					29		29					58					58		
	davon GU					9		7					16					16		
Hauptschule	Sch							265	270	328	169	1.032						1.032		
	davon GU							11	7	17	1	36						36		
	Kl							13	15	17	10	55						55		
	davon GU							2	3	3	1	9						9		
Realschule	Sch							409	496	622	559	2.086						2.086		
	davon GU							3	1	1	5							5		
	Kl							21	22	26	24	93						93		
	davon GU							7	3	2	12							12		
Mittelstufenschule	Sch					123							123					123		
	davon GU					1							1					1		
	Kl					6							6					6		
	davon GU					1							1					1		
Gymnasium	Sch					114		204	194	139	72	53	776	779	719	466	1.964	2.740		
	davon GU					2		2	2	1	1	5	5	1			1	6		
	Kl					5		9	8	6	3	3	34	34			34	34		
	davon GU					2		2	2	1	1	5	5	1			5	5		
achij. Gymnasium	Sch					382		412	441	489	606		2.330					2.330		
	davon GU					1		1	1	18	25		2					2		
	Kl					16		15	18	18	25		92					92		
	davon GU					1		1	1	1	1		2					2		
Integr. Jahrg.stufe	Sch					156		194	204	229	133	81	997					997		
	davon GU					7		3	3	1	3		10					10		
	Kl					7		9	9	9	6	3	43					43		
	davon GU					1		1	2	1	2		6					6		
Förderschule	Sch	10	61	73	57	100		92	98	130	119	78	621	15	12	4	31	953		
	Kl	1	6	14	9	14		13	11	16	14	9	72	3	2	1	122	122		
Insgesamt	Sch	283	1.538	1.539	1.658	6.707		1.483	1.611	1.753	1.880	940	9.244	794	731	470	1.995	17.946		
	davon GU	7	11	19	24	25		86	20	9	22	1	96	1	2	1	1.136	1.136		
	Kl	19	88	90	95	98		76	78	86	91	49	453	3	2	1	849	849		
	davon GU	3	7	9	15	16		11	14	14	8	1	51				101	101		

nach Landkreisen Schulform	Primarbereich					Sekundarbereich I					Sekundarbereich II			Summe	Gesamt	
	0	1	2	3	4	Summe	5	6	7	8	9	10	11			12
Waideck-Frankenberg																
Vorklasse	63					63										63
davon GU	1					1										1
Kl	5					5										5
davon GU	1					1										1
Sch	211					211										211
davon GU	2					2										2
Kl	10					10										10
davon GU	1					1										1
Grundschule		1,210	1,314	1,436	1,516	5,476										5,476
davon GU		11	12	8	7	38										38
Kl		69	73	77	79	298										298
davon GU		7	7	6	6	26										26
Sch						348	352									700
davon GU						2	18									2
Kl						17										35
davon GU						2										2
Sch						68	85	262	256	312	34	1,017				1,017
davon GU						1	1	3	1	4	2	10				10
Kl						1	1	13	13	18	2	48				48
davon GU								1	1	1	2	2				2
Sch						390	454	723	822	810	852	4,051				4,051
davon GU						2	1	1	1	1	4	4				4
Kl						19	22	32	35	32	38	178				178
davon GU						2	1	1	1	1	5	5				5
Sch						68	1				68	68				68
Kl						3					3	3				3
Sch						90	69	75	57	55	81	427	656	692	565	1,913
davon GU						1	3	3	2	2	3	17				1
Kl						4						1				1
davon GU						1						1				1
Sch						517	555	555	557	611	2,755	2,755				2,755
davon GU						1	1	1	1	1	2	2				2
Kl						20	21	21	21	23	106	106				106
davon GU						1	1	1	1	1	2	2				2
Sch						84	70	88	74	99	415	415				415
davon GU						4	3	4	3	4	18	18				18
Kl						4					1	1				1
davon GU						49	56	60	77	83	26	351	3	15	18	36
Sch		12	31	22	42	107						3				494
Kl			5	2	4	11	6	6	8	8	3	37				54
Sch	274	1,222	1,345	1,458	1,558	5,857	1,641	1,641	1,743	1,823	1,970	993	659	707	583	1,949
davon GU	3	11	12	8	7	41	6	3	4	1	6	20				56
Kl	15	69	78	79	83	324	74	74	79	82	87	46	442	2	4	772
davon GU	2	7	7	6	6	28	5	2	2	1	3	13				41

Parameterliste: Schuljahr: 2011/2012, Erhebung: Statistik, Auswertungsbereich: K, Rechtsstellung: öffentlich, Schulaufsicht: SEWF, Schultypgruppe: *, Schultyp: *, Ausgabe GU: ja

nach Landkreisen Schulform	Primarbereich			Sekundarbereich I						Sekundarbereich II			Gesamt					
	0	1	2	3	4	Summe	5	6	7	8	9	10		Summe	11	12	13	Summe
Gesamt (Auswahl)	557	2.760	2.884	3.116	3.247	12.564	3.097	3.218	3.354	3.576	3.850	1.933	19.028	1.453	1.438	1.053	3.944	35.536
Sch	10	22	31	32	32	127	31	22	24	10	28	1	116	1	0	1	2	245
davon GU	34	157	168	174	181	714	150	147	157	168	178	95	895	3	4	5	0	1.621
Kl	5	14	16	21	22	78	16	12	16	8	11	1	64	0	0	0	0	142
davon GU																		

Ort	Schule	Schulnummer
Allendorf (Eder)	Schule am Goldberg	7657
Bad Arolsen	Grundschule Neuer Garten in Bad Arolsen	7528
Bad Arolsen	Grundschule Helsen	7530
Bad Arolsen	Grundschule am Kump	7561
Bad Arolsen	Kaulbach-Schule	7532
Bad Arolsen	Nicolai-Schule	7568
Bad Arolsen	Christian-Rauch-Schule	8646
Bad Wildungen	Ense-Schule	7539
Bad Wildungen	Auenbergschule	7540
Bad Wildungen	Grundschule Helenental	7537
Bad Wildungen	Schule Breiter Hagen	7678
Bad Wildungen	Gustav-Stresemann-Gymnasium	8647
Battenberg (Eder)	Grundschule am Burgberg	7683
Battenberg (Eder)	Grundschule Dodenau	7170
Battenberg (Eder)	Gesamtschule Battenberg	7172
Bromskirchen	Grundschule Bromskirchen	7174
Burgwald	Grundschule Bottendorf	7173
Burgwald	Grundschule Ernsthausen	7178
Diemelsee	Mittelpunktschule Adorf	7542
Diemelstadt	Grundschule Wrexen	7544
Diemelstadt	Schlossbergschule Rhoden	7545
Edertal	Grundschule Edertal	7665
Edertal	Gesamtschule Edertal	9244
Frankenau	Kellerwaldschule Frankenau	7180
Frankenberg (Eder)	Burgwaldschule	8409
Frankenberg (Eder)	Regenbogen-Schule	7679
Frankenberg (Eder)	Grundschule Geismar	7182
Frankenberg (Eder)	Grund- und Hauptschule Röddenau	7184
Frankenberg (Eder)	Ortenbergschule	7185
Frankenberg (Eder)	Wigand-Gerstenberg-Schule	7186
Frankenberg (Eder)	Edertalschule	8624
Gemünden (Wohra)	Cornelia-Funke-Schule	7189
Haina (Kloster)	Grundschule Haina	7190
Hatzfeld (Eder)	Möllenbach-Schule	7192
Korbach	Berliner Schule	7555
Korbach	Grundschule Eppe	7559
Korbach	Astrid-Lindgren-Schule	7554
Korbach	Humboldt-Schule	7651
Korbach	Louis-Peter-Schule	8413
Korbach	Schule Marker Breite	7560
Korbach	Westwallschule	7556
Korbach	Alte Landesschule	8648
Lichtenfels	Grundschule Sachsenberg	7567
Lichtenfels	Mittelpunktschule Goddelsheim	7566
Rosenthal	Nicolaus-Hilgermann-Schule	7196
Twistetal	Grundschule Berndorf	7569
Twistetal	Grundschule Twiste	7571
Vöhl	Ederseeschule Herzhausen	7194
Vöhl	Henkelpunktschule Vöhl	7197
Volkmarsen	Kugelsburgschule	7595
Volkmarsen	Grundschule Villa R	7684
Waldeck	Grundschule Freienhagen	7549
Waldeck	Grundschule Höringhausen	7573
Waldeck	Grundschule Waldeck	7574
Waldeck	Mittelpunktschule Sachsenhausen	7575
Willingen (Upland)	Diemeltalschule Usseln	7572
Willingen (Upland)	Uplandschule Willingen	7576

7657 Schule am Goldberg

Schulinformationen

Schultyp: Grund- und Hauptschule

Rechtsstellung: Öffentliche Schulen

Schulaufsicht: SSA Schwalm-Eder-Kr. Lk. Waldeck-Frankb.

Schulträger: Landkreis Waldeck-Frankenberg

Planungsregion: Frankenberg

Schulleiter: Frau kein Eintrag N.N.

Adresse: Holzweg 8
35108 Allendorf (Eder)

Telefon: 06452 1333

Fax: 06452 6059

E-Mail: poststelle@gh.allendorf.schulverwaltung.hessen.de

Schüler nach Schulform und Stufe

		2010/2011			2011/2012			2012/2013 (vorläufig)		
		Deutsche	Ausländer	Summe	Deutsche	Ausländer	Summe	Deutsche	Ausländer	Summe
G	0	10	0	10	0	0	0	0	0	0
	1	62	3	65	52	2	54	43	0	43
	2	61	1	62	66	3	69	55	2	57
	3	64	3	67	60	1	61	64	4	68
	4	67	7	74	61	2	63	58	1	59
	<i>Summe</i>	264	14	278	239	8	247	220	7	227
H	6	5	2	7	0	0	0	0	0	0
	7	5	2	7	4	2	6	0	0	0
	8	6	3	9	3	1	4	0	0	0
	9	6	1	7	5	3	8	0	0	0
	<i>Summe</i>	22	8	30	12	6	18	0	0	0
Gesamtergebnis		286	22	308	251	14	265	220	7	227

Klassen nach Schulform und Stufe

		2010/2011	2011/2012	2012/2013 (vorläufig)
		G	0	1
	1	3	3	2
	2	3	3	3
	3	3	3	3
	4	3	3	3
	<i>Summe</i>	13	12	11
H	6	1	0	0
	7	1	0	0
	8	1	0	0
	9	1	1	0
	<i>Summe</i>	4	1	0
Gesamtergebnis		17	13	11

Anmerkung: Klassen mit ausschließlich externen Schülern werden nicht gezählt.

Lehrkräfte

	01.10.2010		01.10.2011		01.10.2012		01.12.2012	
	Personen	Stellen	Personen	Stellen	Personen	Stellen	Personen	Stellen
Angestellte	5	2,52	4	1,73	4	2,21	5	2,47
Beamte	18	17,84	17	16,84	13	12,84	12	11,84
Gesamtergebnis	23	20,36	21	18,57	17	15,05	17	14,32

Anmerkung: Enthalten sind die der Schule laut SAP zugewiesenen aktiven haupt- und nebenamtlichen Lehrkräfte; Abordnungen sind nicht berücksichtigt.
Lehrkräfte mit ungültigem oder fehlendem Dienstverhältniseintrag werden nicht gezählt.

Besondere Einrichtungen (bezogen auf Hauptstandort)

Betreuungsangebot an Grundschulen	Herkunftsspr. Unterr. (Zentralstandort)
Seiteneinsteiger-Sonderprogramm	Spracheilambulanz
Teilnahme am Kleinen Schulbudget	Schulen mit Ganztagsangeboten Profil 1

Schulformangebote (bezogen auf Hauptstandort)

Grundschule/zweig	Hauptschule/zweig ab Jg. 5
-------------------	----------------------------

Sprachenfolgen (bezogen auf Hauptstandort)

Keine Einträge vorhanden.

Abschlüsse

	2009/2010			2010/2011			2011/2012		
	D	A	Summe	D	A	Summe	D	A	Summe
Gleichstellung mit qualifizierendem Hauptschulabschluss (ber.)	0	0	0	0	0	0	1	0	1
Hauptschulabschluss	6	1	7	4	0	4	0	0	0
Ohne Hauptschulabschluss	3	3	6	0	0	0	0	0	0
qualifizierender Hauptschulabschluss	9	2	11	2	1	3	4	3	7

Angegeben ist das Schuljahr, in dem der Abschluss erreicht wurde. D: Deutsche, A: Ausländer
Hinweis: Für das Schuljahr 2006/2007 liegen aufgrund mangelhafter Datenqualität keine Zahlen vor; es wurden Vorjahreswerte übernommen.

7528 Grundschule Neuer Garten in Bad Arolsen

Schulinformationen

Schultyp: Grundschule
Rechtsstellung: Öffentliche Schulen
Schulaufsicht: SSA Schwalm-Eder-Kr. Lk. Waldeck-Frankb.
Schulträger: Landkreis Waldeck-Frankenberg
Planungsregion: Arolsen

Schulleiter: Frau Petra Mies
Adresse: Zolderstraße 4
 34454 Bad Arolsen
E-Mail: poststelle@g.badarolsen.schulverwaltung.hessen.de

Telefon: 05691 1221
Fax: 05691 1278

Schüler nach Schulform und Stufe

		2010/2011			2011/2012			2012/2013 (vorläufig)		
		Deutsche	Ausländer	Summe	Deutsche	Ausländer	Summe	Deutsche	Ausländer	Summe
G	1	40	3	43	57	4	61	43	5	48
	2	54	8	62	52	5	57	66	3	69
	3	38	4	42	41	5	46	44	6	50
	4	49	5	54	35	4	39	41	6	47
	Summe	181	20	201	185	18	203	194	20	214
Gesamtergebnis		181	20	201	185	18	203	194	20	214

Klassen nach Schulform und Stufe

		2010/2011	2011/2012	2012/2013 (vorläufig)
		G	1	2
	2	3	2	3
	3	2	2	3
	4	2	2	2
	Summe	9	9	10
Gesamtergebnis		9	9	10

Anmerkung: Klassen mit ausschließlich externen Schülern werden nicht gezählt.

Lehrkräfte

	01.10.2010		01.10.2011		01.10.2012		01.12.2012	
	Personen	Stellen	Personen	Stellen	Personen	Stellen	Personen	Stellen
Angestellte	2	1,80	1	1,00	4	3,15	4	3,15
Beamte	14	12,09	13	11,34	13	11,18	13	11,18
Gesamtergebnis	16	13,88	14	12,34	17	14,34	17	14,34

Anmerkung: Enthalten sind die der Schule laut SAP zugewiesenen aktiven haupt- und nebenamtlichen Lehrkräfte; Abordnungen sind nicht berücksichtigt. Lehrkräfte mit ungültigem oder fehlendem Dienstverhältniseintrag werden nicht gezählt.

Besondere Einrichtungen (bezogen auf Hauptstandort)

Betreuungsangebot an Grundschulen
 Teilnahme am Kleinen Schulbudget
 Gemeinsamer Unterricht
 Schulen mit Ganztagsangeboten Profil 1

Schulformangebote (bezogen auf Hauptstandort)

Grundschule/zweig flexibler Schulanfang

Sprachenfolgen (bezogen auf Hauptstandort)

Keine Einträge vorhanden.

Abschlüsse

Keine Einträge vorhanden.

7568 Nicolai-Schule Mengershausen

Schulinformationen

Schultyp: Grundschule
Rechtsstellung: Öffentliche Schulen

Schulaufsicht: SSA Schwalm-Eder-Kr. Lk. Waldeck-Frankb.
Schulträger: Landkreis Waldeck-Frankenberg
Planungsregion: Arolsen

Schulleiter: Frau Katrin Schad
Adresse: Schulstraße 4
 34454 Bad Arolsen

E-Mail: poststelle@g.mengershausen.schulverwaltung.hessen.de

Telefon: 05691 3951
Fax: 05691 911728

Schüler nach Schulform und Stufe

		2010/2011			2011/2012			2012/2013 (vorläufig)		
		Deutsche	Ausländer	Summe	Deutsche	Ausländer	Summe	Deutsche	Ausländer	Summe
G	0	16	0	16	12	0	12	11	0	11
	1	45	0	45	32	0	32	39	0	39
	2	36	1	37	44	0	44	31	0	31
	3	34	1	35	33	1	34	43	0	43
	4	35	1	36	33	1	34	36	1	37
	<i>Summe</i>	166	3	169	154	2	156	160	1	161
Gesamtergebnis		166	3	169	154	2	156	160	1	161

Klassen nach Schulform und Stufe

		2010/2011	2011/2012	2012/2013 (vorläufig)
		G	0	1
	1	2	2	2
	2	2	2	2
	3	2	2	2
	4	2	2	2
	<i>Summe</i>	9	9	9
Gesamtergebnis		9	9	9

Anmerkung: Klassen mit ausschließlich externen Schülern werden nicht gezählt.

Lehrkräfte

	01.10.2010		01.10.2011		01.10.2012		01.12.2012	
	Personen	Stellen	Personen	Stellen	Personen	Stellen	Personen	Stellen
Angestellte	1	0,07	2	0,69	4	1,56	4	1,56
Beamte	10	8,09	10	8,07	9	7,11	9	7,11
Gesamtergebnis	11	8,16	12	8,76	13	8,67	13	8,67

Anmerkung: Enthalten sind die der Schule laut SAP zugewiesenen aktiven haupt- und nebenamtlichen Lehrkräfte; Abordnungen sind nicht berücksichtigt. Lehrkräfte mit ungültigem oder fehlendem Dienstverhältniseintrag werden nicht gezählt.

Besondere Einrichtungen (bezogen auf Hauptstandort)

Betreuungsangebot an Grundschulen

Teilnahme am Kleinen Schulbudget

Schulformangebote (bezogen auf Hauptstandort)

Grundschule/zweig

Vorklasse an Grundschulen

Sprachenfolgen (bezogen auf Hauptstandort)

Keine Einträge vorhanden.

Abschlüsse

Keine Einträge vorhanden.

7530 Grundschule Helsen

Schulinformationen

Schultyp: Grundschule
Rechtsstellung: Öffentliche Schulen
Schulaufsicht: SSA Schwalm-Eder-Kr. Lk. Waldeck-Frankb.
Schulträger: Landkreis Waldeck-Frankenberg
Planungsregion: Arolsen

Schulleiter: Frau Ute Schmidt-Frey
Adresse: Professor-Bier-Straße 53
 34454 Bad Arolsen

Telefon: 05691 3993
Fax: 05691 912386

E-Mail: poststelle@g.helsen.schulverwaltung.hessen.de

Schüler nach Schulform

	2010/2011			2011/2012			2012/2013 (vorläufig)		
	Deutsche	Ausländer	Summe	Deutsche	Ausländer	Summe	Deutsche	Ausländer	Summe
G	124	4	128	112	2	114	108	2	110
Gesamtergebnis	124	4	128	112	2	114	108	2	110

Klassen nach Schulform

	2010/2011	2011/2012	2012/2013 (vorläufig)
G	7	7	7
Gesamtergebnis	7	7	7

Anmerkung: Klassen mit ausschließlich externen Schülern werden nicht gezählt.

Lehrkräfte

	01.10.2010		01.10.2011		01.10.2012		01.12.2012	
	Personen	Stellen	Personen	Stellen	Personen	Stellen	Personen	Stellen
Angestellte	4	1,89	4	2,20	3	1,34	3	1,34
Beamte	7	5,48	6	5,08	6	5,74	6	5,74
Gesamtergebnis	11	7,37	10	7,28	9	7,08	9	7,08

Anmerkung: Enthalten sind die der Schule laut SAP zugewiesenen aktiven haupt- und nebenamtlichen Lehrkräfte; Abordnungen sind nicht berücksichtigt. Lehrkräfte mit ungültigem oder fehlendem Dienstverhältniseintrag werden nicht gezählt.

Besondere Einrichtungen (bezogen auf Hauptstandort)

Betreuungsangebot an Grundschulen
 Teilnahme am Kleinen Schulbudget

Gemeinsamer Unterricht

Schulformangebote (bezogen auf Hauptstandort)

Grundschule/zweig

Sprachenfolgen (bezogen auf Hauptstandort)

Keine Einträge vorhanden.

Abschlüsse

Keine Einträge vorhanden.

7561 Grundschule am Kump

Schulinformationen

Schultyp: Grundschule
Rechtsstellung: Öffentliche Schulen
Schulaufsicht: SSA Schwalm-Eder-Kr. Lk. Waldeck-Frankb.
Schulträger: Landkreis Waldeck-Frankenberg
Planungsregion: Arolsen

Schulleiter: Frau Gisa Kalhöfer-Rest
Adresse: Am Markt 10
 34454 Bad Arolsen

Telefon: 05696 201
Fax: 05696 995741

E-Mail: poststelle@g.landau.schulverwaltung.hessen.de

Schüler nach Schulform und Stufe

		2010/2011		2011/2012		2012/2013 (vorläufig)	
		Deutsche	Summe	Deutsche	Summe	Deutsche	Summe
G	1	10	10	8	8	10	10
	2	9	9	9	9	9	9
	3	15	15	8	8	7	7
	4	8	8	14	14	8	8
	<i>Summe</i>	42	42	39	39	34	34
Gesamtergebnis		42	42	39	39	34	34

Klassen nach Schulform und Stufe

		2010/2011	2011/2012	2012/2013 (vorläufig)
		G	1	1
	2	0	1	0
	3	1	0	0
	4	0	1	1
	<i>Summe</i>	2	2	2
Gesamtergebnis		2	2	2

Anmerkung: Klassen mit ausschließlich externen Schülern werden nicht gezählt.

Lehrkräfte

	01.10.2010		01.10.2011		01.10.2012		01.12.2012	
	Personen	Stellen	Personen	Stellen	Personen	Stellen	Personen	Stellen
Angestellte	1	0,07	0	0,00	0	0,00	0	0,00
Beamte	3	2,76	3	2,76	3	2,76	3	2,76
Gesamtergebnis	4	2,83	3	2,76	3	2,76	3	2,76

Anmerkung: Enthalten sind die der Schule laut SAP zugewiesenen aktiven haupt- und nebenamtlichen Lehrkräfte; Abordnungen sind nicht berücksichtigt. Lehrkräfte mit ungültigem oder fehlendem Dienstverhältniseintrag werden nicht gezählt.

Besondere Einrichtungen (bezogen auf Hauptstandort)

Betreuungsangebot an Grundschulen

Teilnahme am Kleinen Schulbudget



Schulformangebote (bezogen auf Hauptstandort)

Grundschule/zweig

Sprachenfolgen (bezogen auf Hauptstandort)

Keine Einträge vorhanden.

Abschlüsse

Keine Einträge vorhanden.

7532 Kaulbach-Schule

Schulinformationen

Schultyp: Haupt- und Realschule
Rechtsstellung: Öffentliche Schulen
Schulaufsicht: SSA Schwalm-Eder-Kr. Lk. Waldeck-Frankb.
Schulträger: Landkreis Waldeck-Frankenberg
Planungsregion: Arolsen

Schulleiter: Frau kein Eintrag N.N.
Adresse: Große Allee 71
 34454 Bad Arolsen

Telefon: 05691 2501
Fax: 05691 6511

E-Mail: poststelle@hr.badarolsen.schulverwaltung.hessen.de

Schüler nach Schulform und Stufe

		2010/2011			2011/2012			2012/2013 (vorläufig)		
		Deutsche	Ausländer	Summe	Deutsche	Ausländer	Summe	Deutsche	Ausländer	Summe
H	5	12	1	13	13	2	15	9	1	10
	6	23	4	27	13	1	14	15	3	18
	7	11	3	14	27	5	32	14	2	16
	8	29	5	34	17	2	19	30	7	37
	9	19	7	26	30	5	35	22	5	27
	10	15	2	17	16	4	20	15	4	19
	<i>Summe</i>	<i>109</i>	<i>22</i>	<i>131</i>	<i>116</i>	<i>19</i>	<i>135</i>	<i>105</i>	<i>22</i>	<i>127</i>
R	5	71	8	79	58	4	62	72	4	76
	6	64	6	70	65	9	74	66	3	69
	7	74	4	78	78	3	81	68	8	76
	8	77	5	82	80	5	85	89	7	96
	9	79	6	85	70	7	77	85	6	91
	10	81	4	85	81	7	88	72	6	78
	<i>Summe</i>	<i>446</i>	<i>33</i>	<i>479</i>	<i>432</i>	<i>35</i>	<i>467</i>	<i>452</i>	<i>34</i>	<i>486</i>
Gesamtergebnis	555	55	610	548	54	602	557	56	613	

Klassen nach Schulform und Stufe

		2010/2011	2011/2012	2012/2013 (vorläufig)
		H	5	0
	6	2	0	1
	7	1	2	1
	8	2	1	2
	9	2	2	2
	10	1	1	1
	<i>Summe</i>	<i>8</i>	<i>7</i>	<i>7</i>
R	5	4	3	4
	6	3	4	3
	7	3	3	3
	8	3	3	4
	9	3	3	3
	10	3	3	3
	<i>Summe</i>	<i>19</i>	<i>19</i>	<i>20</i>
Gesamtergebnis	27	26	27	

Anmerkung: Klassen mit ausschließlich externen Schülern werden nicht gezählt.

Lehrkräfte

	01.10.2010		01.10.2011		01.10.2012		01.12.2012	
	Personen	Stellen	Personen	Stellen	Personen	Stellen	Personen	Stellen
Angestellte	6	2,41	3	1,08	6	3,74	6	3,82
Beamte	35	32,10	35	32,58	33	30,56	33	30,71
Gesamtergebnis	41	34,51	38	33,66	39	34,31	39	34,53

Anmerkung: Enthalten sind die der Schule laut SAP zugewiesenen aktiven haupt- und nebenamtlichen Lehrkräfte; Abordnungen sind nicht berücksichtigt. Lehrkräfte mit ungültigem oder fehlendem Dienstverhältniseintrag werden nicht gezählt.

Besondere Einrichtungen (bezogen auf Hauptstandort)

Aktionsprogramm Sport Teilnahme am Kleinen Schulbudget
 Schulen mit Ganztagsangeboten Profil 1

Schulformangebote (bezogen auf Hauptstandort)

10. Hauptschuljahr Hauptschule/zweig ab Jg. 5
 Realschule/zweig ab Jg. 5

Sprachenfolgen (bezogen auf Hauptstandort)

Englisch-Französisch

Abschlüsse

	2009/2010			2010/2011			2011/2012		
	D	A	Summe	D	A	Summe	D	A	Summe
Gleichstellung mit Hauptschulabschluss	0	0	0	10	4	14	66	6	72
Gleichstellung mit mittlerem Abschluss	0	0	0	1	0	1	0	0	0
Gleichstellung mit qualifizierendem Hauptschulabschluss (ber.)	0	0	0	0	0	0	11	1	12
Hauptschulabschl. berechnet	5	0	5	0	0	0	0	0	0
Hauptschulabschluss	9	0	9	9	3	12	18	2	20
mittlerer Abschluss (Realschulabschluss)	25	1	26	87	5	92	25	2	27
mittlerer Abschluss (Realschulabschluss) mit Eignung Fachoberschule	24	1	25	0	0	0	0	0	0
mittlerer Abschluss (Realschulabschluss) mit Eignung gym. Oberstufe	39	2	41	0	0	0	0	0	0
Ohne Hauptschulabschluss	1	0	1	6	2	8	3	0	3
qualifizierender Hauptschulabschluss	14	1	15	0	0	0	6	1	7
qualifizierender mittlerer Abschluss (Realschulabschluss)	0	0	0	0	0	0	59	5	64

Angegeben ist das Schuljahr, in dem der Abschluss erreicht wurde.

D: Deutsche, A: Ausländer

Hinweis: Für das Schuljahr 2006/2007 liegen aufgrund mangelhafter Datenqualität keine Zahlen vor; es wurden Vorjahreswerte übernommen.

8646 Christian-Rauch-Schule

Schulinformationen

Schultyp: Gymnasium bis Jahrgang 13

Rechtsstellung: Öffentliche Schulen

Schulaufsicht: SSA Schwalm-Eder-Kr. Lk. Waldeck-Frankb.

Schulträger: Landkreis Waldeck-Frankenberg

Planungsregion: Arolsen

Schulleiter: Frau Cornelia Seedig

Adresse: Große Allee 73
34454 Bad Arolsen

Telefon: 05691 2081

Fax: 05691 2082

E-Mail: poststelle@gym.badarolsen.schulverwaltung.hessen.de

Schüler nach Schulform und Stufe

		2010/2011			2011/2012			2012/2013 (vorläufig)		
		Deutsche	Ausländer	Summe	Deutsche	Ausländer	Summe	Deutsche	Ausländer	Summe
GYM (Sek I)	5	127	4	131	107	4	111	89	2	91
	6	124	2	126	126	3	129	104	3	107
	7	98	3	101	115	2	117	120	1	121
	8	134	4	138	96	2	98	109	1	110
	9	112	3	115	125	4	129	90	2	92
	<i>Summe</i>	595	16	611	569	15	584	512	9	521
GYM (Sek II)	11	161	1	162	105	2	107	116	4	120
	12	105	1	106	141	1	142	92	2	94
	13	87	1	88	102	1	103	139	1	140
	<i>Summe</i>	353	3	356	348	4	352	347	7	354
Gesamtergebnis		948	19	967	917	19	936	859	16	875

Klassen nach Schulform und Stufe

		2010/2011	2011/2012	2012/2013 (vorläufig)
GYM (Sek I)	5	5	4	4
	6	5	5	4
	7	4	5	5
	8	5	4	4
	9	4	5	4
	<i>Summe</i>	23	23	21
GYM (Sek II)	11	8	5	5
	12	5	8	5
	13	5	5	8
	<i>Summe</i>	18	18	18
Gesamtergebnis		41	41	39

Anmerkung: Klassen mit ausschließlich externen Schülern werden nicht gezählt.

Lehrkräfte

	01.10.2010		01.10.2011		01.10.2012		01.12.2012	
	Personen	Stellen	Personen	Stellen	Personen	Stellen	Personen	Stellen
Angestellte	7	3,93	6	3,62	7	4,73	7	4,73
Beamte	67	60,39	67	60,62	63	56,28	62	55,52
Gesamtergebnis	74	64,32	73	64,24	70	61,00	69	60,25

Anmerkung: Enthalten sind die der Schule laut SAP zugewiesenen aktiven haupt- und nebenamtlichen Lehrkräfte; Abordnungen sind nicht berücksichtigt.
Lehrkräfte mit ungültigem oder fehlendem Dienstverhältniseintrag werden nicht gezählt.

Besondere Einrichtungen (bezogen auf Hauptstandort)

Aktionsprogramm Sport	Zweisprachiger Zug
Gemeinsamer Unterricht	Schulen mit Schwerpunkt Musik
Teilnahme am Kleinen Schulbudget	Schulen mit Ganztagsangeboten Profil 1

Schulformangebote (bezogen auf Hauptstandort)

Gymnasiale Oberstufe	Gymnasium/zweig ab JG. 5
8-jähriges Gymnasium/zweig	

Sprachenfolgen (bezogen auf Hauptstandort)

Latein 3. Fremdsprache	Englisch-Französisch
Englisch-Latein	Französisch 3. Fremdsprache

Leistungskurse

	2010/2011		2011/2012		2012/2013 (vorläufig)	
	Kurse	Schüler	Kurse	Schüler	Kurse	Schüler
Biologie	2	43	3	58	4	65
Chemie	1	13	1	15	1	15
Deutsch	3	65	4	90	4	93
Englisch	4	93	5	110	5	110
Geschichte	2	55	2	42	2	29
Mathematik	4	80	5	100	5	90
Musik	0	0	1	14	1	14
Physik	2	40	2	40	2	31
Politik und Wirtschaft	0	0	1	21	1	21

Abschlüsse

	2009/2010			2010/2011			2011/2012	
	D	A	Summe	D	A	Summe	D	Summe
Abitur	76	3	79	81	1	82	103	103
Gleichstellung mit mittlerem Abschluss	0	0	0	7	0	7	0	0
Hauptschulabschluss	20	0	20	7	0	7	7	7
mittlerer Abschluss (Realschulabschluss)	13	0	13	8	0	8	11	11
schulischer Teil der Fachhochschulreife	1	0	1	8	0	8	0	0
Übergang in gym. Oberstufe berechnet	165	1	166	0	0	0	0	0

Angegeben ist das Schuljahr, in dem der Abschluss erreicht wurde.

D: Deutsche, A: Ausländer

Hinweis: Für das Schuljahr 2006/2007 liegen aufgrund mangelhafter Datenqualität keine Zahlen vor; es wurden Vorjahreswerte übernommen.

7678 Schule Breiter Hagen

Schulinformationen

Schultyp: Grundschule
Rechtsstellung: Öffentliche Schulen
Schulaufsicht: SSA Schwalm-Eder-Kr. Lk. Waldeck-Frankb.
Schulträger: Landkreis Waldeck-Frankenberg
Planungsregion: Bad Wildungen

Schulleiter: Frau Grit Imhof
Adresse: Breiter Hagen 3
 34537 Bad Wildungen

Telefon: 05621 1085
Fax: 05621 960350

E-Mail: poststelle@g.badwildungenb.schulverwaltung.hessen.de

Weitere Standorte

1. Standort: Schlossstraße 12
 34537 Bad Wildungen

Telefon: 05621 73400
Fax:

Schüler nach Schulform und Stufe

		2010/2011			2011/2012			2012/2013 (vorläufig)		
		Deutsche	Ausländer	Summe	Deutsche	Ausländer	Summe	Deutsche	Ausländer	Summe
G	1	45	1	46	32	4	36	45	2	47
	2	59	4	63	48	1	49	32	4	36
	3	37	4	41	55	5	60	49	1	50
	4	59	2	61	37	2	39	55	5	60
	<i>Summe</i>	200	11	211	172	12	184	181	12	193
Gesamtergebnis		200	11	211	172	12	184	181	12	193

Klassen nach Schulform und Stufe

		2010/2011	2011/2012	2012/2013 (vorläufig)
		G	1	3
	2	3	3	2
	3	2	3	3
	4	3	2	3
	<i>Summe</i>	11	10	11
Gesamtergebnis		11	10	11

Anmerkung: Klassen mit ausschließlich externen Schülern werden nicht gezählt.

Lehrkräfte

	01.10.2010		01.10.2011		01.10.2012		01.12.2012	
	Personen	Stellen	Personen	Stellen	Personen	Stellen	Personen	Stellen
Angestellte	4	1,59	5	2,72	5	2,14	5	2,14
Beamte	12	9,49	10	8,14	11	9,18	11	9,18
Gesamtergebnis	16	11,07	15	10,87	16	11,32	16	11,32

Anmerkung: Enthalten sind die der Schule laut SAP zugewiesenen aktiven haupt- und nebenamtlichen Lehrkräfte; Abordnungen sind nicht berücksichtigt. Lehrkräfte mit ungültigem oder fehlendem Dienstverhältniseintrag werden nicht gezählt.

Besondere Einrichtungen (bezogen auf Hauptstandort)

Betreuungsangebot an Grundschulen	Herkunftsspr. Unterr. (kein Zentralst.)
Sprachheilambulanz	Teilnahme am Großen Schulbudget
Selbstständige Allgemeinbildende Schule	Schulen mit Ganztagsangeboten Profil 1

Schulformangebote (bezogen auf Hauptstandort)

Grundschule/zweig

Sprachenfolgen (bezogen auf Hauptstandort)

Keine Einträge vorhanden.

Abschlüsse

Keine Einträge vorhanden.

7537 Grundschule Helenental

Schulinformationen

Schultyp: Grundschule
Rechtsstellung: Öffentliche Schulen

Schulaufsicht: SSA Schwalm-Eder-Kr. Lk. Waldeck-Frankb.
Schulträger: Landkreis Waldeck-Frankenberg
Planungsregion: Bad Wildungen

Schulleiter: Frau Daniela Reim
Adresse: Helenenquellenweg 4
 34537 Bad Wildungen

E-Mail: poststelle@g.badwildungenh.schulverwaltung.hessen.de

Telefon: 05621 5468
Fax: 05621 1698

Weitere Standorte

1. Standort: Bubenhäuser Straße 36
 34537 Bad Wildungen

Telefon: 05621 73460
Fax: 05621 963616

Schüler nach Schulform und Stufe

		2010/2011			2011/2012			2012/2013 (vorläufig)		
		Deutsche	Ausländer	Summe	Deutsche	Ausländer	Summe	Deutsche	Ausländer	Summe
G	1	56	3	59	53	1	54	48	2	50
	2	37	2	39	54	3	57	52	1	53
	3	62	2	64	36	2	38	55	4	59
	4	58	6	64	61	2	63	34	3	37
	<i>Summe</i>	213	13	226	204	8	212	189	10	199
Gesamtergebnis		213	13	226	204	8	212	189	10	199

Klassen nach Schulform und Stufe

		2010/2011	2011/2012	2012/2013 (vorläufig)
		G	1	3
	2	2	3	3
	3	3	2	3
	4	3	3	2
	<i>Summe</i>	11	11	11
Gesamtergebnis		11	11	11

Anmerkung: Klassen mit ausschließlich externen Schülern werden nicht gezählt.

Lehrkräfte

	01.10.2010		01.10.2011		01.10.2012		01.12.2012	
	Personen	Stellen	Personen	Stellen	Personen	Stellen	Personen	Stellen
Angestellte	3	1,50	2	1,48	1	0,69	1	0,69
Beamte	11	9,68	12	9,97	13	10,86	13	10,86
Gesamtergebnis	14	11,18	14	11,45	14	11,55	14	11,55

Anmerkung: Enthalten sind die der Schule laut SAP zugewiesenen aktiven haupt- und nebenamtlichen Lehrkräfte; Abordnungen sind nicht berücksichtigt. Lehrkräfte mit ungültigem oder fehlendem Dienstverhältniseintrag werden nicht gezählt.

Besondere Einrichtungen (bezogen auf Hauptstandort)

Gemeinsamer Unterricht	Pädagogische Mittagsbetreuung
Seiteneinsteiger-Sonderprogramm	Sprachheilklasse
Teilnahme am Kleinen Schulbudget	

Schulformangebote (bezogen auf Hauptstandort)

Grundschule/zweig

Sprachenfolgen (bezogen auf Hauptstandort)

Keine Einträge vorhanden.

Abschlüsse

Keine Einträge vorhanden.

7540 Auenbergschule Odershausen

Schulinformationen

Schultyp: Grundschule
Rechtsstellung: Öffentliche Schulen
Schulaufsicht: SSA Schwalm-Eder-Kr. Lk. Waldeck-Frankb.
Schulträger: Landkreis Waldeck-Frankenberg
Planungsregion: Bad Wildungen

Schulleiter: Frau Christine Berthold
Adresse: Marburger Straße 9
 34537 Bad Wildungen

Telefon: 05621 71203
Fax: 05621 960657

E-Mail: poststelle@g.odershausen.schulverwaltung.hessen.de

Schüler nach Schulform und Stufe

		2010/2011		2011/2012			2012/2013 (vorläufig)	
		Deutsche	Summe	Deutsche	Ausländer	Summe	Deutsche	Summe
G	1	35	35	25	0	25	29	29
	2	30	30	33	0	33	26	26
	3	24	24	29	0	29	34	34
	4	34	34	23	1	24	28	28
	<i>Summe</i>	123	123	110	1	111	117	117
Gesamtergebnis		123	123	110	1	111	117	117

Klassen nach Schulform und Stufe

		2010/2011	2011/2012	2012/2013 (vorläufig)
		G	1	2
	2	2	2	1
	3	1	2	2
	4	2	1	2
	<i>Summe</i>	7	6	7
Gesamtergebnis		7	6	7

Anmerkung: Klassen mit ausschließlich externen Schülern werden nicht gezählt.

Lehrkräfte

	01.10.2010		01.10.2011		01.10.2012		01.12.2012	
	Personen	Stellen	Personen	Stellen	Personen	Stellen	Personen	Stellen
Angestellte	1	0,14	2	1,00	1	0,14	1	0,14
Beamte	7	7,00	6	5,50	7	6,41	7	6,41
Gesamtergebnis	8	7,14	8	6,50	8	6,55	8	6,55

Anmerkung: Enthalten sind die der Schule laut SAP zugewiesenen aktiven haupt- und nebenamtlichen Lehrkräfte; Abordnungen sind nicht berücksichtigt.
 Lehrkräfte mit ungültigem oder fehlendem Dienstverhältniseintrag werden nicht gezählt.

Besondere Einrichtungen (bezogen auf Hauptstandort)

Betreuungsangebot an Grundschulen
 Teilnahme am Kleinen Schulbudget

Sprachheilambulanz
 Schulen mit Ganztagsangeboten Profil 1

Schulformangebote (bezogen auf Hauptstandort)

Grundschule/zweig

Sprachenfolgen (bezogen auf Hauptstandort)

Keine Einträge vorhanden.

Abschlüsse

Keine Einträge vorhanden.

7539 Ense-Schule

Schulinformationen

Schultyp: H-R-Schule mit Förderstufe
Rechtsstellung: Öffentliche Schulen
Schulaufsicht: SSA Schwalm-Eder-Kr. Lk. Waldeck-Frankb.
Schulträger: Landkreis Waldeck-Frankenberg
Planungsregion: Bad Wildungen

Schulleiter: Frau Martina Schütz
Adresse: Brüder-Grimm-Straße 4
 34537 Bad Wildungen

Telefon: 05621 967570
Fax: 05621 9675715

E-Mail: poststelle@hr.badwildungen.schulverwaltung.hessen.de

Schüler nach Schulform und Stufe

		2010/2011			2011/2012			2012/2013 (vorläufig)		
		Deutsche	Ausländer	Summe	Deutsche	Ausländer	Summe	Deutsche	Ausländer	Summe
F	5	63	5	68	76	4	80	41	2	43
	6	38	7	45	62	5	67	72	2	74
	<i>Summe</i>	<i>101</i>	<i>12</i>	<i>113</i>	<i>138</i>	<i>9</i>	<i>147</i>	<i>113</i>	<i>4</i>	<i>117</i>
H	7	12	4	16	15	4	19	20	0	20
	8	13	4	17	11	5	16	12	5	17
	9	12	4	16	17	4	21	12	2	14
	10	14	4	18	11	3	14	15	1	16
	<i>Summe</i>	<i>51</i>	<i>16</i>	<i>67</i>	<i>54</i>	<i>16</i>	<i>70</i>	<i>59</i>	<i>8</i>	<i>67</i>
R	7	43	2	45	31	3	34	40	4	44
	8	36	4	40	42	2	44	42	3	45
	9	32	9	41	38	4	42	37	2	39
	10	35	5	40	30	10	40	33	2	35
	<i>Summe</i>	<i>146</i>	<i>20</i>	<i>166</i>	<i>141</i>	<i>19</i>	<i>160</i>	<i>152</i>	<i>11</i>	<i>163</i>
Gesamtergebnis		298	48	346	333	44	377	324	23	347

Klassen nach Schulform und Stufe

		2010/2011	2011/2012	2012/2013 (vorläufig)
		F	5	3
	6	2	3	4
	<i>Summe</i>	<i>5</i>	<i>6</i>	<i>6</i>
H	7	1	1	1
	8	1	1	1
	9	1	1	1
	10	1	1	1
	<i>Summe</i>	<i>4</i>	<i>4</i>	<i>4</i>
R	7	2	2	2
	8	2	2	2
	9	2	2	2
	10	2	2	2
	<i>Summe</i>	<i>8</i>	<i>8</i>	<i>8</i>
Gesamtergebnis		17	18	18

Anmerkung: Klassen mit ausschließlich externen Schülern werden nicht gezählt.

Lehrkräfte

	01.10.2010		01.10.2011		01.10.2012		01.12.2012	
	Personen	Stellen	Personen	Stellen	Personen	Stellen	Personen	Stellen
Angestellte	4	2,60	3	1,60	5	3,68	5	3,68
Beamte	24	21,68	24	22,62	20	19,29	20	19,29
Gesamtergebnis	28	24,28	27	24,22	25	22,97	25	22,97

Anmerkung: Enthalten sind die der Schule laut SAP zugewiesenen aktiven haupt- und nebenamtlichen Lehrkräfte; Abordnungen sind nicht berücksichtigt. Lehrkräfte mit ungültigem oder fehlendem Dienstverhältniseintrag werden nicht gezählt.

Besondere Einrichtungen (bezogen auf Hauptstandort)

Herkunftsspr. Unterr. (Zentralstandort) Teilnahme am Kleinen Schulbudget
 Schulen mit Ganztagsangeboten Profil 1

Schulformangebote (bezogen auf Hauptstandort)

Förderstufe 10. Hauptschuljahr
 Hauptschule/zweig ab Jg. 7 Realschule/zweig ab Jg. 7

Sprachenfolgen (bezogen auf Hauptstandort)

Englisch-Französisch

Abschlüsse

	2009/2010			2010/2011			2011/2012		
	D	A	Summe	D	A	Summe	D	A	Summe
Gleichstellung mit Hauptschulabschluss	0	0	0	2	0	2	40	3	43
Gleichstellung mit mittlerem Abschluss	0	0	0	2	1	3	0	0	0
Gleichstellung mit qualifizierendem Hauptschulabschluss (ber.)	0	0	0	3	1	4	6	0	6
Hauptschulabschl. berechnet	12	2	14	0	0	0	0	0	0
Hauptschulabschluss	13	3	16	14	3	17	5	3	8
mittlerer Abschluss (Realschulabschluss)	1	0	1	34	4	38	14	6	20
mittlerer Abschluss (Realschulabschluss) mit Eignung Fachoberschule	32	6	38	0	0	0	0	0	0
mittlerer Abschluss (Realschulabschluss) mit Eignung gym. Oberstufe	6	1	7	0	0	0	0	0	0
Ohne Hauptschulabschluss	3	3	6	1	0	1	0	0	0
qualifizierender Hauptschulabschluss	11	1	12	3	1	4	5	2	7
qualifizierender mittlerer Abschluss (Realschulabschluss)	0	0	0	0	0	0	18	4	22

Angegeben ist das Schuljahr, in dem der Abschluss erreicht wurde.

D: Deutsche, A: Ausländer

Hinweis: Für das Schuljahr 2006/2007 liegen aufgrund mangelhafter Datenqualität keine Zahlen vor; es wurden Vorjahreswerte übernommen.

8647 Gustav-Stresemann-Gymnasium

Schulinformationen

Schultyp: Gymnasium bis Jahrgang 13

Rechtsstellung: Öffentliche Schulen

Schulaufsicht: SSA Schwalm-Eder-Kr. Lk. Waldeck-Frankb.

Schulträger: Landkreis Waldeck-Frankenberg

Planungsregion: Bad Wildungen

Schulleiter: Frau Dagmar Ipach

Adresse: Stresemannstraße 33
34537 Bad Wildungen

Telefon: 05621 2432

Fax: 05621 2793

E-Mail: poststelle@gym.badwildungen.schulverwaltung.hessen.de

Schüler nach Schulform und Stufe

		2010/2011			2011/2012			2012/2013 (vorläufig)		
		Deutsche	Ausländer	Summe	Deutsche	Ausländer	Summe	Deutsche	Ausländer	Summe
GYM (Sek I)	5	95	3	98	92	6	98	88	3	91
	6	75	4	79	94	3	97	97	7	104
	7	102	2	104	77	5	82	93	2	95
	8	99	5	104	100	5	105	81	5	86
	9	91	3	94	94	4	98	88	2	90
	<i>Summe</i>	462	17	479	457	23	480	447	19	466
GYM (Sek II)	11	94	13	107	98	7	105	115	12	127
	12	136	4	140	84	10	94	82	6	88
	13	83	2	85	124	4	128	78	7	85
	<i>Summe</i>	313	19	332	306	21	327	275	25	300
Gesamtergebnis		775	36	811	763	44	807	722	44	766

Klassen nach Schulform und Stufe

		2010/2011	2011/2012	2012/2013 (vorläufig)
GYM (Sek I)	5	4	4	4
	6	3	4	4
	7	4	3	4
	8	4	4	3
	9	4	4	4
	<i>Summe</i>	19	19	19
GYM (Sek II)	11	5	5	6
	12	8	5	5
	13	5	8	5
	<i>Summe</i>	18	18	16
Gesamtergebnis		37	37	35

Anmerkung: Klassen mit ausschließlich externen Schülern werden nicht gezählt.

Lehrkräfte

	01.10.2010		01.10.2011		01.10.2012		01.12.2012	
	Personen	Stellen	Personen	Stellen	Personen	Stellen	Personen	Stellen
Angestellte	14	6,08	12	7,08	12	6,36	10	5,79
Beamte	56	51,86	54	50,48	52	47,26	52	47,26
Gesamtergebnis	70	57,94	66	57,56	64	53,61	62	53,04

Anmerkung: Enthalten sind die der Schule laut SAP zugewiesenen aktiven haupt- und nebenamtlichen Lehrkräfte; Abordnungen sind nicht berücksichtigt.
Lehrkräfte mit ungültigem oder fehlendem Dienstverhältniseintrag werden nicht gezählt.

Besondere Einrichtungen (bezogen auf Hauptstandort)

Zweisprachiger Zug
 Teilnahme am Kleinen Schulbudget

Schulen mit Schwerpunkt Musik
 Schulen mit Ganztagsangeboten Profil 1

Schulformangebote (bezogen auf Hauptstandort)

Gymnasiale Oberstufe
 8-jähriges Gymnasium/zweig

Gymnasium/zweig ab JG. 5

Sprachenfolgen (bezogen auf Hauptstandort)

Englisch-Französisch
 Englisch-Spanisch
 Spanisch 3. Fremdsprache

Englisch-Latein
 Latein 3. Fremdsprache

Leistungskurse

	2010/2011		2011/2012		2012/2013 (vorläufig)	
	Kurse	Schüler	Kurse	Schüler	Kurse	Schüler
Biologie	3	55	4	71	4	67
Chemie	1	9	1	6	0	0
Deutsch	4	55	4	62	3	51
Englisch	5	81	5	87	4	77
Französisch	2	15	2	16	2	18
Geschichte	3	59	3	46	2	40
Mathematik	5	90	4	69	2	36
Physik	3	65	3	53	2	30
Sport	1	21	2	34	2	27

Abschlüsse

	2009/2010			2010/2011			2011/2012		
	D	A	Summe	D	A	Summe	D	A	Summe
Abitur	73	4	77	82	2	84	124	3	127
Gleichstellung mit mittlerem Abschluss	0	0	0	89	11	100	0	0	0
Hauptschulabschluss	13	1	14	3	0	3	1	0	1
mittlerer Abschluss (Realschulabschluss)	7	2	9	7	1	8	11	2	13
Ohne Hauptschulabschluss	0	0	0	1	0	1	0	0	0
schulischer Teil der Fachhochschulreife	2	0	2	1	0	1	0	0	0
Übergang in gym. Oberstufe berechnet	57	8	65	0	0	0	0	0	0

Angegeben ist das Schuljahr, in dem der Abschluss erreicht wurde.

D: Deutsche, A: Ausländer

Hinweis: Für das Schuljahr 2006/2007 liegen aufgrund mangelhafter Datenqualität keine Zahlen vor; es wurden Vorjahreswerte übernommen.

7683 Grundschule am Burgberg

Schulinformationen

<i>Schultyp:</i>	Grundschule	
<i>Rechtsstellung:</i>	Öffentliche Schulen	
<i>Schulaufsicht:</i>	SSA Schwalm-Eder-Kr. Lk. Waldeck-Frankb.	
<i>Schulträger:</i>	Landkreis Waldeck-Frankenberg	
<i>Planungsregion:</i>	Frankenberg	
<i>Schulleiter:</i>	Frau Melanie Rathgeber	
<i>Adresse:</i>	Dodenauer Straße 7 35088 Battenberg	<i>Telefon:</i> 06452 929930 <i>Fax:</i> 06452 929931
<i>E-Mail:</i>	poststelle@g.battenberg.schulverwaltung.hessen.de	

Schüler nach Schulform und Stufe

		2010/2011			2011/2012			2012/2013 (vorläufig)		
		Deutsche	Ausländer	Summe	Deutsche	Ausländer	Summe	Deutsche	Ausländer	Summe
G	1	41	1	42	47	1	48	31	2	33
	2	29	2	31	39	1	40	47	1	48
	3	33	0	33	28	2	30	40	1	41
	4	45	2	47	35	0	35	29	1	30
	<i>Summe</i>	<i>148</i>	<i>5</i>	<i>153</i>	<i>149</i>	<i>4</i>	<i>153</i>	<i>147</i>	<i>5</i>	<i>152</i>
Gesamtergebnis		148	5	153	149	4	153	147	5	152

Klassen nach Schulform und Stufe

		2010/2011	2011/2012	2012/2013 (vorläufig)
		G	1	2
	2	2	2	2
	3	2	2	2
	4	2	2	2
	<i>Summe</i>	<i>8</i>	<i>8</i>	<i>8</i>
Gesamtergebnis		8	8	8

Anmerkung: Klassen mit ausschließlich externen Schülern werden nicht gezählt.

Lehrkräfte

	01.10.2010		01.10.2011		01.10.2012		01.12.2012	
	Personen	Stellen	Personen	Stellen	Personen	Stellen	Personen	Stellen
Angestellte	2	1,07	2	0,61	2	1,07	2	1,07
Beamte	7	6,77	7	6,45	8	7,24	8	7,24
Gesamtergebnis	9	7,84	9	7,05	10	8,31	10	8,31

Anmerkung: Enthalten sind die der Schule laut SAP zugewiesenen aktiven haupt- und nebenamtlichen Lehrkräfte; Abordnungen sind nicht berücksichtigt.
Lehrkräfte mit ungültigem oder fehlendem Dienstverhältniseintrag werden nicht gezählt.

Besondere Einrichtungen (bezogen auf Hauptstandort)

Betreuungsangebot an Grundschulen

Schulformangebote (bezogen auf Hauptstandort)

Grundschule/zweig

Sprachenfolgen (bezogen auf Hauptstandort)

Keine Einträge vorhanden.

Abschlüsse

Keine Einträge vorhanden.

7170 Grundschule Dodenau

Schulinformationen

Schultyp: Grundschule
Rechtsstellung: Öffentliche Schulen

Schulaufsicht: SSA Schwalm-Eder-Kr. Lk. Waldeck-Frankb.
Schulträger: Landkreis Waldeck-Frankenberg
Planungsregion: Frankenberg

Schulleiter: Frau Dorothea Höltje
Adresse: Talblick 12
 35088 Battenberg

E-Mail: poststelle@g.dodenau.schulverwaltung.hessen.de

Telefon: 06452 6445
Fax:

Schüler nach Schulform und Stufe

		2010/2011		2011/2012		2012/2013 (vorläufig)	
		Deutsche	Summe	Deutsche	Summe	Deutsche	Summe
G	1	9	9	5	5	11	11
	2	13	13	9	9	6	6
	3	12	12	12	12	8	8
	4	11	11	12	12	13	13
	<i>Summe</i>	45	45	38	38	38	38
Gesamtergebnis		45	45	38	38	38	38

Klassen nach Schulform und Stufe

		2010/2011		2011/2012		2012/2013 (vorläufig)	
		Personen	Stellen	Personen	Stellen	Personen	Stellen
G	1	1		0		1	
	2	1		1		0	
	3	1		0		0	
	4	1		1		1	
	<i>Summe</i>	4		2		2	
Gesamtergebnis		4		2		2	

Anmerkung: Klassen mit ausschließlich externen Schülern werden nicht gezählt.

Lehrkräfte

	01.10.2010		01.10.2011		01.10.2012		01.12.2012	
	Personen	Stellen	Personen	Stellen	Personen	Stellen	Personen	Stellen
Angestellte	1	0,14	1	0,14	1	0,14	1	0,14
Beamte	3	2,52	3	2,56	3	2,74	3	2,74
Gesamtergebnis	4	2,66	4	2,70	4	2,87	4	2,87

Anmerkung: Enthalten sind die der Schule laut SAP zugewiesenen aktiven haupt- und nebenamtlichen Lehrkräfte; Abordnungen sind nicht berücksichtigt. Lehrkräfte mit ungültigem oder fehlendem Dienstverhältniseintrag werden nicht gezählt.

Besondere Einrichtungen (bezogen auf Hauptstandort)

Sprachheilambulanz

Teilnahme am Kleinen Schulbudget



Schulformangebote (bezogen auf Hauptstandort)

Grundschule/zweig

Sprachenfolgen (bezogen auf Hauptstandort)

Keine Einträge vorhanden.

Abschlüsse

Keine Einträge vorhanden.

7172 Gesamtschule Battenberg

Schulinformationen

Schultyp: Schulformbezogene (kooperative) Gesamtschule

Rechtsstellung: Öffentliche Schulen

Schulaufsicht: SSA Schwalm-Eder-Kr. Lk. Waldeck-Frankb.

Schulträger: Landkreis Waldeck-Frankenberg

Planungsregion: Frankenberg

Schulleiter: Herr Reinhold Gaß

Adresse: Senonchesstraße 4
35088 Battenberg

Telefon: 06452 939590

Fax: 06452 9395925

E-Mail: poststelle@gs.battenberg.schulverwaltung.hessen.de

Schüler nach Schulform und Stufe

		2010/2011			2011/2012			2012/2013 (vorläufig)		
		Deutsche	Ausländer	Summe	Deutsche	Ausländer	Summe	Deutsche	Ausländer	Summe
H	5	6	1	7	17	1	18	14	0	14
	6	12	3	15	13	4	17	15	1	16
	7	13	3	16	17	5	22	15	4	19
	8	13	1	14	15	2	17	23	9	32
	9	13	1	14	13	3	16	15	3	18
	<i>Summe</i>	57	9	66	75	15	90	82	17	99
R	5	73	5	78	74	8	82	77	1	78
	6	54	10	64	69	3	72	76	6	82
	7	85	3	88	52	7	59	68	5	73
	8	70	6	76	87	4	91	55	7	62
	9	93	4	97	81	4	85	91	4	95
	10	71	9	80	83	4	87	79	4	83
<i>Summe</i>	446	37	483	446	30	476	446	27	473	
GYM (Sek I)	5	69	2	71	89	1	90	68	1	69
	6	71	1	72	67	2	69	87	2	89
	7	55	2	57	74	1	75	67	1	68
	8	50	5	55	55	2	57	75	0	75
	9	64	1	65	50	5	55	52	2	54
	10	56	0	56	63	1	64	52	2	54
<i>Summe</i>	365	11	376	398	12	410	401	8	409	
Gesamtergebnis	868	57	925	919	57	976	929	52	981	

Klassen nach Schulform und Stufe

		2010/2011	2011/2012	2012/2013 (vorläufig)
H	8	1	1	2
	9	1	1	1
	<i>Summe</i>	2	2	3
R	5	3	4	4
	6	3	3	4
	7	4	3	3
	8	3	3	3
	9	3	3	3
	10	3	3	3
	<i>Summe</i>	19	19	20
GYM (Sek I)	5	3	4	3
	6	3	3	4
	7	2	3	3
	8	2	2	3
	9	2	2	2
	10	2	2	2
<i>Summe</i>	14	16	17	
Gesamtergebnis		35	37	40

Anmerkung: Klassen mit ausschließlich externen Schülern werden nicht gezählt.

Lehrkräfte

	01.10.2010		01.10.2011		01.10.2012		01.12.2012	
	Personen	Stellen	Personen	Stellen	Personen	Stellen	Personen	Stellen
Angestellte	11	5,11	11	5,52	13	6,74	13	6,74
Beamte	46	42,34	50	46,11	52	48,37	52	48,37
Gesamtergebnis	57	47,45	61	51,63	65	55,11	65	55,11

Anmerkung: Enthalten sind die der Schule laut SAP zugewiesenen aktiven haupt- und nebenamtlichen Lehrkräfte; Abordnungen sind nicht berücksichtigt. Lehrkräfte mit ungültigem oder fehlendem Dienstverhältniseintrag werden nicht gezählt.

Besondere Einrichtungen (bezogen auf Hauptstandort)

Zweisprachiger Zug
 Herkunftsspr. Unterr. (kein Zentralst.)
 Schulen mit Ganztagsangeboten Profil 1

Gemeinsamer Unterricht
 Teilnahme am Kleinen Schulbudget

Schulformangebote (bezogen auf Hauptstandort)

Gymnasium/zweig ab JG. 5
 Realschule/zweig ab Jg. 5

Hauptschule/zweig ab Jg. 5

Sprachenfolgen (bezogen auf Hauptstandort)

Englisch-Französisch
 Englisch-Latein

Abschlüsse

	2009/2010			2010/2011			2011/2012		
	D	A	Summe	D	A	Summe	D	A	Summe
Gleichstellung mit Hauptschulabschluss	0	0	0	0	0	0	125	6	131
Gleichstellung mit mittlerem Abschluss	0	0	0	6	2	8	0	0	0
Hauptschulabschluss	14	0	14	6	0	6	5	1	6
mittlerer Abschluss (Realschulabschluss)	46	2	48	73	6	79	46	3	49
mittlerer Abschluss (Realschulabschluss) mit Eignung Fachoberschule	22	1	23	0	0	0	0	0	0
mittlerer Abschluss (Realschulabschluss) mit Eignung gym. Oberstufe	1	0	1	0	0	0	0	0	0
Ohne Hauptschulabschluss	3	0	3	3	0	3	1	0	1
qualifizierender Hauptschulabschluss	8	2	10	7	1	8	9	2	11
qualifizierender mittlerer Abschluss (Realschulabschluss)	0	0	0	0	0	0	39	1	40
Übergang in gym. Oberstufe berechnet	36	2	38	0	0	0	0	0	0

Angegeben ist das Schuljahr, in dem der Abschluss erreicht wurde.

D: Deutsche, A: Ausländer

Hinweis: Für das Schuljahr 2006/2007 liegen aufgrund mangelhafter Datenqualität keine Zahlen vor; es wurden Vorjahreswerte übernommen.

7174 Grundschule Bromskirchen

Schulinformationen

<i>Schultyp:</i>	Grundschule	
<i>Rechtsstellung:</i>	Öffentliche Schulen	
<i>Schulaufsicht:</i>	SSA Schwalm-Eder-Kr. Lk. Waldeck-Frankb.	
<i>Schulträger:</i>	Landkreis Waldeck-Frankenberg	
<i>Planungsregion:</i>	Frankenberg	
<i>Schulleiter:</i>	Frau Annegret Günther	
<i>Adresse:</i>	Am Bimmig 2 59969 Bromskirchen	<i>Telefon:</i> 02984 711 <i>Fax:</i> 02984 711
<i>E-Mail:</i>	poststelle@g.bromskirchen.schulverwaltung.hessen.de	

Schüler nach Schulform und Stufe

		2010/2011		2011/2012		2012/2013 (vorläufig)		
		Deutsche	Summe	Deutsche	Summe	Deutsche	Ausländer	Summe
G	1	13	13	19	19	13	1	14
	2	16	16	13	13	17	0	17
	3	19	19	17	17	13	0	13
	4	19	19	17	17	15	0	15
	<i>Summe</i>	67	67	66	66	58	1	59
Gesamtergebnis		67	67	66	66	58	1	59

Klassen nach Schulform und Stufe

		2010/2011	2011/2012	2012/2013 (vorläufig)
		G	1	1
	2	1	1	1
	3	1	1	1
	4	1	1	1
	<i>Summe</i>	4	4	4
Gesamtergebnis		4	4	4

Anmerkung: Klassen mit ausschließlich externen Schülern werden nicht gezählt.

Lehrkräfte

	01.10.2010		01.10.2011		01.10.2012		01.12.2012	
	Personen	Stellen	Personen	Stellen	Personen	Stellen	Personen	Stellen
Angestellte	1	0,14	1	0,14	0	0,00	0	0,00
Beamte	4	4,00	4	4,00	4	4,00	4	4,00
Gesamtergebnis	5	4,14	5	4,14	4	4,00	4	4,00

Anmerkung: Enthalten sind die der Schule laut SAP zugewiesenen aktiven haupt- und nebenamtlichen Lehrkräfte; Abordnungen sind nicht berücksichtigt.
Lehrkräfte mit ungültigem oder fehlendem Dienstverhältniseintrag werden nicht gezählt.

Besondere Einrichtungen (bezogen auf Hauptstandort)

Betreuungsangebot an Grundschulen
 Teilnahme am Kleinen Schulbudget
 Sprachheilambulanz

Schulformangebote (bezogen auf Hauptstandort)

Grundschule/zweig

Sprachenfolgen (bezogen auf Hauptstandort)

Keine Einträge vorhanden.

Abschlüsse

Keine Einträge vorhanden.

7173 Grundschule Bottendorf

Schulinformationen

Schultyp: Grundschule
Rechtsstellung: Öffentliche Schulen

Schulaufsicht: SSA Schwalm-Eder-Kr. Lk. Waldeck-Frankb.
Schulträger: Landkreis Waldeck-Frankenberg
Planungsregion: Frankenberg

Schulleiter: Herr Kieran Schmidt
Adresse: Frankenberger Straße 11
 35099 Burgwald

E-Mail: poststelle@g.bottendorf.schulverwaltung.hessen.de

Telefon: 06451 8750
Fax: 06451 715825

Schüler nach Schulform und Stufe

		2010/2011			2011/2012			2012/2013 (vorläufig)		
		Deutsche	Ausländer	Summe	Deutsche	Ausländer	Summe	Deutsche	Ausländer	Summe
G	1	39	1	40	28	0	28	34	1	35
	2	44	1	45	39	1	40	29	0	29
	3	42	0	42	40	1	41	37	1	38
	4	34	0	34	42	0	42	38	1	39
	<i>Summe</i>	<i>159</i>	<i>2</i>	<i>161</i>	<i>149</i>	<i>2</i>	<i>151</i>	<i>138</i>	<i>3</i>	<i>141</i>
Gesamtergebnis		159	2	161	149	2	151	138	3	141

Klassen nach Schulform und Stufe

		2010/2011	2011/2012	2012/2013 (vorläufig)
		G	1	2
	2	2	2	2
	3	2	2	2
	4	2	2	2
	<i>Summe</i>	<i>8</i>	<i>8</i>	<i>8</i>
Gesamtergebnis		8	8	8

Anmerkung: Klassen mit ausschließlich externen Schülern werden nicht gezählt.

Lehrkräfte

	01.10.2010		01.10.2011		01.10.2012		01.12.2012	
	Personen	Stellen	Personen	Stellen	Personen	Stellen	Personen	Stellen
Angestellte	1	0,13	1	0,13	1	1,00	1	1,00
Beamte	9	7,15	10	8,18	9	7,32	9	7,32
Gesamtergebnis	10	7,28	11	8,32	10	8,32	10	8,32

Anmerkung: Enthalten sind die der Schule laut SAP zugewiesenen aktiven haupt- und nebenamtlichen Lehrkräfte; Abordnungen sind nicht berücksichtigt.
 Lehrkräfte mit ungültigem oder fehlendem Dienstverhältniseintrag werden nicht gezählt.

Besondere Einrichtungen (bezogen auf Hauptstandort)

Betreuungsangebot an Grundschulen
 Sprachheilambulanz
 Gemeinsamer Unterricht



Schulformangebote (bezogen auf Hauptstandort)

Grundschule/zweig

Sprachenfolgen (bezogen auf Hauptstandort)

Keine Einträge vorhanden.

Abschlüsse

Keine Einträge vorhanden.

7178 Grundschule Ernsthausen

Schulinformationen

Schultyp: Grundschule
Rechtsstellung: Öffentliche Schulen

Schulaufsicht: SSA Schwalm-Eder-Kr. Lk. Waldeck-Frankb.
Schulträger: Landkreis Waldeck-Frankenberg
Planungsregion: Frankenberg

Schulleiter: Frau kein Eintrag N.N.
Adresse: Schulstraße 5
 35099 Burgwald

E-Mail: poststelle@g.ernsthausen.schulverwaltung.hessen.de

Telefon: 06457 791
Fax: 06457 899645

Schüler nach Schulform und Stufe

		2010/2011		2011/2012		2012/2013 (vorläufig)		
		Deutsche	Summe	Deutsche	Summe	Deutsche	Ausländer	Summe
G	1	19	19	13	13	17	0	17
	2	9	9	22	22	13	0	13
	3	10	10	8	8	18	0	18
	4	14	14	10	10	8	1	9
	<i>Summe</i>	52	52	53	53	56	1	57
Gesamtergebnis		52	52	53	53	56	1	57

Klassen nach Schulform und Stufe

		2010/2011	2011/2012	2012/2013 (vorläufig)
		G	1	2
	2	0	2	1
	3	1	0	1
	4	1	1	1
	<i>Summe</i>	4	3	4
Gesamtergebnis		4	3	4

Anmerkung: Klassen mit ausschließlich externen Schülern werden nicht gezählt.

Lehrkräfte

	01.10.2010		01.10.2011		01.10.2012		01.12.2012	
	Personen	Stellen	Personen	Stellen	Personen	Stellen	Personen	Stellen
Angestellte	0	0,00	1	1,00	1	1,00	1	1,00
Beamte	4	3,68	2	1,68	3	2,68	3	2,68
Gesamtergebnis	4	3,68	3	2,68	4	3,68	4	3,68

Anmerkung: Enthalten sind die der Schule laut SAP zugewiesenen aktiven haupt- und nebenamtlichen Lehrkräfte; Abordnungen sind nicht berücksichtigt.
Lehrkräfte mit ungültigem oder fehlendem Dienstverhältniseintrag werden nicht gezählt.

Besondere Einrichtungen (bezogen auf Hauptstandort)

Betreuungsangebot an Grundschulen

Schulformangebote (bezogen auf Hauptstandort)

Grundschule/zweig flexibler Schulanfang

Sprachenfolgen (bezogen auf Hauptstandort)

Keine Einträge vorhanden.

Abschlüsse

Keine Einträge vorhanden.

7542 Mittelpunktschule Adorf

Schulinformationen

Schultyp: GHR-Schule mit Förderstufe

Rechtsstellung: Öffentliche Schulen

Schulaufsicht: SSA Schwalm-Eder-Kr. Lk. Waldeck-Frankb.

Schulträger: Landkreis Waldeck-Frankenberg

Planungsregion: Korbach

Schulleiter: Herr Jürgen Wohlfart

Adresse: Dansenberg 28
34519 Diemelsee

Telefon: 05633 864

Fax: 05633 887

E-Mail: poststelle@ghr.adorf.schulverwaltung.hessen.de

Schüler nach Schulform und Stufe

		2010/2011			2011/2012			2012/2013 (vorläufig)		
		Deutsche	Ausländer	Summe	Deutsche	Ausländer	Summe	Deutsche	Ausländer	Summe
G	1	35	0	35	33	0	33	52	0	52
	2	54	0	54	38	0	38	34	0	34
	3	52	1	53	50	0	50	36	1	37
	4	41	1	42	56	0	56	54	0	54
	<i>Summe</i>	<i>182</i>	<i>2</i>	<i>184</i>	<i>177</i>	<i>0</i>	<i>177</i>	<i>176</i>	<i>1</i>	<i>177</i>
F	5	30	0	30	30	0	30	31	1	32
	6	34	1	35	30	0	30	28	1	29
	<i>Summe</i>	<i>64</i>	<i>1</i>	<i>65</i>	<i>60</i>	<i>0</i>	<i>60</i>	<i>59</i>	<i>2</i>	<i>61</i>
H	7	14	1	15	20	0	20	14	0	14
	8	11	0	11	13	0	13	17	1	18
	9	16	0	16	12	0	12	8	0	8
	<i>Summe</i>	<i>41</i>	<i>1</i>	<i>42</i>	<i>45</i>	<i>0</i>	<i>45</i>	<i>39</i>	<i>1</i>	<i>40</i>
R	7	28	0	28	15	1	16	19	0	19
	8	19	0	19	29	1	30	17	1	18
	9	38	0	38	20	0	20	30	1	31
	10	39	1	40	34	0	34	24	0	24
	<i>Summe</i>	<i>124</i>	<i>1</i>	<i>125</i>	<i>98</i>	<i>2</i>	<i>100</i>	<i>90</i>	<i>2</i>	<i>92</i>
Gesamtergebnis	411	5	416	380	2	382	364	6	370	

Klassen nach Schulform und Stufe

		2010/2011	2011/2012	2012/2013 (vorläufig)
G	1	2	2	3
	2	3	2	2
	3	3	3	2
	4	2	3	3
	<i>Summe</i>	<i>10</i>	<i>10</i>	<i>10</i>
F	5	2	2	2
	6	2	2	2
	<i>Summe</i>	<i>4</i>	<i>4</i>	<i>4</i>
H	7	0	1	1
	8	0	0	1
	9	1	1	0
	<i>Summe</i>	<i>1</i>	<i>2</i>	<i>2</i>
R	7	2	1	1
	8	2	2	1
	9	2	1	2
	10	2	2	1
	<i>Summe</i>	<i>8</i>	<i>6</i>	<i>5</i>
Gesamtergebnis		23	22	21

Anmerkung: Klassen mit ausschließlich externen Schülern werden nicht gezählt.

Lehrkräfte

	01.10.2010		01.10.2011		01.10.2012		01.12.2012	
	Personen	Stellen	Personen	Stellen	Personen	Stellen	Personen	Stellen
Angestellte	5	2,28	3	0,21	3	0,22	3	0,22
Beamte	25	23,85	26	25,13	27	25,95	26	24,95
Gesamtergebnis	30	26,13	29	25,34	30	26,18	29	25,18

Anmerkung: Enthalten sind die der Schule laut SAP zugewiesenen aktiven haupt- und nebenamtlichen Lehrkräfte; Abordnungen sind nicht berücksichtigt. Lehrkräfte mit ungültigem oder fehlendem Dienstverhältniseintrag werden nicht gezählt.

Besondere Einrichtungen (bezogen auf Hauptstandort)

Aktionsprogramm Sport
 Teilnahme am Kleinen Schulbudget

Gemeinsamer Unterricht
 Schulen mit Ganztagsangeboten Profil 1

Schulformangebote (bezogen auf Hauptstandort)

Förderstufe
 Hauptschule/zweig ab Jg. 7

Grundschule/zweig
 Realschule/zweig ab Jg. 7

Sprachenfolgen (bezogen auf Hauptstandort)

Englisch-Französisch

Abschlüsse

	2009/2010		2010/2011			2011/2012	
	D	Summe	D	A	Summe	D	Summe
Gleichstellung mit Hauptschulabschluss	0	0	1	0	1	17	17
Gleichstellung mit mittlerem Abschluss	0	0	1	0	1	0	0
Hauptschulabschl. berechnet	2	2	0	0	0	0	0
Hauptschulabschluss	0	0	2	0	2	1	1
mittlerer Abschluss (Realschulabschluss)	0	0	36	1	37	26	26
mittlerer Abschluss (Realschulabschluss) mit Eignung Fachoberschule	36	36	0	0	0	0	0
Ohne Hauptschulabschluss	0	0	3	0	3	0	0
qualifizierender Hauptschulabschluss	13	13	15	0	15	8	8
qualifizierender mittlerer Abschluss (Realschulabschluss)	0	0	0	0	0	6	6

Angegeben ist das Schuljahr, in dem der Abschluss erreicht wurde.

D: Deutsche, A: Ausländer

Hinweis: Für das Schuljahr 2006/2007 liegen aufgrund mangelhafter Datenqualität keine Zahlen vor; es wurden Vorjahreswerte übernommen.

7545 Schlossbergschule Rhoden

Schulinformationen

Schultyp: Grund-, Haupt- und Realschule
Rechtsstellung: Öffentliche Schulen
Schulaufsicht: SSA Schwalm-Eder-Kr. Lk. Waldeck-Frankb.
Schulträger: Landkreis Waldeck-Frankenberg
Planungsregion: Arolsen

Schulleiter: Frau Sigrid Scholtissek
Adresse: Walme 5-7
 34474 Diemelstadt

Telefon: 05694 377
Fax: 05694 995028

E-Mail: poststelle@ghr.rhoden.schulverwaltung.hessen.de

Schüler nach Schulform und Stufe

		2010/2011			2011/2012			2012/2013 (vorläufig)		
		Deutsche	Ausländer	Summe	Deutsche	Ausländer	Summe	Deutsche	Ausländer	Summe
G	1	23	0	23	14	0	14	14	0	14
	2	25	0	25	23	0	23	14	0	14
	3	33	0	33	27	0	27	22	0	22
	4	23	0	23	34	0	34	28	0	28
	<i>Summe</i>	<i>104</i>	<i>0</i>	<i>104</i>	<i>98</i>	<i>0</i>	<i>98</i>	<i>78</i>	<i>0</i>	<i>78</i>
H	5	9	1	10	7	0	7	13	0	13
	6	14	0	14	13	1	14	5	0	5
	7	4	2	6	14	0	14	14	1	15
	8	14	1	15	6	2	8	13	0	13
	9	12	1	13	16	1	17	9	2	11
<i>Summe</i>	<i>53</i>	<i>5</i>	<i>58</i>	<i>56</i>	<i>4</i>	<i>60</i>	<i>54</i>	<i>3</i>	<i>57</i>	
R	5	20	0	20	11	0	11	23	1	24
	6	25	0	25	17	0	17	10	0	10
	7	27	2	29	29	0	29	21	0	21
	8	23	1	24	27	2	29	33	0	33
	9	36	1	37	19	0	19	23	3	26
	10	20	0	20	34	0	34	16	0	16
<i>Summe</i>	<i>151</i>	<i>4</i>	<i>155</i>	<i>137</i>	<i>2</i>	<i>139</i>	<i>126</i>	<i>4</i>	<i>130</i>	
Gesamtergebnis	308	9	317	291	6	297	258	7	265	

Klassen nach Schulform und Stufe

		2010/2011	2011/2012	2012/2013 (vorläufig)
G	1	1	1	1
	2	1	1	1
	3	2	1	1
	4	1	2	1
	<i>Summe</i>	5	5	4
H	5	0	0	1
	6	0	1	0
	7	0	0	1
	8	0	0	1
	<i>Summe</i>	0	2	4
R	5	2	1	1
	6	2	1	1
	7	2	2	1
	8	2	2	2
	9	2	1	1
	<i>Summe</i>	11	9	7
Gesamtergebnis		16	16	15

Anmerkung: Klassen mit ausschließlich externen Schülern werden nicht gezählt.

Lehrkräfte

	01.10.2010		01.10.2011		01.10.2012		01.12.2012	
	Personen	Stellen	Personen	Stellen	Personen	Stellen	Personen	Stellen
Angestellte	3	1,46	3	1,21	2	0,22	2	0,22
Beamte	22	19,55	22	19,69	22	19,91	22	19,91
Gesamtergebnis	25	21,01	25	20,90	24	20,13	24	20,13

Anmerkung: Enthalten sind die der Schule laut SAP zugewiesenen aktiven haupt- und nebenamtlichen Lehrkräfte; Abordnungen sind nicht berücksichtigt. Lehrkräfte mit ungültigem oder fehlendem Dienstverhältniseintrag werden nicht gezählt.

Besondere Einrichtungen (bezogen auf Hauptstandort)

Betreuungsangebot an Grundschulen
 Schulen mit Ganztagsangeboten Profil 1

Teilnahme am Kleinen Schulbudget

Schulformangebote (bezogen auf Hauptstandort)

Grundschule/zweig
 Realschule/zweig ab Jg. 5

Hauptschule/zweig ab Jg. 5

Sprachenfolgen (bezogen auf Hauptstandort)

Englisch-Französisch

Abschlüsse

	2009/2010			2010/2011			2011/2012		
	D	A	Summe	D	A	Summe	D	A	Summe
Gleichstellung mit Hauptschulabschluss	0	0	0	0	0	0	14	0	14
Hauptschulabschluss	1	0	1	0	0	0	8	0	8
mittlerer Abschluss (Realschulabschluss)	15	0	15	19	0	19	30	0	30
mittlerer Abschluss (Realschulabschluss) mit Eignung Fachoberschule	1	0	1	0	0	0	0	0	0
mittlerer Abschluss (Realschulabschluss) mit Eignung gym. Oberstufe	5	0	5	0	0	0	0	0	0
Ohne Hauptschulabschluss	1	1	2	1	0	1	1	0	1
qualifizierender Hauptschulabschluss	5	0	5	7	1	8	11	1	12
qualifizierender mittlerer Abschluss (Realschulabschluss)	0	0	0	0	0	0	1	0	1

Angegeben ist das Schuljahr, in dem der Abschluss erreicht wurde.

D: Deutsche, A: Ausländer

Hinweis: Für das Schuljahr 2006/2007 liegen aufgrund mangelhafter Datenqualität keine Zahlen vor; es wurden Vorjahreswerte übernommen.

7544 Grundschule Wrexen

Schulinformationen

Schultyp: Grundschule
Rechtsstellung: Öffentliche Schulen

Schulaufsicht: SSA Schwalm-Eder-Kr. Lk. Waldeck-Frankb.
Schulträger: Landkreis Waldeck-Frankenberg
Planungsregion: Arolsen

Schulleiter: Frau Elke Leyhe
Adresse: Schulstraße 10
 34474 Diemelstadt

E-Mail: poststelle@g.wrexen.schulverwaltung.hessen.de

Telefon: 05642 8490
Fax: 05642 94145

Schüler nach Schulform und Stufe

		2010/2011			2011/2012			2012/2013 (vorläufig)		
		Deutsche	Ausländer	Summe	Deutsche	Ausländer	Summe	Deutsche	Ausländer	Summe
G	1	26	4	30	12	1	13	20	0	20
	2	32	1	33	27	3	30	13	0	13
	3	30	0	30	30	0	30	26	3	29
	4	20	0	20	29	1	30	29	0	29
	<i>Summe</i>	<i>108</i>	<i>5</i>	<i>113</i>	<i>98</i>	<i>5</i>	<i>103</i>	<i>88</i>	<i>3</i>	<i>91</i>
Gesamtergebnis		108	5	113	98	5	103	88	3	91

Klassen nach Schulform und Stufe

		2010/2011	2011/2012	2012/2013 (vorläufig)
		G	1	2
	2	2	2	1
	3	2	2	2
	4	1	2	2
	<i>Summe</i>	<i>7</i>	<i>7</i>	<i>6</i>
Gesamtergebnis		7	7	6

Anmerkung: Klassen mit ausschließlich externen Schülern werden nicht gezählt.

Lehrkräfte

	01.10.2010		01.10.2011		01.10.2012		01.12.2012	
	Personen	Stellen	Personen	Stellen	Personen	Stellen	Personen	Stellen
Angestellte	3	1,14	2	0,21	3	0,70	3	0,70
Beamte	7	5,85	7	6,26	7	6,26	7	6,26
Gesamtergebnis	10	6,99	9	6,47	10	6,96	10	6,96

Anmerkung: Enthalten sind die der Schule laut SAP zugewiesenen aktiven haupt- und nebenamtlichen Lehrkräfte; Abordnungen sind nicht berücksichtigt. Lehrkräfte mit ungültigem oder fehlendem Dienstverhältniseintrag werden nicht gezählt.

Besondere Einrichtungen (bezogen auf Hauptstandort)

Betreuungsangebot an Grundschulen

Teilnahme am Kleinen Schulbudget

Schulformangebote (bezogen auf Hauptstandort)

Grundschule/zweig

Sprachenfolgen (bezogen auf Hauptstandort)

Keine Einträge vorhanden.

Abschlüsse

Keine Einträge vorhanden.

7665 Grundschule Edertal

Schulinformationen

Schultyp: Grundschule
Rechtsstellung: Öffentliche Schulen

Schulaufsicht: SSA Schwalm-Eder-Kr. Lk. Waldeck-Frankb.
Schulträger: Landkreis Waldeck-Frankenberg
Planungsregion: Bad Wildungen

Schulleiter: Frau Dörte Grell
Adresse: Anraffer Straße 3
 34549 Edertal

E-Mail: poststelle@g.edertal.schulverwaltung.hessen.de

Telefon: 05623 4898
Fax: 05623 2111

Schüler nach Schulform und Stufe

		2010/2011			2011/2012			2012/2013 (vorläufig)		
		Deutsche	Ausländer	Summe	Deutsche	Ausländer	Summe	Deutsche	Ausländer	Summe
G	0	16	1	17	11	0	11	16	0	16
	1	66	2	68	64	0	64	65	0	65
	2	87	1	88	65	2	67	63	0	63
	3	83	2	85	88	1	89	65	1	66
	4	76	2	78	83	4	87	83	0	83
	<i>Summe</i>	328	8	336	311	7	318	292	1	293
Gesamtergebnis		328	8	336	311	7	318	292	1	293

Klassen nach Schulform und Stufe

		2010/2011	2011/2012	2012/2013 (vorläufig)
		G	0	1
	1	3	3	3
	2	4	3	3
	3	4	4	3
	4	3	4	4
	<i>Summe</i>	15	15	14
Gesamtergebnis		15	15	14

Anmerkung: Klassen mit ausschließlich externen Schülern werden nicht gezählt.

Lehrkräfte

	01.10.2010		01.10.2011		01.10.2012		01.12.2012	
	Personen	Stellen	Personen	Stellen	Personen	Stellen	Personen	Stellen
Angestellte	4	2,31	2	1,07	2	0,95	2	0,95
Beamte	15	13,87	16	14,97	16	15,18	16	15,18
Gesamtergebnis	19	16,18	18	16,03	18	16,12	18	16,12

Anmerkung: Enthalten sind die der Schule laut SAP zugewiesenen aktiven haupt- und nebenamtlichen Lehrkräfte; Abordnungen sind nicht berücksichtigt.
 Lehrkräfte mit ungültigem oder fehlendem Dienstverhältniseintrag werden nicht gezählt.

Besondere Einrichtungen (bezogen auf Hauptstandort)

Sprachheilklasse

Teilnahme am Kleinen Schulbudget

Schulen mit Ganztagsangeboten Profil 1

Schulformangebote (bezogen auf Hauptstandort)

Grundschule/zweig

Vorklasse an Grundschulen

Sprachenfolgen (bezogen auf Hauptstandort)

Keine Einträge vorhanden.

Abschlüsse

Keine Einträge vorhanden.

9244 Gesamtschule Edertal

Schulinformationen

Schultyp: Schulformübergreifende (integrierte) Gesamtschule

Rechtsstellung: Öffentliche Schulen

Schulaufsicht: SSA Schwalm-Eder-Kr. Lk. Waldeck-Frankb.

Schulträger: Landkreis Waldeck-Frankenberg

Planungsregion: Bad Wildungen

Schulleiter: Herr Reinhard Hollstein

Adresse: Anraffer Straße 1
34549 Edertal

Telefon: 05623 4021

Fax: 05623 4022

E-Mail: poststelle@gs.edertal.schulverwaltung.hessen.de

Schüler nach Schulform und Stufe

		2010/2011			2011/2012			2012/2013 (vorläufig)		
		Deutsche	Ausländer	Summe	Deutsche	Ausländer	Summe	Deutsche	Ausländer	Summe
H	9	15	0	15	0	0	0	0	0	0
	<i>Summe</i>	15	0	15	0	0	0	0	0	0
R	9	40	0	40	0	0	0	0	0	0
	10	59	0	59	39	0	39	0	0	0
	<i>Summe</i>	99	0	99	39	0	39	0	0	0
GYM (Sek I)	9	17	0	17	0	0	0	0	0	0
	10	0	0	0	16	1	17	0	0	0
	<i>Summe</i>	17	0	17	16	1	17	0	0	0
IGS	5	67	1	68	83	1	84	67	4	71
	6	81	5	86	69	1	70	85	1	86
	7	71	1	72	82	6	88	76	2	78
	8	95	6	101	73	1	74	86	7	93
	9	0	0	0	94	5	99	75	2	77
	10	0	0	0	0	0	0	87	6	93
<i>Summe</i>	314	13	327	401	14	415	476	22	498	
Gesamtergebnis		445	13	458	456	15	471	476	22	498

Klassen nach Schulform und Stufe

		2010/2011	2011/2012	2012/2013 (vorläufig)
		H	9	1
	<i>Summe</i>	1	0	0
R	9	2	0	0
	10	2	2	0
	<i>Summe</i>	4	2	0
GYM (Sek I)	9	1	0	0
	10	0	1	0
	<i>Summe</i>	1	1	0
IGS	5	3	4	3
	6	4	3	4
	7	3	4	3
	8	4	3	4
	9	0	4	3
	10	0	0	4
	<i>Summe</i>	14	18	21
Gesamtergebnis		20	21	21

Anmerkung: Klassen mit ausschließlich externen Schülern werden nicht gezählt.

Lehrkräfte

	01.10.2010		01.10.2011		01.10.2012		01.12.2012	
	Personen	Stellen	Personen	Stellen	Personen	Stellen	Personen	Stellen
Angestellte	1	0,08	1	0,08	2	0,60	2	0,60
Beamte	30	27,99	31	29,00	31	29,18	32	30,18
Gesamtergebnis	31	28,07	32	29,08	33	29,78	34	30,78

Anmerkung: Enthalten sind die der Schule laut SAP zugewiesenen aktiven haupt- und nebenamtlichen Lehrkräfte; Abordnungen sind nicht berücksichtigt.
Lehrkräfte mit ungültigem oder fehlendem Dienstverhältniseintrag werden nicht gezählt.

Besondere Einrichtungen (bezogen auf Hauptstandort)

Sprachheilambulanz Teilnahme am Kleinen Schulbudget
Schulen mit Ganztagsangeboten Profil 1

Schulformangebote (bezogen auf Hauptstandort)

Integr. Jahrg. in schulformübergr. GS

Sprachenfolgen (bezogen auf Hauptstandort)

Englisch-Französisch

Abschlüsse

	2009/2010			2010/2011			2011/2012		
	D	A	Summe	D	A	Summe	D	A	Summe
Gleichstellung mit Hauptschulabschluss	0	0	0	1	0	1	83	5	88
Gleichstellung mit mittlerem Abschluss	0	0	0	4	0	4	0	0	0
Gleichstellung mit qualifizierendem Hauptschulabschluss (ber.)	0	0	0	0	0	0	1	0	1
Hauptschulabschl. berechnet	0	2	2	0	0	0	0	0	0
Hauptschulabschluss	13	1	14	5	1	6	6	0	6
mittlerer Abschluss (Realschulabschluss)	24	0	24	53	0	53	10	0	10
mittlerer Abschluss (Realschulabschluss) mit Eignung Fachoberschule	33	1	34	0	0	0	0	0	0
mittlerer Abschluss (Realschulabschluss) mit Eignung gym. Oberstufe	5	0	5	0	0	0	0	0	0
Ohne Hauptschulabschluss	5	0	5	1	0	1	9	2	11
qualifizierender Hauptschulabschluss	24	3	27	17	0	17	5	0	5
qualifizierender mittlerer Abschluss (Realschulabschluss)	0	0	0	0	0	0	31	0	31
Übergang in gym. Oberstufe berechnet	30	0	30	0	0	0	0	0	0

Angegeben ist das Schuljahr, in dem der Abschluss erreicht wurde.

D: Deutsche, A: Ausländer

Hinweis: Für das Schuljahr 2006/2007 liegen aufgrund mangelhafter Datenqualität keine Zahlen vor; es wurden Vorjahreswerte übernommen.

7180 Kellerwaldschule Frankenau

Schulinformationen

Schultyp: Grundschule
Rechtsstellung: Öffentliche Schulen
Schulaufsicht: SSA Schwalm-Eder-Kr. Lk. Waldeck-Frankb.
Schulträger: Landkreis Waldeck-Frankenberg
Planungsregion: Frankenberg

Schulleiter: Frau Susanne Weber
Adresse: Schulstraße 13
 35110 Frankenau

E-Mail: poststelle@g.frankenau.schulverwaltung.hessen.de

Telefon: 06455 533
Fax: 06455 911056

Schüler nach Schulform und Stufe

		2010/2011		2011/2012		2012/2013 (vorläufig)	
		Deutsche	Summe	Deutsche	Summe	Deutsche	Summe
G	1	32	32	12	12	11	11
	2	25	25	33	33	11	11
	3	21	21	25	25	34	34
	4	17	17	21	21	25	25
	<i>Summe</i>	95	95	91	91	81	81
Gesamtergebnis		95	95	91	91	81	81

Klassen nach Schulform und Stufe

		2010/2011		2011/2012		2012/2013 (vorläufig)	
		Personen	Stellen	Personen	Stellen	Personen	Stellen
G	1	2		1		0	
	2	1		2		1	
	3	1		1		2	
	4	1		1		1	
	<i>Summe</i>	5		5		4	
Gesamtergebnis		5		5		4	

Anmerkung: Klassen mit ausschließlich externen Schülern werden nicht gezählt.

Lehrkräfte

	01.10.2010		01.10.2011		01.10.2012		01.12.2012	
	Personen	Stellen	Personen	Stellen	Personen	Stellen	Personen	Stellen
Angestellte	0	0,00	0	0,00	1	0,07	1	0,07
Beamte	6	6,00	6	6,00	5	5,00	5	5,00
Gesamtergebnis	6	6,00	6	6,00	6	5,07	6	5,07

Anmerkung: Enthalten sind die der Schule laut SAP zugewiesenen aktiven haupt- und nebenamtlichen Lehrkräfte; Abordnungen sind nicht berücksichtigt.
Lehrkräfte mit ungültigem oder fehlendem Dienstverhältniseintrag werden nicht gezählt.

Besondere Einrichtungen (bezogen auf Hauptstandort)

Betreuungsangebot an Grundschulen
 Teilnahme am Kleinen Schulbudget
 Gemeinsamer Unterricht
 Schulen mit Ganztagsangeboten Profil 1

Schulformangebote (bezogen auf Hauptstandort)

Grundschule/zweig

Sprachenfolgen (bezogen auf Hauptstandort)

Keine Einträge vorhanden.

Abschlüsse

Keine Einträge vorhanden.

7679 Regenbogen-Schule

Schulinformationen

Schultyp: Grundschule
Rechtsstellung: Öffentliche Schulen
Schulaufsicht: SSA Schwalm-Eder-Kr. Lk. Waldeck-Frankb.
Schulträger: Landkreis Waldeck-Frankenberg
Planungsregion: Frankenberg

Schulleiter: Herr Martin Mengel(Dr.)
Adresse: Marburger Straße 23 A
 35066 Frankenberg

Telefon: 06451 8094
Fax: 06451 3691

E-Mail: poststelle@g.frankenbergr.schulverwaltung.hessen.de

Schüler nach Schulform und Stufe

		2010/2011			2011/2012			2012/2013 (vorläufig)		
		Deutsche	Ausländer	Summe	Deutsche	Ausländer	Summe	Deutsche	Ausländer	Summe
G	0	13	2	15	11	0	11	13	0	13
	1	39	0	39	38	4	42	36	0	36
	2	46	2	48	39	0	39	39	2	41
	3	45	0	45	46	1	47	40	0	40
	4	39	3	42	43	0	43	44	1	45
	<i>Summe</i>	<i>182</i>	<i>7</i>	<i>189</i>	<i>177</i>	<i>5</i>	<i>182</i>	<i>172</i>	<i>3</i>	<i>175</i>
Gesamtergebnis		182	7	189	177	5	182	172	3	175

Klassen nach Schulform und Stufe

		2010/2011	2011/2012	2012/2013 (vorläufig)
		G	0	1
	1	2	2	2
	2	2	2	2
	3	2	2	2
	4	2	2	2
	<i>Summe</i>	<i>9</i>	<i>9</i>	<i>9</i>
Gesamtergebnis		9	9	9

Anmerkung: Klassen mit ausschließlich externen Schülern werden nicht gezählt.

Lehrkräfte

	01.10.2010		01.10.2011		01.10.2012		01.12.2012	
	Personen	Stellen	Personen	Stellen	Personen	Stellen	Personen	Stellen
Beamate	9	8,54	9	8,54	9	8,50	9	8,50
Gesamtergebnis	9	8,54	9	8,54	9	8,50	9	8,50

Anmerkung: Enthalten sind die der Schule laut SAP zugewiesenen aktiven haupt- und nebenamtlichen Lehrkräfte; Abordnungen sind nicht berücksichtigt. Lehrkräfte mit ungültigem oder fehlendem Dienstverhältniseintrag werden nicht gezählt.

Besondere Einrichtungen (bezogen auf Hauptstandort)

Betreuungsangebot an Grundschulen	Gemeinsamer Unterricht
Herkunftsspr. Unterr. (kein Zentralst.)	Sprachheilambulanz
Teilnahme am Kleinen Schulbudget	

Schulformangebote (bezogen auf Hauptstandort)

Grundschule/zweig	Vorklasse an Grundschulen
-------------------	---------------------------

Sprachenfolgen (bezogen auf Hauptstandort)

Keine Einträge vorhanden.

Abschlüsse

Keine Einträge vorhanden.

7186 Wigand-Gerstenberg-Schule

Schulinformationen

Schultyp: Grundschule
Rechtsstellung: Öffentliche Schulen

Schulaufsicht: SSA Schwalm-Eder-Kr. Lk. Waldeck-Frankb.
Schulträger: Landkreis Waldeck-Frankenberg
Planungsregion: Frankenberg

Schulleiter: Frau Christiane Lücke
Adresse: Wigand-Gerstenberg-Straße 55
 35066 Frankenberg
Telefon: 06451 4790
Fax: 06451 4794

E-Mail: poststelle@g.frankenbergw.schulverwaltung.hessen.de

Schüler nach Schulform und Stufe

		2010/2011			2011/2012			2012/2013 (vorläufig)		
		Deutsche	Ausländer	Summe	Deutsche	Ausländer	Summe	Deutsche	Ausländer	Summe
G	1	52	0	52	63	0	63	34	1	35
	2	62	1	63	52	0	52	60	0	60
	3	64	1	65	57	1	58	51	1	52
	4	59	0	59	67	1	68	55	2	57
	<i>Summe</i>	237	2	239	239	2	241	200	4	204
Gesamtergebnis		237	2	239	239	2	241	200	4	204

Klassen nach Schulform und Stufe

		2010/2011	2011/2012	2012/2013 (vorläufig)
		G	1	3
	2	3	3	3
	3	3	3	2
	4	3	3	3
	<i>Summe</i>	12	12	10
Gesamtergebnis		12	12	10

Anmerkung: Klassen mit ausschließlich externen Schülern werden nicht gezählt.

Lehrkräfte

	01.10.2010		01.10.2011		01.10.2012		01.12.2012	
	Personen	Stellen	Personen	Stellen	Personen	Stellen	Personen	Stellen
Angestellte	3	2,28	1	1,00	1	1,00	1	1,00
Beamte	10	9,17	11	10,01	9	8,50	9	8,50
Gesamtergebnis	13	11,45	12	11,01	10	9,50	10	9,50

Anmerkung: Enthalten sind die der Schule laut SAP zugewiesenen aktiven haupt- und nebenamtlichen Lehrkräfte; Abordnungen sind nicht berücksichtigt.
 Lehrkräfte mit ungültigem oder fehlendem Dienstverhältniseintrag werden nicht gezählt.

Besondere Einrichtungen (bezogen auf Hauptstandort)

Betreuungsangebot an Grundschulen
 Teilnahme am Kleinen Schulbudget
 Herkunftsspr. Unterr. (kein Zentralst.)

Schulformangebote (bezogen auf Hauptstandort)

Grundschule/zweig

Sprachenfolgen (bezogen auf Hauptstandort)

Keine Einträge vorhanden.

Abschlüsse

Keine Einträge vorhanden.

7182 Grundschule Geismar

Schulinformationen

Schultyp: Grundschule
Rechtsstellung: Öffentliche Schulen

Schulaufsicht: SSA Schwalm-Eder-Kr. Lk. Waldeck-Frankb.
Schulträger: Landkreis Waldeck-Frankenberg
Planungsregion: Frankenberg

Schulleiter: Frau Kathi Eberlein-Fischer
Adresse: Schulstraße 7
 35066 Frankenberg

E-Mail: poststelle@g.geismar.schulverwaltung.hessen.de

Telefon: 06451 9453
Fax: 06451 9453

Schüler nach Schulform und Stufe

		2010/2011			2011/2012			2012/2013 (vorläufig)		
		Deutsche	Ausländer	Summe	Deutsche	Ausländer	Summe	Deutsche	Ausländer	Summe
G	1	11	1	12	18	1	19	19	0	19
	2	15	0	15	11	0	11	17	1	18
	3	19	0	19	14	0	14	11	0	11
	4	14	0	14	19	0	19	16	0	16
	<i>Summe</i>	59	1	60	62	1	63	63	1	64
Gesamtergebnis		59	1	60	62	1	63	63	1	64

Klassen nach Schulform und Stufe

		2010/2011	2011/2012	2012/2013 (vorläufig)
		G	1	1
	2	1	1	1
	3	1	1	1
	4	1	1	1
	<i>Summe</i>	4	4	4
Gesamtergebnis		4	4	4

Anmerkung: Klassen mit ausschließlich externen Schülern werden nicht gezählt.

Lehrkräfte

	01.10.2010		01.10.2011		01.10.2012		01.12.2012	
	Personen	Stellen	Personen	Stellen	Personen	Stellen	Personen	Stellen
Angestellte	3	1,45	3	1,27	4	1,75	5	2,03
Beamte	3	2,67	4	3,21	4	2,66	4	2,87
Gesamtergebnis	6	4,11	7	4,48	8	4,42	9	4,90

Anmerkung: Enthalten sind die der Schule laut SAP zugewiesenen aktiven haupt- und nebenamtlichen Lehrkräfte; Abordnungen sind nicht berücksichtigt.
Lehrkräfte mit ungültigem oder fehlendem Dienstverhältniseintrag werden nicht gezählt.

Besondere Einrichtungen (bezogen auf Hauptstandort)

Betreuungsangebot an Grundschulen

Teilnahme am Kleinen Schulbudget



Schulformangebote (bezogen auf Hauptstandort)

Grundschule/zweig

Sprachenfolgen (bezogen auf Hauptstandort)

Keine Einträge vorhanden.

Abschlüsse

Keine Einträge vorhanden.

7184 Grundschule Röddenau

Schulinformationen

<i>Schultyp:</i>	Grundschule	
<i>Rechtsstellung:</i>	Öffentliche Schulen	
<i>Schulaufsicht:</i>	SSA Schwalm-Eder-Kr. Lk. Waldeck-Frankb.	
<i>Schulträger:</i>	Landkreis Waldeck-Frankenberg	
<i>Planungsregion:</i>	Frankenberg	
<i>Schulleiter:</i>	Frau Heike Ernst	
<i>Adresse:</i>	Hainer Weg 15 35066 Frankenberg	<i>Telefon:</i> 06451 8139 <i>Fax:</i> 06451 713307
<i>E-Mail:</i>	poststelle@g.roeddenau.schulverwaltung.hessen.de	

Schüler nach Schulform und Stufe

		2010/2011			2011/2012			2012/2013 (vorläufig)		
		Deutsche	Ausländer	Summe	Deutsche	Ausländer	Summe	Deutsche	Ausländer	Summe
G	1	19	1	20	27	0	27	21	0	21
	2	23	1	24	19	2	21	28	0	28
	3	27	2	29	22	0	22	19	2	21
	4	31	1	32	29	2	31	22	0	22
	<i>Summe</i>	<i>100</i>	<i>5</i>	<i>105</i>	<i>97</i>	<i>4</i>	<i>101</i>	<i>90</i>	<i>2</i>	<i>92</i>
Gesamtergebnis		100	5	105	97	4	101	90	2	92

Klassen nach Schulform und Stufe

		2010/2011	2011/2012	2012/2013 (vorläufig)
		G	1	1
	2	1	1	2
	3	2	1	1
	4	2	2	1
	<i>Summe</i>	<i>6</i>	<i>6</i>	<i>5</i>
Gesamtergebnis		6	6	5

Anmerkung: Klassen mit ausschließlich externen Schülern werden nicht gezählt.

Lehrkräfte

	01.10.2010		01.10.2011		01.10.2012		01.12.2012	
	Personen	Stellen	Personen	Stellen	Personen	Stellen	Personen	Stellen
Angestellte	0	0,00	3	2,14	3	2,03	3	2,03
Beamte	7	5,57	5	4,26	5	4,08	5	4,08
Gesamtergebnis	7	5,57	8	6,40	8	6,12	8	6,12

Anmerkung: Enthalten sind die der Schule laut SAP zugewiesenen aktiven haupt- und nebenamtlichen Lehrkräfte; Abordnungen sind nicht berücksichtigt.
Lehrkräfte mit ungültigem oder fehlendem Dienstverhältniseintrag werden nicht gezählt.

Besondere Einrichtungen (bezogen auf Hauptstandort)

Keine Einträge vorhanden.

Schulformangebote (bezogen auf Hauptstandort)

Grundschule/zweig

Sprachenfolgen (bezogen auf Hauptstandort)

Keine Einträge vorhanden.

Abschlüsse

Keine Einträge vorhanden.

7185 Ortenbergschule

Schulinformationen

Schultyp: GHR-Schule mit Förderstufe

Rechtsstellung: Öffentliche Schulen

Schulaufsicht: SSA Schwalm-Eder-Kr. Lk. Waldeck-Frankb.

Schulträger: Landkreis Waldeck-Frankenberg

Planungsregion: Frankenberg

Schulleiter: Herr Erhard Wagner

Adresse: Am Ortenberg 3
35066 Frankenberg

Telefon: 06451 21295

Fax: 06451 23519

E-Mail: poststelle@ghr.frankenberg.schulverwaltung.hessen.de

Schüler nach Schulform und Stufe

		2010/2011			2011/2012			2012/2013 (vorläufig)		
		Deutsche	Ausländer	Summe	Deutsche	Ausländer	Summe	Deutsche	Ausländer	Summe
G	1	33	0	33	25	0	25	26	0	26
	2	35	2	37	33	0	33	32	0	32
	3	39	1	40	37	2	39	32	0	32
	4	38	2	40	42	1	43	32	2	34
	<i>Summe</i>	<i>145</i>	<i>5</i>	<i>150</i>	<i>137</i>	<i>3</i>	<i>140</i>	<i>122</i>	<i>2</i>	<i>124</i>
F	5	50	5	55	48	0	48	46	1	47
	6	56	5	61	51	6	57	54	3	57
	<i>Summe</i>	<i>106</i>	<i>10</i>	<i>116</i>	<i>99</i>	<i>6</i>	<i>105</i>	<i>100</i>	<i>4</i>	<i>104</i>
H	7	47	6	53	35	5	40	37	6	43
	8	40	3	43	39	9	48	36	8	44
	9	46	6	52	56	3	59	53	10	63
	<i>Summe</i>	<i>133</i>	<i>15</i>	<i>148</i>	<i>130</i>	<i>17</i>	<i>147</i>	<i>126</i>	<i>24</i>	<i>150</i>
R	7	29	3	32	20	0	20	13	0	13
	8	57	1	58	50	4	54	22	2	24
	9	64	1	65	48	6	54	56	9	65
	10	46	1	47	52	1	53	40	6	46
	<i>Summe</i>	<i>196</i>	<i>6</i>	<i>202</i>	<i>170</i>	<i>11</i>	<i>181</i>	<i>131</i>	<i>17</i>	<i>148</i>
Gesamtergebnis		580	36	616	536	37	573	479	47	526

Klassen nach Schulform und Stufe

		2010/2011	2011/2012	2012/2013 (vorläufig)
G	1	1	2	1
	2	3	1	2
	3	2	2	2
	4	2	2	2
	<i>Summe</i>	8	7	7
F	5	3	3	3
	6	3	3	3
	<i>Summe</i>	6	6	6
H	7	4	3	3
	8	3	3	3
	9	3	3	3
	<i>Summe</i>	10	9	9
R	8	2	2	1
	9	3	2	2
	10	2	3	2
	<i>Summe</i>	7	7	5
Gesamtergebnis		31	29	27

Anmerkung: Klassen mit ausschließlich externen Schülern werden nicht gezählt.

Lehrkräfte

	01.10.2010		01.10.2011		01.10.2012		01.12.2012	
	Personen	Stellen	Personen	Stellen	Personen	Stellen	Personen	Stellen
Angestellte	10	4,82	7	2,52	6	3,67	7	3,82
Beamte	36	34,75	37	35,29	35	33,36	34	32,36
Gesamtergebnis	46	39,57	44	37,81	41	37,03	41	36,18

Anmerkung: Enthalten sind die der Schule laut SAP zugewiesenen aktiven haupt- und nebenamtlichen Lehrkräfte; Abordnungen sind nicht berücksichtigt.
Lehrkräfte mit ungültigem oder fehlendem Dienstverhältniseintrag werden nicht gezählt.

Besondere Einrichtungen (bezogen auf Hauptstandort)

Betreuungsangebot an Grundschulen	Deutsch als Zweitsprache
Gemeinsamer Unterricht	Herkunftsspr. Unterr. (kein Zentralst.)
Seiteneinsteiger-Sonderprogramm	Sprachheilklasse
Teilnahme am Kleinen Schulbudget	Schulen mit Ganztagsangeboten Profil 1

Schulformangebote (bezogen auf Hauptstandort)

Förderstufe	Grundschule/zweig
Hauptschule/zweig ab Jg. 7	Realschule/zweig ab Jg. 7
flexibler Schulanfang	

Sprachenfolgen (bezogen auf Hauptstandort)

Englisch-Spanisch

Abschlüsse

	2009/2010			2010/2011			2011/2012		
	D	A	Summe	D	A	Summe	D	A	Summe
Gleichstellung mit Hauptschulabschluss	0	0	0	1	0	1	36	3	39
Gleichstellung mit mittlerem Abschluss	0	0	0	2	0	2	1	0	1
Hauptschulabschluss	22	3	25	27	2	29	30	0	30
mittlerer Abschluss (Realschulabschluss)	45	1	46	41	1	42	50	2	52
Ohne Hauptschulabschluss	11	2	13	1	2	3	4	2	6
qualifizierender Hauptschulabschluss	19	0	19	17	2	19	21	0	21

Angegeben ist das Schuljahr, in dem der Abschluss erreicht wurde.

D: Deutsche, A: Ausländer

Hinweis: Für das Schuljahr 2006/2007 liegen aufgrund mangelhafter Datenqualität keine Zahlen vor; es wurden Vorjahreswerte übernommen.

8409 Burgwaldschule

Schulinformationen

Schultyp: Realschule
Rechtsstellung: Öffentliche Schulen

Schulaufsicht: SSA Schwalm-Eder-Kr. Lk. Waldeck-Frankb.
Schulträger: Landkreis Waldeck-Frankenberg
Planungsregion: Frankenberg

Schulleiter: Herr Helmut Klein
Adresse: Friedrich-Riesch-Straße 20
 35066 Frankenberg

E-Mail: poststelle@r.frankenberg.schulverwaltung.hessen.de

Telefon: 06451 4074
Fax: 06451 4075

Schüler nach Schulform und Stufe

		2010/2011			2011/2012			2012/2013 (vorläufig)		
		Deutsche	Ausländer	Summe	Deutsche	Ausländer	Summe	Deutsche	Ausländer	Summe
R	5	128	6	134	141	3	144	150	2	152
	6	164	4	168	134	4	138	135	4	139
	7	144	7	151	160	8	168	139	3	142
	8	139	6	145	144	5	149	163	7	170
	9	150	5	155	140	6	146	143	4	147
	10	139	5	144	126	6	132	132	6	138
	<i>Summe</i>	<i>864</i>	<i>33</i>	<i>897</i>	<i>845</i>	<i>32</i>	<i>877</i>	<i>862</i>	<i>26</i>	<i>888</i>
Gesamtergebnis		864	33	897	845	32	877	862	26	888

Klassen nach Schulform und Stufe

		2010/2011	2011/2012	2012/2013 (vorläufig)
		R	5	5
	6	6	5	5
	7	5	6	5
	8	5	5	6
	9	5	5	5
	10	5	5	5
	<i>Summe</i>	<i>31</i>	<i>31</i>	<i>31</i>
Gesamtergebnis		31	31	31

Anmerkung: Klassen mit ausschließlich externen Schülern werden nicht gezählt.

Lehrkräfte

	01.10.2010		01.10.2011		01.10.2012		01.12.2012	
	Personen	Stellen	Personen	Stellen	Personen	Stellen	Personen	Stellen
Angestellte	8	5,21	7	4,38	5	3,22	5	3,22
Beamte	36	33,10	39	35,31	39	35,51	39	35,51
Gesamtergebnis	44	38,31	46	39,69	44	38,73	44	38,73

Anmerkung: Enthalten sind die der Schule laut SAP zugewiesenen aktiven haupt- und nebenamtlichen Lehrkräfte; Abordnungen sind nicht berücksichtigt. Lehrkräfte mit ungültigem oder fehlendem Dienstverhältniseintrag werden nicht gezählt.

Besondere Einrichtungen (bezogen auf Hauptstandort)

Zweisprachiger Zug
 Teilnahme am Kleinen Schulbudget
 Gemeinsamer Unterricht
 Schulen mit Ganztagsangeboten Profil 1

Schulformangebote (bezogen auf Hauptstandort)

Realschule/zweig ab Jg. 5

Sprachenfolgen (bezogen auf Hauptstandort)

Englisch-Französisch

Abschlüsse

	2009/2010			2010/2011			2011/2012		
	D	A	Summe	D	A	Summe	D	A	Summe
Gleichstellung mit Hauptschulabschluss	0	0	0	2	0	2	126	6	132
Gleichstellung mit mittlerem Abschluss	0	0	0	6	1	7	0	0	0
Hauptschulabschluss	1	0	1	5	0	5	1	0	1
mittlerer Abschluss (Realschulabschluss)	127	3	130	129	4	133	58	3	61
Ohne Hauptschulabschluss	2	1	3	0	0	0	1	0	1
qualifizierender mittlerer Abschluss (Realschulabschluss)	0	0	0	0	0	0	53	2	55

Angegeben ist das Schuljahr, in dem der Abschluss erreicht wurde.

D: Deutsche, A: Ausländer

Hinweis: Für das Schuljahr 2006/2007 liegen aufgrund mangelhafter Datenqualität keine Zahlen vor; es wurden Vorjahreswerte übernommen.

8624 Edertalschule

Schulinformationen

Schultyp: Gymnasium bis Jahrgang 13

Rechtsstellung: Öffentliche Schulen

Schulaufsicht: SSA Schwalm-Eder-Kr. Lk. Waldeck-Frankb.

Schulträger: Landkreis Waldeck-Frankenberg

Planungsregion: Frankenberg

Schulleiter: Herr Stefan Hermes

Adresse: Geismarer Straße 24
35066 Frankenberg

Telefon: 06451 9027

Fax: 06451 715280

E-Mail: poststelle@gym.frankenberg.schulverwaltung.hessen.de

Schüler nach Schulform und Stufe

		2010/2011			2011/2012			2012/2013 (vorläufig)		
		Deutsche	Ausländer	Summe	Deutsche	Ausländer	Summe	Deutsche	Ausländer	Summe
GYM (Sek I)	5	125	2	127	90	5	95	104	2	106
	6	143	3	146	129	0	129	86	5	91
	7	127	2	129	132	2	134	126	0	126
	8	174	4	178	127	2	129	126	2	128
	9	108	5	113	162	4	166	117	1	118
	10	159	5	164	0	0	0	0	0	0
	<i>Summe</i>	836	21	857	640	13	653	559	10	569
GYM (Sek II)	11	182	6	188	270	11	281	202	7	209
	12	173	2	175	156	3	159	237	7	244
	13	135	5	140	166	2	168	149	2	151
	<i>Summe</i>	490	13	503	592	16	608	588	16	604
Gesamtergebnis		1.326	34	1.360	1.232	29	1.261	1.147	26	1.173

Klassen nach Schulform und Stufe

		2010/2011	2011/2012	2012/2013 (vorläufig)
GYM (Sek I)	5	5	4	4
	6	5	5	4
	7	5	5	5
	8	6	5	5
	9	4	6	4
	10	6	0	0
	<i>Summe</i>	31	25	22
GYM (Sek II)	11	9	15	10
	12	11	9	13
	13	9	11	9
	<i>Summe</i>	29	35	32
Gesamtergebnis		60	60	54

Anmerkung: Klassen mit ausschließlich externen Schülern werden nicht gezählt.

Lehrkräfte

	01.10.2010		01.10.2011		01.10.2012		01.12.2012	
	Personen	Stellen	Personen	Stellen	Personen	Stellen	Personen	Stellen
Angestellte	4	1,00	5	2,38	7	3,73	8	4,25
Beamte	86	79,77	84	78,22	75	69,56	75	69,56
Gesamtergebnis	90	80,77	89	80,60	82	73,30	83	73,81

Anmerkung: Enthalten sind die der Schule laut SAP zugewiesenen aktiven haupt- und nebenamtlichen Lehrkräfte; Abordnungen sind nicht berücksichtigt. Lehrkräfte mit ungültigem oder fehlendem Dienstverhältniseintrag werden nicht gezählt.

Besondere Einrichtungen (bezogen auf Hauptstandort)

Schulen mit Schwerpunkt Musik Teilnahme am Kleinen Schulbudget
 Schulen mit Ganztagsangeboten Profil 1

Schulformangebote (bezogen auf Hauptstandort)

Gymnasiale Oberstufe Gymnasium/zweig ab JG. 5
 8-jähriges Gymnasium/zweig

Sprachenfolgen (bezogen auf Hauptstandort)

Englisch-Französisch Englisch-Latein
 Französisch 3. Fremdsprache Latein 3. Fremdsprache
 Spanisch 3. Fremdsprache

Leistungskurse

	2010/2011		2011/2012		2012/2013 (vorläufig)	
	Kurse	Schüler	Kurse	Schüler	Kurse	Schüler
Biologie	7	131	7	133	9	179
Chemie	3	41	3	43	3	54
Deutsch	4	61	4	60	4	67
Englisch	6	115	6	131	7	155
Erdkunde	1	16	2	33	2	30
Französisch	1	19	1	18	1	14
Geschichte	4	61	3	41	3	46
Latein	1	20	1	13	0	0
Mathematik	5	79	5	87	5	92
Musik	2	31	2	34	2	30
Physik	2	29	2	28	3	51
Politik und Wirtschaft	3	50	3	50	4	75

Abschlüsse

	2009/2010			2010/2011			2011/2012		
	D	A	Summe	D	A	Summe	D	A	Summe
Abitur	127	0	127	121	4	125	155	1	156
Gleichstellung mit Hauptschulabschluss	0	0	0	4	0	4	0	0	0
Gleichstellung mit mittlerem Abschluss	0	0	0	3	0	3	0	0	0
Hauptschulabschluss	1	0	1	5	1	6	21	0	21
mittlerer Abschluss (Realschulabschluss)	23	1	24	45	1	46	35	2	37
mittlerer Abschluss (Realschulabschluss) mit Eignung Fachoberschule	21	0	21	0	0	0	0	0	0
Ohne Hauptschulabschluss	1	0	1	0	0	0	0	0	0
schulischer Teil der Fachhochschulreife	11	1	12	13	1	14	16	1	17
Übergang in gym. Oberstufe berechnet	126	1	127	0	0	0	0	0	0

Angegeben ist das Schuljahr, in dem der Abschluss erreicht wurde.

D: Deutsche, A: Ausländer

Hinweis: Für das Schuljahr 2006/2007 liegen aufgrund mangelhafter Datenqualität keine Zahlen vor; es wurden Vorjahreswerte übernommen.

7189 Cornelia-Funke-Schule

Schulinformationen

Schultyp: Grund-, Haupt- und Realschule

Rechtsstellung: Öffentliche Schulen

Schulaufsicht: SSA Schwalm-Eder-Kr. Lk. Waldeck-Frankb.

Schulträger: Landkreis Waldeck-Frankenberg

Planungsregion: Frankenberg

Schulleiter: Frau Kerstin Gnoth

Adresse: Rosenthaler Straße 4
35285 Gemünden (Wohra)

Telefon: 06453 1445

Fax: 06453 450

E-Mail: poststelle@ghr.gemuenden.schulverwaltung.hessen.de

Schüler nach Schulform und Stufe

		2010/2011			2011/2012			2012/2013 (vorläufig)		
		Deutsche	Ausländer	Summe	Deutsche	Ausländer	Summe	Deutsche	Ausländer	Summe
G	1	40	1	41	41	2	43	36	1	37
	2	36	0	36	37	1	38	41	3	44
	3	42	2	44	37	0	37	39	0	39
	4	46	1	47	41	2	43	35	1	36
	<i>Summe</i>	<i>164</i>	<i>4</i>	<i>168</i>	<i>156</i>	<i>5</i>	<i>161</i>	<i>151</i>	<i>5</i>	<i>156</i>
H	5	9	0	9	10	0	10	13	0	13
	6	11	1	12	10	0	10	11	1	12
	7	11	2	13	13	1	14	8	1	9
	8	11	2	13	12	2	14	14	1	15
	9	20	2	22	13	2	15	12	2	14
<i>Summe</i>	<i>62</i>	<i>7</i>	<i>69</i>	<i>58</i>	<i>5</i>	<i>63</i>	<i>58</i>	<i>5</i>	<i>63</i>	
R	5	35	2	37	27	1	28	27	2	29
	6	22	2	24	33	2	35	27	1	28
	7	33	2	35	21	2	23	30	2	32
	8	41	0	41	36	2	38	19	2	21
	9	34	3	37	40	0	40	35	2	37
	10	21	1	22	37	3	40	37	0	37
<i>Summe</i>	<i>186</i>	<i>10</i>	<i>196</i>	<i>194</i>	<i>10</i>	<i>204</i>	<i>175</i>	<i>9</i>	<i>184</i>	
Gesamtergebnis		412	21	433	408	20	428	384	19	403

Klassen nach Schulform und Stufe

		2010/2011	2011/2012	2012/2013 (vorläufig)
G	1	2	2	2
	2	2	2	2
	3	2	2	2
	4	3	2	2
	<i>Summe</i>	9	8	8
H	7	1	1	0
	8	1	1	1
	9	1	1	1
	<i>Summe</i>	3	3	2
R	5	2	2	2
	6	2	2	2
	7	2	1	2
	8	2	2	1
	9	2	2	2
	10	1	2	2
	<i>Summe</i>	11	11	11
Gesamtergebnis	23	22	21	

Anmerkung: Klassen mit ausschließlich externen Schülern werden nicht gezählt.

Lehrkräfte

	01.10.2010		01.10.2011		01.10.2012		01.12.2012	
	Personen	Stellen	Personen	Stellen	Personen	Stellen	Personen	Stellen
Angestellte	10	5,52	10	4,50	8	3,53	8	3,17
Beamte	23	21,28	25	22,40	26	22,34	26	22,34
Gesamtergebnis	33	26,80	35	26,89	34	25,87	34	25,51

Anmerkung: Enthalten sind die der Schule laut SAP zugewiesenen aktiven haupt- und nebenamtlichen Lehrkräfte; Abordnungen sind nicht berücksichtigt. Lehrkräfte mit ungültigem oder fehlendem Dienstverhältniseintrag werden nicht gezählt.

Besondere Einrichtungen (bezogen auf Hauptstandort)

Betreuungsangebot an Grundschulen	Gemeinsamer Unterricht
Seiteneinsteiger-Sonderprogramm	Sprachheilklasse
Teilnahme am Kleinen Schulbudget	Schulen mit Ganztagsangeboten Profil 1

Schulformangebote (bezogen auf Hauptstandort)

Grundschule/zweig	Hauptschule/zweig ab Jg. 5
Realschule/zweig ab Jg. 5	

Sprachenfolgen (bezogen auf Hauptstandort)

Englisch-Französisch

Abschlüsse

	2009/2010			2010/2011			2011/2012		
	D	A	Summe	D	A	Summe	D	A	Summe
Gleichstellung mit Hauptschulabschluss	0	0	0	0	0	0	33	0	33
Gleichstellung mit mittlerem Abschluss	0	0	0	0	1	1	3	3	6
Hauptschulabschl. berechnet	1	0	1	0	0	0	0	0	0
Hauptschulabschluss	4	0	4	6	1	7	4	1	5
mittlerer Abschluss (Realschulabschluss)	9	0	9	18	0	18	31	0	31
mittlerer Abschluss (Realschulabschluss) mit Eignung gym. Oberstufe	11	1	12	0	0	0	0	0	0
Ohne Hauptschulabschluss	3	0	3	0	0	0	1	0	1
qualifizierender Hauptschulabschluss	9	0	9	13	1	14	7	1	8
qualifizierender mittlerer Abschluss (Realschulabschluss)	0	0	0	0	0	0	1	0	1

Angegeben ist das Schuljahr, in dem der Abschluss erreicht wurde.

D: Deutsche, A: Ausländer

Hinweis: Für das Schuljahr 2006/2007 liegen aufgrund mangelhafter Datenqualität keine Zahlen vor; es wurden Vorjahreswerte übernommen.

7190 Grundschule Haina

Schulinformationen

Schultyp: Grundschule
Rechtsstellung: Öffentliche Schulen

Schulaufsicht: SSA Schwalm-Eder-Kr. Lk. Waldeck-Frankb.
Schulträger: Landkreis Waldeck-Frankenberg
Planungsregion: Frankenberg

Schulleiter: Frau Sabine Königsbüscher
Adresse: Frankenger Straße 2
 35114 Haina
 Telefon: 06456 304
 Fax: 06456 811831

E-Mail: poststelle@g.haina.schulverwaltung.hessen.de

Schüler nach Schulform und Stufe

		2010/2011		2011/2012		2012/2013 (vorläufig)	
		Deutsche	Summe	Deutsche	Summe	Deutsche	Summe
G	1	17	17	17	17	35	35
	2	21	21	18	18	16	16
	3	20	20	21	21	17	17
	4	23	23	19	19	20	20
	<i>Summe</i>	<i>81</i>	<i>81</i>	<i>75</i>	<i>75</i>	<i>88</i>	<i>88</i>
Gesamtergebnis		81	81	75	75	88	88

Klassen nach Schulform und Stufe

		2010/2011		2011/2012		2012/2013 (vorläufig)	
		Personen	Stellen	Personen	Stellen	Personen	Stellen
G	1	1		1		2	
	2	1		1		1	
	3	1		1		1	
	4	1		1		1	
	<i>Summe</i>	<i>4</i>		<i>4</i>		<i>5</i>	
Gesamtergebnis		4		4		5	

Anmerkung: Klassen mit ausschließlich externen Schülern werden nicht gezählt.

Lehrkräfte

	01.10.2010		01.10.2011		01.10.2012		01.12.2012	
	Personen	Stellen	Personen	Stellen	Personen	Stellen	Personen	Stellen
Angestellte	3	1,21	1	1,00	0	0,00	0	0,00
Beamte	3	2,72	3	2,83	5	4,83	5	4,83
Gesamtergebnis	6	3,93	4	3,83	5	4,83	5	4,83

Anmerkung: Enthalten sind die der Schule laut SAP zugewiesenen aktiven haupt- und nebenamtlichen Lehrkräfte; Abordnungen sind nicht berücksichtigt.
Lehrkräfte mit ungültigem oder fehlendem Dienstverhältniseintrag werden nicht gezählt.

Besondere Einrichtungen (bezogen auf Hauptstandort)

Sprachheilambulanz

Teilnahme am Kleinen Schulbudget

Schulformangebote (bezogen auf Hauptstandort)

Grundschule/zweig

Sprachenfolgen (bezogen auf Hauptstandort)

Keine Einträge vorhanden.

Abschlüsse

Keine Einträge vorhanden.

7192 Möllenbach-Schule

Schulinformationen

Schultyp: Grundschule
Rechtsstellung: Öffentliche Schulen

Schulaufsicht: SSA Schwalm-Eder-Kr. Lk. Waldeck-Frankb.
Schulträger: Landkreis Waldeck-Frankenberg
Planungsregion: Frankenberg

Schulleiter: Frau Regina Feige
Adresse: Schulstraße 13
 35116 Hatzfeld

E-Mail: poststelle@g.hatzfeld.schulverwaltung.hessen.de

Telefon: 06467 202
Fax: 06467 911838

Schüler nach Schulform und Stufe

		2010/2011			2011/2012			2012/2013 (vorläufig)		
		Deutsche	Ausländer	Summe	Deutsche	Ausländer	Summe	Deutsche	Ausländer	Summe
G	1	30	0	30	31	2	33	20	0	20
	2	26	1	27	31	0	31	30	2	32
	3	33	0	33	25	1	26	32	0	32
	4	28	1	29	32	0	32	25	1	26
	<i>Summe</i>	<i>117</i>	<i>2</i>	<i>119</i>	<i>119</i>	<i>3</i>	<i>122</i>	<i>107</i>	<i>3</i>	<i>110</i>
Gesamtergebnis		117	2	119	119	3	122	107	3	110

Klassen nach Schulform und Stufe

		2010/2011	2011/2012	2012/2013 (vorläufig)
		G	1	2
	2	2	2	2
	3	2	2	2
	4	2	2	2
	<i>Summe</i>	<i>8</i>	<i>8</i>	<i>7</i>
Gesamtergebnis		8	8	7

Anmerkung: Klassen mit ausschließlich externen Schülern werden nicht gezählt.

Lehrkräfte

	01.10.2010		01.10.2011		01.10.2012		01.12.2012	
	Personen	Stellen	Personen	Stellen	Personen	Stellen	Personen	Stellen
Angestellte	3	1,38	3	2,31	0	0,00	0	0,00
Beamte	8	7,59	5	5,00	8	6,97	8	6,97
Gesamtergebnis	11	8,97	8	7,31	8	6,97	8	6,97

Anmerkung: Enthalten sind die der Schule laut SAP zugewiesenen aktiven haupt- und nebenamtlichen Lehrkräfte; Abordnungen sind nicht berücksichtigt.
 Lehrkräfte mit ungültigem oder fehlendem Dienstverhältniseintrag werden nicht gezählt.

Besondere Einrichtungen (bezogen auf Hauptstandort)

Betreuungsangebot an Grundschulen



Schulformangebote (bezogen auf Hauptstandort)

Grundschule/zweig

Sprachenfolgen (bezogen auf Hauptstandort)

Keine Einträge vorhanden.

Abschlüsse

Keine Einträge vorhanden.

7556 Westwallschule

Schulinformationen

Schultyp: Grundschule
Rechtsstellung: Öffentliche Schulen
Schulaufsicht: SSA Schwalm-Eder-Kr. Lk. Waldeck-Frankb.
Schulträger: Landkreis Waldeck-Frankenberg
Planungsregion: Korbach

Schulleiter: Frau Gabriele Stein
Adresse: Westwall 24
 34497 Korbach

Telefon: 05631 3170
Fax: 05631 914735

E-Mail: poststelle@g.korbachw.schulverwaltung.hessen.de

Schüler nach Schulform und Stufe

		2010/2011			2011/2012			2012/2013 (vorläufig)		
		Deutsche	Ausländer	Summe	Deutsche	Ausländer	Summe	Deutsche	Ausländer	Summe
G	1	55	0	55	44	0	44	45	0	45
	2	49	4	53	56	0	56	46	0	46
	3	47	1	48	49	4	53	53	0	53
	4	54	5	59	48	1	49	50	4	54
	<i>Summe</i>	205	10	215	197	5	202	194	4	198
Gesamtergebnis		205	10	215	197	5	202	194	4	198

Klassen nach Schulform und Stufe

		2010/2011	2011/2012	2012/2013 (vorläufig)
G	1	3	2	2
	2	3	3	2
	3	2	3	3
	4	3	2	3
	<i>Summe</i>	11	10	10
Gesamtergebnis		11	10	10

Anmerkung: Klassen mit ausschließlich externen Schülern werden nicht gezählt.

Lehrkräfte

	01.10.2010		01.10.2011		01.10.2012		01.12.2012	
	Personen	Stellen	Personen	Stellen	Personen	Stellen	Personen	Stellen
Angestellte	3	1,40	1	0,07	2	0,14	2	0,14
Beamte	9	8,70	12	10,41	12	10,41	12	10,41
Gesamtergebnis	12	10,11	13	10,48	14	10,55	14	10,55

Anmerkung: Enthalten sind die der Schule laut SAP zugewiesenen aktiven haupt- und nebenamtlichen Lehrkräfte; Abordnungen sind nicht berücksichtigt. Lehrkräfte mit ungültigem oder fehlendem Dienstverhältniseintrag werden nicht gezählt.

Besondere Einrichtungen (bezogen auf Hauptstandort)

Aktionsprogramm Sport	Betreuungsangebot an Grundschulen
Herkunftsspr. Unterr. (kein Zentralst.)	Teilnahme am Kleinen Schulbudget
Schulen mit Ganztagsangeboten Profil 1	

Schulformangebote (bezogen auf Hauptstandort)

Grundschule/zweig

Sprachenfolgen (bezogen auf Hauptstandort)

Keine Einträge vorhanden.

Abschlüsse

Keine Einträge vorhanden.

7554 Astrid-Lindgren-Schule

Schulinformationen

Schultyp: Grundschule
Rechtsstellung: Öffentliche Schulen
Schulaufsicht: SSA Schwalm-Eder-Kr. Lk. Waldeck-Frankb.
Schulträger: Landkreis Waldeck-Frankenberg
Planungsregion: Korbach

Schulleiter: Frau Mareike Bangert
Adresse: Upländer Straße 31
 34497 Korbach

Telefon: 05631 65120
Fax: 05631 5057990

E-Mail: poststelle@g.rhena.schulverwaltung.hessen.de

Schüler nach Schulform und Stufe

		2010/2011		2011/2012		2012/2013 (vorläufig)	
		Deutsche	Summe	Deutsche	Summe	Deutsche	Summe
G	1	6	6	8	8	6	6
	2	6	6	6	6	8	8
	3	13	13	5	5	6	6
	4	9	9	12	12	4	4
	<i>Summe</i>	<i>34</i>	<i>34</i>	<i>31</i>	<i>31</i>	<i>24</i>	<i>24</i>
Gesamtergebnis		34	34	31	31	24	24

Klassen nach Schulform und Stufe

		2010/2011	2011/2012	2012/2013 (vorläufig)
		G	1	0
	2	1	0	1
	3	1	0	1
	4	0	1	0
	<i>Summe</i>	<i>2</i>	<i>2</i>	<i>2</i>
Gesamtergebnis		2	2	2

Anmerkung: Klassen mit ausschließlich externen Schülern werden nicht gezählt.

Lehrkräfte

	01.10.2010		01.10.2011		01.10.2012		01.12.2012	
	Personen	Stellen	Personen	Stellen	Personen	Stellen	Personen	Stellen
Angestellte	2	0,25	2	0,22	2	0,22	2	0,22
Beamte	2	2,00	2	2,00	2	2,00	2	2,00
Gesamtergebnis	4	2,25	4	2,22	4	2,22	4	2,22

Anmerkung: Enthalten sind die der Schule laut SAP zugewiesenen aktiven haupt- und nebenamtlichen Lehrkräfte; Abordnungen sind nicht berücksichtigt.
Lehrkräfte mit ungültigem oder fehlendem Dienstverhältniseintrag werden nicht gezählt.

Besondere Einrichtungen (bezogen auf Hauptstandort)

Keine Einträge vorhanden.

Schulformangebote (bezogen auf Hauptstandort)

Grundschule/zweig

Sprachenfolgen (bezogen auf Hauptstandort)

Keine Einträge vorhanden.

Abschlüsse

Keine Einträge vorhanden.

7555 Berliner Schule

Schulinformationen

Schultyp: Grundschule
Rechtsstellung: Öffentliche Schulen
Schulaufsicht: SSA Schwalm-Eder-Kr. Lk. Waldeck-Frankb.
Schulträger: Landkreis Waldeck-Frankenberg
Planungsregion: Korbach

Schulleiter: Frau Irmgard Geck
Adresse: Karpatenstraße 16
 34497 Korbach

Telefon: 05631 2845
Fax: 05631 914475

E-Mail: poststelle@g.korbachb.schulverwaltung.hessen.de

Schüler nach Schulform und Stufe

		2010/2011			2011/2012			2012/2013 (vorläufig)		
		Deutsche	Ausländer	Summe	Deutsche	Ausländer	Summe	Deutsche	Ausländer	Summe
G	0	11	1	12	13	2	15	17	0	17
	1	37	4	41	30	2	32	45	4	49
	2	34	2	36	34	5	39	28	2	30
	3	41	1	42	36	2	38	37	3	40
	4	37	4	41	41	1	42	36	2	38
	<i>Summe</i>	160	12	172	154	12	166	163	11	174
Gesamtergebnis		160	12	172	154	12	166	163	11	174

Klassen nach Schulform und Stufe

		2010/2011	2011/2012	2012/2013 (vorläufig)
		G	0	1
	1	2	2	2
	2	2	2	2
	3	2	2	2
	4	2	2	2
	<i>Summe</i>	9	9	9
Gesamtergebnis		9	9	9

Anmerkung: Klassen mit ausschließlich externen Schülern werden nicht gezählt.

Lehrkräfte

	01.10.2010		01.10.2011		01.10.2012		01.12.2012	
	Personen	Stellen	Personen	Stellen	Personen	Stellen	Personen	Stellen
Angestellte	4	2,39	3	1,64	2	1,14	2	1,14
Beamte	9	8,28	8	7,34	9	8,34	9	8,34
Gesamtergebnis	13	10,66	11	8,98	11	9,48	11	9,48

Anmerkung: Enthalten sind die der Schule laut SAP zugewiesenen aktiven haupt- und nebenamtlichen Lehrkräfte; Abordnungen sind nicht berücksichtigt.
Lehrkräfte mit ungültigem oder fehlendem Dienstverhältniseintrag werden nicht gezählt.

Besondere Einrichtungen (bezogen auf Hauptstandort)

Betreuungsangebot an Grundschulen
Schulen mit Ganztagsangeboten Profil 1

Teilnahme am Kleinen Schulbudget

Schulformangebote (bezogen auf Hauptstandort)

Grundschule/zweig

Vorklasse an Grundschulen

Sprachenfolgen (bezogen auf Hauptstandort)

Keine Einträge vorhanden.

Abschlüsse

Keine Einträge vorhanden.

7560 Schule Marker Breite

Schulinformationen

Schultyp: Grundschule
Rechtsstellung: Öffentliche Schulen

Schulaufsicht: SSA Schwalm-Eder-Kr. Lk. Waldeck-Frankb.
Schulträger: Landkreis Waldeck-Frankenberg
Planungsregion: Korbach

Schulleiter: Herr Dirk Osthöver
Adresse: Marker Breite 16
 34497 Korbach

E-Mail: poststelle@g.korbachm.schulverwaltung.hessen.de

Telefon: 05631 64394
Fax: 05631 98082

Schüler nach Schulform und Stufe

		2010/2011			2011/2012			2012/2013 (vorläufig)		
		Deutsche	Ausländer	Summe	Deutsche	Ausländer	Summe	Deutsche	Ausländer	Summe
G	0	7	2	9	0	0	0	0	0	0
	1	34	1	35	46	2	48	42	2	44
	2	43	0	43	34	1	35	46	3	49
	3	47	1	48	41	0	41	36	1	37
	4	39	4	43	44	1	45	38	0	38
	<i>Summe</i>	170	8	178	165	4	169	162	6	168
Gesamtergebnis		170	8	178	165	4	169	162	6	168

Klassen nach Schulform und Stufe

		2010/2011	2011/2012	2012/2013 (vorläufig)
		G	0	1
	1	2	2	2
	2	2	2	2
	3	2	2	2
	4	2	2	2
	<i>Summe</i>	9	8	8
Gesamtergebnis		9	8	8

Anmerkung: Klassen mit ausschließlich externen Schülern werden nicht gezählt.

Lehrkräfte

	01.10.2010		01.10.2011		01.10.2012		01.12.2012	
	Personen	Stellen	Personen	Stellen	Personen	Stellen	Personen	Stellen
Angestellte	0	0,00	1	1,00	3	1,97	3	1,97
Beamte	9	8,41	8	7,46	7	6,77	7	6,77
Gesamtergebnis	9	8,41	9	8,46	10	8,74	10	8,74

Anmerkung: Enthalten sind die der Schule laut SAP zugewiesenen aktiven haupt- und nebenamtlichen Lehrkräfte; Abordnungen sind nicht berücksichtigt. Lehrkräfte mit ungültigem oder fehlendem Dienstverhältniseintrag werden nicht gezählt.



Besondere Einrichtungen (bezogen auf Hauptstandort)

Aktionsprogramm Sport

Betreuungsangebot an Grundschulen

Sprachheilambulanz

Teilnahme am Kleinen Schulbudget

Schulen mit Ganztagsangeboten Profil 1

Schulformangebote (bezogen auf Hauptstandort)

Grundschule/zweig

Sprachenfolgen (bezogen auf Hauptstandort)

Keine Einträge vorhanden.

Abschlüsse

Keine Einträge vorhanden.

7651 Humboldt-Schule

Schulinformationen

Schultyp: Grundschule mit Förderstufe
Rechtsstellung: Öffentliche Schulen
Schulaufsicht: SSA Schwalm-Eder-Kr. Lk. Waldeck-Frankb.
Schulträger: Landkreis Waldeck-Frankenberg
Planungsregion: Korbach

Schulleiter: Frau Ute Moldenhauer
Adresse: Humboldtstraße 5
 34497 Korbach

Telefon: 05631 2971
Fax: 05631 4091

E-Mail: poststelle@g.korbachh.schulverwaltung.hessen.de

Schüler nach Schulform und Stufe

		2010/2011			2011/2012			2012/2013 (vorläufig)		
		Deutsche	Ausländer	Summe	Deutsche	Ausländer	Summe	Deutsche	Ausländer	Summe
G	0	0	0	0	13	1	14	16	0	16
	1	50	2	52	42	3	45	62	1	63
	2	62	1	63	55	0	55	45	2	47
	3	55	7	62	62	2	64	55	0	55
	4	66	1	67	55	7	62	61	1	62
	<i>Summe</i>	233	11	244	227	13	240	239	4	243
F	5	54	4	58	58	3	61	57	5	62
	6	73	9	82	50	5	55	59	3	62
	<i>Summe</i>	127	13	140	108	8	116	116	8	124
Gesamtergebnis		360	24	384	335	21	356	355	12	367

Klassen nach Schulform und Stufe

		2010/2011	2011/2012	2012/2013 (vorläufig)
		G	0	0
	1	3	2	3
	2	3	3	3
	3	3	3	3
	4	3	3	3
	<i>Summe</i>	12	12	13
F	5	3	3	3
	6	4	3	3
	<i>Summe</i>	7	6	6
Gesamtergebnis		19	18	19

Anmerkung: Klassen mit ausschließlich externen Schülern werden nicht gezählt.

Lehrkräfte

	01.10.2010		01.10.2011		01.10.2012		01.12.2012	
	Personen	Stellen	Personen	Stellen	Personen	Stellen	Personen	Stellen
Angestellte	3	2,38	5	3,76	5	3,55	5	3,66
Beamte	22	20,57	23	20,81	22	20,05	22	20,05
Gesamtergebnis	25	22,95	28	24,57	27	23,60	27	23,70

Anmerkung: Enthalten sind die der Schule laut SAP zugewiesenen aktiven haupt- und nebenamtlichen Lehrkräfte; Abordnungen sind nicht berücksichtigt.
Lehrkräfte mit ungültigem oder fehlendem Dienstverhältniseintrag werden nicht gezählt.

Besondere Einrichtungen (bezogen auf Hauptstandort)

Betreuungsangebot an Grundschulen
Herkunftsspr. Unterr. (kein Zentralst.)
Schulen mit Ganztagsangeboten Profil 1

Gemeinsamer Unterricht
Teilnahme am Kleinen Schulbudget

Schulformangebote (bezogen auf Hauptstandort)

Förderstufe
Vorklasse an Grundschulen

Grundschule/zweig

Sprachenfolgen (bezogen auf Hauptstandort)

Englisch-Französisch

Abschlüsse

Keine Einträge vorhanden.

8413 Louis-Peter-Schule

Schulinformationen

Schultyp: Haupt- und Realschule
Rechtsstellung: Öffentliche Schulen
Schulaufsicht: SSA Schwalm-Eder-Kr. Lk. Waldeck-Frankb.
Schulträger: Landkreis Waldeck-Frankenberg
Planungsregion: Korbach

Schulleiter: Herr Michael Gering
Adresse: Louis-Peter-Straße 40
 34497 Korbach

Telefon: 05631 3202
Fax: 05631 64943

E-Mail: poststelle@r.korbach.schulverwaltung.hessen.de

Schüler nach Schulform und Stufe

		2010/2011			2011/2012			2012/2013 (vorläufig)		
		Deutsche	Ausländer	Summe	Deutsche	Ausländer	Summe	Deutsche	Ausländer	Summe
H	5	6	2	8	0	0	0	0	0	0
	6	5	2	7	6	3	9	0	0	0
	7	26	3	29	18	5	23	12	6	18
	8	40	6	46	36	6	42	26	9	35
	9	30	14	44	35	12	47	31	10	41
	<i>Summe</i>	<i>107</i>	<i>27</i>	<i>134</i>	<i>95</i>	<i>26</i>	<i>121</i>	<i>69</i>	<i>25</i>	<i>94</i>
R	5	52	7	59	0	0	0	0	0	0
	6	52	3	55	49	6	55	0	0	0
	7	79	17	96	96	8	104	82	10	92
	8	105	11	116	89	16	105	98	9	107
	9	93	9	102	104	7	111	94	14	108
	10	85	8	93	90	9	99	93	4	97
	<i>Summe</i>	<i>466</i>	<i>55</i>	<i>521</i>	<i>428</i>	<i>46</i>	<i>474</i>	<i>367</i>	<i>37</i>	<i>404</i>
MSS	5	0	0	0	61	7	68	68	4	72
	6	0	0	0	0	0	0	68	9	77
	<i>Summe</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>61</i>	<i>7</i>	<i>68</i>	<i>136</i>	<i>13</i>	<i>149</i>
Gesamtergebnis		573	82	655	584	79	663	572	75	647

Klassen nach Schulform und Stufe

		2010/2011	2011/2012	2012/2013 (vorläufig)
H	7	2	1	1
	8	3	3	2
	9	2	3	3
	<i>Summe</i>	<i>7</i>	<i>7</i>	<i>6</i>
R	5	3	0	0
	6	3	3	0
	7	3	4	4
	8	4	4	4
	9	4	4	4
	10	4	4	4
	<i>Summe</i>	<i>21</i>	<i>19</i>	<i>16</i>
MSS	5	0	3	3
	6	0	0	3
	<i>Summe</i>	<i>0</i>	<i>3</i>	<i>6</i>
Gesamtergebnis		28	29	28

Anmerkung: Klassen mit ausschließlich externen Schülern werden nicht gezählt.

Abschlüsse

	2009/2010			2010/2011			2011/2012		
	D	A	Summe	D	A	Summe	D	A	Summe
Gleichstellung mit Hauptschulabschluss	0	0	0	6	0	6	87	4	91
Gleichstellung mit qualifizierendem Hauptschulabschluss (ber.)	0	0	0	1	1	2	0	2	2
Hauptschulabschl. berechnet	5	1	6	0	0	0	0	0	0
Hauptschulabschluss	10	4	14	14	7	21	16	3	19
mittlerer Abschluss (Realschulabschluss)	74	7	81	72	6	78	43	7	50
Ohne Hauptschulabschluss	6	3	9	13	0	13	7	1	8
qualifizierender Hauptschulabschluss	33	4	37	14	6	20	19	6	25
qualifizierender mittlerer Abschluss (Realschulabschluss)	0	0	0	0	0	0	43	2	45

Angegeben ist das Schuljahr, in dem der Abschluss erreicht wurde.

D: Deutsche, A: Ausländer

Hinweis: Für das Schuljahr 2006/2007 liegen aufgrund mangelhafter Datenqualität keine Zahlen vor; es wurden Vorjahreswerte übernommen.

8648 Alte Landesschule

Schulinformationen

Schultyp: Gymnasium bis Jahrgang 13
Rechtsstellung: Öffentliche Schulen
Schulaufsicht: SSA Schwalm-Eder-Kr. Lk. Waldeck-Frankb.
Schulträger: Landkreis Waldeck-Frankenberg
Planungsregion: Korbach

Schulleiter: Herr Robert Gassner
Adresse: Solinger Straße 54
 34497 Korbach

Telefon: 05631 2071
Fax: 05631 4414

E-Mail: poststelle@gym.korbach.schulverwaltung.hessen.de

Schüler nach Schulform und Stufe

		2010/2011			2011/2012			2012/2013 (vorläufig)		
		Deutsche	Ausländer	Summe	Deutsche	Ausländer	Summe	Deutsche	Ausländer	Summe
GYM (Sek I)	5	137	3	140	149	5	154	126	5	131
	6	158	4	162	142	5	147	149	5	154
	7	173	10	183	145	6	151	134	5	139
	8	175	5	180	158	9	167	142	6	148
	9	149	1	150	168	4	172	154	10	164
	<i>Summe</i>	792	23	815	762	29	791	705	31	736
GYM (Sek II)	11	260	6	266	122	2	124	126	2	128
	12	158	3	161	237	7	244	124	2	126
	13	118	1	119	149	3	152	219	4	223
	<i>Summe</i>	536	10	546	508	12	520	469	8	477
Gesamtergebnis		1.328	33	1.361	1.270	41	1.311	1.174	39	1.213

Klassen nach Schulform und Stufe

		2010/2011	2011/2012	2012/2013 (vorläufig)
GYM (Sek I)	5	5	6	5
	6	6	5	6
	7	7	6	5
	8	6	6	5
	9	5	6	6
	<i>Summe</i>	29	29	27
GYM (Sek II)	11	12	5	5
	12	10	14	7
	13	7	10	14
	<i>Summe</i>	29	29	26
Gesamtergebnis		58	58	53

Anmerkung: Klassen mit ausschließlich externen Schülern werden nicht gezählt.

Lehrkräfte

	01.10.2010		01.10.2011		01.10.2012		01.12.2012	
	Personen	Stellen	Personen	Stellen	Personen	Stellen	Personen	Stellen
Angestellte	13	11,41	11	8,59	13	10,42	13	10,42
Beamte	78	69,16	81	71,80	74	66,34	74	66,34
Gesamtergebnis	91	80,57	92	80,39	87	76,75	87	76,75

Anmerkung: Enthalten sind die der Schule laut SAP zugewiesenen aktiven haupt- und nebenamtlichen Lehrkräfte; Abordnungen sind nicht berücksichtigt. Lehrkräfte mit ungültigem oder fehlendem Dienstverhältniseintrag werden nicht gezählt.

Besondere Einrichtungen (bezogen auf Hauptstandort)

Aktionsprogramm Sport Teilnahme am Kleinen Schulbudget
 Schulen mit Ganztagsangeboten Profil 1

Schulformangebote (bezogen auf Hauptstandort)

Gymnasiale Oberstufe Gymnasium/zweig ab JG. 5
 8-jähriges Gymnasium/zweig

Sprachenfolgen (bezogen auf Hauptstandort)

Englisch-Französisch	Englisch-Latein
Französisch 3. Fremdsprache	Latein 3. Fremdsprache
Russisch 3. Fremdsprache	Spanisch 3. Fremdsprache

Leistungskurse

	2010/2011		2011/2012		2012/2013 (vorläufig)	
	Kurse	Schüler	Kurse	Schüler	Kurse	Schüler
Biologie	4	84	7	145	8	151
Chemie	2	21	2	30	1	20
Deutsch	3	51	4	68	4	63
Englisch	6	101	7	134	6	116
Französisch	2	17	2	19	1	11
Geschichte	3	54	4	62	4	67
Kunst	0	0	1	20	1	20
Latein	1	8	2	15	1	7
Mathematik	4	88	6	120	6	111
Musik	2	19	2	18	1	7
Physik	3	42	3	43	2	27
Politik und Wirtschaft	2	38	3	52	3	40
Religion - evangelisch	0	0	1	14	0	0
Religion evangelischer Religionsun	0	0	0	0	1	13
Sport	2	37	3	52	3	45

Abschlüsse

	2009/2010			2010/2011			2011/2012		
	D	A	Summe	D	A	Summe	D	A	Summe
Abitur	118	1	119	115	1	116	138	2	140
Gleichstellung mit Hauptschulabschluss	0	0	0	1	0	1	0	0	0
Gleichstellung mit mittlerem Abschluss	0	0	0	4	0	4	0	0	0
Hauptschulabschluss	18	2	20	39	0	39	35	1	36
mittlerer Abschluss (Realschulabschluss)	42	1	43	12	1	13	17	0	17
Ohne Hauptschulabschluss	0	0	0	0	0	0	4	0	4
schulischer Teil der Fachhochschulreife	7	0	7	8	0	8	7	1	8
Übergang in gym. Oberstufe berechnet	251	6	257	0	0	0	0	0	0

Angegeben ist das Schuljahr, in dem der Abschluss erreicht wurde.

D: Deutsche, A: Ausländer

Hinweis: Für das Schuljahr 2006/2007 liegen aufgrund mangelhafter Datenqualität keine Zahlen vor; es wurden Vorjahreswerte übernommen.

7566 Mittelpunktschule Goddelsheim

Schulinformationen

Schultyp: GHR-Schule mit Förderstufe

Rechtsstellung: Öffentliche Schulen

Schulaufsicht: SSA Schwalm-Eder-Kr. Lk. Waldeck-Frankb.

Schulträger: Landkreis Waldeck-Frankenberg

Planungsregion: Korbach

Schulleiter: Frau Rosel Reiff

Adresse: Sachsenberger Straße 28
35104 Lichtenfels

Telefon: 05636 207

Fax: 05636 1769

E-Mail: poststelle@ghr.goddelsheim.schulverwaltung.hessen.de

Schüler nach Schulform und Stufe

		2010/2011			2011/2012			2012/2013 (vorläufig)		
		Deutsche	Ausländer	Summe	Deutsche	Ausländer	Summe	Deutsche	Ausländer	Summe
G	1	29	0	29	29	0	29	23	0	23
	2	28	0	28	29	1	30	31	0	31
	3	34	1	35	28	0	28	28	2	30
	4	31	0	31	36	1	37	32	0	32
	<i>Summe</i>	122	1	123	122	2	124	114	2	116
F	5	49	0	49	40	0	40	40	1	41
	6	61	1	62	49	0	49	36	0	36
	<i>Summe</i>	110	1	111	89	0	89	76	1	77
H	7	12	0	12	14	0	14	14	0	14
	8	16	0	16	13	0	13	15	0	15
	9	20	1	21	18	0	18	16	0	16
	<i>Summe</i>	48	1	49	45	0	45	45	0	45
R	7	47	0	47	51	1	52	42	0	42
	8	69	1	70	53	0	53	46	1	47
	9	54	1	55	73	1	74	49	0	49
	10	50	2	52	53	0	53	75	1	76
	<i>Summe</i>	220	4	224	230	2	232	212	2	214
Gesamtergebnis		500	7	507	486	4	490	447	5	452

Klassen nach Schulform und Stufe

		2010/2011	2011/2012	2012/2013 (vorläufig)
G	1	2	2	1
	2	2	2	2
	3	2	2	2
	4	2	2	2
	<i>Summe</i>	8	8	7
F	5	2	2	2
	6	3	2	2
	<i>Summe</i>	5	4	4
H	7	1	1	1
	8	1	1	1
	9	1	1	1
	<i>Summe</i>	3	3	3
R	7	2	2	2
	8	3	2	2
	9	2	3	2
	10	2	2	3
	<i>Summe</i>	9	9	9
Gesamtergebnis		25	24	23

Anmerkung: Klassen mit ausschließlich externen Schülern werden nicht gezählt.

Lehrkräfte

	01.10.2010		01.10.2011		01.10.2012		01.12.2012	
	Personen	Stellen	Personen	Stellen	Personen	Stellen	Personen	Stellen
Angestellte	8	4,56	7	3,53	10	3,81	9	3,67
Beamte	29	27,93	27	25,58	28	26,47	28	26,47
Gesamtergebnis	37	32,49	34	29,12	38	30,28	37	30,13

Anmerkung: Enthalten sind die der Schule laut SAP zugewiesenen aktiven haupt- und nebenamtlichen Lehrkräfte; Abordnungen sind nicht berücksichtigt. Lehrkräfte mit ungültigem oder fehlendem Dienstverhältniseintrag werden nicht gezählt.

Besondere Einrichtungen (bezogen auf Hauptstandort)

Aktionsprogramm Sport Teilnahme am Kleinen Schulbudget
 Schulen mit Ganztagsangeboten Profil 1

Schulformangebote (bezogen auf Hauptstandort)

Förderstufe Grundschule/zweig
 Hauptschule/zweig ab Jg. 7 Realschule/zweig ab Jg. 7

Sprachenfolgen (bezogen auf Hauptstandort)

Englisch-Französisch

Abschlüsse

	2009/2010			2010/2011			2011/2012		
	D	A	Summe	D	A	Summe	D	A	Summe
Gleichstellung mit Hauptschulabschluss	0	0	0	53	0	53	73	1	74
Hauptschulabschluss	9	0	9	4	0	4	4	0	4
mittlerer Abschluss (Realschulabschluss)	57	1	58	50	2	52	16	0	16
Ohne Hauptschulabschluss	8	0	8	1	0	1	0	0	0
qualifizierender Hauptschulabschluss	10	0	10	15	1	16	14	0	14
qualifizierender mittlerer Abschluss (Realschulabschluss)	0	0	0	0	0	0	36	0	36

Angegeben ist das Schuljahr, in dem der Abschluss erreicht wurde.

D: Deutsche, A: Ausländer

Hinweis: Für das Schuljahr 2006/2007 liegen aufgrund mangelhafter Datenqualität keine Zahlen vor; es wurden Vorjahreswerte übernommen.

7559 Grundschule Eppe

Schulinformationen

Schultyp: Grundschule
Rechtsstellung: Öffentliche Schulen
Schulaufsicht: SSA Schwalm-Eder-Kr. Lk. Waldeck-Frankb.
Schulträger: Landkreis Waldeck-Frankenberg
Planungsregion: Korbach

Schulleiter: Frau Astrid Döring
Adresse: Herrenlose 1
 34497 Korbach

Telefon: 05636 392
Fax: 05636 993437

E-Mail: poststelle@g.eppe.schulverwaltung.hessen.de

Schüler nach Schulform und Stufe

		2010/2011		2011/2012		2012/2013 (vorläufig)	
		Deutsche	Summe	Deutsche	Summe	Deutsche	Summe
G	1	8	8	7	7	8	8
	2	5	5	9	9	6	6
	3	8	8	5	5	10	10
	4	16	16	8	8	4	4
	<i>Summe</i>	37	37	29	29	28	28
Gesamtergebnis		37	37	29	29	28	28

Klassen nach Schulform und Stufe

		2010/2011		2011/2012		2012/2013 (vorläufig)	
		Personen	Stellen	Personen	Stellen	Personen	Stellen
G	1	0		1		1	
	2	0		1		0	
	3	1		0		1	
	4	1		0		0	
	<i>Summe</i>	2		2		2	
Gesamtergebnis		2		2		2	

Anmerkung: Klassen mit ausschließlich externen Schülern werden nicht gezählt.

Lehrkräfte

	01.10.2010		01.10.2011		01.10.2012		01.12.2012	
	Personen	Stellen	Personen	Stellen	Personen	Stellen	Personen	Stellen
Angestellte	4	0,76	4	0,76	3	0,21	3	0,21
Beamte	3	2,62	2	1,62	3	2,62	3	2,62
Gesamtergebnis	7	3,38	6	2,38	6	2,83	6	2,83

Anmerkung: Enthalten sind die der Schule laut SAP zugewiesenen aktiven haupt- und nebenamtlichen Lehrkräfte; Abordnungen sind nicht berücksichtigt. Lehrkräfte mit ungültigem oder fehlendem Dienstverhältniseintrag werden nicht gezählt.

Besondere Einrichtungen (bezogen auf Hauptstandort)

Teilnahme am Kleinen Schulbudget



Schulformangebote (bezogen auf Hauptstandort)

Grundschule/zweig

Sprachenfolgen (bezogen auf Hauptstandort)

Keine Einträge vorhanden.

Abschlüsse

Keine Einträge vorhanden.

7567 Grundschule Sachsenberg

Schulinformationen

Schultyp: Grundschule
Rechtsstellung: Öffentliche Schulen
Schulaufsicht: SSA Schwalm-Eder-Kr. Lk. Waldeck-Frankb.
Schulträger: Landkreis Waldeck-Frankenberg
Planungsregion: Korbach

Schulleiter: Frau Helga Wutke
Adresse: Orker Straße 13
 35104 Lichtenfels

Telefon: 06454 680
Fax: 06454 911999

E-Mail: poststelle@g.sachsenberg.schulverwaltung.hessen.de

Schüler nach Schulform und Stufe

		2010/2011		2011/2012			2012/2013 (vorläufig)		
		Deutsche	Summe	Deutsche	Ausländer	Summe	Deutsche	Ausländer	Summe
G	1	19	19	14	2	16	21	0	21
	2	14	14	17	0	17	12	1	13
	3	13	13	14	0	14	17	0	17
	4	13	13	13	1	14	14	0	14
	<i>Summe</i>	59	59	58	3	61	64	1	65
Gesamtergebnis		59	59	58	3	61	64	1	65

Klassen nach Schulform und Stufe

		2010/2011	2011/2012	2012/2013 (vorläufig)
G	1	1	1	1
	2	1	1	1
	3	1	1	1
	4	1	1	1
	<i>Summe</i>	4	4	4
Gesamtergebnis		4	4	4

Anmerkung: Klassen mit ausschließlich externen Schülern werden nicht gezählt.

Lehrkräfte

	01.10.2010		01.10.2011		01.10.2012		01.12.2012	
	Personen	Stellen	Personen	Stellen	Personen	Stellen	Personen	Stellen
Angestellte	2	0,14	3	0,97	2	0,14	2	0,14
Beamte	4	3,38	4	3,38	4	3,34	4	3,34
Gesamtergebnis	6	3,52	7	4,34	6	3,48	6	3,48

Anmerkung: Enthalten sind die der Schule laut SAP zugewiesenen aktiven haupt- und nebenamtlichen Lehrkräfte; Abordnungen sind nicht berücksichtigt.
 Lehrkräfte mit ungültigem oder fehlendem Dienstverhältniseintrag werden nicht gezählt.

Besondere Einrichtungen (bezogen auf Hauptstandort)

Teilnahme am Kleinen Schulbudget

Schulformangebote (bezogen auf Hauptstandort)

Grundschule/zweig

Sprachenfolgen (bezogen auf Hauptstandort)

Keine Einträge vorhanden.

Abschlüsse

Keine Einträge vorhanden.

7196 Nicolaus-Hilgermann-Schule

Schulinformationen

Schultyp: Grundschule
Rechtsstellung: Öffentliche Schulen

Schulaufsicht: SSA Schwalm-Eder-Kr. Lk. Waldeck-Frankb.
Schulträger: Landkreis Waldeck-Frankenberg
Planungsregion: Frankenberg

Schulleiter: Frau Ines Erika Franke
Adresse: Lindenrain 2
 35119 Rosenthal

E-Mail: poststelle@g.rosenthal.schulverwaltung.hessen.de

Telefon: 06458 201
Fax: 06458 441

Schüler nach Schulform und Stufe

		2010/2011			2011/2012			2012/2013 (vorläufig)		
		Deutsche	Ausländer	Summe	Deutsche	Ausländer	Summe	Deutsche	Ausländer	Summe
G	1	20	0	20	17	1	18	18	0	18
	2	27	0	27	20	0	20	18	1	19
	3	18	0	18	26	0	26	18	0	18
	4	15	1	16	17	0	17	29	0	29
	<i>Summe</i>	<i>80</i>	<i>1</i>	<i>81</i>	<i>80</i>	<i>1</i>	<i>81</i>	<i>83</i>	<i>1</i>	<i>84</i>
Gesamtergebnis		80	1	81	80	1	81	83	1	84

Klassen nach Schulform und Stufe

		2010/2011	2011/2012	2012/2013 (vorläufig)
		G	1	1
	2	2	1	1
	3	1	2	1
	4	1	1	2
	<i>Summe</i>	<i>5</i>	<i>5</i>	<i>5</i>
Gesamtergebnis		5	5	5

Anmerkung: Klassen mit ausschließlich externen Schülern werden nicht gezählt.

Lehrkräfte

	01.10.2010		01.10.2011		01.10.2012		01.12.2012	
	Personen	Stellen	Personen	Stellen	Personen	Stellen	Personen	Stellen
Angestellte	1	0,07	0	0,00	3	1,61	3	1,68
Beamte	6	5,34	5	4,76	5	4,76	4	3,69
Gesamtergebnis	7	5,42	5	4,76	8	6,37	7	5,37

Anmerkung: Enthalten sind die der Schule laut SAP zugewiesenen aktiven haupt- und nebenamtlichen Lehrkräfte; Abordnungen sind nicht berücksichtigt.
Lehrkräfte mit ungültigem oder fehlendem Dienstverhältniseintrag werden nicht gezählt.

Besondere Einrichtungen (bezogen auf Hauptstandort)

Teilnahme am Kleinen Schulbudget

Schulen mit Ganztagsangeboten Profil 1

Schulformangebote (bezogen auf Hauptstandort)

Grundschule/zweig

Sprachenfolgen (bezogen auf Hauptstandort)

Keine Einträge vorhanden.

Abschlüsse

Keine Einträge vorhanden.

7569 Grundschule Berndorf

Schulinformationen

Schultyp: Grundschule
Rechtsstellung: Öffentliche Schulen
Schulaufsicht: SSA Schwalm-Eder-Kr. Lk. Waldeck-Frankb.
Schulträger: Landkreis Waldeck-Frankenberg
Planungsregion: Korbach

Schulleiter: Frau Sabine Ehringhausen-Osthöver
Adresse: Jahnstraße 1
 34477 Twistetal
E-Mail: poststelle@g.berndorf.schulverwaltung.hessen.de

Telefon: 05631 8157
Fax: 05631 504050

Schüler nach Schulform und Stufe

		2010/2011			2011/2012			2012/2013 (vorläufig)	
		Deutsche	Ausländer	Summe	Deutsche	Ausländer	Summe	Deutsche	Summe
G	1	16	0	16	18	0	18	22	22
	2	28	0	28	16	1	17	17	17
	3	30	1	31	29	0	29	16	16
	4	23	0	23	29	1	30	26	26
	<i>Summe</i>	97	1	98	92	2	94	81	81
Gesamtergebnis		97	1	98	92	2	94	81	81

Klassen nach Schulform und Stufe

		2010/2011	2011/2012	2012/2013 (vorläufig)
		G	1	1
	2	2	1	1
	3	2	2	1
	4	1	2	2
	<i>Summe</i>	6	6	5
Gesamtergebnis		6	6	5

Anmerkung: Klassen mit ausschließlich externen Schülern werden nicht gezählt.

Lehrkräfte

	01.10.2010		01.10.2011		01.10.2012		01.12.2012	
	Personen	Stellen	Personen	Stellen	Personen	Stellen	Personen	Stellen
Angestellte	2	1,03	2	1,07	1	0,67	0	0,00
Beamte	6	5,40	6	5,60	7	6,56	7	6,56
Gesamtergebnis	8	6,43	8	6,67	8	7,23	7	6,56

Anmerkung: Enthalten sind die der Schule laut SAP zugewiesenen aktiven haupt- und nebenamtlichen Lehrkräfte; Abordnungen sind nicht berücksichtigt. Lehrkräfte mit ungültigem oder fehlendem Dienstverhältniseintrag werden nicht gezählt.

Besondere Einrichtungen (bezogen auf Hauptstandort)

Sprachheilambulanz

Teilnahme am Kleinen Schulbudget



Schulformangebote (bezogen auf Hauptstandort)

Grundschule/zweig

Sprachenfolgen (bezogen auf Hauptstandort)

Keine Einträge vorhanden.

Abschlüsse

Keine Einträge vorhanden.

7571 Grundschule Twiste

Schulinformationen

Schultyp: Grundschule
Rechtsstellung: Öffentliche Schulen
Schulaufsicht: SSA Schwalm-Eder-Kr. Lk. Waldeck-Frankb.
Schulträger: Landkreis Waldeck-Frankenberg
Planungsregion: Korbach

Schulleiter: Frau kein Eintrag N.N.
Adresse: Kirchweg 8
 34477 Twistetal

Telefon: 05695 426
Fax: 05695 991377

E-Mail: poststelle@g.twiste.schulverwaltung.hessen.de

Schüler nach Schulform und Stufe

		2010/2011		2011/2012		2012/2013 (vorläufig)	
		Deutsche	Summe	Deutsche	Summe	Deutsche	Summe
G	1	19	19	15	15	9	9
	2	6	6	20	20	14	14
	3	9	9	7	7	20	20
	4	15	15	9	9	7	7
	<i>Summe</i>	49	49	51	51	50	50
Gesamtergebnis		49	49	51	51	50	50

Klassen nach Schulform und Stufe

		2010/2011	2011/2012	2012/2013 (vorläufig)
		G	1	1
	2	0	1	
	3	1	0	
	4	1	1	
	<i>Summe</i>	3	3	
Gesamtergebnis		3	3	3

Anmerkung: Klassen mit ausschließlich externen Schülern werden nicht gezählt.

Lehrkräfte

	01.10.2010		01.10.2011		01.10.2012		01.12.2012	
	Personen	Stellen	Personen	Stellen	Personen	Stellen	Personen	Stellen
Angestellte	1	1,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00
Beamte	2	1,76	3	2,66	2	1,66	2	1,66
Gesamtergebnis	3	2,76	3	2,66	2	1,66	2	1,66

Anmerkung: Enthalten sind die der Schule laut SAP zugewiesenen aktiven haupt- und nebenamtlichen Lehrkräfte; Abordnungen sind nicht berücksichtigt.
Lehrkräfte mit ungültigem oder fehlendem Dienstverhältniseintrag werden nicht gezählt.

Besondere Einrichtungen (bezogen auf Hauptstandort)

Teilnahme am Kleinen Schulbudget

Schulformangebote (bezogen auf Hauptstandort)

Grundschule/zweig

Sprachenfolgen (bezogen auf Hauptstandort)

Keine Einträge vorhanden.

Abschlüsse

Keine Einträge vorhanden.

7194 Ederseeschule Herzhausen

Schulinformationen

Schultyp: Grund-, Haupt- und Realschule
Rechtsstellung: Öffentliche Schulen
Schulaufsicht: SSA Schwalm-Eder-Kr. Lk. Waldeck-Frankb.
Schulträger: Landkreis Waldeck-Frankenberg
Planungsregion: Korbach

Schulleiter: Herr Richard Donges
Adresse: Am Frankenberg 3
 34516 Vöhl

Telefon: 05635 8444
Fax: 05635 270

E-Mail: poststelle@ghr.herzhausen.schulverwaltung.hessen.de

Schüler nach Schulform und Stufe

		2010/2011			2011/2012			2012/2013 (vorläufig)		
		Deutsche	Ausländer	Summe	Deutsche	Ausländer	Summe	Deutsche	Ausländer	Summe
G	1	36	0	36	26	0	26	33	0	33
	2	31	0	31	35	0	35	26	0	26
	3	26	0	26	33	0	33	33	0	33
	4	43	2	45	25	1	26	34	0	34
	<i>Summe</i>	<i>136</i>	<i>2</i>	<i>138</i>	<i>119</i>	<i>1</i>	<i>120</i>	<i>126</i>	<i>0</i>	<i>126</i>
H	5	6	0	6	6	1	7	12	0	12
	6	10	0	10	8	0	8	9	1	10
	7	15	1	16	12	0	12	9	0	9
	8	12	2	14	15	1	16	14	1	15
	9	14	0	14	14	1	15	19	1	20
<i>Summe</i>	<i>57</i>	<i>3</i>	<i>60</i>	<i>55</i>	<i>3</i>	<i>58</i>	<i>63</i>	<i>3</i>	<i>66</i>	
R	5	31	0	31	37	0	37	30	2	32
	6	25	0	25	31	0	31	37	0	37
	7	21	0	21	32	0	32	31	1	32
	8	30	1	31	26	1	27	35	1	36
	9	40	2	42	40	1	41	23	4	27
	10	41	4	45	37	1	38	38	1	39
<i>Summe</i>	<i>188</i>	<i>7</i>	<i>195</i>	<i>203</i>	<i>3</i>	<i>206</i>	<i>194</i>	<i>9</i>	<i>203</i>	
Gesamtergebnis		381	12	393	377	7	384	383	12	395

Klassen nach Schulform und Stufe

		2010/2011	2011/2012	2012/2013 (vorläufig)
G	1	2	1	2
	2	2	2	2
	3	1	2	2
	4	2	1	2
	<i>Summe</i>	7	6	8
H	9	1	1	1
	<i>Summe</i>	1	1	1
R	5	2	2	2
	6	2	2	2
	7	2	2	2
	8	2	2	2
	9	2	2	1
	10	2	2	2
<i>Summe</i>	12	12	11	
Gesamtergebnis		20	19	20

Anmerkung: Klassen mit ausschließlich externen Schülern werden nicht gezählt.

Lehrkräfte

	01.10.2010		01.10.2011		01.10.2012		01.12.2012	
	Personen	Stellen	Personen	Stellen	Personen	Stellen	Personen	Stellen
Angestellte	4	2,26	5	2,48	5	4,15	5	4,15
Beamte	27	24,32	26	22,68	26	21,80	26	21,80
Gesamtergebnis	31	26,57	31	25,16	31	25,95	31	25,95

Anmerkung: Enthalten sind die der Schule laut SAP zugewiesenen aktiven haupt- und nebenamtlichen Lehrkräfte; Abordnungen sind nicht berücksichtigt.
Lehrkräfte mit ungültigem oder fehlendem Dienstverhältniseintrag werden nicht gezählt.

Besondere Einrichtungen (bezogen auf Hauptstandort)

Aktionsprogramm Sport
 Gemeinsamer Unterricht
 Schulen mit Ganztagsangeboten Profil 1

Betreuungsangebot an Grundschulen
 Teilnahme am Kleinen Schulbudget

Schulformangebote (bezogen auf Hauptstandort)

Grundschule/zweig
 Realschule/zweig ab Jg. 5

Hauptschule/zweig ab Jg. 5

Sprachenfolgen (bezogen auf Hauptstandort)

Englisch-Französisch

Abschlüsse

	2009/2010			2010/2011			2011/2012		
	D	A	Summe	D	A	Summe	D	A	Summe
Gleichstellung mit Hauptschulabschluss	0	0	0	0	0	0	36	0	36
Hauptschulabschluss	3	0	3	4	0	4	3	0	3
mittlerer Abschluss (Realschulabschluss)	39	1	40	40	4	44	12	0	12
Ohne Hauptschulabschluss	1	0	1	1	0	1	0	0	0
qualifizierender Hauptschulabschluss	14	0	14	10	0	10	9	1	10
qualifizierender mittlerer Abschluss (Realschulabschluss)	0	0	0	0	0	0	25	1	26

Angegeben ist das Schuljahr, in dem der Abschluss erreicht wurde.

D: Deutsche, A: Ausländer

Hinweis: Für das Schuljahr 2006/2007 liegen aufgrund mangelhafter Datenqualität keine Zahlen vor; es wurden Vorjahreswerte übernommen.

7197 Henkelschule Vöhl

Schulinformationen

Schultyp: Grundschule
Rechtsstellung: Öffentliche Schulen

Schulaufsicht: SSA Schwalm-Eder-Kr. Lk. Waldeck-Frankb.
Schulträger: Landkreis Waldeck-Frankenberg
Planungsregion: Korbach

Schulleiter: Frau Monika Butterweck
Adresse: Im Gründchen 5
 34516 Vöhl

E-Mail: poststelle@g.voehl.schulverwaltung.hessen.de

Telefon: 05635 8452
Fax: 05635 991312

Schüler nach Schulform und Stufe

		2010/2011			2011/2012			2012/2013 (vorläufig)	
		Deutsche	Ausländer	Summe	Deutsche	Ausländer	Summe	Deutsche	Summe
G	1	15	0	15	15	0	15	23	23
	2	20	0	20	12	0	12	16	16
	3	17	1	18	17	0	17	11	11
	4	31	0	31	17	1	18	17	17
	<i>Summe</i>	83	1	84	61	1	62	67	67
Gesamtergebnis		83	1	84	61	1	62	67	67

Klassen nach Schulform und Stufe

		2010/2011	2011/2012	2012/2013 (vorläufig)
		G	1	1
	2	1	1	1
	3	1	1	1
	4	2	1	1
	<i>Summe</i>	5	4	4
Gesamtergebnis		5	4	4

Anmerkung: Klassen mit ausschließlich externen Schülern werden nicht gezählt.

Lehrkräfte

	01.10.2010		01.10.2011		01.10.2012		01.12.2012	
	Personen	Stellen	Personen	Stellen	Personen	Stellen	Personen	Stellen
Angestellte	1	0,14	2	1,00	1	0,14	2	0,24
Beamte	5	4,79	3	2,90	4	3,86	4	3,86
Gesamtergebnis	6	4,93	5	3,90	5	4,00	6	4,10

Anmerkung: Enthalten sind die der Schule laut SAP zugewiesenen aktiven haupt- und nebenamtlichen Lehrkräfte; Abordnungen sind nicht berücksichtigt.
 Lehrkräfte mit ungültigem oder fehlendem Dienstverhältniseintrag werden nicht gezählt.

Besondere Einrichtungen (bezogen auf Hauptstandort)

Betreuungsangebot an Grundschulen
 Teilnahme am Kleinen Schulbudget
 Sprachheilambulanz
 Schulen mit Ganztagsangeboten Profil 1

Schulformangebote (bezogen auf Hauptstandort)

Grundschule/zweig

Sprachenfolgen (bezogen auf Hauptstandort)

Keine Einträge vorhanden.

Abschlüsse

Keine Einträge vorhanden.

7684 Grundschule Villa R in Volkmarsen

Schulinformationen

Schultyp: Grundschule
Rechtsstellung: Öffentliche Schulen

Schulaufsicht: SSA Schwalm-Eder-Kr. Lk. Waldeck-Frankb.
Schulträger: Landkreis Waldeck-Frankenberg
Planungsregion: Arolsen

Schulleiter: Frau Sandra Gerlach
Adresse: Schulstraße 2
 34471 Volkmarsen

E-Mail: poststelle@g.volkmarsen.schulverwaltung.hessen.de

Telefon: 05693 7507
Fax: 05693 918737

Schüler nach Schulform und Stufe

		2010/2011			2011/2012			2012/2013 (vorläufig)		
		Deutsche	Ausländer	Summe	Deutsche	Ausländer	Summe	Deutsche	Ausländer	Summe
G	1	56	2	58	64	0	64	60	1	61
	2	72	1	73	58	2	60	66	1	67
	3	79	1	80	70	0	70	63	2	65
	4	69	1	70	80	1	81	69	0	69
	<i>Summe</i>	276	5	281	272	3	275	258	4	262
Gesamtergebnis		276	5	281	272	3	275	258	4	262

Klassen nach Schulform und Stufe

		2010/2011	2011/2012	2012/2013 (vorläufig)
		G	1	3
	2	3	3	3
	3	4	3	3
	4	3	4	3
	<i>Summe</i>	13	13	12
Gesamtergebnis		13	13	12

Anmerkung: Klassen mit ausschließlich externen Schülern werden nicht gezählt.

Lehrkräfte

	01.10.2010		01.10.2011		01.10.2012		01.12.2012	
	Personen	Stellen	Personen	Stellen	Personen	Stellen	Personen	Stellen
Angestellte	4	0,51	5	1,31	1	0,34	1	0,34
Beamte	17	12,52	16	12,17	14	11,24	14	11,24
Gesamtergebnis	21	13,04	21	13,48	15	11,59	15	11,59

Anmerkung: Enthalten sind die der Schule laut SAP zugewiesenen aktiven haupt- und nebenamtlichen Lehrkräfte; Abordnungen sind nicht berücksichtigt. Lehrkräfte mit ungültigem oder fehlendem Dienstverhältniseintrag werden nicht gezählt.

Besondere Einrichtungen (bezogen auf Hauptstandort)

Gemeinsamer Unterricht

Teilnahme am Kleinen Schulbudget

Schulformangebote (bezogen auf Hauptstandort)

Grundschule/zweig

Sprachenfolgen (bezogen auf Hauptstandort)

Keine Einträge vorhanden.

Abschlüsse

Keine Einträge vorhanden.

7595 Kugelsburgschule

Schulinformationen

Schultyp: H-R-Schule mit Förderstufe
Rechtsstellung: Öffentliche Schulen
Schulaufsicht: SSA Schwalm-Eder-Kr. Lk. Waldeck-Frankb.
Schulträger: Landkreis Waldeck-Frankenberg
Planungsregion: Arolsen

Schulleiter: Herr Hans-Georg Arens
Adresse: Bevelter-Berg-Straße 8-10
 34471 Volkmarsen

Telefon: 05693 806
Fax: 05693 5069

E-Mail: poststelle@hr.volkmarsen.schulverwaltung.hessen.de

Weitere Standorte

1. Standort Stadtweg 16
(geschlossen 34471 Volkmarsen
am 31.07.2004):

Telefon: 05691 3205
Fax: 05693 5069

Schüler nach Schulform und Stufe

		2010/2011			2011/2012			2012/2013 (vorläufig)		
		Deutsche	Ausländer	Summe	Deutsche	Ausländer	Summe	Deutsche	Ausländer	Summe
F	5	55	2	57	62	2	64	45	0	45
	6	51	5	56	55	1	56	62	2	64
	<i>Summe</i>	<i>106</i>	<i>7</i>	<i>113</i>	<i>117</i>	<i>3</i>	<i>120</i>	<i>107</i>	<i>2</i>	<i>109</i>
H	7	16	0	16	17	4	21	14	1	15
	8	14	2	16	15	0	15	20	4	24
	9	14	0	14	17	2	19	14	0	14
	<i>Summe</i>	<i>44</i>	<i>2</i>	<i>46</i>	<i>49</i>	<i>6</i>	<i>55</i>	<i>48</i>	<i>5</i>	<i>53</i>
R	7	40	0	40	33	1	34	40	0	40
	8	23	1	24	39	0	39	36	1	37
	9	41	1	42	25	1	26	39	0	39
	10	37	3	40	42	1	43	29	1	30
	<i>Summe</i>	<i>141</i>	<i>5</i>	<i>146</i>	<i>139</i>	<i>3</i>	<i>142</i>	<i>144</i>	<i>2</i>	<i>146</i>
Gesamtergebnis		291	14	305	305	12	317	299	9	308

Klassen nach Schulform und Stufe

		2010/2011	2011/2012	2012/2013 (vorläufig)
F	5	3	3	2
	6	3	3	3
	<i>Summe</i>	<i>6</i>	<i>6</i>	<i>5</i>
H	7	1	1	1
	8	1	1	1
	9	1	1	1
	<i>Summe</i>	<i>3</i>	<i>3</i>	<i>3</i>
R	7	2	2	2
	8	1	2	2
	9	2	1	2
	10	2	2	1
	<i>Summe</i>	<i>7</i>	<i>7</i>	<i>7</i>
Gesamtergebnis		16	16	15

Anmerkung: Klassen mit ausschließlich externen Schülern werden nicht gezählt.

Abschlüsse

	2009/2010			2010/2011			2011/2012		
	D	A	Summe	D	A	Summe	D	A	Summe
Gleichstellung mit Hauptschulabschluss	0	0	0	41	0	41	28	1	29
Gleichstellung mit qualifizierendem Hauptschulabschluss (ber.)	0	0	0	2	0	2	0	1	1
Hauptschulabschluss	4	0	4	4	1	5	1	0	1
mittlerer Abschluss (Realschulabschluss)	3	0	3	37	3	40	25	0	25
mittlerer Abschluss (Realschulabschluss) mit Eignung Fachoberschule	15	1	16	0	0	0	0	0	0
mittlerer Abschluss (Realschulabschluss) mit Eignung gym. Oberstufe	26	0	26	0	0	0	0	0	0
Ohne Hauptschulabschluss	4	0	4	1	0	1	0	0	0
qualifizierender Hauptschulabschluss	11	0	11	8	0	8	15	1	16
qualifizierender mittlerer Abschluss (Realschulabschluss)	0	0	0	0	0	0	17	0	17

Angegeben ist das Schuljahr, in dem der Abschluss erreicht wurde.

D: Deutsche, A: Ausländer

Hinweis: Für das Schuljahr 2006/2007 liegen aufgrund mangelhafter Datenqualität keine Zahlen vor; es wurden Vorjahreswerte übernommen.

7575 Mittelpunktschule Sachsenhausen

Schulinformationen

Schultyp: GHR-Schule mit Förderstufe

Rechtsstellung: Öffentliche Schulen

Schulaufsicht: SSA Schwalm-Eder-Kr. Lk. Waldeck-Frankb.

Schulträger: Landkreis Waldeck-Frankenberg

Planungsregion: Korbach

Schulleiter: Herr Ulf Imhof

Adresse: Werbaer Straße 4
34513 Waldeck

Telefon: 05634 1820

Fax: 05634 7753

E-Mail: poststelle@ghr.sachsenhausen.schulverwaltung.hessen.de

Schüler nach Schulform und Stufe

		2010/2011			2011/2012			2012/2013 (vorläufig)		
		Deutsche	Ausländer	Summe	Deutsche	Ausländer	Summe	Deutsche	Ausländer	Summe
G	1	27	1	28	27	1	28	23	1	24
	2	25	1	26	26	1	27	26	1	27
	3	31	0	31	27	1	28	26	2	28
	4	27	1	28	34	0	34	28	0	28
	<i>Summe</i>	<i>110</i>	<i>3</i>	<i>113</i>	<i>114</i>	<i>3</i>	<i>117</i>	<i>103</i>	<i>4</i>	<i>107</i>
F	5	35	0	35	25	0	25	32	0	32
	6	42	0	42	38	0	38	25	0	25
	<i>Summe</i>	<i>77</i>	<i>0</i>	<i>77</i>	<i>63</i>	<i>0</i>	<i>63</i>	<i>57</i>	<i>0</i>	<i>57</i>
H	7	13	1	14	16	0	16	17	0	17
	8	14	3	17	17	2	19	14	0	14
	9	31	0	31	19	2	21	20	1	21
	<i>Summe</i>	<i>58</i>	<i>4</i>	<i>62</i>	<i>52</i>	<i>4</i>	<i>56</i>	<i>51</i>	<i>1</i>	<i>52</i>
R	7	37	1	38	36	0	36	20	0	20
	8	48	2	50	39	0	39	34	0	34
	9	35	0	35	43	2	45	42	0	42
	10	26	0	26	36	0	36	42	2	44
	<i>Summe</i>	<i>146</i>	<i>3</i>	<i>149</i>	<i>154</i>	<i>2</i>	<i>156</i>	<i>138</i>	<i>2</i>	<i>140</i>
Gesamtergebnis		391	10	401	383	9	392	349	7	356

Klassen nach Schulform und Stufe

		2010/2011	2011/2012	2012/2013 (vorläufig)
G	1	2	2	1
	2	1	2	2
	3	2	2	2
	4	2	2	2
	<i>Summe</i>	7	8	7
F	5	2	1	2
	6	2	2	1
	<i>Summe</i>	4	3	3
H	7	1	1	1
	8	1	1	1
	9	2	1	1
	<i>Summe</i>	4	3	3
R	7	2	2	1
	8	2	2	2
	9	2	2	2
	10	1	2	2
	<i>Summe</i>	7	8	7
Gesamtergebnis		22	22	20

Anmerkung: Klassen mit ausschließlich externen Schülern werden nicht gezählt.

Lehrkräfte

	01.10.2010		01.10.2011		01.10.2012		01.12.2012	
	Personen	Stellen	Personen	Stellen	Personen	Stellen	Personen	Stellen
Angestellte	4	2,22	5	2,62	4	1,79	4	1,79
Beamte	26	23,85	26	23,50	26	22,82	26	22,82
Gesamtergebnis	30	26,07	31	26,13	30	24,61	30	24,61

Anmerkung: Enthalten sind die der Schule laut SAP zugewiesenen aktiven haupt- und nebenamtlichen Lehrkräfte; Abordnungen sind nicht berücksichtigt. Lehrkräfte mit ungültigem oder fehlendem Dienstverhältniseintrag werden nicht gezählt.

Besondere Einrichtungen (bezogen auf Hauptstandort)

Betreuungsangebot an Grundschulen

Teilnahme am Kleinen Schulbudget

Schulformangebote (bezogen auf Hauptstandort)

Förderstufe

Grundschule/zweig

Hauptschule/zweig ab Jg. 7

Realschule/zweig ab Jg. 7

Sprachenfolgen (bezogen auf Hauptstandort)

Englisch-Französisch

Abschlüsse

	2009/2010			2010/2011		2011/2012		
	D	A	Summe	D	Summe	D	A	Summe
Gleichstellung mit Hauptschulabschluss	0	0	0	36	36	38	2	40
Gleichstellung mit qualifizierendem Hauptschulabschluss (ber.)	0	0	0	0	0	1	0	1
Hauptschulabschluss	8	0	8	6	6	9	2	11
mittlerer Abschluss (Realschulabschluss)	43	2	45	24	24	16	0	16
Ohne Hauptschulabschluss	1	0	1	0	0	0	1	1
qualifizierender Hauptschulabschluss	11	1	12	18	18	8	0	8
qualifizierender mittlerer Abschluss (Realschulabschluss)	0	0	0	0	0	18	0	18

Angegeben ist das Schuljahr, in dem der Abschluss erreicht wurde.

D: Deutsche, A: Ausländer

Hinweis: Für das Schuljahr 2006/2007 liegen aufgrund mangelhafter Datenqualität keine Zahlen vor; es wurden Vorjahreswerte übernommen.

7574 Grundschule Waldeck

Schulinformationen

Schultyp: Grundschule
Rechtsstellung: Öffentliche Schulen

Schulaufsicht: SSA Schwalm-Eder-Kr. Lk. Waldeck-Frankb.
Schulträger: Landkreis Waldeck-Frankenberg
Planungsregion: Korbach

Schulleiter: Frau kein Eintrag N.N.
Adresse: Schulstraße 28
 34513 Waldeck

E-Mail: poststelle@g.waldeck.schulverwaltung.hessen.de

Telefon: 05623 5337
Fax: 05623 933572

Schüler nach Schulform und Stufe

		2010/2011			2011/2012			2012/2013 (vorläufig)		
		Deutsche	Ausländer	Summe	Deutsche	Ausländer	Summe	Deutsche	Ausländer	Summe
G	1	16	0	16	11	0	11	8	1	9
	2	14	0	14	15	0	15	11	0	11
	3	12	1	13	14	0	14	13	0	13
	4	16	0	16	13	1	14	12	0	12
	<i>Summe</i>	58	1	59	53	1	54	44	1	45
Gesamtergebnis		58	1	59	53	1	54	44	1	45

Klassen nach Schulform und Stufe

		2010/2011	2011/2012	2012/2013 (vorläufig)
		G	1	1
	2	1	1	1
	3	1	1	1
	4	1	1	1
	<i>Summe</i>	4	4	4
Gesamtergebnis		4	4	4

Anmerkung: Klassen mit ausschließlich externen Schülern werden nicht gezählt.

Lehrkräfte

	01.10.2010		01.10.2011		01.10.2012		01.12.2012	
	Personen	Stellen	Personen	Stellen	Personen	Stellen	Personen	Stellen
Angestellte	2	0,55	2	0,93	3	1,66	3	1,66
Beamte	4	4,00	3	3,00	2	2,00	2	2,00
Gesamtergebnis	6	4,55	5	3,93	5	3,66	5	3,66

Anmerkung: Enthalten sind die der Schule laut SAP zugewiesenen aktiven haupt- und nebenamtlichen Lehrkräfte; Abordnungen sind nicht berücksichtigt.
Lehrkräfte mit ungültigem oder fehlendem Dienstverhältniseintrag werden nicht gezählt.

Besondere Einrichtungen (bezogen auf Hauptstandort)

Betreuungsangebot an Grundschulen

Teilnahme am Kleinen Schulbudget

Schulformangebote (bezogen auf Hauptstandort)

Grundschule/zweig

Sprachenfolgen (bezogen auf Hauptstandort)

Keine Einträge vorhanden.

Abschlüsse

Keine Einträge vorhanden.

7573 Grundschule Höringhausen

Schulinformationen

Schultyp: Grundschule
Rechtsstellung: Öffentliche Schulen

Schulaufsicht: SSA Schwalm-Eder-Kr. Lk. Waldeck-Frankb.
Schulträger: Landkreis Waldeck-Frankenberg
Planungsregion: Korbach

Schulleiter: Frau Margarete Kuhaupt
Adresse: Hauptstraße 41
 34513 Waldeck

E-Mail: poststelle@g.hoeringhausen.schulverwaltung.hessen.de

Telefon: 05634 554
Fax: 05634 995416

Schüler nach Schulform und Stufe

		2010/2011		2011/2012		2012/2013 (vorläufig)	
		Deutsche	Summe	Deutsche	Summe	Deutsche	Summe
G	1	13	13	14	14	13	13
	2	14	14	13	13	16	16
	3	9	9	13	13	11	11
	4	8	8	11	11	13	13
	<i>Summe</i>	<i>44</i>	<i>44</i>	<i>51</i>	<i>51</i>	<i>53</i>	<i>53</i>
Gesamtergebnis		44	44	51	51	53	53

Klassen nach Schulform und Stufe

		2010/2011		2011/2012		2012/2013 (vorläufig)	
		Personen	Stellen	Personen	Stellen	Personen	Stellen
G	1	1		1		1	
	2	1		0		1	
	3	1		1		0	
	4	0		1		1	
	<i>Summe</i>	<i>3</i>		<i>3</i>		<i>3</i>	
Gesamtergebnis		3		3		3	

Anmerkung: Klassen mit ausschließlich externen Schülern werden nicht gezählt.

Lehrkräfte

	01.10.2010		01.10.2011		01.10.2012		01.12.2012	
	Personen	Stellen	Personen	Stellen	Personen	Stellen	Personen	Stellen
Angestellte	2	0,14	2	0,14	2	0,14	2	0,14
Beamte	3	2,48	3	2,48	3	2,48	3	2,48
Gesamtergebnis	5	2,62	5	2,62	5	2,62	5	2,62

Anmerkung: Enthalten sind die der Schule laut SAP zugewiesenen aktiven haupt- und nebenamtlichen Lehrkräfte; Abordnungen sind nicht berücksichtigt.
Lehrkräfte mit ungültigem oder fehlendem Dienstverhältniseintrag werden nicht gezählt.

Besondere Einrichtungen (bezogen auf Hauptstandort)

Betreuungsangebot an Grundschulen

Teilnahme am Kleinen Schulbudget

Schulformangebote (bezogen auf Hauptstandort)

Grundschule/zweig

Sprachenfolgen (bezogen auf Hauptstandort)

Keine Einträge vorhanden.

Abschlüsse

Keine Einträge vorhanden.

7549 Grundschule Freienhagen

Schulinformationen

<i>Schultyp:</i>	Grundschule	
<i>Rechtsstellung:</i>	Öffentliche Schulen	
<i>Schulaufsicht:</i>	SSA Schwalm-Eder-Kr. Lk. Waldeck-Frankb.	
<i>Schulträger:</i>	Landkreis Waldeck-Frankenberg	
<i>Planungsregion:</i>	Korbach	
<i>Schulleiter:</i>	Herr Sven Eisenberg	
<i>Adresse:</i>	Akazienweg 4 34513 Waldeck	<i>Telefon:</i> 05634 526 <i>Fax:</i> 05634 526
<i>E-Mail:</i>	poststelle@g.freienhagen.schulverwaltung.hessen.de	

Schüler nach Schulform und Stufe

		2010/2011		2011/2012		2012/2013 (vorläufig)	
		Deutsche	Summe	Deutsche	Summe	Deutsche	Summe
G	1	3	3	7	7	7	7
	2	13	13	4	4	7	7
	3	8	8	12	12	5	5
	4	6	6	8	8	13	13
	<i>Summe</i>	30	30	31	31	32	32
Gesamtergebnis		30	30	31	31	32	32

Klassen nach Schulform und Stufe

		2010/2011		2011/2012		2012/2013 (vorläufig)	
		Deutsche	Summe	Deutsche	Summe	Deutsche	Summe
G	1	0	0	1	1	0	0
	2	1	1	0	0	1	1
	3	1	1	1	1	0	0
	4	0	0	0	0	1	1
	<i>Summe</i>	2	2	2	2	2	2
Gesamtergebnis		2	2	2	2	2	2

Anmerkung: Klassen mit ausschließlich externen Schülern werden nicht gezählt.

Lehrkräfte

	01.10.2010		01.10.2011		01.10.2012		01.12.2012	
	Personen	Stellen	Personen	Stellen	Personen	Stellen	Personen	Stellen
Angestellte	2	1,07	2	0,97	2	1,14	2	1,14
Beamte	2	1,88	2	1,95	2	1,95	2	1,95
Gesamtergebnis	4	2,95	4	2,91	4	3,09	4	3,09

Anmerkung: Enthalten sind die der Schule laut SAP zugewiesenen aktiven haupt- und nebenamtlichen Lehrkräfte; Abordnungen sind nicht berücksichtigt.
Lehrkräfte mit ungültigem oder fehlendem Dienstverhältniseintrag werden nicht gezählt.

Besondere Einrichtungen (bezogen auf Hauptstandort)

Keine Einträge vorhanden.

Schulformangebote (bezogen auf Hauptstandort)

Grundschule/zweig

Sprachenfolgen (bezogen auf Hauptstandort)

Keine Einträge vorhanden.

Abschlüsse

Keine Einträge vorhanden.

7572 Diemeltalschule Usseln

Schulinformationen

Schultyp: Grundschule
Rechtsstellung: Öffentliche Schulen
Schulaufsicht: SSA Schwalm-Eder-Kr. Lk. Waldeck-Frankb.
Schulträger: Landkreis Waldeck-Frankenberg
Planungsregion: Korbach

Schulleiter: Herr Dirk Fischer
Adresse: Schulstraße 2
 34508 Willingen

Telefon: 05632 7047
Fax: 05632 7047

E-Mail: poststelle@g.usseln.schulverwaltung.hessen.de

Schüler nach Schulform und Stufe

		2010/2011		2011/2012		2012/2013 (vorläufig)	
		Deutsche	Summe	Deutsche	Summe	Deutsche	Summe
G	1	21	21	19	19	22	22
	2	18	18	21	21	19	19
	3	19	19	20	20	21	21
	4	19	19	19	19	20	20
	<i>Summe</i>	77	77	79	79	82	82
Gesamtergebnis		77	77	79	79	82	82

Klassen nach Schulform und Stufe

		2010/2011	2011/2012	2012/2013 (vorläufig)
		G	1	1
	2	1	1	1
	3	1	1	1
	4	1	1	1
	<i>Summe</i>	4	4	4
Gesamtergebnis		4	4	4

Anmerkung: Klassen mit ausschließlich externen Schülern werden nicht gezählt.

Lehrkräfte

	01.10.2010		01.10.2011		01.10.2012		01.12.2012	
	Personen	Stellen	Personen	Stellen	Personen	Stellen	Personen	Stellen
Angestellte	3	0,37	3	0,41	3	1,04	4	1,41
Beamte	4	3,91	4	3,91	4	3,91	4	3,91
Gesamtergebnis	7	4,29	7	4,32	7	4,95	8	5,32

Anmerkung: Enthalten sind die der Schule laut SAP zugewiesenen aktiven haupt- und nebenamtlichen Lehrkräfte; Abordnungen sind nicht berücksichtigt. Lehrkräfte mit ungültigem oder fehlendem Dienstverhältniseintrag werden nicht gezählt.

Besondere Einrichtungen (bezogen auf Hauptstandort)

Aktionsprogramm Sport

Teilnahme am Kleinen Schulbudget

Schulformangebote (bezogen auf Hauptstandort)

Grundschule/zweig

Sprachenfolgen (bezogen auf Hauptstandort)

Keine Einträge vorhanden.

Abschlüsse

Keine Einträge vorhanden.

7576 Uplandschule Willingen

Schulinformationen

Schultyp: Schulformbezogene (kooperative) Gesamtschule

Rechtsstellung: Öffentliche Schulen

Schulaufsicht: SSA Schwalm-Eder-Kr. Lk. Waldeck-Frankb.

Schulträger: Landkreis Waldeck-Frankenberg

Planungsregion: Korbach

Schulleiter: Herr Norbert Volkwein

Adresse: Auf dem Gehren 5 und 7
34508 Willingen

Telefon: 05632 6215

Fax: 05632 968141

E-Mail: poststelle@gs.willingen.schulverwaltung.hessen.de

Schüler nach Schulform und Stufe

		2010/2011			2011/2012			2012/2013 (vorläufig)		
		Deutsche	Ausländer	Summe	Deutsche	Ausländer	Summe	Deutsche	Ausländer	Summe
G	1	28	0	28	29	0	29	27	1	28
	2	22	0	22	29	0	29	31	0	31
	3	35	0	35	20	0	20	32	0	32
	4	41	0	41	36	0	36	20	0	20
	<i>Summe</i>	<i>126</i>	<i>0</i>	<i>126</i>	<i>114</i>	<i>0</i>	<i>114</i>	<i>110</i>	<i>1</i>	<i>111</i>
H	5	9	0	9	11	0	11	11	0	11
	6	7	0	7	11	2	13	11	0	11
	7	8	0	8	9	0	9	11	2	13
	8	7	0	7	12	0	12	12	0	12
	9	13	0	13	9	0	9	22	0	22
<i>Summe</i>	<i>44</i>	<i>0</i>	<i>44</i>	<i>52</i>	<i>2</i>	<i>54</i>	<i>67</i>	<i>2</i>	<i>69</i>	
R	5	35	1	36	26	0	26	40	1	41
	6	32	0	32	32	0	32	30	1	31
	7	41	0	41	35	0	35	42	0	42
	8	25	0	25	39	0	39	39	0	39
	9	34	2	36	30	0	30	45	0	45
	10	32	0	32	34	2	36	29	0	29
<i>Summe</i>	<i>199</i>	<i>3</i>	<i>202</i>	<i>196</i>	<i>2</i>	<i>198</i>	<i>225</i>	<i>2</i>	<i>227</i>	
GYM (Sek I)	5	59	0	59	59	0	59	48	0	48
	6	50	0	50	53	0	53	52	0	52
	7	39	0	39	51	0	51	51	0	51
	8	50	0	50	38	0	38	40	0	40
	9	37	0	37	46	0	46	36	0	36
<i>Summe</i>	<i>235</i>	<i>0</i>	<i>235</i>	<i>247</i>	<i>0</i>	<i>247</i>	<i>227</i>	<i>0</i>	<i>227</i>	
GYM (Sek II)	11	57	2	59	39	0	39	35	0	35
	12	18	0	18	51	2	53	35	0	35
	13	34	0	34	14	0	14	50	2	52
<i>Summe</i>	<i>109</i>	<i>2</i>	<i>111</i>	<i>104</i>	<i>2</i>	<i>106</i>	<i>120</i>	<i>2</i>	<i>122</i>	
Gesamtergebnis		713	5	718	713	6	719	749	7	756

Klassen nach Schulform und Stufe

		2010/2011	2011/2012	2012/2013 (vorläufig)
G	1	2	2	2
	2	1	2	2
	3	2	1	2
	4	2	2	1
	<i>Summe</i>	7	7	7
H	9	0	0	1
	<i>Summe</i>	0	0	1
R	5	2	2	2
	6	2	2	2
	7	2	2	2
	8	1	2	2
	9	2	1	2
	10	2	2	1
	<i>Summe</i>	11	11	11
GYM (Sek I)	5	2	2	2
	6	2	2	2
	7	2	2	2
	8	2	2	2
	9	2	2	2
	<i>Summe</i>	10	10	10
GYM (Sek II)	11	3	2	2
	12	1	1	2
	13	1	1	1
	<i>Summe</i>	5	4	5
Gesamtergebnis	33	32	34	

Anmerkung: Klassen mit ausschließlich externen Schülern werden nicht gezählt.

Lehrkräfte

	01.10.2010		01.10.2011		01.10.2012		01.12.2012	
	Personen	Stellen	Personen	Stellen	Personen	Stellen	Personen	Stellen
Angestellte	9	5,44	11	7,49	13	8,65	14	9,38
Beamte	49	46,14	47	44,91	46	43,32	46	43,32
Gesamtergebnis	58	51,58	58	52,40	59	51,97	60	52,70

Anmerkung: Enthalten sind die der Schule laut SAP zugewiesenen aktiven haupt- und nebenamtlichen Lehrkräfte; Abordnungen sind nicht berücksichtigt.
Lehrkräfte mit ungültigem oder fehlendem Dienstverhältniseintrag werden nicht gezählt.

Besondere Einrichtungen (bezogen auf Hauptstandort)

Aktionsprogramm Sport
 Teilnahme am Kleinen Schulbudget

Betreuungsangebot an Grundschulen
 Schulen mit Ganztagsangeboten Profil 1

Schulformangebote (bezogen auf Hauptstandort)

Grundschule/zweig
 Gymnasium/zweig ab JG. 5
 Hauptschule/zweig ab Jg. 5

Gymnasiale Oberstufe
 8-jähriges Gymnasium/zweig
 Realschule/zweig ab Jg. 5

Sprachenfolgen (bezogen auf Hauptstandort)

Englisch-Französisch

Englisch-Latein

Leistungskurse

	2010/2011		2011/2012		2012/2013 (vorläufig)	
	Kurse	Schüler	Kurse	Schüler	Kurse	Schüler
Biologie	1	17	1	26	2	44
Deutsch	1	15	1	19	2	26
Englisch	2	23	2	32	2	31
Mathematik	2	23	2	22	2	25
Politik und Wirtschaft	1	6	2	12	2	19
Sport	2	21	2	23	2	29

Abschlüsse

	2009/2010			2010/2011			2011/2012		
	D	A	Summe	D	A	Summe	D	A	Summe
Abitur	29	1	30	34	0	34	12	0	12
Gleichstellung mit Hauptschulabschluss	0	0	0	33	2	35	27	0	27
Gleichstellung mit mittlerem Abschluss	0	0	0	7	0	7	0	0	0
Hauptschulabschluss	4	0	4	10	0	10	6	0	6
mittlerer Abschluss (Realschulabschluss)	39	0	39	31	0	31	23	2	25
Ohne Hauptschulabschluss	2	0	2	1	0	1	0	0	0
qualifizierender Hauptschulabschluss	7	0	7	5	0	5	6	0	6
qualifizierender mittlerer Abschluss (Realschulabschluss)	0	0	0	0	0	0	13	0	13
schulischer Teil der Fachhochschulreife	0	0	0	0	0	0	2	0	2
Übergang in gym. Oberstufe berechnet	53	2	55	0	0	0	0	0	0

Angegeben ist das Schuljahr, in dem der Abschluss erreicht wurde.

D: Deutsche, A: Ausländer

Hinweis: Für das Schuljahr 2006/2007 liegen aufgrund mangelhafter Datenqualität keine Zahlen vor; es wurden Vorjahreswerte übernommen.

